

**Monatsberichte der
Deutschen
Bundesbank**

März 1989

Inhalt

- 4 **Kurzberichte**
- 13 **Ertragslage und Investitionstätigkeit der Unternehmen im zweiten Halbjahr 1988**
- 19 **Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1988**

Statistischer Teil

- 2* Bankstatistische Gesamtrechnungen
- 8* Deutsche Bundesbank
- 10* Kreditinstitute
- 46* Mindestreserven
- 49* Zinssätze
- 54* Kapitalmarkt
- 60* Öffentliche Finanzen
- 68* Allgemeine Konjunkturlage
- 74* Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 15. März 1989

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,
Wilhelm-Epstein-Straße 14
Postanschrift Postfach 10 06 02
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0 69) 158-1 Sammelnummer
(0 69) 158 . . . und anschließend die
gewünschte Hausrufnummer durchwählen

Telex Inland 41 227
Ausland 414 431

Telefax (0 69) 5 60 10 71

Kurzberichte

Nach einer leichten Abschwächung des Geldmengenwachstums im Dezember letzten Jahres hat sich die Ausweitung der Geldbestände im Januar 1989 wieder beschleunigt. Die *Geldmenge in der weiten Abgrenzung M3* (Bargeld und die bei inländischen Kreditinstituten von inländischen Nichtbanken gehaltenen Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren und Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) ging weniger stark zurück, als für den Jahresanfang typisch erscheint. Nach Ausschaltung der Saisoninflüsse erhöhte sie sich kräftig. Dabei erwiesen sich die Kreditgewährung des Bankensystems an öffentliche Haushalte sowie die schwache Geldkapitalbildung als wichtige Triebkräfte des Geldschöpfungsprozesses. Unter den saisonbereinigten Geldmengenkomponenten nahm der Bargeldumlauf weiterhin sehr rasch zu. Die Sichteinlagen, die im Dezember unter dem Einfluß von Zahlungsverkehrsschwankungen saisonbereinigt gefallen waren, stiegen ebenfalls stark. Dagegen wuchsen die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist weiterhin nur mäßig, während die kurzfristigen Termineinlagen saisonbereinigt deutlich abnahmen. Die aus jeweils zwei Monatsendständen gemittelte Geldmenge M3 expandierte im Verlauf der letzten sechs bzw. zwölf Monate mit einer (saisonbereinigten) Jahresrate von 6,8%; ihren Durchschnittsstand vom vierten Quartal 1988 übertraf sie im Januar mit einer Jahresrate von 6,4%. Die enger abgegrenzten Geldmengenaggregate M2 (M3 ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist) und M1 (Bargeldumlauf und Sichteinlagen) waren Ende Januar um 7 1/2 % bzw. 11 1/2 % höher als vor Jahresfrist.

Die *Kredite der Banken an Unternehmen und Privatpersonen* gingen im Januar zurück, wie für diesen Monat typisch (um 9,2 Mrd DM im Vergleich zu 6,7 Mrd DM im Januar 1988). Dabei nahmen die kurzfristigen Ausleihungen, die im Dezember rasch expandiert hatten, deutlich ab, während die längerfristigen Bankdarlehen weiterhin stiegen. Nach Ausschaltung von Saisoninflüssen wuchsen die gesamten Ausleihungen der Banken an den privaten Sektor im Januar recht kräftig. Im Verlauf der letzten sechs Monate expandierten sie mit einer saisonbereinigten Jahresrate von 6%.

Die *Kassentransaktionen der öffentlichen Hand* übten im Januar einen ungewöhnlich kräftigen expansiven Einfluß auf das Geldmengenwachstum aus. Die Ausleihungen der Deutschen Bundesbank an öffentliche Stellen nahmen um 5,8 Mrd DM zu. Deren Verschuldung gegenüber den Kreditinstituten

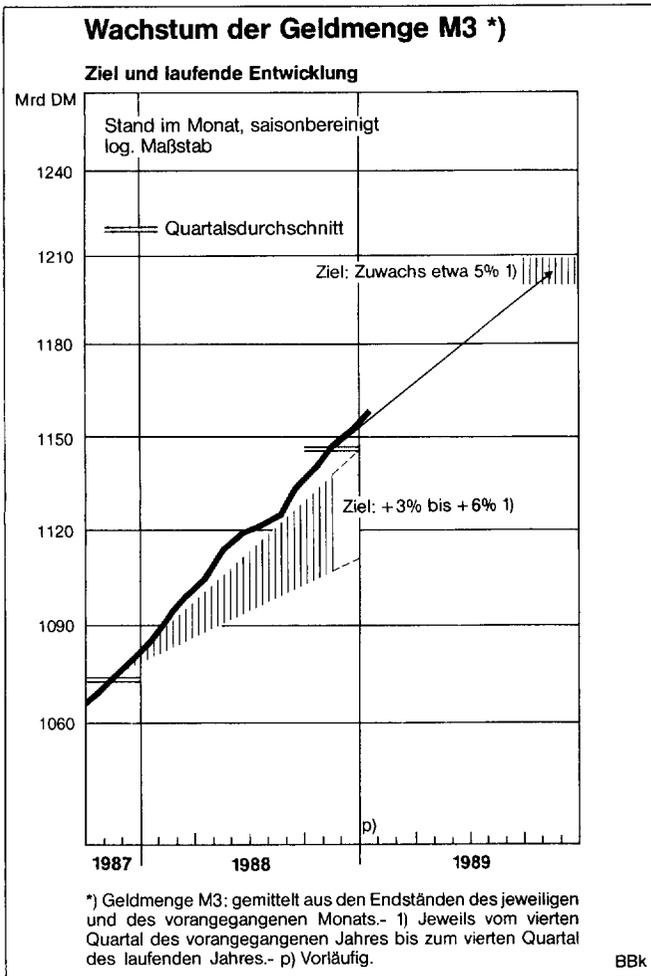
Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang

Mrd DM; Veränderung im Zeitraum

Position	1988		1989	Zum Vergleich: Jan. 1988
	Nov.	Dez.	Jan. p)	
I. Kreditvolumen 1)	+ 19,9	+ 25,6	+ 0,8	- 1,7
1. Kredite der Bundesbank	+ 5,5	- 5,6	+ 5,8	+ 0,5
2. Kredite der Kreditinstitute	+ 14,5	+ 31,2	- 5,0	- 2,1
davon:				
an Unternehmen und Private	+ 8,2	+ 30,3	- 9,2	- 6,7
darunter:				
kurzfristige Kredite	+ 0,6	+ 16,5	- 11,3	- 5,8
längerfristige Kredite 2)	+ 5,5	+ 13,9	+ 1,8	- 0,3
an öffentliche Haushalte	+ 6,2	+ 0,9	+ 4,3	+ 4,6
II. Netto-Auslandsforderungen 3)	+ 9,9	+ 3,0	- 21,0	- 4,1
III. Geldkapitalbildung 4)	+ 3,9	+ 7,6	+ 0,8	+ 7,1
darunter:				
Termingelder von 4 Jahren und darüber	+ 2,8	+ 4,8	+ 5,0	+ 5,1
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist	- 0,7	+ 4,3	- 10,7	- 2,5
Sparbriefe	+ 0,9	+ 2,2	+ 0,3	- 0,2
Bankschuldverschreibungen im Umlauf 5)	+ 0,6	- 4,0	+ 5,7	+ 4,1
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	- 0,8	+ 3,2	- 2,8	- 1,0
V. Sonstige Einflüsse	- 2,5	- 8,3	- 0,7	+ 3,1
VI. Geldvolumen M3 6)				
(Saldo: I + II - III - IV - V)	+ 29,2	+ 26,2	- 17,5	- 14,9
davon:				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 28,5	+ 12,2	- 22,0	- 20,1
davon:				
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	+ 25,3	+ 5,2	- 20,7	- 21,2
Termingelder unter 4 Jahren	+ 3,2	+ 7,0	- 1,3	+ 1,1
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	+ 0,7	+ 14,0	+ 4,5	+ 5,2
Nachrichtlich:				
M3; Jahresrate gegenüber dem 4. Vj. 1988 in % 7)			+ 6,4	

1 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierkredite. — 2 Ohne Wertpapierkredite. — 3 Kreditinstitute und Bundesbank. — 4 Ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 5 Ohne Bankbestände. — 6 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 7 Veränderung der Geldmenge M3 im jeweiligen Monatsdurchschnitt (= Mittel der jeweils letzten zwei Monatsendstände) gegenüber dem Durchschnitt des vierten Quartals 1988 auf Jahresrate umgerechnet, saisonbereinigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. BBK

erhöhte sich gleichzeitig um 4,3 Mrd DM; davon entfielen 2,6 Mrd DM auf den Erwerb öffentlicher Anleihen durch Banken. Außerdem bauten die zentralen öffentlichen Haushalte ihre nicht zur Geldmenge zählenden Zentralbankeinlagen, die sie im Dezember aufgestockt hatten, um 2,8 Mrd DM ab.



verschreibungen an inländische Nichtbanken (5,7 Mrd DM) war im Januar geringer als in diesem Monat üblich. Lediglich die langlaufenden Termingelder, in denen unter anderem die bei institutionellen Anlegern plazierten Bank-Namensschuldverschreibungen enthalten sind, wuchsen weiterhin kräftig (5 Mrd DM).

Die „*Sonstigen Einflüsse*“ gingen entgegen der saisonüblichen Tendenz im Januar etwas zurück und wirkten damit tendenziell expansiv auf die Entwicklung des Geldvolumens. Das bedeutet eine gewisse Korrekturbewegung gegenüber dem vorangegangenen Monat, in dem dieser Einflußfaktor das Geldmengenwachstum stark gedämpft hatte.

Im Zahlungsverkehr der inländischen Nichtbanken mit dem Ausland flossen im Januar umfangreiche Mittel ab. Die *Netto-Forderungen der Kreditinstitute und der Bundesbank gegenüber dem Ausland*, die diesen – die monetäre Expansion dämpfenden – Abfluß widerspiegeln, verringerten sich um 21 Mrd DM (verglichen mit einem Rückgang von lediglich 4,1 Mrd DM im entsprechenden Vorjahrsmonat).

Die *Geldkapitalbildung* bei den Kreditinstituten, die schon im letzten Jahr schwach gewesen war, nahm im Januar kaum noch zu; saisonbereinigt betrachtet ging sie sogar fühlbar zurück, so daß die Ausweitung der Geldbestände von dieser Seite her nicht mehr gebremst, sondern sogar angeregt wurde. Insgesamt kamen lediglich 0,8 Mrd DM längerfristige Mittel bei den Banken auf (gegenüber 7,1 Mrd DM im Januar des vergangenen Jahres). Die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist wurden (mit 10,7 Mrd DM) ungewöhnlich kräftig abgebaut; dazu trugen hohe Fälligkeiten bei den hierin enthaltenen vermögenswirksamen Sparverträgen bei. Der Absatz von Sparbriefen (0,3 Mrd DM) und Bankschuld-

Am deutschen Rentenmarkt hat sich die Emissionstätigkeit im Januar – wie zumeist am Jahresbeginn – wieder etwas belebt. Gleichwohl blieb das Absatzergebnis beträchtlich hinter dem entsprechenden Vorjahrswert zurück. Inländische Emittenten begaben *Rentenwerte* im Kurswert von 18,5 Mrd DM gegenüber 27,7 Mrd DM im Januar 1988. Nach Abzug der Tilgungen und der Übernahmen in die Eigenbestände der Emittenten verblieb ein Netto-Absatz von 3,4 Mrd DM, verglichen mit 12,6 Mrd DM ein Jahr zuvor. Das gesamte Mittelaufkommen aus dem Absatz in- und ausländischer Papiere belief sich demgegenüber auf den beachtlichen Betrag von 12,0 Mrd DM, da erneut in hohem Umfang ausländische Anleihen (7,2 Mrd DM netto) und Investmentzertifikate (1,4 Mrd DM netto) im Inland untergebracht wurden.

Mehr als drei Viertel des Netto-Absatzes inländischer Rentenwerte entfielen im Januar auf *Bankschuldverschreibungen* (2,6 Mrd DM). Dabei lag der Schwerpunkt bei den „sonstigen“ Bankschuldverschreibungen (2,4 Mrd DM) und Kommunalobligationen (0,8 Mrd DM). Der Umlauf von Pfandbriefen hat sich dagegen nur wenig verändert; bei den Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten überwogen erneut die Tilgungen (–0,7 Mrd DM). Die *öffentliche Hand* nahm den Rentenmarkt im Januar nur in geringem Maße in Anspruch (0,7 Mrd DM, verglichen mit 8,5 Mrd DM vor einem Jahr). Das gesamte Mittelaufkommen in diesem Marktsegment kam dem Bund zugute, der eine zehnjährige Anleihe begab und Bundesschatzanweisungen mit einer Laufzeit von sechs Jahren im Wege der Ausschreibung plazierte. Bei den laufend zum Verkauf stehenden Bundesobligationen und Bundesschatzbriefen waren dagegen Umlaufsrückgänge zu verzeichnen (–2,9 Mrd DM bzw. –0,3 Mrd DM).

Am Markt für *DM-Auslandsanleihen* hielt die rege Absatztätigkeit im Januar an. Ausländische Schuldner plazierten DM-Anleihen im Nominalwert von 5,1 Mrd DM. Mit Ausnahme einer variabel verzinslichen Anleihe waren diese Emissionen mit festen Nominalzinssätzen ausgestattet. Nach Abzug der Tilgungen ergab sich ein Netto-Absatz von 4,9 Mrd DM gegenüber 3,5 Mrd DM ein Jahr zuvor. Der weitest- aus größte Teil davon wurde am heimischen Markt untergebracht (4,1 Mrd DM).

Inländische Nichtbanken haben mit 4,0 Mrd DM zwar praktisch den gesamten Absatz von inländischen Rentenwerten übernommen, aber ihre Anlagekäufe

Absatz und Erwerb von Rentenwerten *)

Mrd DM							
Zeit	Absatz insgesamt	Inländische Rentenwerte 1)			Ausländische Rentenwerte 2)	Ausländische Investmentzertifikate 2)	
		zusammen	darunter:				
			Bankschuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1988 Nov. Dez.	8,8 0,3	3,1 — 8,2	1,7 — 11,0	1,4 2,8	4,1 6,8	1,6 1,7	
1989 Jan. p)	12,0	3,4	2,6	0,7	7,2	1,4	
Zum Vergl.: 1988 Jan.	15,1	12,6	4,1	8,5	2,1	0,4	
	Erwerb insgesamt	Nichtbanken 4)			ausländische Investmentzertifikate	Ausländer 2)	
		Banken einschl. Bundesbank 3)	zusammen	darunter:			
				ausländische Rentenwerte			ausländische Investmentzertifikate
1988 Nov. Dez.	8,8 0,3	3,7 — 3,6	2,8 4,8	3,9 6,9	1,2 1,7	2,2 — 0,8	
1989 Jan. p)	12,0	3,4	10,5	5,2	1,3	— 2,0	
Zum Vergl.: 1988 Jan.	15,1	4,4	9,0	1,7	0,4	1,7	

* Einschl. ausländische Investmentzertifikate. — 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderung der Emittenten. — 2 Transaktionswerte. — 3 Buchwerte, statistisch bereinigt. — 4 Als Rest errechnet. — p) Vorläufig.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. BBk

lagen damit um mehr als ein Drittel unter dem Vergleichswert vom vergangenen Jahr. Dagegen zeigten sie ein unverändert lebhaftes Interesse an Auslandsanleihen und ausländischen Investmentzertifikaten (insgesamt 6,5 Mrd DM). Die Rentenbestände der *Kreditinstitute* erhöhten sich im Januar um 3,4 Mrd DM. Davon entfielen 1,4 Mrd DM auf inländische und 2,1 Mrd DM auf ausländische Schuldverschreibungen und Investmentanteile. *Ausländische Anleger* ließen ihre Bestände an inländischen Rentenpapieren um 2,0 Mrd DM abschmelzen. Davon waren öffentliche Anleihen (–1,1 Mrd DM) etwas stärker betroffen als Bankschuldverschreibungen (–0,8 Mrd DM).

Am *Aktienmarkt* nahmen inländische Unternehmen im Januar nur in geringem Umfang neue Eigenmittel auf. Der Absatz junger Aktien bewegte sich mit 0,8 Mrd DM (Kurswert) in einer ähnlichen Größenordnung wie im Vorjahr. Ausländische Dividendenwerte (ohne Investmentzertifikate) wurden für 1,2 Mrd DM im Inland untergebracht. Im gleichen Umfang wurden deutsche Aktien vom Ausland übernommen. Die *inländischen Investmentgesellschaften*

8 *ten* registrierten im Bereich der Publikumsfonds fast doppelt so hohe Mittelzuflüsse (3,0 Mrd DM) wie im Januar 1988. Auf Rentenfonds, die seit einiger Zeit schwerpunktmäßig in ausländische Anleihepapiere investieren, entfielen davon 2,9 Mrd DM, auf Aktienfonds und Offene Immobilienfonds jeweils nur 0,1 Mrd DM. Den Spezialfonds flossen im Januar Anlagegelder in Höhe von 2,1 Mrd DM zu.

Im Januar und Februar dieses Jahres zusammen schloß der Bund mit einem Kassendefizit von 11 ½ Mrd DM ab, das um ½ Mrd DM niedriger war als im gleichen Vorjahrszeitraum. Die Kassenausgaben wuchsen dabei um 4%, die Kasseneinnahmen um 6 ½ %. In den einzelnen Monaten war die Kassenentwicklung allerdings gegenläufig. Nachdem das Kassenergebnis im Januar ungünstiger als vor Jahresfrist gewesen war, wies der Bund im Februar mit 1 ¼ Mrd DM ein um 2 ½ Mrd DM niedrigeres Defizit aus. Hierfür war ausschlaggebend, daß die Kasseneinnahmen um 15% stiegen. Vor allem gingen nun erstmals Erträge aus den Verbrauchsteuererhöhungen sowie aus der neuen Quellensteuer auf Zinserträge ein; außerdem wirkten sich die Steuerensenkungen von Anfang 1988 nicht mehr im Vorjahrsvergleich aus, und schließlich spielten temporäre Einflußfaktoren eine Rolle. Die Kassenausgaben erhöhten sich im Februar lediglich um knapp 2 ½ %.

Öffentliche Verschuldung

Die Gebietskörperschaften haben die Kreditmärkte im *Januar* bei steigenden Kapitalmarktzinsen nur relativ wenig in Anspruch genommen. Die Nettokreditaufnahme erreichte knapp 3 Mrd DM. Sie entfiel größtenteils auf den *Bund*, dessen Verpflichtungen allein um 2,3 Mrd DM zunahmen. Dabei erhöhten sich seine Direktausleihungen von Kreditinstituten um 1,4 Mrd DM. In dieser saldierten Größe schlägt sich auch nieder, daß der Bund am Monatsende kurzfristige Mittel von Banken als Überbrückungsfinanzierung aufnahm. Die Wertpapierverschuldung stieg nur um 0,9 Mrd DM, obwohl der Bund am Jahresanfang eine Anleihe im Umfang von 5 Mrd DM auflegte (einschließlich Marktpflegequote). Bei den anderen Wertpapierarten überwogen aber die Tilgungen, und besonders stark gingen die Verpflichtungen aus Bundesobligationen zurück. Von dem im Januar entstandenen hohen Kassendefizit konnte durch die geringe marktmäßige Nettokreditaufnahme nur ein kleiner Teil gedeckt werden. Deshalb löste der Bund das Ende 1988 vorhandene Kassenguthaben auf und nahm Ende Januar den Buchkredit der Bundesbank mit 5,3 Mrd DM in Anspruch. Die Gesamtverschuldung des Bundes nahm im Januar also um 7,6 Mrd DM zu.

Die *übrigen öffentlichen Haushalte* erhöhten ihre Kreditmarktverschuldung per saldo im Januar um schätzungsweise ½ Mrd DM, wobei sich Länder und Gemeinden in geringem Umfang neu verschuldeten, während das ERP-Sondervermögen seine

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)				
Mrd DM				
Position	Januar/Februar		Februar	
	1988	1989 p)	1988	1989 p)
Kasseneinnahmen	37,69	40,18	19,75	22,74
Kassenausgaben	49,58	51,60	23,50	24,04
Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-11,89	-11,42	- 3,75	- 1,31
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassennittel 1)	- 0,90	- 2,41	+ 0,27	+ 0,08
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	—	+ 5,05	—	- 0,21
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung insgesamt	+ 10,98	+ 3,90	+ 4,01	+ 1,57
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	+ 0,33	—	+ 0,33
b) Finanzierungsschätze	- 0,08	- 0,08	- 0,00	+ 0,10
c) Bundesschatzanweisungen	+ 4,73	- 0,16	- 0,83	—
d) Bundesobligationen	- 0,00	- 2,25	+ 2,35	+ 0,61
e) Bundesschatzbriefe	+ 2,07	- 0,13	+ 1,04	+ 0,17
f) Anleihen	+ 7,10	+ 7,47	+ 3,35	+ 3,01
g) Bankkredite	- 1,91	- 1,22	- 1,62	- 2,64
h) Darlehen von Sozialversicherungen	- 0,04	—	—	—
i) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	- 0,83	—	- 0,28	—
j) Sonstige Schulden	- 0,04	- 0,05	—	—
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	0,01	0,06	0,01	0,02
5) Summe 1-2-3-4	-11,89	-11,42	- 3,75	- 1,31
Nachrichtlich:				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
Kasseneinnahmen	+ 2,4	+ 6,6	+ 2,3	+ 15,1
Kassenausgaben	+ 6,9	+ 4,1	+ 7,8	+ 2,3
* Bei den als Kasseneinnahmen und -ausgaben nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinnahmen bzw. -ausgaben vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — p) Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. BBk				

hen stieg (um 3,0 Mrd DM), sondern auch der für sich genommen geringe Absatz der Daueremissionen und der per Ausschreibung angebotenen unverzinslichen Schatzanweisungen führte, da kaum Tilgungen zu leisten waren, zu etwas höheren Wertpapierverpflichtungen. Dagegen überwogen bei den Schuldscheindarlehen die Rückzahlungen bei weitem. Auch Ende Februar benötigte der Bund wie einen Monat zuvor über 5 Mrd DM Buchkredit der Bundesbank.

Verpflichtungen reduzierte. Die Länder griffen vor allem auf kürzerfristige Mittel der Banken zurück. Außerdem beanspruchten sie Ende Januar 0,4 Mrd DM mehr Buchkredit der Bundesbank als Ende Dezember.

Im *Februar* war die Neuverschuldung des Bundes an den Kreditmärkten angesichts der dort unverändert angespannten Situation mit 1,6 Mrd DM gleichfalls nicht hoch. Am meisten schlug die Begebung einer weiteren Anleihe des Bundes am Monatsanfang zu Buche. Aber nicht nur der Umlauf von Anlei-

10 Auftragseingang

Die Nachfrage nach Erzeugnissen des Verarbeitenden Gewerbes blieb auch zu Jahresbeginn 1989 lebhaft. Saisonbereinigt betrachtet, gingen die Bestellungen im Januar um rd. 1% über den Durchschnitt der Monate Oktober bis Dezember hinaus; den entsprechenden Vorjahrsstand – der allerdings wegen der damals im Gefolge der internationalen Börsenkrise entstandenen Unsicherheit relativ niedrig gewesen war – überschritten sie nominal um fast 17% und real um 13%. Maßgeblich für die aufwärtsgerichtete Auftragsentwicklung war das rege *Inlandsgeschäft*. Die Industrie verbuchte hier am Jahresanfang gegenüber dem vierten Quartal 1988 saisonbereinigt um nahezu 3% höhere Orders, was binnen Jahresfrist eine Steigerung um 16½% bedeutete. Von der lebhaften Bestelltätigkeit der heimischen Kunden profitierten alle Hauptgruppen, ganz besonders aber das Investitionsgütergewerbe. Stürmisch gefragt waren Erzeugnisse des Maschinenbaus sowie der Elektrotechnischen Industrie. Auch beim Fahrzeugbau gingen deutlich mehr Aufträge als im vierten Quartal v.J. ein.

Die Nachfrage aus dem Ausland, die bis Ende vergangenen Jahres kräftig expandiert hatte, erreichte im Januar nicht wieder das hohe Niveau des vorangegangenen Vierteljahres. Nach Ausschaltung saisonaler Schwankungen ergab sich ein Rückgang um gut 2%; das entsprechende Vorjahrsergebnis wurde damit allerdings weiterhin deutlich – und zwar um 17% – übertroffen. In den einzelnen Industriebereichen hat sich das Auslandsgeschäft recht unterschiedlich entwickelt. Weniger Bestellungen erhielt das Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, das freilich in den letzten Monaten v.J. einen Auftragschub zu verzeichnen gehabt hatte. Ein deutlich schwächeres Kaufinteresse des Auslands bestand ferner für Straßenfahrzeuge. Der Auftragsfluß im Investitionsgütergewerbe (ohne Fahrzeugbau) blieb dagegen am Jahresanfang weiterhin lebhaft. Die Verbrauchsgüterproduzenten konnten sogar, wiederum saisonbereinigt betrachtet, höhere Aufträge als im vierten Quartal verbuchen.

Insgesamt gingen die Auftragseingänge im Januar über die laufenden Lieferungen hinaus, so daß die Auftragsbestände erneut zunahmen.

Wichtige Konjunkturindikatoren					
Saisonbereinigt 1)					
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2) 1980 = 100					
Zeit	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		insgesamt	darunter: Investitionsgütergewerbe		
1988 2. Vj.	138	126	136	164	114
3. Vj.	144	133	146	171	118
4. Vj.	145	131	142	174	117
Nov.	143	130	140	172	116
Dez.	150	136	147	179	121
1989 Jan. p)	146	135	147	170	118
Produktion im Produzierenden Gewerbe 3) 4) 1985 = 100					
Zeit	insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauhauptgewerbe
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe	
1988 2. Vj.	105,1	103,6	107,9	106,1	106,8
3. Vj.	107,2	106,8	110,0	106,3	105,3
4. Vj.	108,1	108,6	110,8	107,4	106,2
Nov.	107,6	107,5	110,6	106,8	102,1
Dez.	109,2	110,2	111,3	109,6	106,5
1989 Jan. p)	109,3	108,5	115,5	106,7	134,8
Arbeitsmarkt					
Anzahl in 1 000					
Zeit	Erwerbstätige 4) p)	Offene Stellen 4)	Kurzarbeiter 5)	Arbeitslose 4)	Arbeitslosenquote 6)
1988 2. Vj.	26 149	181	220	2 262	7,9
3. Vj.	26 182	191	149	2 253	7,9
4. Vj.	26 205	206	100	2 203	7,6
Nov.	26 201	209	94	2 195	7,6
Dez.	26 229	212	108	2 140	7,4
1989 Jan.	7) 26 273	216	171	2 078	7,2
Feb.	...	220	199	2 051	7,1

1 Saisonbereinigt mit dem Census-Verfahren X-11. — 2 Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. — 3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Bauhauptgewerbe; Nettoproduktionsindex für fachliche Unternehmensteile. — 4 Saisonfaktoren neu berechnet. — 5 Nicht saisonbereinigt. — 6 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen (ohne Soldaten). — 7 Ursprungswert: Erste vorläufige Schätzung des Statistischen Bundesamtes. — p Vorläufig. BBk

Produktion

Die Erzeugung des Produzierenden Gewerbes (ohne Bau) war im Januar 1989 – den vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes zufolge, die allerdings in diesem Monat oftmals nach unten korrigiert werden – saisonbereinigt um rd. 1% höher als im Mittel der Monate Oktober bis Dezember letzten Jahres. Das entsprechende Vorjahrsergebnis übertraf sie um 7%. Dabei mag mitgespielt haben, daß es wegen der Lage der Feiertage um den

Jahreswechsel weniger als sonst üblich zur Inanspruchnahme von sogenannten Brückentagen und zur vorübergehenden Schließung von Betrieben bis in den Januar hinein gekommen war. Getragen wurde die Ausweitung der Produktion vom Investitionsgüterbereich, wo insbesondere der Maschinenbau und die Elektrotechnische Industrie ihren Ausstoß steigerten. Im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe bewegte sich die Produktion im Januar saisonbereinigt auf dem Niveau des letzten Quartals v.J., im Verbrauchsgütersektor blieb sie deutlich dahinter zurück. Noch stärker als vor Jahresfrist wurde die *Bautätigkeit* zu Beginn dieses Jahres durch das sehr milde Winterwetter begünstigt. Angesichts der konjunkturell kräftig gewachsenen Nachfrage nach Bauleistungen haben die Unternehmen dieser Branche daher ihre Produktion gegenüber Ende v.J. stark ausgeweitet. Das schon hohe Niveau der Fertigung im Vorjahr wurde um 14% übertroffen.

Arbeitsmarkt

Die anhaltende konjunkturelle Aufwärtstendenz überträgt sich zunehmend auch auf die Lage am Arbeitsmarkt, wobei im Januar und Februar d.J. die milde Witterung diese Entwicklung noch unterstützte. Nach Ausschaltung des sonst um diese Jahreszeit üblichen Saisoneffekts ist die *Zahl der Erwerbstätigen* – vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nach – im Januar auf 26,27 Mio gestiegen; das Niveau der vergleichbaren Vorjahrszeit wurde damit um 190 000 bzw. 0,7% überschritten. Der Arbeitskräftebedarf der Wirtschaft, wie er sich – wenn auch keineswegs vollständig – in dem lebhaften Zugang an offenen Stellen widerspiegelte, konnte freilich nur zum Teil gedeckt werden. Trotz umfangreicher Arbeitsvermittlungen hat sich deshalb der *Bestand an offenen Stellen* bei der Arbeitsverwaltung bis Ende Februar saisonbereinigt auf 220 000 erhöht; der entsprechende Vorjahrsstand wurde damit um gut 40 000 überschritten. Gleichzeitig wurden 200 000 *Kurzarbeiter* registriert, rd. 150 000 weniger als zwölf Monate zuvor. Die kräftige Arbeitsnachfrage ließ die *Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen* bis Ende Februar saisonbereinigt auf 2,05 Mio sinken; damit waren 7,1% aller Erwerbspersonen bzw. 7,9% der abhängigen Erwerbspersonen als arbeitslos gemeldet. Ihren entsprechenden Vorjahrsstand unterschritt die Arbeitslosenzahl zuletzt um gut 210 000 oder 8½%.

Die *Leistungsbilanz der Bundesrepublik* – das zusammengefaßte Ergebnis von Außenhandel, Dienstleistungen und Übertragungen – wies im Januar 1989 einen Überschuß von 10,8 Mrd DM auf. Der Aktivsaldo war damit höher als im Januar 1988 (4,7 Mrd DM) und übertraf auch – entgegen der Saisontendenz – den Stand des Vormonats (10,0 Mrd DM). Für den Anstieg des Überschusses gegenüber dem Vorjahr waren jedoch im Januar 1989 nicht zuletzt Sonderentwicklungen bei den „unsichtbaren Transaktionen“ (Dienstleistungen und Übertragungen) ausschlaggebend, wodurch in diesem Bereich das traditionell hohe Defizit der Bundesrepublik vorübergehend beträchtlich verringert wurde.

Im *Außenhandel* sank der Aktivsaldo, Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, von 13,5 Mrd DM im Dezember v.J. auf 11,8 Mrd DM im Berichtsmonat; er war jedoch höher als im Januar 1988 (8,5 Mrd DM). Die statistischen Ergebnisse, denen zufolge die Ausfuhren und Einfuhren jeweils um 39% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahrsmonat zugenommen haben, geben die tatsächliche Entwicklung jedoch nicht richtig wider; diese hohen Zuwachsraten sind vor allem darauf zurückzuführen, daß die Vorjahrsergebnisse aufgrund der damaligen Umstellung der Außenhandelsstatistik sehr niedrig ausgefallen waren. Faßt man die Ergebnisse der Monate Dezember 1988 und Januar 1989 zusammen und vergleicht sie mit dem vorangegangenen Zweimonatszeitraum, so sind – saisonbereinigt betrachtet – die Exporte um 3% gestiegen, während sich die Importe praktisch nicht verändert haben.

Der aggregierte Passivsaldo der *Dienstleistungs- und der Übertragungsbilanz* sank von 3,6 Mrd DM im Dezember 1988 auf 1,0 Mrd DM im Berichtsmonat. Zum einen schlossen die Kapitalertragszahlungen zwischen dem In- und Ausland – die stärksten monatlichen Schwankungen unterliegen – im Januar mit einem Überschuß von 1,4 Mrd DM ab, während sich im Dezember 1988 in diesem Bereich ein Defizit von 0,4 Mrd DM ergeben hatte. Zum anderen sind die Zahlungen aus dem EG-Haushalt an die Bundesrepublik vorübergehend stark gestiegen, so daß im Zahlungsverkehr mit der EG ausnahmsweise ein Einnahmeüberschuß für die Bundesrepublik von 0,7 Mrd DM entstand (verglichen mit Nettozahlungen an die EG von 1,1 Mrd DM im Vormonat).

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz			
Mio DM			
Position	1988		1989
	Jan.	Dez. p)	Jan. p)
A. Leistungsbilanz			
Außenhandel 1)			
Ausfuhr (fob)	36 281	55 100	50 435
Einfuhr (cif)	27 822	41 620	38 610
Saldo	+ 8 460	+ 13 480	+ 11 825
Ergänzungen zum Warenverkehr 2) und Transithandel	+ 277	+ 144	+ 20
Dienstleistungen	- 1 946	- 900	+ 400
Übertragungen	- 2 138	- 2 700	- 1 400
Saldo der Leistungsbilanz	+ 4 654	+ 10 024	+ 10 845
B. Kapitalbilanz			
(Netto-Kapitalexport: -)			
Langfristiger Kapitalverkehr			
Direktinvestitionen	- 1 210	+ 1 157	- 64
Deutsche Anlagen im Ausland	- 1 088	- 1 268	- 1 119
Ausländische Anlagen im Inland	- 121	+ 2 426	+ 1 055
Wertpapiere 3) zuzüglich Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen	- 2 848	- 8 655	- 11 225
Wertpapiere	- 1 349	- 8 792	- 10 391
Schuldscheine	- 1 499	+ 137	- 834
Kredite der Banken	- 479	+ 191	+ 3 064
Kredite öffentlicher Stellen	- 50	- 289	- 7
Sonstiges	- 374	- 1 525	- 566
Saldo	- 4 960	- 9 120	- 8 798
Kurzfristiger Kapitalverkehr			
Kreditinstitute	+ 10 592	- 3 788	+ 16 390
Wirtschaftsunternehmen 4)	- 5 398	+ 1 037	- 10 936
Öffentliche Hand	- 1 424	- 583	- 3 059
Saldo	+ 3 770	- 3 334	+ 2 395
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	- 1 190	- 12 454	- 6 403
C. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten) 5)			
	+ 540	- 999	- 8 671
D. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank 6)			
	- 7	- 359	+ 441
E. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 7) (A + B + C + D)			
	+ 3 997	- 3 788	- 3 788
1 Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umstellung der Erhebung Anfang 1988 sind die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik im Verlauf des Jahres gestört. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne Direktinvestitionen. — 4 Januar 1989 vorläufig ohne die noch nicht bekannte Veränderung der Handelskredite (siehe Anm. 5). — 5 Januar 1989 noch einschl. Veränderung der Handelskredite. — 6 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 7 Bewertet zu Bilanzkursen. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. BBk			

Im langfristigen Kapitalverkehr waren im Januar die Mittelabflüsse per saldo mit knapp 9 Mrd DM etwa ebenso hoch wie im Dezember v. J. Zwar wurden im langfristigen Kreditgeschäft der Banken 3,1 Mrd DM importiert (nach einem etwa ausgeglichenen Ergebnis im Vormonat). Doch übertrafen die Abflüsse bei

den Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (einschließlich der Schuldscheine der öffentlichen Hand gerechnet) mit netto 11,2 Mrd DM deutlich den Stand vom Dezember 1988 (8,7 Mrd DM). Zum einen erwarben inländische Anleger für netto 9,5 Mrd DM ausländische Wertpapiere, darunter für 4,1 Mrd DM DM-Auslandsanleihen, für 3,1 Mrd DM Fremdwährungsanleihen und für 1,4 Mrd DM ausländische Investmentzertifikate. Zum anderen verkauften Ausländer im Januar per saldo für 1,7 Mrd DM inländische Wertpapiere und Schuldscheine öffentlicher Stellen; einem Erwerb deutscher Dividendenwerte (1,1 Mrd DM) standen höhere Abgaben bei den Festverzinslichen (2,0 Mrd DM) und den Schuldscheinen (0,8 Mrd DM) gegenüber.

Im statistisch erfaßten kurzfristigen Kapitalverkehr überwogen im Januar 1989 mit netto 2,4 Mrd DM die Mittelzuflüsse, nachdem im Vormonat per saldo 3,3 Mrd DM abgeflossen waren. Den Ausschlag gaben die hohen kurzfristigen Kapitalimporte der Banken, die sich im Berichtsmonat auf 16,4 Mrd DM beliefen. Inländische Unternehmen haben dagegen im Januar durch Finanzkredite netto 10,9 Mrd DM exportiert; nach der Jahreswende erhöhten sie ihre DM-Guthaben im Ausland um 11,5 Mrd DM. Die Zahlungsbilanz für Januar enthält einen hohen negativen Restposten für statistisch nicht aufgliederbare Transaktionen (8,7 Mrd DM). Dies könnte darauf hindeuten, daß inländische Wirtschaftsunternehmen durch Handelskredite, die statistisch erst später erfaßt werden, erhebliche kurzfristige Mittel exportiert haben. Darüber hinaus dürfte es aber auch in anderen Bereichen des Kapitalverkehrs zu nicht gemeldeten Kapitalabflüssen gekommen sein.

Die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank – bewertet zu Bilanzkursen – sind im Januar aufgrund kursglättender Devisenmarktoperationen um 3,8 Mrd DM gesunken. Im Februar 1989 haben sich die Netto-Auslandsaktiva um weitere 0,8 Mrd DM vermindert.

Ertragslage und Investitionstätigkeit der Unternehmen im zweiten Halbjahr 1988

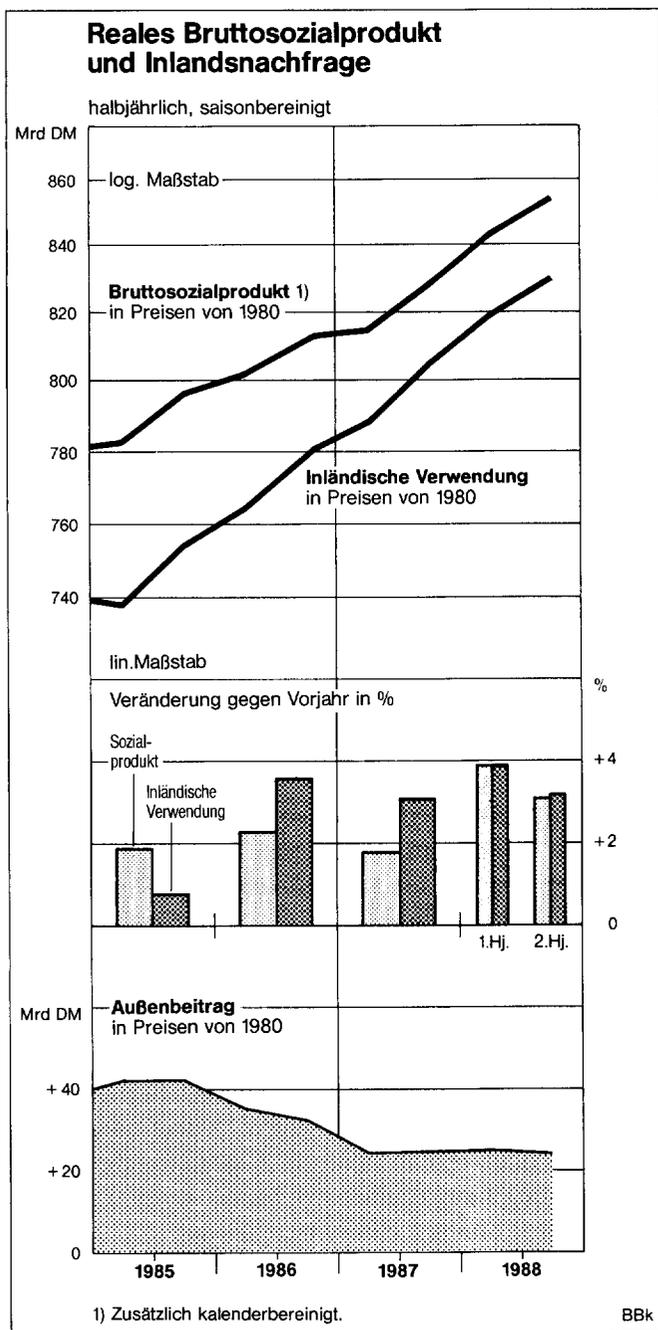
Gesamtwirtschaftliches Umfeld

13

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland hat sich in der zweiten Hälfte v. J. fortgesetzt. Das reale *Bruttosozialprodukt* ging in dieser Zeit, saison- und kalenderbereinigt betrachtet, um rd. 1 ½ % über den durch das ungewöhnlich milde Winterwetter begünstigten Stand des ersten Halbjahres 1988 hinaus. Gegenüber der gleichen Vorjahrszeit bedeutete dies ein Wachstum von 3%. In jeweiligen Preisen gerechnet, war das Bruttosozialprodukt in der Berichtsperiode um knapp 5% höher als ein Jahr zuvor. Der Unterschied zwischen der nominalen und der realen Zuwachsrate zeigt, daß sich der Preisniveauanstieg in der zweiten Hälfte vorigen Jahres, im Durchschnitt gesehen, in relativ engen Grenzen hielt. Gegen Ende des Jahres hat sich das Preisklima in der Bundesrepublik jedoch eingetrübt.

Der gesamte Güterabsatz im In- und Ausland übertraf im zweiten Halbjahr 1988 sein entsprechendes Vorjahrsniveau nominal um 5 ½ % und real um reichlich 3 ½ %. Wichtigste konjunkturelle Antriebskraft war wiederum die *Inlandsnachfrage*; gegenüber dem Vorjahr stieg sie in jeweiligen Preisen um 4 ½ % und in konstanten Preisen um gut 3%. Zu einem erheblichen Teil haben zu diesem kräftigen Wachstum die Unternehmensinvestitionen beigetragen, auf die in einem der folgenden Abschnitte näher eingegangen wird; sie sind im Verlauf des vorigen Jahres immer stärker zu einem Schwungrad der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geworden. Daneben blieb die anhaltende Expansion der privaten Verbrauchsausgaben weiterhin eine tragende Säule der lebhaften Binnenkonjunktur.

Kräftige Wachstumsimpulse gingen überdies vom Export aus, doch waren die kompensierenden Einflüsse durch die Einfuhrzunahme kaum weniger stark. Die *Ausfuhr* von Waren und Diensten erhöhte sich vom ersten zum zweiten Halbjahr 1988 saisonbereinigt nominal um 4 ½ % und real um 3%; gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsstand ergab sich in der Berichtsperiode ein Zuwachs von nominal 8% und real 5 ½ %. Obwohl die Auslandslieferungen forciert worden sind, füllten sich die Auftragsbücher der deutschen Exportfirmen zusehends. Denn bei den heimischen Unternehmen gingen in der zweiten Jahreshälfte erheblich mehr Auslandsbestellungen ein, als gleichzeitig Lieferungen möglich waren. Insgesamt verbuchten die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, die den größten Teil der Aus-



fuhren der Bundesrepublik stellen, im zweiten Halbjahr saisonbereinigt dem Werte nach um $7\frac{1}{2}\%$ und dem Volumen nach um 5% höhere Auslandsbestellungen als im ersten Halbjahr. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsstand belief sich die Zunahme auf 12% bzw. $8\frac{1}{2}\%$. Trotz der sehr kräftigen Zunahme der Einfuhren in der gleichen Zeit war der nominale *Ausfuhrüberschuß* in der zweiten Hälfte vorigen Jahres (wie schon im ersten Halbjahr) höher als ein Jahr zuvor; real betrachtet, verharrte er auf seinem Vorjahrsstand.

1 Unternehmen ohne finanzielle Institutionen (Banken einschl. Bundesbank, Bausparkassen, Versicherungen) und ohne Wohnungswirtschaft. 2 Vom gesamten Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen wurden in dieser Rechnung u. a. die Geldvermögenseinkommen des Staates und der privaten Haushalte (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden bzw. auf Konsumentenschulden) abgesetzt. Außerdem wurden die Einkommen der Wohnungswirtschaft und der finanziellen Institutionen (Banken einschl. Bundesbank, Bausparkassen und Versicherungen) ausgeschaltet. Die verbleibende Restgröße entspricht dem

Im Gefolge der aufwärts gerichteten Wirtschaftsentwicklung in der Bundesrepublik sind auch die *Einkommen* beträchtlich gewachsen, woran alle am Wirtschaftsprozeß beteiligten Gruppen partizipierten. So gingen die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in der zweiten Hälfte vorigen Jahres um reichlich $3\frac{1}{2}\%$ über das Niveau der entsprechenden Vorjahrsperiode hinaus. Nach Ausschaltung saisonaler Schwankungen übertrafen sie den Stand des ersten Halbjahrs um gut $1\frac{1}{2}\%$; sie sind damit etwa im gleichen Tempo wie das Volkseinkommen gestiegen. Auch die Einkommen der Unternehmen haben in der Berichtszeit – wie im folgenden Abschnitt näher beschrieben wird – weiter kräftig zugenommen.

Ertragslage der Unternehmen¹⁾

Einen Anhaltspunkt über die Gewinnsituation im Unternehmensbereich vermittelt die Entwicklung der *Bruttoeinkommen der Produktionsunternehmen*²⁾. Diese aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen abgeleitete Größe übertraf im zweiten Halbjahr 1988, saisonbereinigt betrachtet, das außergewöhnlich hohe Niveau der ersten Jahreshälfte um gut 2% sowie das vergleichbare Vorjahrsergebnis um 9% . Damit haben sich die Erträge der Produktionsunternehmen seit ihrem letzten Tiefstand im ersten Halbjahr 1981 – nach Ausschaltung saisonaler Einflüsse – verdoppelt; ihr Anteil am gesamten Volkseinkommen belief sich zuletzt auf $26\frac{1}{2}\%$ – eine Relation, die etwa den Verhältnissen zu Beginn der siebziger Jahre entsprach.

Die weitere Zunahme der Unternehmenserträge im zweiten Halbjahr 1988 beruhte auf einer kräftigen Ausweitung der Umsätze. Dabei spielten freilich auch Preiserhöhungen eine gewisse Rolle. So haben sich die im In- und Ausland abgesetzten Güter im Vergleich zur ersten Jahreshälfte saisonbereinigt um 1% verteuert. Zu dieser Entwicklung kam es, weil die lebhaftere Nachfrage es den Unternehmen, global betrachtet, ermöglichte, ihre Preise mehr als zuvor anzuheben. Aber auch der Kostenauftrieb hat sich gegen Jahresende allem Anschein nach verstärkt und dazu geführt, daß die in der ersten Hälfte vorigen Jahres zu beobachtende Ausweitung der Gewinnmargen zum Stillstand kam. Einer der Gründe dafür war die beträchtliche Verteuerung von Rohstoffen auf den internationalen Märkten, die durch die Schwäche der D-Mark gegenüber dem US-Dollar noch vergrößert wurde. Dies schlug sich darin nieder, daß die Einfuhrpreise in

in den Produktionsunternehmen erwirtschafteten Einkommen, abzüglich der per saldo an andere Sektoren gezahlten Zinsen, Nettopachten u. ä. Das „Bruttoeinkommen der Produktionsunternehmen“ reflektiert im wesentlichen die Unternehmenserträge in laufender Rechnung; außerordentliche Aufwendungen und Erträge, wie Forderungsverluste durch zahlungsunfähig gewordene Abnehmer bzw. realisierte Gewinne bei der Veräußerung von Vermögensteilen, sind dagegen in dieser Rechnung nicht berücksichtigt.

Einkommen, Investitionen und Eigenfinanzierung der Produktionsunternehmen *)						
Position	1987 p)			1988 p)		
	Jahr	1. Hj.	2. Hj.	Jahr	1. Hj.	2. Hj.
	Mrd DM					
Bruttoeinkommen	395,1	191,3	203,8	433,3	211,3	222,0
Eigenfinanzierungsmittel	229,5	119,8	109,7	252,3	130,2	122,1
Nichtentnommene Gewinne	35,8	25,6	10,1	51,4	32,8	18,6
Abschreibungen 1)	193,7	94,2	99,6	200,9	97,4	103,5
desgl. in % der Bruttoinvestitionen	(97,0)	(97,9)	(96,0)	(95,4)	(99,1)	(91,8)
Bruttoinvestitionen	236,6	122,3	114,2	264,4	131,4	133,0
Bruttoanlageinvestitionen	229,7	104,3	125,4	249,7	114,0	135,6
Ausrüstungen	159,4	73,1	86,3	173,6	78,9	94,7
Bauten	70,3	31,2	39,1	76,1	35,2	40,9
Vorratsinvestitionen	6,9	18,1	-11,2	14,7	17,4	-2,7
Finanzierungsdefizit (-)	- 7,1	- 2,5	- 4,6	-12,1	- 1,2	-10,9
	Veränderung gegen Vorjahr in %					
Bruttoeinkommen	+ 5,6	+ 6,4	+ 5,0	+ 9,7	+ 10,5	+ 8,9
Eigenfinanzierungsmittel	+ 5,9	+ 12,4	- 0,4	+ 10,0	+ 8,7	+ 11,3
Bruttoinvestitionen	+ 7,2	+ 9,0	+ 5,2	+ 11,8	+ 7,4	+ 16,4
Bruttoanlageinvestitionen	+ 5,0	+ 3,3	+ 6,6	+ 8,7	+ 9,3	+ 8,2
Ausrüstungen	+ 5,6	+ 4,2	+ 6,9	+ 8,9	+ 7,8	+ 9,8
Bauten	+ 3,7	+ 1,0	+ 5,9	+ 8,2	+ 12,8	+ 4,5

* Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen. — 1 Einschl. Saldo der Vermögensübertragungen. — p Vorläufig.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. BBK

der Berichtszeit stark anziehen; saisonbereinigt betrachtet, sind sie gegenüber der ersten Jahreshälfte mit einer Jahresrate von gut 4% gestiegen. In der Industrie erhöhten sich aber auch die Löhne und Gehälter je Beschäftigtenstunde im zweiten Halbjahr deutlich kräftiger als zuvor. Angesichts des beträchtlichen Nachfragedrucks wurden in diesem Bereich vermehrt Überstunden geleistet, die zum Teil wohl zum Ausgleich der kürzeren tariflich vereinbarten Arbeitszeit dienten. Schließlich spielte hier eine Rolle, daß die Effektivverdienste offenbar auch durch die Gewährung außertariflicher Zahlungen kräftig angehoben wurden; dies ist wohl als ein Zeichen dafür zu werten, daß vor allem qualifizierte Arbeitskräfte knapper wurden. Dem aus diesen Faktoren resultierenden beschleunigten Anstieg der Stundenverdienste stand zwar, aufs ganze zweite Halbjahr 1988 gesehen, noch ein kräftiges Produktivitätswachstum gegenüber; gegen Jahresende hat sich die Zunahme der Produktivität jedoch erheblich verlangsamt.

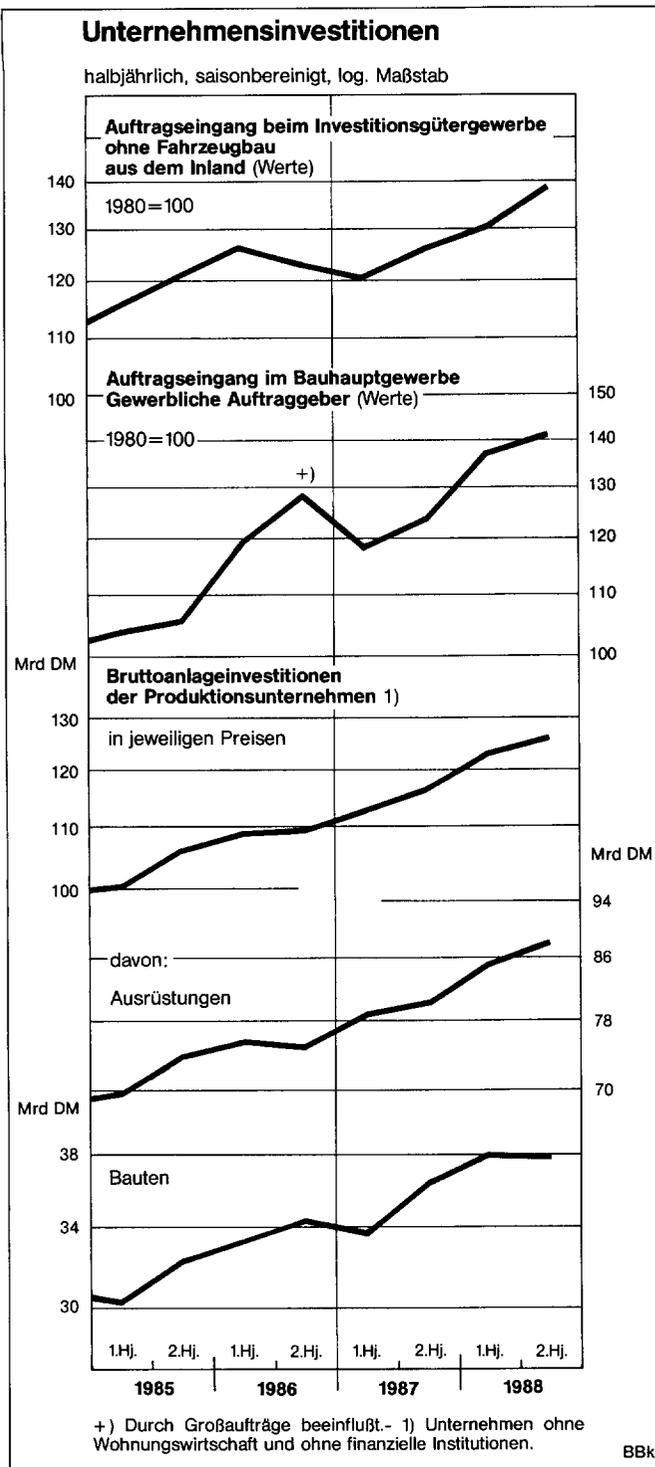
Mit der anhaltenden Besserung der Erträge ist auch die Eigenfinanzierungskraft der Unternehmen insgesamt gewachsen, zumal diese sich – wie oft in Phasen vermehrter Investitionsanstrengungen – mit Privatentnahmen zurückhielten. Aus nichtentnommenen Gewinnen, Abschreibungserlösen und Investitionszuschüssen anderer Sektoren standen ihnen im zweiten Halbjahr 1988 etwa 122 Mrd DM für die Sachvermögensbildung zur Verfügung; das waren rd. 12½ Mrd DM (oder 11½%) mehr als ein Jahr zuvor. Damit entsprachen die *Eigenmittel* der Produktionsunternehmen rd. 92% ihrer Bruttoinvestitionen, auf die im folgenden Abschnitt eingegangen wird.

Investitionstätigkeit

Die reichliche Ausstattung mit Eigenfinanzierungsmitteln bildete eine solide Basis dafür, daß sich die Investitionstätigkeit der Unternehmen, von der schon in den ersten Monaten v.J. expansive Impulse auf das Wirtschaftsgeschehen in der Bundesrepublik ausgegangen waren, im zweiten Halbjahr 1988 zur stärksten Antriebskraft der Binnenkonjunktur entwickelte. Vor allem die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes weiteten nicht zuletzt unter dem Eindruck des anhaltend regen Exportgeschäfts ihre Investitionen kräftig aus. Hier spielte eine besondere Rolle, daß die Auslastung der Sachkapazitäten im zweiten Halbjahr 1988 – dem Ifo-Konjunkturtest zufolge – weiter kräftig zugenommen hat und die Kapazitätsreserven inzwischen weitgehend ausgeschöpft sind. Angesichts positiver Absatz- und Ertragserwartungen standen damit mehr und mehr Unternehmen vor der Notwendigkeit, ihre Produktionsmöglichkeiten zu erweitern. Hoch war anscheinend aber auch der Bedarf an Rationalisierungsinvestitionen. Denn zum einen wurde es zunehmend schwieriger, zusätzliche Fachkräfte zu bekommen. Kapitalintensiver zu produzieren war aber zum ändern auch angezeigt, um die für 1988 und für 1989 vereinbarten Verkürzungen der Wochenarbeitszeit, die im übrigen – wie vielfach befürchtet – tendenziell den Mangel an Facharbeitern noch verschärfen, wenigstens teilweise ausgleichen zu können.

Allein in *Ausrüstungen* haben die Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte 1988 nach unserer durch Schätzungen ergänzten Rechnung 94½ Mrd DM investiert³⁾. Saisonbereinigt betrachtet, sind die Aufwendungen für neue Maschinen und Einrichtungen gegenüber der ersten Jahreshälfte um 3½% gestiegen. Ihren entsprechenden Vorjahrsstand übertra-

³ Diese Angaben sind allerdings mit größerer Unsicherheit als sonst behaftet. Ein erheblicher und vermutlich wachsender Teil der Ausrüstungsinvestitionen wird aus dem Ausland importiert. Angesichts der Umstellungsprobleme in der Außenhandelsstatistik sind jedoch keine zuverlässigen Halbjahresangaben über die Investitionsgüterimporte verfügbar, so daß man in diesem Punkte auf Schätzungen angewiesen ist, bei denen man sich auf aus der Vergangenheit abgeleitete Erfahrungswerte stützen muß.



fen sie dem Wert nach um 10% und in konstanten Preisen gerechnet um 8 1/2%. Noch stärker hatten die Ausrüstungsinvestitionen zuletzt im ersten Halbjahr 1985 zugenommen. Die kräftige Steigerung dieser Art von Investitionen im Verlauf des Jahres 1988 beruhte vor allem auf der regeren Investitionstätigkeit des Verarbeitenden Gewerbes, zu der – wie angedeutet – neben anderen Faktoren speziell die starke Belebung der Auslandsnachfrage beigetragen hat.

Die *Bauinvestitionen* der Unternehmen beliefen sich in der zweiten Hälfte v.J. auf 41 Mrd DM oder 4 1/2% mehr als ein Jahr zuvor. Die im Vergleich zu den Ausrüstungen schwache Zunahme der gewerblichen Bauinvestitionen ist vor dem Hintergrund der Tatsache zu sehen, daß wegen des sehr milden Winterwetters in den ersten Monaten v.J. zahlreiche Projekte schon sehr früh begonnen bzw. bereits angefangene Bauvorhaben eher als ursprünglich erwartet fertiggestellt werden konnten. Angesichts der witterungsbedingten Verschiebung der Bauproduktion, die das Ergebnis für das erste Halbjahr überhöht und das für die zweite Hälfte letzten Jahres entsprechend niedrig erscheinen läßt, vermittelt wohl das Resultat für das Gesamtjahr ein zutreffenderes Bild davon, wie kräftig die Produktionsunternehmen ihre Bauinvestitionen ausgeweitet haben; dem Werte nach waren diese nämlich um 8% und dem Volumen nach um 6% höher als 1987. Gewisse Hinweise auf die Struktur der gewerblichen Bauinvestitionen geben die Baufertigstellungen. Sie legen den Schluß nahe, daß sowohl die Unternehmen des tertiären Sektors als auch die Industriefirmen 1988 verstärkt in Bauten investiert haben. Für die größeren Bauaktivitäten der Dienstleistungsunternehmen spricht u. a. die hohe Zahl von Fertigstellungen neu- oder umgebaute Handels- und Lagergebäude sowie Hotels. Ebenso wurden wesentlich mehr Fabrikhallen und Werkstätten neu errichtet oder baulich verändert, was als Indiz für die wachsende Bedeutung von Kapazitätserweiterungen im Verarbeitenden Gewerbe zu werten ist.

In der zweiten Jahreshälfte 1988 haben die *gesamten Bruttoanlageinvestitionen* der Produktionsunternehmen saisonbereinigt gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr um 2 1/2% zugenommen; im Vergleich zur entsprechenden Vorjahrszeit bedeutete dies einen Anstieg um gut 8% und preisbereinigt um 6 1/2% (wobei zu berücksichtigen ist, daß diese Raten aufgrund der geschilderten witterungsbedingten Verschiebung von Bauinvestitionen tendenziell nach unten verzerrt sind). Der Anteil der Unternehmensinvestitionen am realen Bruttosozialprodukt ist damit in der zweiten Hälfte vorigen Jahres weiter gewachsen. Im gesamten Jahr 1988 war er mit 12 1/2% um 1 1/2 Prozentpunkte höher als 1987, dem Tiefpunkt in der Investitionstätigkeit der Unternehmen. Zugleich ging dieser Anteil im vergangenen Jahr nicht nur erheblich über den durchschnittlichen Stand der siebziger Jahre hinaus (11 1/2%), sondern er übertraf sogar, wenn auch nur leicht, das Mittel der sechziger Jahre (gut 12%).

Anders betrachtet: Seit Beginn des Aufschwungs haben die Unternehmen ihre Investitionen, in konstanten Preisen gerechnet, erheblich mehr ausgeweitet (im Schnitt nämlich um $4\frac{1}{2}\%$ pro Jahr), als gleichzeitig das Sozialprodukt gewachsen ist ($2\frac{1}{2}\%$ p.a.). Überdies ist in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, daß die Unternehmen in den zurückliegenden Jahren verstärkt Direktinvestitionen im Ausland vorgenommen haben, die nicht zuletzt dem Ziel dienen, die Absatzmöglichkeiten auf den Exportmärkten abzusichern.

Für die nächste Zeit ist mit einer lebhaften, vermutlich sogar beschleunigten Investitionstätigkeit zu rechnen. Dafür spricht die bis zuletzt außerordentlich rege Nachfrage nach Ausrüstungsgütern und gewerblichen Bauleistungen, die sich erst zum Teil in der Produktion bzw. in Lieferungen niedergeschlagen hat. So vergaben inländische Kunden in der Berichtszeit saisonbereinigt rund 7% mehr Aufträge an das heimische Investitionsgütergewerbe (ohne Fahrzeugbau) als in den ersten sechs Monaten vergangenen Jahres. Gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit entsprach dies einer Zunahme, die dem Werte nach 10% und dem Volumen nach 8% betrug. Noch stärker, nämlich nominal um $13\frac{1}{2}\%$ und real um $11\frac{1}{2}\%$, übertrafen die gewerblichen Bauorders den vergleichbaren Stand des Jahres 1987.

Die *Vorratshaltung* vermindert sich üblicherweise in der zweiten Hälfte eines Jahres, in der saisonbedingt das Schwergewicht der Produktionstätigkeit liegt. Im zweiten Halbjahr 1988 war dieser Abbau aber weitaus geringer als ein Jahr zuvor. Zum größten Teil ist dies auf konjunkturelle Ursachen zurückzuführen. So hielten die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes angesichts des kräftigen Produktionswachstums erheblich höhere Bestände an industriellen Vorprodukten als noch in der zweiten Hälfte von 1987; überdies spielte hier wohl eine Rolle, daß die Unternehmen offenbar versuchten, sich abzeichnenden weiteren Preissteigerungen auf den Weltrohstoffmärkten durch verstärkte Lagerbildung zuvorzukommen. Um die rasch expandierende Nachfrage, nicht zuletzt aus dem Ausland, befriedigen zu können, war die Industrie aber auch auf eine größere Lagerhaltung bei Fertigwaren bedacht. Gleiches gilt für den Handel; auf dessen höhere Vorratsbildung deuten insbesondere die gegen Jahresende 1988 kräftig gestiegenen Einfuhren von Fertigwarenenderzeugnissen hin. Schließlich wurde der Vorratsabbau, global betrachtet,

dadurch gebremst, daß die Bestände an landwirtschaftlichen Erzeugnissen aufgrund günstiger Getreideernten beträchtlich wuchsen.

Finanzierungsverhältnisse

Die lebhafter werdende Investitionstätigkeit der Unternehmen während des zweiten Halbjahrs 1988 hat auch im finanziellen Bereich deutliche Spuren hinterlassen. Da der Eigenmittelzufluß mit der Ausweitung der gesamten Investitionen ($+16\frac{1}{2}\%$) nicht ganz Schritt halten konnte, ist das *Finanzierungsdefizit* der Produktionsunternehmen in der zweiten Hälfte letzten Jahres auf rd. 11 Mrd DM gestiegen, das waren knapp $6\frac{1}{2}$ Mrd DM mehr als ein Jahr zuvor. Die erreichte Größenordnung hielt sich jedoch weiterhin in engen Grenzen, was den Eindruck ausgesprochen solider Finanzverhältnisse vermittelt, die das Ergebnis der seit Beginn des Aufschwungs von den Unternehmen betriebenen Konsolidierungspolitik sind.

Von dieser gefestigten Basis aus haben die Unternehmen, global betrachtet, in der zweiten Hälfte vorigen Jahres nach vorläufigen, z.T. noch auf Schätzungen beruhenden Berechnungen ihre Forderungen und Verbindlichkeiten – gemessen an früheren Verhältnissen – recht kräftig ausgeweitet. Zum erheblichen Teil war diese Expansion eine Folge der lebhaften Aktivitäten im Inlands- und im Auslandsgeschäft, die auf der einen Seite zu einer verhältnismäßig starken Inanspruchnahme zusätzlicher Außenfinanzierungsmittel und auf der anderen Seite zu einer relativ kräftigen Zunahme der Finanzaktiva führten.

Die beträchtliche Umsatzsteigerung und die hohe Sachvermögensbildung brachten einen erheblichen Bedarf an kurzfristigen Betriebsmittelkrediten sowie an längerfristigen Investitionsdarlehen mit sich. Diese Außenfinanzierungsmittel beschafften sich die Produktionsunternehmen in erster Linie bei den inländischen Kapitalsammelstellen. Die Kreditaufnahmen bei diesen Institutionen waren in der zweiten Hälfte von 1988 um rund ein Drittel höher als im Jahr vorher. Dem stand allerdings zum einen gegenüber, daß die Unternehmen die Wertpapiermärkte wesentlich weniger als zuvor beanspruchten, was mit der geringeren Emissionstätigkeit der beiden großen Bundesunternehmen Bahn und Post zusammenhing. Zum andern führten sie ihre Verpflichtungen gegenüber dem Ausland per saldo etwas zurück. Zwar waren mit den höheren Importrech-

Geldvermögensbildung sowie Kreditaufnahme und Aktienemission der Produktionsunternehmen *)						
Mrd DM						
Position	1987			1988		
	Jahr	1. Hj.	2. Hj.	Jahr	1. Hj.	2. Hj.
Geldvermögensbildung						
im Inland	43,6	— 7,8	51,4	51,2	7,5	43,7
bei Banken	26,6	—13,9	40,5	31,2	— 9,0	40,2
in übrigen Anlagen	17,0	6,0	10,9	20,0	16,5	3,6
im Ausland	21,3	14,0	7,4	30,3	26,6	3,7
darunter:						
Handelsforderungen	— 1,2	— 1,4	0,2	15,5	10,0	5,4
Insgesamt	64,9	6,1	58,8	81,5	34,1	47,4
Kreditaufnahme und Aktienemission						
im Inland	65,4	8,0	57,3	86,9	24,1	62,8
bei Banken 1)	27,2	— 2,5	29,7	55,6	16,1	39,5
bei sonstigen Kapitalgebern	38,2	10,5	27,6	31,3	8,1	23,3
im Ausland	6,7	0,6	6,0	6,7	11,2	— 4,5
darunter:						
Handelsverpflichtungen	0,7	0,1	0,6	7,7	3,5	4,3
Insgesamt	72,0	8,6	63,4	93,6	35,3	58,3
Finanzierungsdefizit	— 7,1	— 2,5	— 4,6	—12,1	— 1,2	—10,9
* Vorläufige Ergebnisse; zweites Halbjahr 1988 teilweise geschätzt. —						
1 Einschl. Versicherungen.						
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. BBk						

überdies verringerten sie ihren Wertpapierbestand. Die *gesamten Finanzaktiva* der Produktionsunternehmen nahmen nach ersten vorläufigen Berechnungen im zweiten Halbjahr 1988 um rund 47 Mrd DM zu. Damit blieb die Geldvermögensbildung hinter dem Vergleichsbetrag des Vorjahres zurück, sie übertraf allerdings die entsprechenden Ergebnisse der Jahre 1985 und 1986 deutlich.

nungen vermehrt Zahlungsziele ausländischer Lieferanten verbunden. Dies wurde jedoch dadurch überkompensiert, daß bei den Finanzkrediten sowie den sonstigen Auslandsverbindlichkeiten, die sich freilich statistisch nicht genau quantifizieren lassen, die Tilgungen höher als sonst in dieser Zeit üblich ausfielen. Insgesamt flossen den Unternehmen in der zweiten Hälfte von 1988 nach vorläufiger Rechnung aus *Kreditaufnahmen und Aktienemissionen* Außenfinanzierungsmittel in Höhe von 58 Mrd DM zu, das waren zwar weniger als ein Jahr zuvor, in dem die Neuverschuldung sprunghaft gestiegen war, jedoch mehr als zur gleichen Zeit in den Jahren 1985 und 1986.

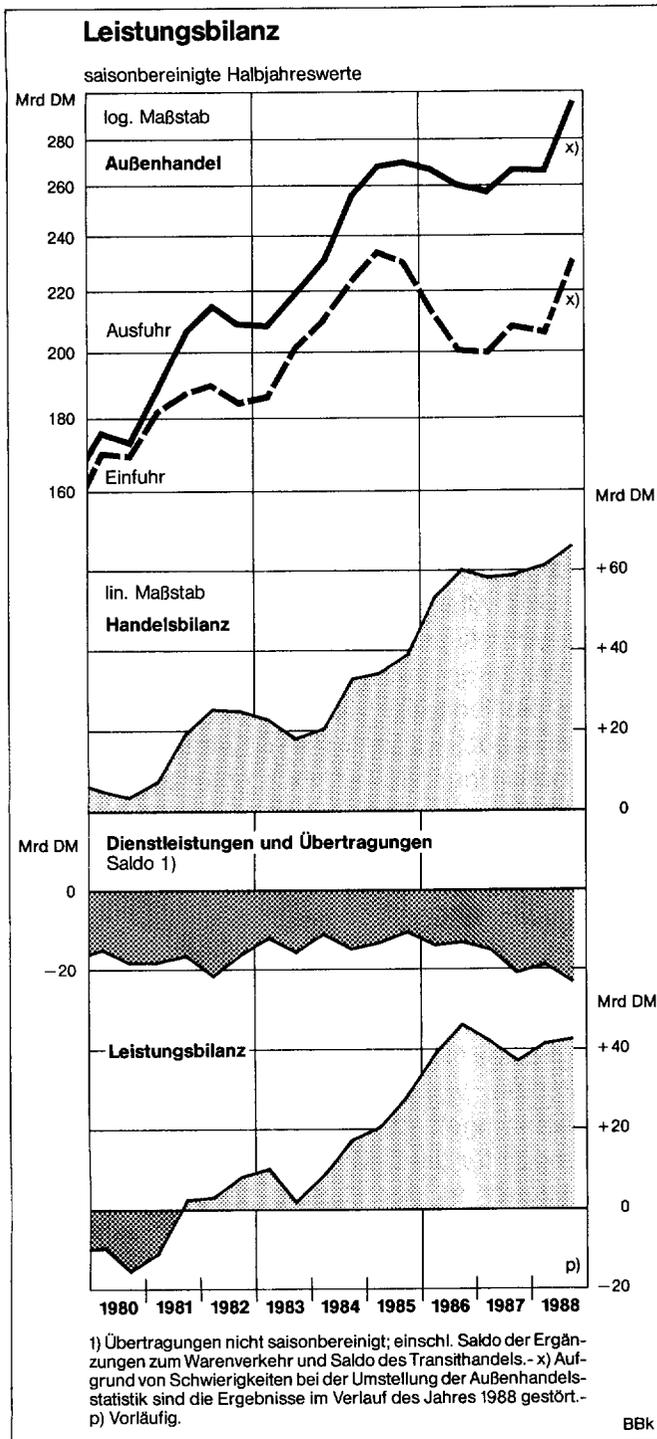
Auf der Aktivseite der Unternehmensbilanzen sorgte der reichliche Zufluß an eigenen Finanzierungsmitteln für eine erneute beträchtliche Aufstockung der liquiden Reserven bei inländischen Banken. Hinzu kam, daß im Rahmen des Exportgeschäfts vermehrt Zahlungsziele gewährt und wiederum in beachtlichem Umfang Direktinvestitionen im Ausland getätigt wurden. Mit ihren übrigen Finanzanlagen hielten sich die Unternehmen in der zweiten Hälfte vorigen Jahres deutlich zurück. Gegen Jahresende zogen sie höhere Beträge als sonst üblich von ihren im Ausland unterhaltenen kurzfristigen Anlagen ab;

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik im Jahre 1988

Im Jahre 1988 hat sich die Tendenz zum Abbau des Überschusses in der Leistungsbilanz der Bundesrepublik nicht weiter fortgesetzt, nachdem der außenwirtschaftliche Anpassungsprozeß in den beiden Vorjahren ein gutes Stück vorangekommen war. Mit 85 Mrd DM fiel der Leistungsbilanzüberschuß geringfügig höher aus als im Vorjahr (81 Mrd DM); bezogen auf das Bruttosozialprodukt blieb er unverändert bei 4,0%. Zwar haben sich die Defizite der Bundesrepublik in der Dienstleistungs- und Übertragungsbilanz wie üblich weiter erhöht (um 6 Mrd DM auf 41 Mrd DM); doch hat der Ausfuhrüberschuß noch stärker zugenommen (um 10 Mrd DM auf 128 Mrd DM). Dabei wurde die Bundesrepublik offensichtlich erneut von der Entwicklung der Außenhandelspreise begünstigt; die Ausfuhrpreise stiegen im Jahresdurchschnitt mit 2½% etwas stärker als die Einfuhrpreise (1%). Allerdings war das Ausmaß der Terms of Trade-Verbesserung erheblich geringer als in den beiden Vorjahren; außerdem haben sich gegen Jahresende die Tendenzen umgekehrt, da sich wegen des Ölpreisanstiegs und der Dollaraufwertung die Einfuhrpreise nun stärker nach oben bewegten als die Ausfuhrpreise. Schaltet man solche Preisverschiebungen aus, so dürfte der deutsche Handelsbilanzüberschuß 1988 real etwa ebenso hoch gewesen sein wie 1987.

Die Finanzierungsstruktur der Zahlungsbilanz hat sich 1988 jedoch deutlich gewandelt. Insbesondere der langfristige Netto-Kapitalexport hat sich beträchtlich verstärkt, wobei der Zinsvorsprung wichtiger Anlagewährungen, die ausbleibenden Aufwertungserwartungen für die D-Mark und die Einführung der Quellensteuer in der Bundesrepublik ab Januar 1989 eine Rolle spielten. Insgesamt betrachtet war der langfristige Mittelabfluß etwa so hoch wie der Leistungsbilanzüberschuß; die sog. Grundbilanz der Bundesrepublik schloß damit 1988 ungefähr ausgeglichen ab. Dies bringt zum Ausdruck, daß trotz der deutschen Leistungsbilanzüberschüsse der übrigen Welt keine längerfristigen Mittel entzogen, sondern eben über den Kapitalexport – wenn auch auf der Basis einer Neuverschuldung des Auslands gegenüber der Bundesrepublik – wieder zugeführt wurden. 1987 war das nicht so ausgeprägt der Fall gewesen, damals hatte die Grundbilanz einen Überschuß von 57 Mrd DM aufgewiesen.

Im Jahre 1988 nahmen auch die kurzfristigen Geldexporte beträchtlich zu, so daß der Markt zu einer „Überfinanzierung“ des Leistungsbilanzüberschusses tendierte. Dies dürfte – rein quantitativ betrach-



tet – mit dazu beigetragen haben, daß die D-Mark am Devisenmarkt schwächer notierte. Die D-Mark hat jedenfalls gegenüber dem Dollar und einer Reihe anderer Währungen im Verlauf des Jahres 1988 zeitweilig an Wert verloren. Trotz stabiler Wechselkursverhältnisse im Europäischen Währungssystem (EWS) ist damit der gewogene Außenwert der D-Mark gegenüber den Währungen der 15 wichtigsten Industrieländer um $3\frac{1}{2}\%$ gesunken – eine Entwicklung, die sich in den ersten beiden

Monaten des Jahres 1989 fortgesetzt hat. Da die Preise in der Bundesrepublik weiterhin langsamer stiegen als in den meisten Partnerländern, hat sich die D-Mark im Verlauf des Jahres 1988 real betrachtet um 5% abgewertet. Die Schwächetendenzen der D-Mark dürften sich zeitweise verselbständigt haben, so daß im Markt – im Gegensatz zum Vorjahr – keine Aufwertungserwartungen aufkamen; dies verstärkte, wie erwähnt, die Neigung zu Mittelabflüssen im Kapitalverkehr.

Die Bundesbank und andere Währungsbehörden haben 1988 durch Devisenabgaben bzw. DM-Käufe versucht, den zunehmenden Druck auf die D-Mark zu mindern. Eine stärkere Abschwächung der D-Mark hätte den außenwirtschaftlichen Anpassungsprozeß weiter verzögert und außerdem dem Preisauftrieb in der Bundesrepublik zusätzliche Anstöße gegeben. Die Netto-Währungsreserven der Bundesbank nahmen im Gesamtjahr 1988 transaktionsbedingt um 35 Mrd DM ab, was freilich nur bedeutet, daß die hohen Devisenzuflüsse von rd. 41 Mrd DM im Jahre 1987, die vor allem aus den damaligen Stützungsaktionen für den Dollar resultierten, wieder in den Markt gegeben wurden. Um das Vertrauen in DM-Anlagen zu festigen, reichen freilich Devisenmarktinterventionen allein nicht aus; vielmehr sind hierfür gleichgerichtete wirtschaftspolitische Schritte erforderlich, wie insbesondere die 1988 vorgenommenen Zinsanpassungen, wobei die Straffung der Geldpolitik im abgelaufenen Jahr allerdings nicht nur aus außenwirtschaftlichen, sondern vor allem auch aus binnenwirtschaftlichen Gründen geboten war.

Außenhandel

Die *Ausfuhren* der Bundesrepublik nahmen im vergangenen Jahr um $7\frac{1}{2}\%$ zu, was bei leicht steigenden Preisen einem realen Anstieg von schätzungsweise 5 bis 6% entsprach. Gegenüber den beiden vorangegangenen Jahren hat sich das Wachstum der Ausfuhren damit merklich beschleunigt. Ursache hierfür war zum einen die weltweite konjunkturelle Aufwärtsbewegung, die 1988 beträchtlich an Dynamik gewonnen hat. Zum anderen verlor die Belastung aus der von 1985 bis 1987 anhaltenden realen DM-Aufwertung im Verlauf des Jahres allmählich an Bedeutung, zumal die D-Mark sich wieder abwertete und die deutsche Exportwirtschaft nach den Einbußen der beiden Vorjahre erneut ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit verbessern konnte. Zwar hielt die deutsche Ausfuhr im Gesamt-

jahr 1988 nicht ganz mit dem außerordentlich kräftigen Wachstum des realen Welthandels (etwa 9%) mit; im Verlauf des Jahres wurde der Rückstand jedoch geringer, und gegen Jahresende dürften die deutschen Anbieter wieder voll an der weltweiten Intensivierung der Handelsströme teilgenommen haben. Offensichtlich hat sich mittlerweile die Wettbewerbsposition der Bundesrepublik gefestigt, wozu wohl auch nichtpreisliche Faktoren wie Qualität, Lieferfähigkeit und Zuverlässigkeit der deutschen Produkte beigetragen haben.

Besonders kräftig sind 1988 im Zuge des weltweiten „Stahlbooms“ die Auslandslieferungen der deutschen Stahlunternehmen gestiegen. Aber auch Maschinenbauerzeugnisse wurden verstärkt exportiert (vgl. nebenstehende Tabelle). Die Verlagerung der konjunkturellen Auftriebskräfte auf die Investitionen dürfte das Ausfuhrgeschäft der Bundesrepublik begünstigt haben, da in diesen Bereichen ein Schwerpunkt der deutschen Angebotspalette liegt. Die Ausfuhren von Straßenfahrzeugen haben dagegen 1988 insgesamt nur unterproportional zugenommen. Zwar ist die Nachfrage nach deutschen Autos in Westeuropa kräftig gestiegen. Doch kam es in den USA zu beträchtlichen Absatzeinbußen; der Stückzahl nach wurden um 40% weniger Kraftfahrzeuge in die Vereinigten Staaten geliefert als 1987 – vor allem, weil sich Autos aus der Bundesrepublik nach der Dollarabwertung von 1985 bis 1987 kräftiger als amerikanische Konkurrenzangebote verteuert hatten. Obwohl sich andere wichtige Produkte wie chemische und elektrotechnische Erzeugnisse im Export nach den USA gut gehalten haben, schlug der Rückgang des Kraftfahrzeugabsatzes so stark zu Buche, daß die Gesamtausfuhren der Bundesrepublik nach den USA um 8% sanken. Gegen Jahresende hat sich jedoch das Ausfuhrgeschäft auch dort – insgesamt betrachtet – wieder spürbar belebt. Die kräftige Binnennachfrage in den Vereinigten Staaten und die inzwischen eingetretene Festigung des Dollarkurses dürften allmählich die Nachwirkungen der Wechselkursbelastungen aus den Jahren 1985 bis 1987 überspielt haben.

Abgesehen von den USA sind 1988 die Ausfuhren in nahezu alle wichtigen Länder oder Ländergruppen kräftig gestiegen, was für eine breite Fundierung des Exportwachstums spricht. So nahmen die Lieferungen in die EG-Länder, die Haupthandelspartner der Bundesrepublik, dem Wert nach um 11% zu. Neben der konjunkturell gestiegenen Nachfrage in diesen Ländern dürfte sich hierbei ausgewirkt haben,

Entwicklung des Außenhandels nach Warengruppen

im Jahre 1988				
Position	Werte			Nachrichtlich: Preisveränderungen 1988 gegenüber Vorjahr (in % 1)
	Mrd DM		Veränderung in %	
	1987	1988		
Ausfuhr				
Rohstoffe und Halbwaren (einschl. Energie)	35,2	39,0	+ 10,6	+ 2,9
Fertigwaren-Vorerzeugnisse	87,0	96,9	+ 11,4	+ 4,5
Fertigwaren-Enderzeugnisse	375,2	401,0	+ 6,9	+ 1,7
darunter:				
Maschinenbau	93,4	100,5	+ 7,7	+ 2,5
Kraftfahrzeuge	97,4	101,7	+ 4,4	+ 2,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	57,0	59,9	+ 5,0	+ 0,7
Ernährungswirtschaft	26,4	29,0	+ 9,7	+ 3,3
Insgesamt	527,4	567,8	+ 7,7	+ 2,4
Einfuhr				
Energieträger	41,4	35,6	– 14,0	– 14,8
Rohstoffe und Halbwaren (ohne Energieträger)	39,6	47,2	+ 19,3	+ 12,2
Fertigwaren-Vorerzeugnisse	57,4	64,5	+ 12,3	+ 4,3
Fertigwaren-Enderzeugnisse	211,0	231,5	+ 9,7	+ 0,6
darunter:				
Maschinenbau	38,9	42,6	+ 9,6	+ 0,4
Kraftfahrzeuge	31,3	34,5	+ 10,2	+ 1,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	37,1	41,0	+ 10,5	+ 0,2
Ernährungswirtschaft	51,8	53,3	+ 2,8	+ 3,1
Insgesamt	409,6	439,8	+ 7,4	+ 0,8

1 Angaben aus der Preisstatistik.

BBk

daß – bei weitgehend konstanten Wechselkursen im EWS, einer Abwertung der D-Mark gegenüber dem Pfund Sterling und der spanischen Peseta und dem hohen Grad an Preisstabilität in der Bundesrepublik – deutsche Produkte in den EG-Partnerländern tendenziell relativ billiger wurden. Bei der starken Zunahme der Exporte nach Portugal und Spanien haben vermutlich auch anhaltende Integrationseffekte eine Rolle gespielt. Überdurchschnittlich gestiegen sind zudem die Lieferungen in den besonders dynamisch wachsenden ostasiatischen Wirtschaftsraum. Selbst die Exporte in die OPEC-Länder haben nach einem fünf Jahre dauernden Rückgang deutlich angezogen. Offensichtlich wurde hier im Laufe des Jahres 1988 die Talsohle durchschritten, was möglicherweise auch mit drängendem Ersatzbedarf zusammenhängt. Die seit dem Herbst 1988 eingetretene Ölpreissteigerung dürfte den finanziellen Anpassungsdruck der Ölländer weiter vermindern, so daß die Nachfrage nach Importgütern in dieser Region vermutlich zunehmen wird.

Regionale Entwicklung des Außenhandels					
im Jahre 1988					
Ländergruppe/Land	Veränderung gegen Vorjahr in %		Salden in Mrd DM		
	Ausfuhr	Einfuhr	1987	1988	Veränderung gegen Vorjahr
EG-Länder	10,9	5,5	62,3	80,8	18,5
davon:					
EWS-Länder					
Belgien und Luxemburg	8,3	7,0	9,7	10,9	1,2
Dänemark	1,1	8,0	3,5	3,0	- 0,5
Frankreich 1)	9,9	8,3	15,8	18,1	2,3
Irland	5,7	4,1	- 1,2	- 1,2	- 0,0
Italien	12,2	2,6	6,8	11,4	4,6
Niederlande	6,7	1,2	1,2	3,7	2,6
Nicht-EWS-Länder					
Griechenland	11,6	- 5,0	1,6	2,3	0,7
Großbritannien	13,4	3,6	17,2	22,4	5,2
Portugal	23,6	8,3	0,9	1,5	0,6
Spanien	19,1	9,7	6,5	8,5	2,0
Übrige europäische Industrieländer	6,6	7,1	34,4	36,3	1,9
Außereuropäische Industrieländer	- 0,1	13,7	15,0	6,9	- 8,2
darunter:					
Vereinigte Staaten von Amerika	- 8,4	13,7	24,3	16,6	- 7,7
Japan	24,4	12,4	- 14,7	- 15,3	- 0,6
OPEC-Länder	8,5	- 2,5	3,2	4,7	1,5
Entwicklungsländer 2)	1,8	12,4	- 1,2	- 5,4	- 4,2
darunter:					
Lateinamerikanische Länder	- 13,5	19,6	- 0,4	- 3,7	- 3,3
Ostasiatische Länder	20,1	11,9	- 5,8	- 5,5	0,3
Staatshandelsländer	7,5	5,1	3,5	4,3	0,7
Alle Länder	7,7	7,4	117,7	128,0	10,2

1 Ohne Luftfahrzeuge. — 2 Ohne OPEC-Länder.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

BBk

Die *Einfuhren* der Bundesrepublik zeigten im vergangenen Jahr eine ungebrochene Dynamik. Dem Wert nach wuchsen sie um 7 1/2 %. Real wurde mit dem Anstieg von 6 bis 7% sogar die höchste Zuwachsrate seit 10 Jahren erzielt. Dieser anhaltende Einfuhrsog, der sich gegen Jahresende noch verstärkte, kommt nicht nur der außenwirtschaftlichen Anpassung zugute, sondern kann darüber hinaus den Partnerländern der Bundesrepublik beträchtliche Wachstumsimpulse geben. Ausschlaggebend für die hohe Aufnahmefähigkeit des deutschen Marktes war nicht nur die weitere konjunkturelle Belebung der Inlandsnachfrage. Darüber hinaus werden ausländische Produkte vielfach billiger angeboten als vergleichbare Inlandswaren, wobei neben spezifischen Kostenvorteilen in manchen Partnerländern auch die Nachwirkungen der realen DM-Aufwertung

der Jahre 1985 bis 1987 zu Buche schlagen. Beispielsweise waren die DM-Preise ausländischer Investitionsgüter im Jahresdurchschnitt 1988 um gut 3% niedriger als 1985, während sich gleichzeitig die inländischen Erzeugerpreise in dieser Gütergruppe um mehr als 5% erhöht haben. Im Ergebnis haben die Einfuhren deutlich schneller zugenommen als die inländische Nachfrage, d.h. der langfristige Trend zur stärkeren wirtschaftlichen Verflechtung mit dem Ausland hat sich 1988 auch auf der Importseite fortgesetzt. Die damit einhergehende Vertiefung der internationalen Arbeitsteilung wurde auf der Nachfrageseite durch immer differenziertere Kundenwünsche und auf der Angebotsseite durch die Verbesserung der Informations- und Transportsysteme sowie zuletzt auch durch Lieferschwierigkeiten mancher inländischer Anbieter gefördert.

Besonders stark hat 1988 die Einfuhr von Enderzeugnissen zugenommen (dem Wert nach um 10%). Mittlerweile entfällt auf diese Gütergruppe über die Hälfte der Gesamteinfuhr, verglichen mit beispielsweise 42% im Jahre 1985. In diesem Anstieg spiegeln sich vor allem Marktanteilsgewinne von Endprodukten auf dem deutschen Markt wider; daneben spielt freilich auch die mit dem Ölpreisverfall abnehmende Bedeutung der Rohstoff- und Halbareinfuhren eine Rolle. Auch der Import von Vorerzeugnissen hat 1988 kräftig expandiert (nominal + 12%). Für das Vordringen solcher Produkte auf dem deutschen Markt könnten außer Preisvorteilen auch Kapazitätsengpässe deutscher Lieferanten mitentscheidend gewesen sein; jedenfalls stieg die Einfuhr von Vorerzeugnissen weit stärker, als es sonst dem Wachstum der Inlandsproduktion entsprochen hat. Die Einfuhr von Rohstoffen und Halbwaren (ohne Energieträger) wuchs 1988 dem Wert nach um 19%. Ausschlaggebend hierfür waren jedoch Preissteigerungen, die zusätzlich zu der Aufblähung der Einfuhrwerte insbesondere gegen Jahresende eine Aufstockung der Lagerbestände ausgelöst haben. Die Importe von Energieträgern sind dagegen nominal um 14% zurückgegangen, da die Energiepreise im Jahresdurchschnitt deutlich niedriger waren als 1987. Der Anstieg des deutschen Handelsbilanzüberschusses im Jahre 1988 ist etwa zur Hälfte auf diese Energieverbilligung zurückzuführen. Nach der OPEC-Konferenz von Ende November 1988 hat sich der Ölpreis allerdings wieder kräftig erhöht, so daß eine weitere Entlastung der deutschen Energierechnung zunächst nicht mehr zu erwarten ist.

Von der Einfuhrdynamik der Bundesrepublik profitierten nahezu alle wichtigen Partnerländer (vgl. Tabelle auf Seite 22). Überdurchschnittlich sind die Importe aus den USA, Japan und den Entwicklungsländern gestiegen, da Waren aus diesen Regionen – teils infolge der Wechselkursentwicklung, teils wegen günstiger Produktions- und Kostenstrukturen – offensichtlich gegenüber der heimischen Konkurrenz besondere Vorteile boten. Aber auch die meisten westeuropäischen Industrieländer haben auf dem aufnahmefähigen deutschen Markt Absatzfolge erzielt. Lediglich die Einfuhren aus den Energielieferländern waren dem Wert nach wegen des im Jahresdurchschnitt geringeren Energiepreises ziemlich schwach. Die Importe aus den OPEC-Ländern und der Sowjetunion gingen etwas zurück; aus Großbritannien und den Niederlanden wuchsen die Einfuhren nur unterdurchschnittlich.

Dienstleistungen und Übertragungen

Das Defizit der Bundesrepublik im *Dienstleistungsverkehr* mit dem Ausland ist 1988 von 7 Mrd DM auf 10½ Mrd DM gestiegen. Im Auslandsreiseverkehr nahm das Defizit um knapp 1 Mrd DM auf 29 Mrd DM zu. Zwar haben sich die Einnahmen der Bundesrepublik von ausländischen Touristen 1988 relativ kräftig erhöht (um gut 1 Mrd DM auf 15 Mrd DM), weil die Bundesrepublik wegen der erreichten Preisstabilität und der Abwertungstendenzen der D-Mark als Reiseland vermutlich an preislicher Attraktivität gewonnen hat. Doch sind die Reiseausgaben von Deutschen im Ausland noch stärker gewachsen (um 2 Mrd DM auf 44 Mrd DM). Mit dem höheren Einkommen in der Bundesrepublik wurden auch die Reiseausgaben im Ausland kräftig aufgestockt, wobei insbesondere Fernreisen an Beliebtheit gewannen. Zu den höheren Defiziten in der Dienstleistungsbilanz hat darüber hinaus beigetragen, daß die Einnahmen von in der Bundesrepublik stationierten fremden Truppen weiter gesunken sind. Außerdem ist der Netto-Erlös aus Bauleistungen und Montagen kräftig zurückgegangen, nachdem die Ölförder- und Entwicklungsländer angesichts ihrer teilweise angespannten Devisenlage schon seit geraumer Zeit bei neuen Bauprojekten Zurückhaltung üben. Gegenläufig zu diesen Passivierungstendenzen ist 1988 der Einnahmenüberschuß der Bundesrepublik bei den Kapitalerträgen nach vorläufigen Angaben um knapp ½ Mrd DM auf 7 Mrd DM gestiegen. Zwar gingen die Nettoerträge aus Direktinvestitionen zurück, wobei möglicherweise wechselkursbedingte Gewinneinbußen beim Absatz deutscher Produkte

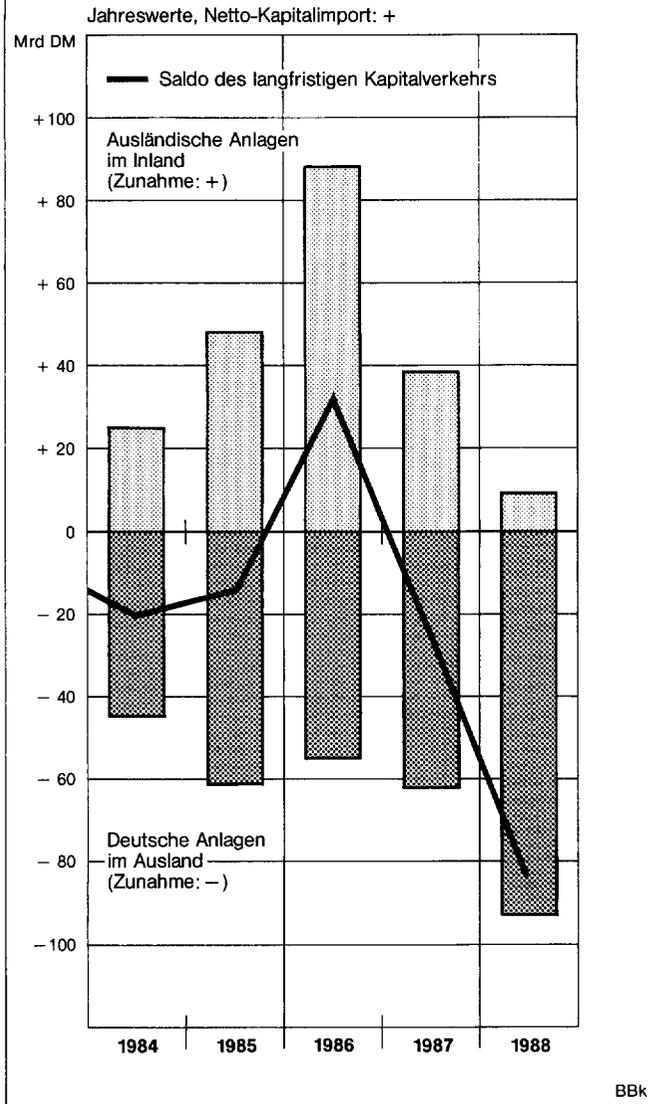
Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mrd DM			
Position	1986	1987	1988
A. Leistungsbilanz			
Außenhandel			
Ausfuhr (fob)	526,4	527,4	567,8
Einfuhr (cif)	413,7	409,6	439,8
Saldo	+ 112,6	+ 117,7	+ 128,0
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transithandel	— 1,5	— 1,5	— 1,7
Dienstleistungen			
Einnahmen	142,5	144,5	148,0
Ausgaben	141,6	151,6	158,5
Saldo	+ 0,9	— 7,1	— 10,5
Übertragungen			
Fremde Leistungen	19,4	18,2	21,6
Eigene Leistungen	46,4	46,5	52,4
Saldo	— 27,0	— 28,3	— 30,8
Saldo der Leistungsbilanz	+ 85,0	+ 80,8	+ 84,9
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: —)			
Langfristiger Kapitalverkehr			
Direktinvestitionen	— 18,1	— 13,0	— 16,6
Wertpapiere 2) zuzüglich Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen	+ 47,4	— 3,9	— 74,1
Wertpapiere	+ 52,5	+ 8,4	— 63,2
Schuldscheine	— 5,1	— 12,3	— 10,8
Kredite der Banken	+ 10,3	— 1,2	+ 11,9
Kredite öffentlicher Stellen	— 4,1	— 3,9	— 3,6
Sonstiges	— 2,2	— 1,5	— 1,3
Saldo	+ 33,3	— 23,6	— 83,6
Kurzfristiger Kapitalverkehr			
Kreditinstitute	— 59,0	— 6,2	— 20,1
Wirtschaftsunternehmen	— 53,4	— 11,6	— 12,9
Öffentliche Hand	— 1,0	— 2,7	+ 1,2
Saldo	— 113,4	— 20,5	— 31,8
Saldo der Kapitalbilanz	— 80,1	— 44,0	— 115,4
C. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)			
	+ 1,1	+ 4,4	— 4,2
D. Ausgleichsposten zur Auslands- position der Bundesbank 3)			
	— 3,2	— 9,3	+ 2,2
E. Veränderung der Netto-Auslands- aktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 4) (A + B + C + D)			
	+ 2,8	+ 31,9	— 32,5

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 2 Ohne Direktinvestitionen. — 3 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Änderungen des DM-Wertes der auf Fremdwährung lautenden Aktiva und Passiva der Bundesbank durch Neubewertung zum Jahresende sowie Differenzen zwischen den Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 4 Bewertet zu Bilanzkursen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. BBK

über ausländische Tochtergesellschaften eine Rolle spielten. Im Kreditgeschäft und bei Wertpapieranlagen nahmen jedoch die Nettozinseinnahmen kräftig zu. Ausschlaggebend dafür war die mit den Lei-

Langfristiger Kapitalverkehr der Bundesrepublik mit dem Ausland



stungsbilanzüberschüssen der Vorjahre einhergehende Zunahme des Nettoauslandsvermögens der Bundesrepublik. (Der Leistungsbilanzüberschuß des Jahres 1988 wird sich in vollem Umfang erst in den Zinseinnahmen von 1989 niederschlagen.)

Das Defizit in der *Übertragungsbilanz* erhöhte sich im vergangenen Jahr um 2½ Mrd DM auf fast 31 Mrd DM. Wegen des zunehmenden Finanzbedarfs der Europäischen Gemeinschaften, dem durch die Neuregelung des EG-Finanzierungssystems Rechnung getragen wurde, stieg der Nettobeitrag der Bundesrepublik zum EG-Haushalt von 10½ Mrd DM auf 13 Mrd DM. Die Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer in ihre Heimatländer sowie die regelmäßig an das Ausland zu zahlenden Renten, Pensionen und Unterstützungszahlungen blie-

ben dagegen im vergangenen Jahr mit 6½ Mrd DM bzw. 7 Mrd DM praktisch unverändert.

Langfristiger Kapitalverkehr

Vor dem Hintergrund des beachtlichen Zinsgefälles zwischen dem Ausland und der Bundesrepublik, der DM-Schwäche und der Belastung durch die Quellensteuer kam es 1988 zu umfangreichen Abflüssen langfristiger Mittel aus der Bundesrepublik. Nachdem im vorangegangenen Jahr per saldo knapp 24 Mrd DM exportiert worden waren, stieg der langfristige Netto-Kapitalexport 1988 auf 84 Mrd DM an. Einerseits ging das Interesse des Auslands an Anlagen in der Bundesrepublik zurück, andererseits engagierten sich deutsche Anleger zunehmend im Ausland.

Der *langfristige Kapitalexport* der Bundesrepublik (nicht aufgerechnet mit Kapitalimporten) war 1988 mit 93 Mrd DM um gut 30 Mrd DM höher als im Vorjahr (62 Mrd DM). Unter den deutschen Anlagen im Ausland dominierten weiterhin die Käufe ausländischer *Wertpapiere*; deutsche Investoren erwarben solche Papiere im Rekordbetrag von 71 Mrd DM, verglichen mit rund 25 Mrd DM im Jahre 1987. Angesichts der relativ niedrigen Renditen von DM-Papieren, die teilweise nur halb so hoch waren wie bei anderen Anlagewährungen, und einer eher schwachen Wechselkursentwicklung der D-Mark konzentrierte sich das deutsche Anlegerinteresse vor allem auf Fremdwährungsanleihen, die insgesamt für 42 Mrd DM (netto) gekauft wurden. Besonders gefragt waren auf amerikanische und kanadische Dollar lautende Anleihen, die um 3 bis 4 Prozentpunkte höher rentierten als vergleichbare DM-Anleihen und deren Wechselkursrisiken offenbar geringer eingeschätzt wurden als im Vorjahr. Beträchtliche Mittel wurden auch in australischen Dollar, Pfund Sterling und hochverzinslichen EWS-Währungen, wie dem französischen Franc, angelegt. Weitere inländische Gelder (11,6 Mrd DM) flossen 1988 indirekt, nämlich durch Käufe ausländischer Investmentzertifikate, in Fremdwährungsanlagen. Bei diesen Zertifikaten handelt es sich ganz überwiegend um Anteile an den in Luxemburg aufgelegten Fonds deutscher Banken, die schwerpunktmäßig in quellensteuerfreien Fremdwährungsanleihen investieren. Ebenfalls kräftig zugenommen haben die Abflüsse über den Markt für DM-Auslandsanleihen, und zwar von 3,4 Mrd DM im Jahre 1987 auf 12,2 Mrd DM im abgelaufenen Jahr. Da die Rendite dieser Papiere im allgemeinen niedriger war als die

Verzinsung von Inlandsanleihen, dürfte für den Abfluß in erster Linie die per 1. Januar 1989 wirk-same Quellensteuer auf inländische Zinseinkünfte ausschlaggebend gewesen sein, von der DM-Auslandsanleihen nicht erfaßt werden. Angesichts der starken Nachfrage nach quellensteuerfreien Anlagen stieg der Netto-Absatz von DM-Auslandsanleihen im letzten Jahr von 8,8 auf 28,6 Mrd DM, wovon rd. 40% im Inland untergebracht wurden. Verglichen mit den Anlagen in festverzinslichen Papieren fielen dagegen die Käufe ausländischer Aktien (ohne Beteiligungen) relativ niedrig aus; gleichwohl flossen infolge einer international günstigen Börse-entwicklung auch hier gut 5 Mrd DM ab, nachdem im Vorjahr die Bestände ausländischer Aktien noch leicht abgebaut worden waren.

In den Bereichen außerhalb des Wertpapierverkehrs sind dagegen 1988 mit 22 Mrd DM deutlich weniger Mittel abgeflossen als im Vorjahr (38 Mrd DM). Zu Buche schlug dabei vor allem, daß die *Banken* im letzten Jahr – netto betrachtet – keine weiteren langfristigen Kredite an das Ausland herauslegten, sondern sogar ihre Auslandsforderungen um 2 Mrd DM abbauten. Es floß somit Kapital in die Bundesrepublik zurück, während 1987 durch langfristige Bankkredite 13,8 Mrd DM exportiert worden waren. Hierin dürfte sich neben einer fortdauernden Zurückhaltung bei Krediten an hochverschuldete Entwicklungsländer vor allem das hohe Mittelaufkommen am Markt für DM-Auslandsanleihen widerspiegeln. Die *Direktinvestitionen* deutscher Unternehmen in ausländischen Tochtergesellschaften und Betriebsstätten nahmen dagegen im Vergleich zum Vorjahr von 16,5 Mrd DM auf 18,2 Mrd DM zu. Wie bereits in früheren Jahren wurden diese Gelder vor allem in den USA (7,4 Mrd DM) und den EG-Ländern (6,1 Mrd DM) angelegt.

Ebenso wie der Kapitalexport stand der Kapitalimport der Bundesrepublik 1988 im Zeichen der international relativ niedrigen Verzinsung von DM-Anlagen, der fehlenden Aufwertungserwartung für die D-Mark sowie des Belastungsfaktors „Quellensteuer“. Dementsprechend erreichten die *langfristigen Anlagen des Auslands in der Bundesrepublik* im letzten Jahr mit 9½ Mrd DM nur noch einen Bruchteil des Betrags von 1987 (39 Mrd DM). Vor allem schlug zu Buche, daß das Ausland seinen Bestand deutscher *Wertpapiere* (einschließlich Schuldscheine öffentlicher Stellen) um 3 Mrd DM abbaut, während 1987 durch Wertpapieranlagen noch 21 Mrd DM zugeflossen waren. Zwar nahm das Auslandsinteresse an

Langfristiger Kapitalverkehr der Bundesrepublik

Mrd DM, Netto-Kapitalexport: –

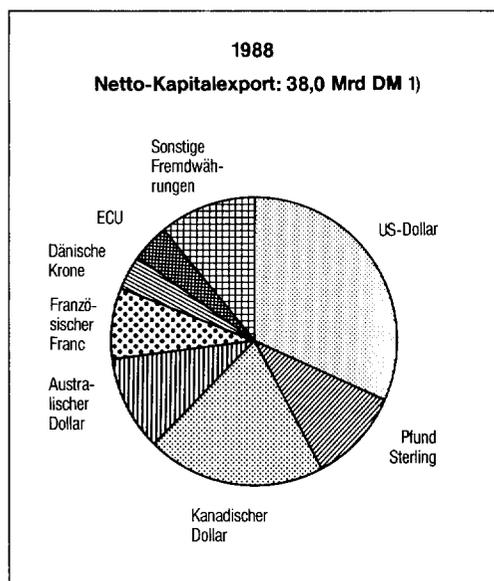
Position	1986	1987	1988
Deutsche Kapitalanlagen im Ausland (Zunahme: –)			
Direktinvestitionen im Ausland	–20,3	–16,5	–18,2
Aktien und andere Beteiligungen	–14,7	–10,7	–14,1
Übrige Anlagen	– 5,6	– 5,8	– 4,1
Ausländische Wertpapiere 1)	–21,6	–24,8	–70,9
Aktien	– 5,4	+ 0,4	– 5,3
Investmentzertifikate	+ 0,1	– 0,4	–11,6
Fremdwährungsanleihen	– 9,5	–21,5	–41,8
DM-Anleihen	– 6,8	– 3,4	–12,2
Kredite und Darlehen an Ausländer 2)	–10,3	–18,4	– 1,5
Kreditinstitute	– 6,3	–13,8	+ 2,2
Unternehmen und Privatpersonen	+ 0,2	– 0,7	– 0,1
Öffentliche Stellen	– 4,1	– 3,9	– 3,6
Übrige Kapitalanlagen im Ausland	– 3,0	– 2,8	– 2,5
Insgesamt	–55,2	–62,5	–93,1
Ausländische Kapitalanlagen im Inland (Zunahme: +)			
Direktinvestitionen im Inland	+ 2,2	+ 3,5	+ 1,6
Aktien und andere Beteiligungen	+ 0,9	– 0,7	– 1,3
Übrige Anlagen	+ 1,3	+ 4,1	+ 2,9
Inländische Wertpapiere 1) und Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen	+69,0	+20,9	– 3,2
Aktien und Investmentzertifikate	+15,0	– 1,8	+ 5,7
Festverzinsliche Wertpapiere	+59,1	+35,0	+ 1,9
Schuldscheine inländischer öffentlicher Stellen	– 5,1	–12,3	–10,8
Kredite und Darlehen an Inländer 2)	+17,3	+14,6	+11,2
Kreditinstitute	+16,6	+12,6	+ 9,7
Unternehmen und Privatpersonen	+ 0,7	+ 2,1	+ 1,5
Übrige Kapitalanlagen im Inland	– 0,1	– 0,1	– 0,2
Insgesamt	+88,5	+38,9	+ 9,5
Saldo des langfristigen Kapitalverkehrs	+33,3	–23,6	–83,6

1 Ohne Direktinvestitionen. — 2 Ohne Direktinvestitionskredite.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

BBk

deutschen Aktien und Investmentzertifikaten – angesichts der unerwartet günstigen Konjunktur und der positiven Gewinnentwicklung – merklich zu; nachdem das Ausland solche Anlagen im Vorjahr per saldo um 1,8 Mrd DM abgebaut hatte, wurden 1988 fast 6 Mrd DM in deutschen Aktien (ohne Beteiligungen) investiert. Dagegen erschienen deutsche Rentenwerte aufgrund der oben genannten Faktoren dem Ausland als wenig attraktiv, und der Netto-Erwerb deutscher Anleihen durch das Ausland fiel von 35 Mrd DM im Jahre 1987 auf lediglich 2 Mrd DM. (Gleichzeitig engagierten sich allerdings Ausländer verstärkt in den quellensteuerfreien DM-Auslandsanleihen.) Bei den Transaktionen in öffentlichen Schuldscheinen überwogen im letzten Jahr

Währungsstruktur der Großtransaktionen in Fremdwährungsanleihen ausländischer Emittenten



1) Saldo der Transaktionen über 1 Mio DM Gegenwert (Französischer Franc, dänische Krone: über 10 Mio DM Gegenwert); entspricht rd. 90% des gesamten Netto-Kapitalexports durch Fremdwährungsanleihen in Höhe von 41,8 Mrd DM.

BBk

abermals die Rückgaben und Tilgungen die gleichzeitigen Auslandsplazierungen, so daß weiterhin Mittel abfließen (10,8 Mrd DM).

Durch langfristige Anlagen außerhalb des Wertpapierverkehrs flossen der Bundesrepublik im letzten Jahr 12,7 Mrd DM zu, wobei vor allem zusätzliche Einlagen bei inländischen *Banken* gebildet wurden (9,7 Mrd DM). Wie in den Vorjahren handelte es sich zu einem erheblichen Teil um Gelder von ausländischen Finanzierungsgesellschaften deutscher Kreditinstitute; diese Gesellschaften beschafften sich durch die Emission von Anleihen am internationalen Kapitalmarkt Mittel, die sie langfristig (und damit mindestreservefrei) bei ihren inländischen Muttergesellschaften anlegten. Durch ausländische *Direktinvestitionen* ist dagegen 1988 kaum Kapital importiert worden; nach vorläufigen Angaben betragen die Anlagen ausländischer Unternehmen in ihren inländischen Tochtergesellschaften und Betriebsstätten nur 1 ½ Mrd DM (verglichen mit 3 ½ Mrd DM im Vorjahr).

Kurzfristiger Kapitalverkehr

Obwohl der langfristige Netto-Kapitalexport praktisch dem Leistungsbilanzüberschuß der Bundesrepublik

entsprach und damit die Grundbilanz ausgeglichen war, flossen im letzten Jahr zusätzlich kurzfristige Gelder im Betrag von 36 Mrd DM aus der Bundesrepublik ab (einschließlich des Restpostens der Zahlungsbilanz gerechnet); dies war mehr als doppelt so viel wie im Jahre 1987 (16 Mrd DM). Dieser Nettogeldexport ist vor allem im Zusammenhang mit dem gleichzeitigen Rückgang der Netto-Auslandsposition der Bundesbank (um 35 Mrd DM) zu sehen. Die umfangreichen Dollar-Verkäufe (bzw. DM-Käufe), welche die Bundesbank sowie die amerikanische Notenbank im letzten Jahr zur Stützung des DM-Kurses vornahmen, schlugen sich – wie üblich – in erster Linie in der kurzfristigen Auslandsposition der *Kreditinstitute* nieder. So flossen 1988 allein von den Banken mit 20 Mrd DM gut dreimal so viel kurzfristige Gelder ab wie im vorangegangenen Jahr. Insbesondere stiegen die kurzfristigen DM-Forderungen der Banken gegenüber dem Ausland um rd. 22 Mrd DM, während sie im Vorjahr praktisch stagniert hatten. Durch statistisch erfaßte Geldbewegungen der *Nichtbanken*, die von Devisenmarkt eingriffen nicht unmittelbar tangiert werden, sind 1988 mit 11 ½ Mrd DM etwas weniger kurzfristige Gelder abgeflossen als 1987 (gut 14 Mrd DM). Zwar wurden durch Handelskredite per saldo fast 8 Mrd DM exportiert, da die Ausfuhrforderungen aufgrund der anziehenden Exportkonjunktur mit 15,5 Mrd DM doppelt so stark zunahmten wie die Einfuhrverbindlichkeiten (7,7 Mrd DM). Doch stockten die Unternehmen ihre kurzfristigen Guthaben bei ausländischen Banken im Verlauf des letzten Jahres nur um 1,6 Mrd DM auf, während sie 1987 fast den sechsfachen Betrag am Euromarkt angelegt hatten. Bei der öffentlichen Hand überwogen 1988 sogar die Geldimporte, da die Forderungen an die EG, die durch Vorauszahlungen von Haushaltsbeiträgen entstanden waren, im Verlauf des letzten Jahres abgebaut wurden.

Währungsreserven

Angesichts der zeitweise recht ausgeprägten DM-Schwäche am Devisenmarkt haben die Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank im Jahre 1988 – zu Transaktionskursen gerechnet – um 34,7 Mrd DM abgenommen. Damit wurde ein Großteil der Devisenzugänge des Jahres 1987 (per saldo 41 Mrd DM) wieder in den Markt zurückgeleitet. Der letztjährige Devisenabfluß spiegelt überwiegend eigene Dollarabgaben der Bundesbank wider; zur Stützung des DM-Kurses gab sie in beträchtlichem Umfang Devisen aus ihren Beständen ab, außerdem schleuste

Kurzfristiger Kapitalverkehr der Bundesrepublik			
Mrd DM, Netto-Kapitalexport: -			
Position	1986	1987	1988
Kreditinstitute	- 59,0	- 6,2	-20,1
Forderungen	- 65,8	-15,4	-30,1
Verbindlichkeiten	+ 6,8	+ 9,3	+10,0
Unternehmen und Privatpersonen	- 53,4	-11,6	-12,8
Finanzbeziehungen mit ausländischen Banken	- 45,5	-11,6	- 2,9
Forderungen	- 34,4	- 9,2	- 1,6
Verbindlichkeiten	- 11,1	- 2,4	- 1,3
Finanzbeziehungen mit ausländischen Nichtbanken	- 2,8	- 1,9	- 2,2
Forderungen	- 0,7	- 0,9	- 2,1
Verbindlichkeiten	- 2,1	- 1,0	- 0,1
Handelskredite	- 5,2	+ 1,9	- 7,7
Forderungen	- 0,5	+ 1,2	-15,5
Verbindlichkeiten	- 4,6	+ 0,7	+ 7,7
Öffentliche Hand	- 1,0	- 2,7	+ 1,2
Forderungen	- 0,2	- 3,3	+ 1,0
Verbindlichkeiten	- 0,7	+ 0,6	+ 0,1
Saldo des kurzfristigen Kapitalverkehrs	-113,4	-20,5	-31,8
Nachrichtlich:			
Restposten der Zahlungsbilanz	+ 1,1	+ 4,4	- 4,2
Kurzfristiger Kapitalverkehr einschl. Restposten der Zahlungsbilanz	-112,3	-16,0	-36,0
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.			BBK

sie die „autonomen“ Dollarzuflüsse aus Zinseinnahmen und dem Dollarumtausch der in der Bundesrepublik stationierten Truppen vollständig in den Markt zurück. Darüber hinaus haben auch die amerikanischen Währungsbehörden die D-Mark am Devisenmarkt gestützt; da die von ihnen erworbenen D-Mark überwiegend bei der Bundesbank angelegt wurden, stiegen hierdurch deren Auslandsverbindlichkeiten bzw. die Netto-Währungsreserven nahmen ab. Zudem flossen im Rahmen des Europäischen Währungssystems – trotz einer weitgehend spannungsfreien Wechselkursentwicklung innerhalb des Systems – in größerem Umfang Devisen ab, weil eine Partnerzentralbank zu Anfang des Jahres einen Teil ihrer Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesbank (aus der Finanzierung sog. intramarginaler DM-Verkäufe vom November 1987) in D-Mark zurückzahlte.

Die am Jahresende übliche Neubewertung der Fremdwährungspositionen der Bundesbank hat 1988 den Buchwert der Netto-Auslandsaktiva per saldo nicht nennenswert beeinflusst. Im Gegensatz zu 1987, als der Rückgang des Dollarkurses auf den historischen Tiefstand von DM 1,5815 je Dollar am Jahres-

ende eine entsprechende Herabsetzung des Bilanzkurses und damit hohe Abschreibungen auf den Dollarbestand nach sich zog, konnte 1988 der Bilanzkurs des Dollars beibehalten werden. Angesichts der gestiegenen Zinsen am US-Kapitalmarkt waren zwar Abschreibungen auf die festverzinslichen Papiere des amerikanischen Schatzamtes notwendig, in denen der Großteil der Dollarreserven der Bundesbank angelegt ist, doch schlugen diese Wertverluste – insgesamt gesehen – nicht sonderlich zu Buche. Der „Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank“, der in der letztjährigen Zahlungsbilanz mit 2,2 Mrd DM ausgewiesen ist, spiegelt somit vorwiegend die bei Devisengeschäften im Jahresverlauf realisierten Differenzen zwischen Bilanzkursen und Marktkursen wider.

Nach den – wie erwähnt – geringfügigen Bewertungsanpassungen zum Jahresende 1988 stellten sich die Brutto-Währungsreserven der Bundesbank auf 94,7 Mrd DM. Hiervon entfielen 13,7 Mrd DM (bzw. 14,4%) auf den unverändert ausgewiesenen Goldbestand (ohne das in den Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (EFWZ) vorläufig eingebrachte Gold), 50,2 Mrd DM (53%) auf Dollar- und sonstige Devisenguthaben (ohne die in den EFWZ eingebrachten Dollar), 21,6 Mrd DM (22,8%) auf die ECU-Guthaben (nach Abzug des Unterschiedbetrages zwischen dem ECU-Wert und dem Buchwert der in der EFWZ eingebrachten Reserven) und 9,3 Mrd DM (9,8%) auf die in Sonderziehungsrechten denominierten Forderungen der Bundesbank gegenüber dem Internationalen Währungsfonds sowie die zugeteilten Sonderziehungsrechte. Diesen Brutto-Währungsreserven standen – nahezu ausschließlich auf D-Mark lautende – Auslandsverbindlichkeiten von 27,2 Mrd DM gegenüber, so daß die Netto-Währungsreserven 67,4 Mrd DM betragen. Einschließlich der nicht zu den Währungsreserven zählenden Kredite an die Weltbank (2,4 Mrd DM) beliefen sich damit die Netto-Auslandsaktiva Ende 1988 auf 69,9 Mrd DM.¹⁾

¹ Zur längerfristigen Entwicklung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank vgl.: Die Währungsreserven der Bundesbank, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 40. Jg., Nr. 11, November 1988, S. 28 ff.

Statistischer Teil

Inhalt

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	
1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang	2 *
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	4 *
3. Zentralbankgeldbedarf der Banken und liquidi-tätspolitische Maßnahmen der Deutschen Bundesbank	6 *
II. Deutsche Bundesbank	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank	8 *
III. Kreditinstitute	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute	10 *
2. Aktiva	12 *
3. Passiva	14 *
4. Kredite an Nichtbanken	16 *
5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen	21 *
6. Bilanzunwirksame Geschäfte	21 *
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken	22 *
8. Kredite an inländische öffentliche Haushalte	28 *
9. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten	28 *
10. Sichteinlagen und Termingelder von inlän-dischen Privatpersonen und Organisationen	30 *
11. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute	30 *
12. Aktiva und Passiva der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz inländischer Kreditinstitute	31 *
13. Aktiva der Bankengruppen	32 *
14. Passiva der Bankengruppen	34 *
15. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken	36 *
16. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken	37 *
17. Wertpapierbestände	38 *
18. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-anweisungen im Bestand der Kreditinstitute	38 *
19. Anleihen und Schuldverschreibungen inlän-discher öffentlicher Haushalte und ihrer Sonder-vermögen im Bestand der Kreditinstitute	39 *
20. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern	40 *
21. Spareinlagen	42 *
22. Bausparkassen	43 *
23. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften	44 *
24. Girale Verfügungen von Nichtbanken	44 *
25. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen ..	44 *
26. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen ..	45 *
IV. Mindestreserven	
1. Reservesätze	46 *
2. Reservehaltung	47 *
V. Zinssätze	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unter-schreitung des Mindestreserve-Solls	49 *
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurz-fristigen Operationen am Geldmarkt	49 *
3. Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere ..	50 *
4. Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren ..	50 *
5. Privatsinnsätze	51 *
6. Geldmarktsätze nach Monaten	51 *
7. Soll- und Habenzinsen	51 *
8. Ausgewählte Notenbankzinsen im Ausland	53 *
9. Geldmarktsätze im Ausland	53 *
VI. Kapitalmarkt	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren	54 *
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren	55 *
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren	56 *
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren	56 *
5. Veränderung des Aktienumlaufs	57 *
6. Renditen inländischer Wertpapiere	57 *
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	58 *
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlage-gesellschaften	59 *
VII. Öffentliche Finanzen	
1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte	60 *
2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden	60 *
3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	61 *
4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften	61 *
5. Steuereinnahmen nach Arten	62 *
6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden	62 *
7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	63 *
8. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	64 *
9. Verschuldung des Bundes	65 *
10. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost	65 *
11. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen	66 *
12. Ausgleichsforderungen	66 *
13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversiche-rungen der Arbeiter und der Angestellten	67 *
14. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit	67 *
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	68 *
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	69 *
3. Arbeitsmarkt	69 *
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	70 *
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung	71 *
6. Einzelhandelsumsätze	71 *
7. Preise	72 *
8. Einkommen der privaten Haushalte	73 *
9. Tarif- und Effektivverdienste	73 *
IX. Außenwirtschaft	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	74 *
2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern	75 *
3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	76 *
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) an das bzw. vom Ausland	76 *
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland	77 *
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ..	78 *
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	79 *
8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland	79 *
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse	80 *
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark	81 *
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen	82 *

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang*)

Mio DM

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken							II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbil- aus inländischen	
	ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank 1)	Kreditinstitute				ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank	Kreditinstitute		ins- gesamt	Termin- gelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	
			zu- sammen	Unternehmen und Privatpersonen		öffentliche Haushalte			zu- sammen	darunter mittel- und langfristig			
				zu- sammen	darunter Wert- papiere								zu- sammen	darunter Wert- papiere
1980	+126 317	+ 3 885	+122 432	+100 783	+ 936	+21 649	- 2 179	-10 581	-27 928	+17 347	+ 7 349	+61 683	+14 566
1981	+132 044	+ 2 122	+129 922	+ 82 414	- 716	+47 508	- 1 277	+11 874	- 3 217	+15 091	+ 3 481	+86 009	+13 769
1982	+104 439	- 1 677	+106 116	+ 66 158	+ 1 421	+39 958	+11 271	+ 4 478	+ 3 069	+ 1 409	+10 226	+46 485	+ 7 216
1983	+113 186	+ 1 894	+111 292	+ 92 015	+ 1 137	+19 277	+10 124	+ 1 205	- 4 072	+ 5 277	+ 8 075	+67 144	+27 236
1984	+108 055	- 1 934	+109 989	+ 90 934	+ 2 036	+19 055	+11 368	+ 818	- 3 156	+ 3 974	+ 3 060	+69 734	+26 268
1985	+ 98 137	- 2 468	+100 605	+ 81 687	+ 4 191	+18 918	+10 445	+29 967	+ 1 260	+28 707	+ 346	+74 988	+34 464
1986	+ 81 663	+ 3 840	+ 77 823	+ 73 632	+ 3 510	+ 4 191	+ 3 301	+55 936	+ 5 965	+49 971	- 9 555	+69 833	+37 629
1987	+ 86 950	- 2 853	+ 89 803	+ 61 158	+ 8 091	+28 645	+10 817	+53 209	+41 208	+12 001	+ 6 117	+70 723	+43 127
1988	+138 330	+ 604	+137 726	+ 96 247	+ 4 499	+41 479	+16 955	- 5 248	-34 628	+29 380	+ 9 058	+42 837	+46 387
1986 1. Hj.	+ 29 364	+ 1 853	+ 27 511	+ 33 632	+ 3 833	- 6 121	+ 234	+10 958	- 5 892	+16 550	- 5 192	+36 868	+18 708
2. Hj.	+ 52 299	+ 1 887	+ 50 312	+ 40 000	- 323	+10 312	+ 3 067	+44 978	+11 857	+33 121	- 4 363	+32 965	+18 921
1987 1. Hj.	+ 7 882	- 2 675	+ 10 557	+ 11 831	+ 3 296	- 1 274	+ 2 630	+36 372	+20 005	+16 367	- 6 960	+36 325	+19 767
2. Hj.	+ 79 068	- 178	+ 79 246	+ 49 327	+ 4 795	+29 919	+ 8 187	+16 837	+21 203	- 4 366	+13 077	+34 398	+23 360
1988 1. Hj.	+ 49 515	- 99	+ 49 614	+ 33 088	+ 1 662	+16 526	+10 080	-10 558	-12 845	+ 2 287	+10 924	+20 513	+23 456
2. Hj.	+ 88 815	+ 703	+ 88 112	+ 63 159	+ 2 837	+24 953	+ 6 875	+ 5 310	-21 783	+27 093	- 1 866	+22 324	+22 931
1986 1. Vj.	+ 5 809	+ 3 814	+ 1 995	+ 8 048	+ 489	- 6 053	- 1 057	+ 5 554	+ 2 149	+ 3 405	- 4 476	+25 674	+ 9 927
2. Vj.	+ 23 555	- 1 961	+ 25 516	+ 25 584	+ 3 344	- 68	+ 1 291	+ 5 404	- 8 041	+13 445	- 716	+11 194	+ 8 781
3. Vj.	+ 14 306	- 339	+ 14 645	+ 12 649	- 507	+ 1 996	+ 2 383	+17 283	+ 8 853	+ 8 430	- 3 426	+11 743	+ 9 016
4. Vj.	+ 37 993	+ 2 326	+ 35 667	+ 27 351	+ 184	+ 8 316	+ 684	+27 695	+ 3 004	+24 691	- 937	+21 222	+ 9 905
1987 1. Vj.	- 8 632	- 2 260	- 6 372	- 2 605	+ 1 858	- 3 767	+ 3 453	+21 379	+14 216	+ 7 163	- 4 444	+23 948	+10 634
2. Vj.	+ 16 514	- 415	+ 16 929	+ 14 436	+ 1 438	+ 2 493	- 823	+14 993	+ 5 789	+ 9 204	- 2 516	+12 377	+ 9 133
3. Vj.	+ 36 006	- 252	+ 36 258	+ 25 578	+ 3 448	+10 680	+ 4 801	- 4 332	- 1 508	- 2 824	+ 6 980	+14 169	+11 648
4. Vj.	+ 43 062	+ 74	+ 42 988	+ 23 749	+ 1 347	+19 239	+ 3 386	+21 169	+22 711	- 1 542	+ 6 097	+20 229	+11 712
1988 1. Vj.	+ 12 742	- 210	+ 12 952	+ 5 646	+ 469	+ 7 306	+ 5 386	- 9 009	- 2 913	- 6 096	+ 7 623	+10 648	+13 433
2. Vj.	+ 36 773	+ 111	+ 36 662	+ 27 442	+ 1 193	+ 9 220	+ 4 694	- 1 549	- 9 932	+ 8 383	+ 3 301	+ 9 865	+10 023
3. Vj.	+ 32 813	+ 268	+ 32 545	+ 18 992	+ 703	+13 553	+ 7 759	- 7 068	-22 371	+15 303	- 3 362	+ 6 813	+12 675
4. Vj.	+ 56 002	+ 435	+ 55 567	+ 44 167	+ 2 134	+11 400	- 884	+12 378	+ 588	+11 790	+ 1 496	+15 511	+10 256
1986 Jan.	- 4 190	+ 5 179	- 9 369	- 7 500	+ 646	- 1 869	+ 381	+ 2 494	+ 4 092	- 1 598	- 894	+11 314	+ 3 663
Febr.	- 427	- 2 100	+ 1 673	+ 4 448	- 741	- 2 775	- 335	+ 7 326	+ 378	+ 6 948	- 2 425	+ 6 597	+ 4 078
März	+ 10 426	+ 735	+ 9 691	+ 11 100	+ 584	- 1 409	- 1 103	- 4 266	- 2 321	- 1 945	- 1 157	+ 7 763	+ 2 186
April	+ 2 751	- 2 798	+ 5 549	+ 3 504	+ 1 220	+ 2 045	+ 2 139	- 3 973	- 4 208	+ 235	- 2 351	+ 4 303	+ 4 604
Mai	+ 8 219	+ 2 327	+ 5 892	+ 6 231	+ 466	- 339	+ 514	+ 4 715	- 5 054	+ 9 769	+ 1 838	+ 5 755	+ 2 995
Juni	+ 12 585	- 1 490	+ 14 075	+ 15 849	+ 1 658	- 1 774	- 1 362	+ 4 662	+ 1 221	+ 3 441	- 203	+ 1 136	+ 1 182
Juli	+ 5 207	- 222	+ 5 429	+ 2 351	+ 679	+ 3 078	+ 2 249	+ 3 802	+ 2 204	+ 1 598	- 863	+ 2 492	+ 3 961
Aug.	+ 2 910	- 266	+ 3 176	+ 3 776	- 1 018	- 600	- 2 029	+ 9 274	+ 2 380	+ 6 894	- 2 929	+ 5 919	+ 3 490
Sept.	+ 6 189	+ 149	+ 6 040	+ 6 522	- 168	- 482	+ 2 163	+ 4 207	+ 4 269	- 62	+ 366	+ 3 332	+ 1 565
Okt.	+ 11 615	+ 4 289	+ 7 326	+ 5 059	+ 513	+ 2 267	+ 1 216	+ 5 274	+ 8 208	- 2 934	+ 1 259	+ 4 589	+ 4 016
Nov.	+ 11 251	+ 430	+ 10 821	+ 7 802	+ 929	+ 3 019	+ 529	+14 301	- 3 764	+18 065	- 2 989	+ 3 790	+ 2 893
Dez.	+ 15 127	- 2 393	+ 17 520	+ 14 490	- 1 258	+ 3 030	- 1 061	+ 8 120	- 1 440	+ 9 560	+ 793	+12 843	+ 2 996
1987 Jan.	- 8 508	+ 929	- 9 437	- 5 696	+ 10	- 3 741	- 1 144	+ 9 226	+18 287	- 9 061	- 4 925	+ 8 084	+ 3 680
Febr.	- 2 569	- 2 317	- 252	- 638	+ 1 241	+ 386	+ 3 416	+ 9 051	+ 392	+ 8 659	+ 410	+ 7 645	+ 4 292
März	+ 2 445	- 872	+ 3 317	+ 3 729	+ 607	- 412	+ 1 181	+ 3 102	- 4 463	+ 7 565	+ 71	+ 8 219	+ 2 662
April	+ 1	+ 52	- 51	- 98	- 849	+ 47	- 2 114	+ 62	+ 3 422	- 3 360	- 1 622	+ 1 023	+ 3 980
Mai	+ 5 842	+ 382	+ 5 460	+ 2 047	+ 103	+ 3 413	+ 1 667	+11 881	+ 3 670	+ 8 211	- 1 083	+ 9 337	+ 3 600
Juni	+ 10 671	- 849	+ 11 520	+ 12 487	+ 2 184	- 967	- 376	+ 3 050	- 1 303	+ 4 353	+ 189	+ 2 017	+ 1 553
Juli	+ 9 809	+ 527	+ 9 282	+ 3 028	+ 793	+ 6 254	+ 1 824	- 666	- 2 454	+ 1 788	+ 3 519	+ 1 162	+ 4 439
Aug.	+ 11 391	- 424	+ 11 815	+ 8 168	+ 1 686	+ 3 647	+ 2 472	- 1 330	- 678	- 652	+ 3 040	+ 7 222	+ 4 217
Sept.	+ 14 806	- 355	+ 15 161	+ 14 382	+ 969	+ 779	+ 505	- 2 336	+ 1 624	- 3 960	+ 421	+ 5 785	+ 2 992
Okt.	+ 17 868	+ 193	+ 17 675	+ 6 820	+ 631	+10 855	+ 5 669	- 8 175	+ 4 155	-12 330	+ 3 760	+ 1 341	+ 3 938
Nov.	+ 9 825	+ 1 758	+ 8 067	+ 3 420	+ 127	+ 4 647	- 2 953	+19 747	+14 596	+ 5 151	+ 606	+ 6 238	+ 3 390
Dez.	+ 15 369	- 1 877	+ 17 246	+ 13 509	+ 589	+ 3 737	+ 670	+ 9 597	+ 3 960	+ 5 637	+ 1 731	+12 650	+ 4 384
1988 Jan.	- 1 652	+ 461	- 2 113	- 6 664	- 626	+ 4 551	+ 3 054	- 4 089	+ 4 029	- 8 118	+ 2 009	+ 7 073	+ 5 066
Febr.	+ 4 545	- 1 296	+ 5 841	+ 4 064	+ 1 126	+ 1 777	+ 25	- 899	- 5 342	+ 4 443	+ 1 968	+ 281	+ 4 417
März	+ 9 849	+ 625	+ 9 224	+ 8 246	- 31	+ 978	+ 2 307	- 4 021	- 1 600	- 2 421	+ 3 646	+ 3 294	+ 3 950
April	+ 3 850	+ 565	+ 3 285	+ 2 354	+ 870	+ 931	- 1 199	+ 2 758	+ 1 996	+ 762	+ 930	+ 2 530	+ 4 031
Mai	+ 11 116	+ 1 814	+ 9 302	+ 6 873	+ 380	+ 2 429	+ 2 759	- 3 514	- 3 142	- 372	+ 703	+ 5 422	+ 4 449
Juni	+ 21 807	- 2 268	+ 24 075	+ 18 215	- 57	+ 5 860	+ 3 134	- 793	- 8 786	+ 7 993	+ 1 668	+ 1 913	+ 1 543
Juli	+ 8 262	+ 2 042	+ 6 220	+ 1 415	+ 364	+ 4 805	+ 1 659	-10 817	-11 188	+ 371	- 2 111	- 12	+ 4 819
Aug.	+ 10 495	- 324	+ 10 819	+ 5 198	- 197	+ 5 621	+ 4 116	- 2 974	- 8 547	+ 5 573	- 247	+ 5 857	+ 5 791
Sept.	+ 14 056	- 1 450	+ 15 506	+ 12 379	+ 536	+ 3 127	+ 1 984	+ 6 723	- 2 636	+ 9 359	- 1 004	+ 968	+ 2 065
Okt.	+ 10 421	+ 522	+ 9 899	+ 5 585	+ 14	+ 4 314	+ 114	- 558	+ 942	- 1 500	- 386	+ 4 028	+ 2 614
Nov.	+ 19 936	+ 5 481	+ 14 455	+ 8 236	+ 2 193	+ 6 219	- 511	+ 9 944	+ 3 060	+ 6 884	- 306	+ 3 897	+ 2 840
Dez.	+ 25 645	- 5 568	+ 31 213	+ 30 346	- 73	+ 867	- 487	+ 2 992	- 3 414	+ 6 406	+ 2 188	+ 7 586	+ 4 802
1989 Jan. p)	+ 803	+ 5 783	- 4 980	- 9 247	+ 290	+ 4 267	+ 2 610	-21 041	- 4 230	-16 811	- 219	+ 826	+ 4 999

* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 S. Tab. II, 1. — 2 Enthält kurz-, mittel-

und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren

und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — 5 Einschl. des Kapitals und der

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

Spar- und Einlagen bei den Kreditinstituten (Quellen 3)					IV. Zentralbank- und inländischer öffentlicher Haushalte		V. Sonstige Einflüsse		VI. Geldvolumen M 3 (Saldo: I + II - III - IV - V)							Spar- und Einlagen in Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist		Zeit
Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zentral- bank- einlagen inländischer öffentlicher Haushalte	V. Son- stige Ein- flüsse 6)	Geldvolumen M 2							Termin- gelder inländischer Nicht- banken bis unter 4 Jahren	Spar- einlagen inländischer Nicht- banken mit gesetzlicher Kündi- gungsfrist	Zeit			
						ins- gesamt	Geldvolumen M 1			zu- sammen	zu- sammen	Bargeld- umlauf 7)				Sicht- einlagen inländischer Nicht- banken		
							zu- sammen	zu- sammen	zu- sammen									
- 1 893	+ 17 779	+ 26 740	+ 4 491	- 1 924	+ 13 199	+ 42 778	+ 33 964	+ 9 346	+ 4 085	+ 5 261	+ 24 618	+ 8 814	1980					
- 2 100	+ 14 038	+ 53 622	+ 6 680	- 248	+ 22 025	+ 36 132	+ 37 386	- 2 158	+ 232	- 2 390	+ 39 544	- 1 254	1981					
+ 4 292	+ 11 916	+ 14 089	+ 8 972	+ 491	+ 7 167	+ 54 774	+ 24 018	+ 17 740	+ 4 447	+ 13 293	+ 6 278	+ 30 756	1982					
- 1 987	+ 13 015	+ 22 631	+ 6 249	+ 902	+ 999	+ 45 346	+ 13 144	+ 22 728	+ 7 787	+ 14 941	- 9 584	+ 32 202	1983					
+ 5 999	+ 16 327	+ 13 194	+ 7 946	- 1 178	- 956	+ 41 273	+ 26 938	+ 18 420	+ 3 376	+ 15 044	+ 8 518	+ 14 335	1984					
+ 11 215	+ 10 378	+ 9 267	+ 9 664	+ 1 267	+ 6 459	+ 45 390	+ 23 821	+ 15 502	+ 4 436	+ 11 066	+ 8 319	+ 21 569	1985					
+ 15 330	+ 9 933	- 4 721	+ 11 662	- 1 105	+ 3 150	+ 65 721	+ 34 312	+ 24 650	+ 8 284	+ 16 366	+ 8 662	+ 31 409	1986					
+ 9 742	+ 9 834	- 2 025	+ 10 045	+ 3 520	+ 3 350	+ 62 566	+ 35 531	+ 27 023	+ 11 938	+ 15 085	+ 8 508	+ 27 035	1987					
- 5 654	- 73	- 5 902	+ 8 079	- 1 129	+ 15 294	+ 76 080	+ 49 539	+ 40 807	+ 18 504	+ 22 303	+ 8 732	+ 26 541	1988					
+ 4 426	+ 4 980	+ 127	+ 8 627	+ 4 034	+ 8 306	- 8 886	- 14 166	- 4 777	+ 1 535	- 6 312	- 9 389	+ 5 280	1986 1. Hj.					
+ 10 904	+ 4 953	- 4 848	+ 3 035	- 5 139	- 5 156	+ 74 607	+ 48 478	+ 29 427	+ 6 749	+ 22 678	+ 19 051	+ 26 129	2. Hj.					
+ 2 875	+ 7 156	- 813	+ 7 340	+ 3 205	+ 5 741	- 1 017	- 7 198	- 16	+ 3 270	- 3 286	- 7 182	+ 6 181	1987 1. Hj.					
+ 6 867	+ 2 678	- 1 212	+ 2 705	+ 315	- 2 391	+ 63 583	+ 42 729	+ 27 039	+ 8 668	+ 18 371	+ 15 690	+ 20 854	2. Hj.					
- 4 211	- 1 989	- 2 022	+ 5 279	- 1 119	+ 17 218	+ 2 345	- 7 097	+ 7 435	+ 5 036	+ 2 399	- 14 532	+ 9 442	1988 1. Hj.					
- 1 443	+ 1 916	- 3 880	+ 2 800	- 10	- 1 924	+ 73 735	+ 56 636	+ 33 372	+ 13 468	+ 19 904	+ 23 264	+ 17 099	2. Hj.					
+ 893	+ 4 761	+ 6 254	+ 3 839	+ 2 142	+ 8 837	- 25 290	- 29 114	- 20 661	+ 317	- 20 978	- 8 453	+ 3 824	1986 1. Vj.					
+ 3 533	+ 219	- 6 127	+ 4 788	+ 1 892	- 531	+ 16 404	+ 14 948	+ 15 884	+ 1 218	+ 14 666	- 936	+ 1 456	2. Vj.					
- 637	+ 1 321	+ 618	+ 1 425	- 2 383	+ 10 028	+ 12 201	+ 7 775	- 2 384	+ 1 644	- 4 028	+ 10 159	+ 4 426	3. Vj.					
+ 11 541	+ 3 632	- 5 466	+ 1 610	- 2 756	- 15 184	+ 62 406	+ 40 703	+ 31 811	+ 5 105	+ 26 706	+ 8 892	+ 21 703	4. Vj.					
+ 852	+ 5 130	+ 4 424	+ 2 908	+ 6 431	+ 2 181	- 19 813	- 25 891	- 21 940	- 789	- 21 151	- 3 951	+ 6 078	1987 1. Vj.					
+ 2 023	+ 2 026	- 5 237	+ 4 432	- 3 226	+ 3 560	+ 18 796	+ 18 693	+ 21 924	+ 4 059	+ 17 865	- 3 231	+ 103	2. Vj.					
- 1 954	- 511	+ 3 452	+ 1 534	+ 2 409	+ 12 953	+ 2 143	- 1 356	- 1 553	+ 2 094	- 3 647	+ 197	+ 3 499	3. Vj.					
+ 8 821	+ 3 189	- 4 664	+ 1 171	- 2 094	- 15 344	+ 61 440	+ 44 085	+ 28 592	+ 6 574	+ 22 018	+ 15 493	+ 17 355	4. Vj.					
- 2 660	- 791	- 1 087	+ 1 753	+ 3 488	+ 11 043	- 21 446	- 29 433	- 16 267	+ 3 142	- 19 409	- 13 166	+ 7 987	1988 1. Vj.					
- 1 551	- 1 198	- 935	+ 3 526	- 4 607	+ 6 175	+ 23 791	+ 22 336	+ 23 702	+ 1 894	+ 21 808	+ 1 366	+ 1 455	2. Vj.					
- 4 464	- 1 543	- 923	+ 1 068	+ 4 427	+ 7 797	+ 6 708	+ 5 527	+ 4 660	+ 4 077	- 8 737	+ 10 187	+ 1 181	3. Vj.					
+ 3 021	+ 3 459	- 2 957	+ 1 732	- 4 437	- 9 721	+ 67 027	+ 51 109	+ 38 032	+ 9 391	+ 28 641	+ 13 077	+ 15 918	4. Vj.					
- 3 326	+ 2 474	+ 6 892	+ 1 611	- 255	+ 5 838	- 18 593	- 21 558	- 27 263	- 1 299	- 25 964	+ 5 705	+ 2 965	1986 Jan.					
+ 2 103	+ 1 477	- 1 742	+ 681	+ 138	- 851	+ 1 015	+ 103	+ 444	+ 275	+ 169	- 341	+ 912	Febr.					
+ 2 116	+ 810	+ 1 104	+ 1 547	+ 2 259	+ 3 850	- 7 712	- 7 659	+ 6 158	+ 1 341	+ 4 817	- 13 817	- 53	März					
+ 1 340	+ 331	- 4 263	+ 2 291	- 1 455	- 3 753	- 317	- 1 310	+ 1 714	+ 364	+ 1 350	- 3 024	+ 993	April					
+ 997	- 338	+ 612	+ 1 489	- 1 360	+ 541	+ 7 998	+ 7 854	+ 3 386	+ 939	+ 2 447	+ 4 468	+ 144	Mai					
+ 1 196	+ 226	- 2 476	+ 1 008	+ 4 707	+ 2 681	+ 8 723	+ 8 404	+ 10 784	- 85	+ 10 869	- 2 380	+ 319	Juni					
- 3 381	+ 609	+ 381	+ 922	- 2 674	+ 5 407	+ 3 784	+ 1 256	+ 5 229	+ 2 735	- 7 964	+ 6 485	+ 2 528	Juli					
+ 1 467	+ 572	+ 189	+ 201	- 657	- 2 221	+ 9 143	+ 7 676	+ 680	+ 189	+ 491	+ 6 996	+ 1 467	Aug.					
+ 1 277	+ 140	+ 48	+ 302	+ 948	+ 6 842	- 726	- 1 157	+ 2 165	- 1 280	+ 3 445	- 3 322	+ 431	Sept.					
+ 1 375	+ 365	- 1 743	+ 576	- 2 274	+ 5 480	+ 9 094	+ 6 582	+ 1 616	+ 1 669	- 53	+ 4 966	+ 2 512	Okt.					
+ 1 083	+ 778	- 1 258	+ 294	- 864	- 7 751	+ 30 377	+ 27 623	+ 28 009	+ 3 264	+ 24 745	- 386	+ 2 754	Nov.					
+ 9 083	+ 2 489	- 2 465	+ 740	+ 382	- 12 913	+ 22 935	+ 6 498	+ 2 186	+ 172	+ 2 014	+ 4 312	+ 16 437	Dez.					
- 3 042	+ 2 423	+ 4 327	+ 696	+ 589	+ 4 259	- 12 214	- 17 273	- 23 415	- 1 578	- 21 837	+ 6 142	+ 5 059	1987 Jan.					
+ 2 220	+ 2 014	- 1 249	+ 368	- 115	- 4 374	+ 3 326	+ 2 340	+ 2 369	+ 708	+ 1 661	- 29	+ 986	Febr.					
+ 1 674	+ 693	+ 1 346	+ 1 844	+ 5 957	+ 2 296	- 10 925	- 10 958	- 894	+ 81	- 975	- 10 064	+ 33	März					
+ 266	+ 834	- 5 232	+ 1 175	- 4 881	- 42	+ 3 963	+ 3 910	+ 4 441	+ 3 197	+ 1 244	- 531	+ 53	April					
+ 766	+ 716	+ 2 095	+ 2 160	- 28	- 4 214	+ 12 628	+ 12 920	+ 7 786	+ 389	+ 7 397	+ 5 134	- 292	Mai					
+ 991	+ 476	- 2 100	+ 1 097	+ 1 683	+ 7 816	+ 2 205	+ 1 863	+ 9 697	+ 473	+ 9 224	- 7 834	+ 342	Juni					
- 3 862	- 208	- 126	+ 919	- 2 558	+ 10 164	+ 375	- 2 602	- 5 031	+ 4 142	- 9 173	+ 2 429	+ 2 977	Juli					
+ 960	- 468	+ 2 311	+ 202	+ 1 860	- 9 124	+ 10 103	+ 9 194	+ 6 097	- 1 780	+ 7 877	+ 3 097	+ 909	Aug.					
+ 948	+ 165	+ 1 267	+ 413	+ 3 107	+ 11 913	- 8 335	- 7 948	- 2 619	- 268	- 2 351	- 5 329	- 387	Sept.					
+ 352	- 141	- 3 401	+ 593	- 4 205	+ 2 967	+ 9 590	+ 8 842	+ 3 092	+ 1 941	+ 1 151	+ 5 750	+ 748	Okt.					
+ 796	+ 666	+ 1 153	+ 233	- 1 738	- 4 941	+ 30 013	+ 28 981	+ 28 601	+ 2 992	+ 25 609	+ 380	+ 1 032	Nov.					
+ 7 673	+ 2 664	- 2 416	+ 345	+ 3 849	- 13 370	+ 21 837	+ 6 262	- 3 101	+ 1 641	- 4 742	+ 9 363	+ 15 575	Dez.					
- 2 492	- 211	+ 4 100	+ 610	- 1 038	+ 3 076	- 14 852	- 20 100	- 21 218	- 1 517	- 19 701	+ 1 118	+ 5 248	1988 Jan.					
+ 74	- 481	- 3 843	+ 114	+ 862	- 5 557	+ 8 060	+ 5 290	+ 11 569	+ 515	+ 11 054	- 6 279	+ 2 770	Febr.					
- 242	- 99	- 1 344	+ 1 029	+ 3 664	+ 13 524	- 14 654	- 14 623	- 6 618	+ 4 144	- 10 762	- 8 005	- 31	März					
- 844	- 617	- 1 270	+ 1 230	- 5 139	- 335	+ 9 552	+ 8 221	+ 7 175	- 409	+ 7 584	+ 1 046	+ 1 331	April					
- 335	- 380	+ 682	+ 1 006	- 2 370	- 7 829	+ 12 379	+ 12 309	+ 7 687	+ 114	+ 7 573	+ 4 622	+ 70	Mai					
- 372	- 201	- 347	+ 1 290	+ 2 902	+ 14 339	+ 1 860	+ 1 806	+ 8 840	+ 2 189	+ 6 651	- 7 034	+ 54	Juni					
- 2 985	- 1 057	- 1 213	+ 424	- 2 724	+ 1 227	- 1 046	- 2 442	- 2 590	+ 2 808	- 5 398	+ 148	+ 1 396	Juli					
- 1 016	- 967	+ 1 672	+ 377	- 95	- 4 898	+ 6 657	+ 6 133	- 1 325	- 1 247	- 78	+ 7 458	+ 524	Aug.					
- 463	+ 481	- 1 382	+ 267	+ 7 246	+ 11 468	+ 1 097	+ 1 836	- 745	+ 2 516	- 3 261	+ 2 581	- 739	Sept.					
- 514	+ 333	+ 445	+ 1 150	- 6 855	+ 1 066	+ 11 624	+ 10 455	+ 7 515	- 386	+ 7 901	+ 2 940	+ 1 169	Okt.					
- 732	+ 901	+ 601	+ 287	- 765	- 2 478	+ 29 226	+ 28 497	+ 25 310	+ 3 426	+ 21 884	+ 3 187	+ 729	Nov.					
+ 4 267	+ 2 225	- 4 003	+ 295	+ 3 183	- 8 309	+ 26 177	+ 12 157	+ 5 207	+ 6 351	- 1 144	+ 6 950	+ 14 020	Dez.					
- 10 737	+ 255	+ 5 736	+ 573	- 2 831	- 740	- 17 493	- 21 964	- 20 708	- 3 578	- 17 130	- 1 256	+ 4 471	1989 Jan. p)					

Rücklagen der Deutschen Bundesbank. — 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben sich haupt-

sächlich aus Schwankungen der bankinternen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. — 7 Ohne

Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — p Vorläufig.

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems *)

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt 1)	Kredite an inländische Nichtbanken										inländische Nichtbanken insgesamt	Unternehm-
		insgesamt	Deutsche Bundesbank						Kreditinstitute				
			insgesamt	öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost			insgesamt	zusammen		
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze					Wertpapiere
1984	2 365 464	1 930 994	15 393	14 061	2 441	2 937	8 683	1 332	—	1 332	1 915 601	1 468 765	
1985 16)	2 511 917	2 026 843	12 925	11 628	179	2 766	8 683	1 297	—	1 297	2 013 918	1 548 164	
1985 16)	2 540 699	2 052 711	12 925	11 628	179	2 766	8 683	1 297	—	1 297	2 039 786	1 572 712	
1986	2 702 202	2 131 334	16 765	15 302	2 951	3 668	8 683	1 463	—	1 463	2 114 569	1 642 954	
1987	2 839 066	2 214 174	13 912	12 643	809	3 151	8 683	1 269	—	1 269	2 200 262	1 699 772	
1988	2 993 787	2 347 004	14 516	13 287	1 011	3 593	8 683	1 229	—	1 229	2 332 488	1 791 059	
1988 Jan.	2 840 747	2 211 672	14 373	13 054	1 242	3 129	8 683	1 319	50	1 269	2 197 299	1 692 498	
Febr.	2 842 898	2 215 017	13 077	11 808	—	3 125	8 683	1 269	—	1 269	2 201 940	1 695 362	
März	2 841 486	2 226 966	13 702	12 433	632	3 118	8 683	1 269	—	1 269	2 213 264	1 705 708	
April	2 839 108	2 230 316	14 267	12 998	1 201	3 114	8 683	1 269	—	1 269	2 216 049	1 707 562	
Mai	2 863 152	2 240 432	16 081	14 805	2 914	3 208	8 683	1 276	—	1 276	2 224 351	1 713 435	
Juni	2 891 523	2 262 479	13 813	12 540	670	3 187	8 683	1 273	—	1 273	2 248 666	1 731 890	
Juli	2 900 646	2 271 111	15 855	14 634	2 766	3 185	8 683	1 221	—	1 221	2 255 256	1 733 675	
Aug.	2 918 372	2 281 396	15 531	14 310	2 255	3 372	8 683	1 221	—	1 221	2 265 865	1 738 663	
Sept.	2 932 585	2 296 462	14 081	12 851	506	3 662	8 683	1 230	—	1 230	2 282 381	1 752 172	
Okt.	2 943 914	2 304 683	14 603	13 373	1 028	3 662	8 683	1 230	—	1 230	2 290 080	1 755 557	
Nov.	2 979 923	2 324 859	20 084	18 854	6 509	3 662	8 683	1 230	—	1 230	2 304 775	1 764 033	
Dez.	2 993 787	2 347 004	14 516	13 287	1 011	3 593	8 683	1 229	—	1 229	2 332 488	1 791 059	
1989 Jan. p)	2 993 959	2 351 257	20 299	19 063	6 705	3 675	8 683	1 236	—	1 236	2 330 958	1 785 882	

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt 1)	Geldvolumen M 3										Spar-einlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagter Gelder) 10)	
		insgesamt	Geldvolumen M 2						Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren					
			insgesamt	Geldvolumen M 1			Sichteinlagen inländischer Nichtbanken			zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 2)			öffentliche Haushalte 9)
				zusammen	zusammen	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 8)	zusammen	Unternehmen und Privatpersonen 2)	öffentl. Haushalte 9)					
1984	2 365 464	916 166	542 322	314 235	99 804	214 431	198 469	15 962	228 087	199 680	28 407	373 844	982	
1985 16)	2 511 917	961 556	566 143	329 737	104 240	225 497	208 583	16 914	236 406	204 027	32 379	395 413	2 249	
1985 16)	2 540 699	985 456	577 103	334 097	103 870	230 227	213 163	17 064	243 006	210 287	32 719	408 353	2 249	
1986	2 702 202	1 050 687	610 925	358 747	112 154	246 593	230 473	16 120	252 178	212 456	39 722	439 762	1 144	
1987	2 839 066	1 112 443	645 646	385 170	124 092	261 078	244 853	16 225	260 476	220 776	39 700	466 797	4 664	
1988	2 993 787	1 189 613	696 075	426 997	142 596	284 401	267 129	17 272	269 078	228 596	40 482	493 538	3 535	
1988 Jan.	2 840 747	1 098 191	626 146	364 552	122 575	241 977	230 460	11 517	261 594	223 385	38 209	472 045	3 626	
Febr.	2 842 898	1 106 251	631 436	376 121	123 090	253 031	238 589	14 442	255 315	218 523	36 792	474 815	4 488	
März	2 841 486	1 091 597	616 813	369 503	127 234	242 269	229 569	12 700	247 310	212 464	34 846	474 784	8 152	
April	2 839 108	1 100 849	624 534	376 178	126 825	249 353	236 785	12 568	248 356	215 701	32 655	476 315	3 013	
Mai	2 863 152	1 113 728	637 343	384 365	126 939	257 426	243 859	13 567	252 978	215 692	37 286	476 385	643	
Juni	2 891 523	1 115 858	639 419	393 475	129 128	264 347	249 834	14 513	245 944	209 438	36 506	476 439	3 545	
Juli	2 900 646	1 115 092	637 257	391 165	131 936	259 229	246 262	12 967	246 092	212 389	33 703	477 835	821	
Aug.	2 918 372	1 121 729	643 370	389 820	130 689	259 131	245 591	13 540	253 550	217 151	36 399	478 359	726	
Sept.	2 932 585	1 122 846	645 226	389 095	133 205	255 890	243 003	12 887	256 131	219 345	36 786	477 620	7 972	
Okt.	2 943 914	1 134 170	655 381	396 310	132 819	263 491	249 314	14 177	259 071	225 710	33 361	478 789	1 117	
Nov.	2 979 923	1 163 306	683 788	421 660	136 245	285 415	270 121	15 294	262 128	227 138	34 990	479 518	352	
Dez.	2 993 787	1 189 613	696 075	426 997	142 596	284 401	267 129	17 272	269 078	228 596	40 482	493 538	3 535	
1989 Jan. p)	2 993 959	1 172 320	674 311	406 489	139 018	267 471	256 303	11 168	267 822	229 798	38 024	498 009	704	

* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank (vgl. Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3). — 1 Ab 7. September 1983 werden im Wochenanweis der Bundesbank die Währungsreserven um den bis dahin auf der Passivseite geführten Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung der in den EFWZ vor-

läufig eingebrachten Gold- und Dollarreserven gekürzt ausgewiesen. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der Bundespost, vgl. Anm. 15. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 4 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 5 Wegen Behandlung der täglich fälligen

DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7, Anm. 2. — 6 Einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital. — 7 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. — 8 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 9 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 7, 9) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). —

								Auslandsaktiva 1)				
men und Privatpersonen 2)			öffentliche Haushalte									
kurz- fristig 3)	mittel- und langfristig	Wert- papiere	zusammen	kurz- fristig 4)	mittel- und langfristig	Wert- papiere	Aus- gleichs- forde- rungen 17)	insgesamt	Deutsche Bundes- bank 1)	Kredit- institute 5) 6)	Sonstige Aktiva 7)	Stand am Jahres-/ Monatsende
340 189	1 106 699	21 877	446 836	11 706	373 585	58 490	3 055	328 442	84 147	244 295	106 028	1984
344 780	1 177 324	26 060	465 754	11 291	382 686	68 935	2 842	372 207	86 072	286 135	112 867	1985 16)
350 140	1 197 534	25 038	467 074	11 361	383 356	69 465	2 892	372 267	86 072	286 195	115 721	1985 16)
342 061	1 272 295	28 598	471 615	10 717	384 956	73 316	2 626	450 420	94 113	356 307	120 448	1986
325 812	1 339 611	34 349	500 490	9 754	404 198	84 103	2 435	501 530	122 709	378 821	123 362	1987
341 583	1 412 338	37 138	541 429	10 299	428 335	100 638	2 157	519 132	97 219	421 913	127 651	1988
321 134	1 339 351	32 013	504 801	10 230	405 230	86 917	2 424	495 516	125 013	370 503	133 559	1988 Jan.
319 313	1 342 910	33 139	506 578	11 055	406 158	86 942	2 423	494 202	119 956	374 246	133 679	Febr.
326 341	1 346 259	33 108	507 556	9 769	406 114	89 249	2 424	492 917	118 352	374 565	121 603	März
323 155	1 350 429	33 978	508 487	10 600	407 413	88 050	2 424	491 124	120 035	371 089	117 668	April
322 689	1 356 388	34 358	510 916	8 376	409 308	90 809	2 423	492 780	117 254	375 526	129 940	Mai
334 402	1 363 187	34 301	516 776	11 256	409 320	93 943	2 257	499 642	109 690	389 952	129 402	Juni
328 114	1 370 896	34 665	521 581	11 785	411 987	95 602	2 207	502 877	103 627	399 250	126 658	Juli
323 445	1 380 750	34 468	527 202	8 819	416 458	99 718	2 207	508 717	100 256	408 461	128 259	Aug.
330 984	1 386 184	35 004	530 209	8 782	417 524	101 702	2 201	515 002	98 540	416 462	121 121	Sept.
327 567	1 392 972	35 018	534 523	9 392	421 114	101 816	2 201	512 422	99 412	413 010	126 809	Okt.
328 371	1 398 451	37 211	540 742	10 247	426 990	101 305	2 200	518 922	101 142	417 780	136 142	Nov.
341 583	1 412 338	37 138	541 429	10 299	428 335	100 638	2 157	519 132	97 219	421 913	127 651	Dez.
334 437	1 414 107	37 338	545 076	14 343	425 962	102 628	2 143	504 517	94 226	410 291	138 185	1989 Jan. p)

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva 1)					
ins- gesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)			Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungs- frist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 11)	Kapital und Rück- lagen 12)	ins- gesamt	Deutsche Bundes- bank 1) 13)	Kredit- institute 14)	Überschuß der Inter- bank- verbind- lichkeiten 15)	Sonstige Passiva	Stand am Jahres-/ Monatsende
	zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- per- sonen 2)	öffent- liche Haus- halte										
1 093 007	291 869	149 380	142 489	194 970	152 084	355 505	98 579	202 151	18 866	183 285	16 126	137 032	1984
1 175 842	326 333	176 136	150 197	206 185	162 372	372 713	108 239	208 013	21 586	186 427	18 797	145 460	1985 16)
1 184 146	327 363	177 166	150 197	215 225	165 502	366 083	109 973	208 083	21 586	186 497	14 275	146 490	1985 16)
1 265 962	362 392	207 228	155 164	230 555	178 525	372 685	121 805	222 988	26 413	196 575	11 834	149 587	1986
1 339 487	406 249	246 069	160 180	240 297	188 359	372 852	131 730	230 704	22 938	207 766	5 516	146 252	1987
1 369 567	452 636	287 482	165 154	234 443	188 286	354 773	139 429	263 320	30 105	233 215	1 232	166 520	1988
1 345 737	411 315	250 700	160 615	237 805	188 148	376 129	132 340	230 348	21 219	209 129	14 084	148 761	1988 Jan.
1 344 844	415 732	254 542	161 190	237 879	187 667	371 112	132 454	231 324	21 741	209 583	9 444	146 547	Febr.
1 347 038	419 682	258 883	160 799	237 637	187 568	368 668	133 483	235 317	21 624	213 693	13 348	146 034	März
1 348 132	423 713	262 166	161 547	236 593	186 951	366 442	134 433	231 743	21 402	210 341	10 929	144 442	April
1 353 039	428 162	265 896	162 266	236 258	186 571	366 609	135 439	236 710	21 545	215 165	11 694	147 338	Mai
1 353 806	429 705	268 090	161 615	235 886	186 370	365 216	136 629	243 614	21 840	221 774	16 453	158 247	Juni
1 352 570	434 524	272 546	161 978	232 901	185 313	362 779	137 053	257 358	25 963	231 395	13 217	161 588	Juli
1 357 770	440 315	277 168	163 147	231 885	184 346	363 794	137 430	266 153	30 413	235 740	10 708	161 286	Aug.
1 358 056	442 380	279 300	163 080	231 422	184 827	361 730	137 697	266 089	31 135	234 954	8 735	168 887	Sept.
1 361 504	444 994	280 867	164 127	230 908	185 160	361 595	138 847	265 752	31 200	234 552	5 834	175 537	Okt.
1 364 308	447 834	282 805	165 029	230 176	186 061	361 103	139 134	263 902	30 071	233 831	11 213	176 842	Nov.
1 369 567	452 636	287 482	165 154	234 443	188 286	354 773	139 429	263 320	30 105	233 215	1 232	166 520	Dez.
1 371 087	457 635	292 461	165 174	223 706	188 541	361 203	140 002	269 501	30 901	238 600	12 012	168 335	1989 Jan. p)

10 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagert öffentlicher Gelder (§ 17 BBankG). — 11 Umlauf nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 12 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der

Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 13 Einschl. an Ausländer abgegebener Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie des Ausgleichspostens für zugeteilte Sonderziehungsrechte. — 14 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 15 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, da

diese überwiegend Einlagen der Postgiro- und Postsparkassenämter darstellen. — 16 Die Differenz zwischen den beiden Jahresend-Terminen 1985 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s.a. Tab. III, 2, Anm.* — 17 Bis Juli 1984 einschl. Deckungsforderungen, vgl. Tab. III, 2, Anm. 10. — p Vorläufig.

3. Zentralbankgeldbedarf der Banken *) und liquiditätspolitische Maßnahmen der Deutschen Bundesbank

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate

Zeit	A. Bereitstellung (+) bzw. Absorption (—) von Zentralbankguthaben durch										B. Liquiditätspolitische Maßnahmen				
	I. Veränderung der Bestände an Zentralbankgeld (Zunahme:—)			Nachrichtlich: Bestand an Zentralbankgeld 3) 4)	II. laufende Transaktionen						Änderung der Mindestreservesätze (Zunahme:—)				
	zusammen	Bargeldumlauf 1)	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 2)		Devisenzugänge (+) bzw. -abgänge (—) bei der Bundesbank 5)	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse 7)	Insgesamt (A I + II)	zusammen	für Inlandsverbindlichkeiten	für Auslandsverbindlichkeiten 8)	Änderung der Refinanzierungslinien 9) (Kürzung: —)	
						Bund 6) Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken								
1974	— 5 774	— 4 455	— 1 319	96 129	— 2 826	— 2 965	+ 72	— 438	— 4 353	— 16 284	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 415	+ 4 532	
1975	— 9 480	— 5 297	— 4 183	99 709	— 2 080	— 2 754	+ 1 092	+ 434	— 2 628	— 15 416	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 152	+ 4 542	
1976	— 7 878	— 4 094	— 3 784	111 496	+ 8 277	+ 8 126	— 462	— 758	— 4 425	+ 2 880	— 4 429	— 3 909	— 520	+ 666	
1977	— 10 914	— 6 644	— 4 270	114 487	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	— 4 120	— 1 201	+ 8 177	+ 7 923	+ 254	+ 6 531	
1978	— 14 112	13) — 8 722	— 5 390	129 887	+ 20 307	— 2 139	— 496	+ 1 059	— 4 450	+ 169	— 1 846	— 1 288	— 558	+ 4 379	
1979	— 7 752	— 5 248	— 2 504	140 177	— 5 178	+ 3 853	— 186	— 114	— 4 871	— 14 248	— 3 159	— 2 538	— 621	+ 5 135	
1980	— 6 523	— 4 203	— 2 320	136 670	— 24 644	+ 299	+ 310	— 728	— 7 876	— 39 162	+ 10 472	+ 10 030	+ 442	+ 12 082	
1981	— 2 709	+ 172	— 2 881	135 741	— 3 142	+ 1 128	+ 254	+ 165	— 7 634	— 11 938	+ 4 059	+ 3 638	+ 421	+ 5 056	
1982	— 7 452	— 4 313	— 3 139	138 040	+ 1 716	— 4 056	+ 160	— 1 299	— 674	— 11 605	+ 5 380	+ 5 153	+ 227	+ 7 708	
1983	— 10 064	— 7 271	— 2 793	148 104	— 1 964	+ 1 652	— 203	+ 628	+ 1 047	— 8 904	— 228	—	— 228	— 726	
1984	— 7 120	— 4 559	— 2 561	155 224	— 3 938	+ 1 256	— 114	+ 102	— 662	— 10 476	— 355	—	— 355	+ 7 761	
1985	— 6 623	— 3 893	— 2 730	161 847	— 670	— 4 173	+ 62	+ 373	— 1 397	— 12 428	+ 85	—	+ 85	+ 3 313	
1986	— 13 066	— 8 585	— 4 481	167 721	+ 8 655	— 222	— 280	+ 382	+ 4 496	— 35	+ 7 396	+ 7 192	+ 204	— 5 573	
1987	— 15 530	— 11 465	— 4 065	188 667	+ 38 672	+ 1 751	— 310	+ 955	— 2 114	+ 23 424	— 6 109	— 5 416	— 693	— 7 637	
1988	— 18 558	— 15 398	— 3 160	207 225	— 30 601	+ 2 311	— 253	+ 2 709	— 10 568	— 54 960	+ 188	—	+ 188	+ 401	
1985 1. Vj.	+ 4 271	+ 4 577	— 306	150 953	— 12 183	+ 511	+ 133	+ 1 094	— 4 620	— 10 794	+ 146	—	+ 146	+ 213	
2. Vj.	— 1 263	— 1 078	— 185	152 216	+ 4 817	— 4 154	— 30	— 706	+ 4 213	+ 2 877	— 8	—	— 8	— 136	
3. Vj.	— 1 921	— 1 352	— 569	154 137	+ 6 289	— 4 627	+ 144	— 1 055	+ 1 892	+ 722	+ 100	—	+ 100	+ 3 054	
4. Vj.	— 7 710	— 6 040	— 1 670	161 847	+ 407	— 4 097	— 185	+ 1 040	— 2 882	— 5 233	— 153	—	— 153	+ 182	
1986 1. Vj.	+ 2 246	+ 2 990	— 744	159 601	+ 5 830	— 969	— 70	+ 400	— 2 929	+ 4 508	— 137	—	— 137	— 212	
2. Vj.	— 1 814	— 1 869	+ 55	154 223	— 9 819	+ 816	+ 68	— 994	+ 8 181	— 3 562	+ 7 488	+ 7 192	+ 296	— 4 946	
3. Vj.	— 3 623	— 2 644	— 979	157 846	+ 7 045	— 5 660	+ 2	— 600	+ 1 118	+ 1 152	+ 152	—	+ 152	— 13	
4. Vj.	— 9 875	— 7 062	— 2 813	167 721	+ 5 599	+ 5 591	— 280	+ 1 576	— 1 874	+ 737	— 107	—	— 107	— 402	
1987 1. Vj.	+ 3 901	+ 3 552	+ 349	169 236	+ 15 791	— 3 703	— 31	— 607	— 2 819	+ 12 532	— 5 600	— 5 416	— 184	— 7 157	
2. Vj.	— 5 089	— 4 333	— 756	174 325	+ 4 794	+ 2 592	— 152	+ 1 286	+ 5 186	+ 8 617	— 198	—	— 198	— 329	
3. Vj.	— 3 229	— 2 395	— 834	177 554	— 2 636	— 2 247	+ 42	— 2 460	— 1 185	— 11 715	— 38	—	— 38	— 47	
4. Vj.	— 11 113	— 8 289	— 2 824	188 667	+ 20 723	+ 5 109	— 169	+ 2 736	— 3 296	+ 13 990	— 273	—	— 273	— 104	
1988 1. Vj.	+ 1 986	+ 1 691	+ 295	186 681	+ 204	— 7 787	+ 111	— 1 028	— 867	— 7 381	+ 312	—	+ 312	— 5 027	
2. Vj.	— 3 881	— 3 439	— 442	190 562	— 5 755	+ 5 863	— 71	+ 1 975	— 2 385	— 4 254	— 101	—	— 101	— 306	
3. Vj.	— 3 516	— 2 644	+ 31	194 078	— 25 434	— 2 203	— 2	— 1 493	— 2 340	— 34 988	+ 10	—	+ 10	+ 185	
4. Vj.	— 13 147	— 10 103	— 3 044	207 225	+ 384	+ 6 438	— 291	+ 3 255	— 4 976	— 8 337	— 33	—	— 33	+ 5 549	
1987 Jan.	+ 2 883	+ 4 005	— 1 122	164 838	+ 12 196	+ 3 034	+ 84	— 625	— 1 213	+ 16 359	— 101	—	— 101	— 63	
Febr.	+ 2 103	+ 686	+ 1 417	168 151	+ 6 051	— 197	— 139	+ 157	— 1 656	+ 6 319	— 5 678	— 5 416	— 262	— 6 804	
März	— 1 085	— 1 139	+ 54	169 236	— 2 456	— 6 540	+ 24	— 139	+ 50	— 10 146	+ 179	—	+ 179	— 290	
April	— 1 683	— 1 802	+ 119	170 919	— 192	+ 5 391	+ 2	— 105	+ 3 107	+ 6 520	— 95	—	— 95	+ 81	
Mai	— 974	— 820	— 154	171 893	+ 3 762	— 637	— 34	+ 1 092	+ 2 351	+ 5 560	— 109	—	— 109	— 413	
Juni	— 2 432	— 1 711	— 721	174 325	+ 1 224	— 2 162	— 120	+ 299	— 272	— 3 463	+ 6	—	+ 6	+ 3	
Juli	— 2 655	— 2 192	— 463	176 980	— 2 349	— 17	+ 41	— 1 369	— 863	— 7 212	— 145	—	— 145	— 16	
Aug.	— 352	— 547	+ 195	177 332	— 1 405	+ 4 400	+ 76	— 473	— 867	+ 1 379	+ 149	—	+ 149	+ 34	
Sept.	— 222	+ 344	— 566	177 554	+ 1 118	— 6 630	— 75	— 618	+ 545	— 5 882	— 42	—	— 42	— 65	
Okt.	— 319	— 591	+ 272	177 873	+ 1 488	+ 2 985	+ 42	+ 64	— 651	+ 3 589	— 30	—	— 30	+ 62	
Nov.	— 2 078	— 1 400	— 678	179 951	+ 14 378	+ 944	— 105	+ 1 119	— 1 107	+ 13 151	— 363	—	— 363	— 62	
Dez.	— 8 716	— 6 298	— 2 418	188 667	+ 4 877	+ 1 180	— 106	+ 1 553	— 1 538	— 2 750	+ 120	—	+ 120	— 104	
1988 Jan.	+ 3 243	+ 3 407	— 164	185 424	+ 5 376	+ 1 086	+ 2	— 627	— 115	+ 8 965	+ 227	—	+ 227	— 8	
Febr.	+ 1 082	— 162	+ 1 244	184 342	— 2 275	— 3 608	+ 344	— 263	— 1 842	— 6 562	+ 41	—	+ 41	— 5 035	
März	— 2 339	— 1 554	— 785	186 681	— 2 897	— 5 265	— 235	— 138	+ 1 090	— 9 784	+ 44	—	+ 44	+ 16	
April	— 34	— 1 061	+ 1 027	186 715	+ 211	+ 2 651	— 51	+ 567	— 1 039	+ 2 305	+ 51	—	+ 51	+ 57	
Mai	— 1 585	— 1 244	— 341	188 300	+ 710	+ 8 118	— 106	+ 386	— 576	+ 6 947	+ 1	—	+ 1	— 415	
Juni	— 2 262	— 1 134	— 1 128	190 562	— 6 676	— 4 906	+ 86	+ 1 022	— 770	— 13 506	— 153	—	— 153	+ 52	
Juli	— 3 571	— 3 326	— 245	194 133	— 10 921	+ 2 281	+ 37	— 1 270	+ 467	— 12 977	— 244	—	— 244	+ 84	
Aug.	+ 380	— 62	+ 442	193 753	— 9 761	+ 2 754	— 94	— 186	— 2 436	— 9 343	+ 129	—	+ 129	+ 7	
Sept.	— 325	— 159	— 166	194 078	— 4 752	— 7 238	+ 55	— 37	— 371	— 12 688	+ 125	—	+ 125	+ 94	
Okt.	— 515	— 813	+ 298	194 593	— 1 400	+ 464	+ 64	+ 371	— 1 044	— 2 060	+ 90	—	+ 90	+ 81	
Nov.	— 2 659	— 1 384	— 1 275	197 252	+ 1 473	+ 5 578	— 111	+ 245	— 1 106	+ 3 420	— 130	—	— 130	+ 4 988	
Dez.	— 9 973	— 7 906	— 2 067	207 225	+ 311	+ 396	— 244	+ 2 639	— 2 826	— 9 697	+ 7	—	+ 7	+ 480	
1989 Jan.	+ 1 320	+ 1 593	— 273	205 905	— 4 125	+ 2 285	+ 131	— 3 246	+ 563	— 3 072	— 80	—	— 80	— 115	
Febr. ts)	+ 1 001	+ 185	+ 816	204 904	— 2 257	+ 1 863	+ 30	+ 1 224	— 1 685	+ 176	— 71	—	— 71	+ 168	

* Ohne Geldinstitute der Bundespost. — 1 Ab März 1978 ohne Kassenbestände der Kreditinstitute an inländischen Noten und Münzen, die von diesem Zeitpunkt an auf die Mindestreserve angerechnet werden können. — 2 In jeweiligen Reservesätzen, jedoch ohne Änderungen des Mindestreserve-Solls auf

Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze, die in Pos. B erfaßt sind. — 3 Bargeldumlauf plus Mindestreserven auf Inlandsverbindlichkeiten zu jeweiligen Reservesätzen. — 4 Im laufenden bzw. im letzten Monat der Periode. — 5 Effektive Transaktionswerte, ohne Devisenwap- und -pensionsgeschäfte. —

6 Einschl. vorübergehender Verlagerungen von öffentlichen Geldern zu den Kreditinstituten (nach § 17 BBaK). — 7 Saldo der nicht im einzelnen aufgeführten Posten des Notenbankausweises; Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus den Ertragsbuchungen der Bundesbank. — 8 Einschl.

der Bundesbank										D. Deckung des verbleibenden Fehlbetrages (+) bzw. Absorption des Überschusses (-) durch			Nachrichtlich: (Stand im Monatsdurchschnitt) 4)				Zeit
Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: -)										C. Gesamtsumme A + B (Fehlbeitrag: -)	Rückgriff auf unausgenutzte Refinanzierungslinien (Abbau: +)	Veränderung der Lombard- bzw. Sonderlombardkredite (Zunahme: +)	Veränderung der „Überschußguthaben“ (Abbau: +)	Unausgenutzte Refinanzierungslinien 9)	Lombard- bzw. Sonderlombardkredite	Saldo kurzfristiger Ausgleichsoperationen am Geldmarkt 11) (Nettoforderungen der Bundesbank: +)		Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge Mrd DM 12)
in langfristigen Titeln („Out-right-Geschäfte“)	im Rahmen von Rückkaufvereinbarungen (über Handelswechsel und Wertpapiere)	in N-Papieren mit Banken	sonstige Offenmarktoperationen mit Nichtbanken	Devisen- und -pensionsgeschäfte mit Schnelltender	Verlagerungen von Bundesguthaben in den Geldmarkt (§ 17 BBankG)	Ins-gesamt (B)	+	-	-								+
+ 368	- 1 438	+ 56	- 452	-	-	+ 15 897	- 387	- 1 962	+ 1 992	+ 357	4 093	2 815	-	100,6	1974		
+ 7 489	+ 252	+ 788	+ 3 120	-	+ 4 475	+ 27 718	+ 12 302	- 10 209	- 2 031	- 62	14 302	784	4 727	14) 110,6	1975		
- 6 616	- 252	- 1 980	+ 242	-	- 4 475	- 16 844	- 13 964	+ 7 200	+ 6 473	+ 291	7 102	7 257	-	119,9	1976		
- 664	± 0	+ 522	- 544	-	-	+ 14 022	+ 12 821	- 5 470	- 6 473	- 878	12 572	784	-	131,9	1977		
+ 3 774	± 0	- 7 173	- 221	-	± 0	- 1 087	- 918	- 154	+ 975	+ 97	12 726	1 759	-	143,1	1978		
- 1 947	± 0	+ 4 881	- 229	- 2 389	+ 111	+ 2 403	- 11 845	+ 9 706	+ 2 158	- 19	3 020	3 917	- 2 278	151,2	1979		
+ 1 347	+ 6 023	+ 3 891	- 759	+ 4 615	- 111	+ 37 560	- 1 602	- 1 363	+ 2 583	+ 382	4 383	6 500	8 249	159,5	1980		
+ 1	+ 4 449	± 0	- 51	- 663	+ 161	+ 13 012	+ 1 074	+ 1 289	- 2 517	+ 154	3 094	3 983	12 196	164,5	1981		
+ 1 771	- 1 438	-	- 274	+ 346	+ 1 295	+ 14 788	+ 3 183	- 3 498	+ 139	+ 176	6 592	4 122	12 399	14) 174,4	1982		
+ 2 381	+ 6 627	-	- 9	- 1 909	- 1 456	+ 4 680	- 4 224	+ 3 336	+ 984	- 96	3 256	5 106	15 661	14) 186,4	1983		
- 3 456	+ 7 743	-	- 421	± 0	± 0	+ 11 272	+ 796	- 1 028	+ 312	- 80	4 284	5 418	23 404	195,1	1984		
- 272	+ 16 478	- 733	+ 376	+ 161	+ 1 210	+ 20 618	+ 8 190	- 3 094	- 4 997	- 99	7 378	421	40 520	203,7	1985		
+ 1 141	- 9 548	+ 733	+ 277	+ 313	+ 432	- 4 829	- 4 864	+ 4 183	+ 605	+ 76	3 195	1 026	32 450	220,6	1986		
- 730	- 5 467	- 417	- 280	- 322	- 1 561	- 22 523	+ 901	+ 88	- 881	- 108	3 107	145	24 683	238,7	1987		
+ 454	+ 50 402	+ 402	- 19	- 56	+ 16	+ 51 788	- 3 172	+ 883	+ 2 210	+ 79	2 224	2 355	75 447	259,5	1988		
- 167	+ 12 139	- 1 439	+ 690	± 0	-	+ 11 582	+ 788	+ 1 186	- 1 683	- 291	3 098	3 735	34 104	197,6	1985 1. Vj.		
- 453	+ 87	+ 1 332	- 645	-	± 0	+ 177	+ 3 054	- 254	- 3 171	+ 371	3 352	564	35 523	199,0	2. Vj.		
- 413	+ 763	- 73	+ 227	-	+ 533	+ 4 191	+ 4 913	- 4 880	- 210	+ 177	8 232	354	36 746	14) 201,5	3. Vj.		
+ 761	+ 3 489	- 553	+ 104	+ 161	+ 677	+ 4 668	- 565	+ 854	+ 67	- 356	7 378	421	40 520	203,7	4. Vj.		
+ 144	- 4 643	+ 349	- 412	+ 499	- 355	- 4 767	- 259	- 694	+ 932	+ 21	8 072	1 353	36 370	14) 207,7	1986 1. Vj.		
+ 503	+ 3 021	+ 5	+ 162	- 660	- 855	- 1 324	- 4 886	+ 5 104	- 444	+ 226	2 968	909	31 839	210,8	2. Vj.		
+ 703	+ 1 451	+ 50	+ 214	-	+ 766	+ 3 323	+ 1 605	- 818	- 833	+ 46	3 786	76	34 106	14) 215,7	3. Vj.		
- 209	- 3 335	+ 329	+ 313	+ 474	+ 876	- 2 061	- 1 324	+ 591	+ 950	- 217	3 195	1 026	32 450	220,6	4. Vj.		
- 410	+ 1 783	- 822	- 414	- 474	+ 12	- 13 082	- 550	+ 884	- 607	+ 273	2 311	419	32 949	224,2	1987 1. Vj.		
- 132	+ 5 444	+ 288	- 209	± 0	- 1 654	- 7 678	+ 939	- 757	- 118	- 64	3 068	301	26 139	14) 229,2	2. Vj.		
- 55	+ 8 234	+ 534	+ 523	± 0	+ 1 875	+ 11 026	- 689	+ 775	- 180	+ 94	2 293	121	36 782	233,2	3. Vj.		
- 133	- 10 040	- 417	- 180	+ 152	- 1 794	- 12 789	+ 1 201	- 814	+ 24	- 411	3 107	145	24 683	238,7	4. Vj.		
- 64	+ 9 159	+ 417	- 400	- 152	+ 1 503	+ 5 748	- 1 633	+ 1 403	- 55	+ 285	1 704	90	35 610	14) 243,5	1988 1. Vj.		
+ 77	+ 2 823	± 0	+ 288	-	+ 646	+ 3 427	- 827	+ 101	+ 637	+ 89	1 603	727	39 079	248,0	2. Vj.		
+ 301	+ 35 894	- 103	+ 176	+ 0	- 1 228	+ 35 235	+ 247	+ 253	- 511	+ 11	1 350	216	73 642	251,6	3. Vj.		
+ 140	+ 2 526	+ 88	- 83	+ 96	- 905	+ 7 378	- 959	- 874	+ 2 139	- 306	2 224	2 355	75 447	259,5	4. Vj.		
- 258	- 10 363	- 1 868	- 499	- 281	- 1 229	- 14 662	+ 1 697	- 1 002	- 797	+ 102	4 197	229	18 709	14) 221,9	1987 Jan.		
- 283	+ 2 163	+ 1 101	+ 82	- 193	- 413	- 10 025	- 3 706	+ 3 395	+ 173	+ 138	802	402	21 367	14) 223,0	Febr.		
+ 131	+ 9 983	- 55	+ 3	-	+ 1 654	+ 11 605	+ 1 459	- 1 509	+ 17	+ 33	2 311	419	32 949	224,2	März		
- 17	- 3 912	+ 313	- 607	-	- 1 654	- 5 891	+ 629	- 290	- 284	- 55	2 601	135	27 696	14) 226,1	April		
- 174	- 5 525	+ 192	- 43	+ 162	+ 302	- 5 608	- 48	- 169	+ 278	- 61	2 770	413	22 827	227,6	Mai		
+ 59	+ 3 993	- 217	+ 441	- 162	- 302	+ 3 821	+ 358	- 298	- 112	+ 52	3 068	301	26 139	14) 229,2	Juni		
+ 31	+ 5 684	+ 534	- 245	+ 193	+ 1 861	+ 7 897	+ 685	- 351	- 182	- 152	3 419	119	34 411	230,4	Juli		
+ 36	- 728	-	+ 190	- 193	- 1 861	- 2 373	- 994	+ 680	+ 67	+ 247	2 739	186	31 629	14) 231,5	Aug.		
- 122	+ 3 278	-	+ 578	-	+ 1 875	+ 5 502	- 380	+ 446	- 65	- 1	2 293	121	36 782	233,2	Sept.		
- 59	- 1 294	- 140	- 645	+ 219	- 1 624	- 3 511	+ 78	+ 26	+ 10	- 114	2 267	131	33 943	14) 234,6	Okt.		
- 52	- 12 590	- 28	+ 159	- 171	- 251	- 13 358	- 207	- 66	+ 198	+ 75	2 333	329	20 903	236,8	Nov.		
- 22	+ 3 844	- 249	+ 306	+ 104	+ 81	+ 4 080	+ 1 330	- 774	- 184	- 372	3 107	145	24 683	238,7	Dez.		
- 48	- 8 469	- 1 086	- 306	- 152	- 81	- 9 923	- 958	+ 498	+ 174	+ 286	2 609	319	14 895	239,2	1988 Jan.		
- 10	+ 6 914	+ 1 503	- 97	-	+ 1 309	+ 4 625	- 1 937	+ 2 245	- 201	- 107	364	118	24 621	241,7	Febr.		
- 6	+ 10 714	-	+ 3	-	+ 275	+ 11 046	+ 1 262	- 1 340	- 28	+ 106	1 704	90	35 610	14) 243,5	März		
- 4	- 378	-	- 295	-	- 1 584	- 2 153	+ 152	- 220	+ 24	+ 44	1 924	114	33 648	14) 244,3	April		
+ 33	- 6 676	- 489	+ 253	-	-	- 7 293	- 346	+ 102	+ 168	+ 76	1 822	282	26 483	246,4	Mai		
+ 48	+ 9 877	+ 489	+ 330	-	+ 2 230	+ 12 873	- 633	+ 219	+ 445	- 31	1 603	727	39 079	248,0	Juni		
- 44	+ 14 016	-	- 370	-	- 2 230	+ 11 212	- 1 765	+ 60	+ 2 039	- 334	1 543	2 766	50 865	14) 249,3	Juli		
+ 130	+ 9 746	- 242	+ 1 074	+ 376	-	+ 11 220	+ 1 877	+ 123	- 2 366	+ 366	1 420	400	60 745	250,0	Aug.		
+ 215	+ 12 132	+ 139	- 528	- 376	+ 1 002	+ 12 803	+ 135	+ 70	- 184	- 21	1 350	216	73 642	251,6	Sept.		
+ 140	+ 3 285	- 44	- 334	-	- 1 002	+ 2 216	+ 156	- 207	+ 47	+ 4	1 557	263	75 881	14) 254,1	Okt.		
-	- 8 044	+ 147	+ 76	+ 297	-	- 2 666	+ 754	- 1 065	+ 303	+ 8	2 622	566	68 281	256,5	Nov.		
-	+ 7 285	- 15	+ 175	- 201	+ 97	+ 7 828	- 1 869	+ 398	+ 1 789	- 318	2 224	2 355	75 447	259,5	Dez.		
+ 68	+ 4 283	- 224	+ 352	- 522	- 97	+ 3 665	+ 593	+ 545	- 1 423	+ 285	1 679	932	78 887	261,9	1989 Jan.		
+ 16	- 1 903	+ 239	- 655	+ 707	-	- 1 499	- 1 323	+ 74	+ 1 273	- 24	1 605	2 205	77 930	264,8	Febr. ts)		

wachstumsbedingter Veränderungen der Mindestreserven auf Auslandsverbindlichkeiten sowie (bis 1977) geringfügiger Änderungen des Bardepots. — 9 Rediskont-Kontingente einschl. Linien ankaufsfähiger Geldmarktpapiere. — 10 Ohne (separat ausgewiesene) Schnelltender. — 11 Offenmarktgeschäfte in

Wertpapieren und Handelswechseln mit Rückkaufvereinbarung, Devisen- und -pensionsgeschäfte, Schnelltender, § 17-Verlagerungen von Bundesmitteln sowie kurzfristige Schatzwechselabgaben. — 12 Mit konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974) und

ohne reservspflichtige Bankschuldverschreibungen gerechnet. — 13 Statistisch bereinigt, vgl. Anm. 1. — 14 Statistisch bereinigt um vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte Bundesguthaben (nach § 17 BBankG). — ts Teilweise geschätzt.

II. Deutsche Bundesbank

1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

a) Aktiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1) 2)										Kredite an in-	
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems	nachrichtlich: Forderungen an den EFWZ im Rahmen des EWS (brutto)	Devisen und Sorten	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	insgesamt	im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere
					Ziehungsrechte in der Reservetranche	Kredite aufgrund besonderer Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte						
1984	208 267	84 079	81 623	13 688	9 174	2 632	4 288	14 341	42 008	37 500	2 456	96 286	25 736
1985	216 896	86 004	14) 83 555	13 688	7 418	1 955	3 807	17 185	39 822	39 502	2 449	105 325	41 627
1986	220 851	94 036	16) 91 592	13 688	6 462	1 006	3 920	16 321	32 618	50 195	2 444	96 418	33 191
1987	230 474	122 630	18) 120 193	13 688	5 779	388	3 106	28 953	46 980	68 279	2 437	82 356	27 640
1988	268 925	97 126	20) 94 689	13 688	5 957	—	3 307	21 554	37 969	50 183	2 437	144 736	77 980
1988 April	223 733	119 956	117 519	13 688	5 766	235	3 055	25 968	41 051	68 807	2 437	80 118	29 305
1988 Mai	235 826	117 175	114 738	13 688	5 698	149	3 163	25 999	41 082	66 041	2 437	81 519	25 940
1988 Juni	244 033	109 595	107 158	13 688	5 861	149	3 159	26 027	41 110	58 274	2 437	101 272	40 976
1988 Juli	245 159	103 532	101 095	13 688	5 855	149	3 169	24 315	40 994	53 919	2 437	106 545	54 984
1988 Aug.	252 936	100 163	97 726	13 688	5 806	149	3 237	24 380	41 059	50 466	2 437	117 342	64 031
1988 Sept.	251 797	98 447	96 010	13 688	5 812	149	3 237	23 663	40 342	49 461	2 437	131 355	78 305
1988 Okt.	252 308	99 319	96 882	13 688	5 775	82	3 290	21 715	37 907	52 332	2 437	126 868	73 859
1988 Nov.	271 663	101 049	98 612	13 688	5 666	—	3 097	21 745	37 937	54 416	2 437	129 236	66 789
1988 Dez.	268 925	97 126	20) 94 689	13 688	5 957	—	3 307	21 554	37 969	50 183	2 437	144 736	77 980
1989 7. Jan.	264 099	96 827	94 390	13 688	5 957	—	3 307	21 554	37 969	49 884	2 437	137 736	81 885
1989 15. Jan.	264 151	95 143	92 706	13 688	5 929	—	3 216	21 311	36 648	48 562	2 437	138 393	81 837
1989 23. Jan.	255 876	94 496	92 059	13 688	5 929	—	3 216	21 311	36 648	47 915	2 437	138 304	81 626
1989 31. Jan.	274 358	94 133	91 696	13 688	5 936	—	3 213	21 347	36 684	47 512	2 437	138 625	73 534
1989 7. Febr.	261 820	94 059	91 622	13 688	5 936	—	3 213	21 347	36 684	47 438	2 437	137 541	80 652
1989 15. Febr.	276 008	94 108	91 671	13 688	5 888	—	3 296	21 347	36 684	47 452	2 437	146 572	76 315
1989 23. Febr.	250 360	94 789	92 352	13 688	5 877	—	3 304	21 347	36 684	48 136	2 437	133 128	73 978
1989 28. Febr.	277 435	94 800	92 363	13 688	5 877	—	3 304	21 379	36 716	48 115	2 437	140 541	77 905

b) Passiva

Mio DM

Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	Einlagen								inländische Unternehmen und Privatpersonen	
			inländische Kreditinstitute 9)	inländische öffentliche Haushalte					Sondereinlagen 11)	darunter Konjunkturausgleichsrücklagen	zusammen	Bundespost
				zusammen	laufende Einlagen		andere öffentliche Einleger 10)					
1984	208 267	100 636	54 254	982	414	8	511	49	—	—	2 812	2 083
1985	216 896	105 416	55 824	2 249	1 153	6	1 052	38	—	—	1 568	700
1986	220 851	113 983	55 869	1 144	404	5	689	46	—	—	3 277	2 388
1987	230 474	125 608	60 491	4 664	3 877	9	753	25	—	—	3 263	2 475
1988	268 925	143 942	61 241	3 535	2 718	108	682	27	—	—	5 009	4 259
1988 April	223 733	127 235	52 496	3 013	1 809	2	1 175	27	—	—	5 050	4 429
1988 Mai	235 826	128 314	55 884	643	132	10	478	23	—	—	14 356	13 691
1988 Juni	244 033	130 271	56 490	3 545	1 680	12	1 822	31	—	—	15 225	14 458
1988 Juli	245 159	132 840	52 274	821	95	9	688	29	—	—	14 749	14 121
1988 Aug.	252 936	132 137	52 428	726	154	7	544	21	—	—	14 426	13 814
1988 Sept.	251 797	133 511	51 108	7 972	6 104	3	1 837	28	—	—	5 438	4 766
1988 Okt.	252 308	134 412	57 367	1 117	257	7	820	33	—	—	6 843	6 169
1988 Nov.	271 663	137 750	63 852	352	94	10	223	25	—	—	15 668	15 004
1988 Dez.	268 925	143 942	61 241	3 535	2 718	108	682	27	—	—	5 009	4 259
1989 7. Jan.	264 099	144 070	61 255	388	91	8	271	18	—	—	3 233	2 560
1989 15. Jan.	264 151	141 952	61 637	1 303	219	3	1 060	21	—	—	3 570	2 966
1989 23. Jan.	255 876	139 307	55 279	1 653	266	3	1 352	32	—	—	2 476	1 846
1989 31. Jan.	274 358	140 569	57 804	704	227	4	450	23	—	—	15 047	14 440
1989 7. Febr.	261 820	141 797	57 382	605	91	5	485	24	—	—	3 557	2 932
1989 15. Febr.	276 008	140 372	71 868	2 303	329	3	1 864	107	—	—	2 552	1 906
1989 23. Febr.	250 360	139 243	48 272	1 228	81	6	1 046	34	—	—	2 089	1 526
1989 28. Febr.	277 435	140 862	60 701	890	310	8	544	28	—	—	15 518	14 893

1 Die auf \$, ECU und SZR lautenden Auslandspositionen der Deutschen Bundesbank werden zu den am jeweils letzten Jahresende festgestellten Bilanzkursen ausgewiesen. — 2 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tab. 12. — 3 Privatkonten. — 4 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. —

5 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West); einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 6 Einschl. ausländischer Wertpapiere (ab 23. Aug. 1988: 93 Mio DM). — 7 Enthält auch die Aus-

weispositionen „Deutsche Scheidemünzen“, „Postgiro Guthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 8 Einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 9 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. — 10 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 11 Weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4 in den Monats-

ländische Kreditinstitute				Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte				Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere		Sonstige Aktivpositionen 7)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
Inlandswechsel	Auslandswechsel	Lombardforderungen	nachrichtlich: Kredite an inländische Kreditinstitute ohne angekaufte Geldmarktwechsel 3)	insgesamt	Bund 4)		Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost 6)	zusammen	darunter Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven 8)	
					Buchkredite	Ausgleichsforderungen 5)							
47 768	14 815	7 967	92 614	11 124	1 774	8 683	667	—	2 937	1 400	12 441	—	1984
44 082	17 301	2 315	101 870	8 862	—	8 683	179	—	2 766	1 365	12 574	—	1985
40 496	20 363	2 368	92 907	11 634	2 015	8 683	936	—	3 668	1 540	13 555	—	1986
33 744	20 206	766	78 977	9 492	—	8 683	809	—	3 151	1 348	11 497	—	1987
33 485	22 027	11 244	141 826	9 694	—	8 683	1 011	—	3 593	1 322	12 454	—	1988
31 112	19 018	683	77 395	9 884	—	8 683	1 201	—	3 114	1 348	9 313	—	1988 April
30 712	19 530	5 337	78 744	11 597	1 946	8 683	968	—	3 208	1 355	20 972	—	Mai
31 609	20 356	8 331	98 462	9 353	—	8 683	670	—	3 187	1 368	19 258	—	Juni
30 934	20 307	320	104 025	11 449	2 424	8 683	342	—	3 185	1 316	19 132	—	Juli
31 291	20 313	1 707	114 422	10 938	1 575	8 683	680	—	3 372	1 314	19 807	—	Aug.
31 791	19 953	1 306	128 481	9 189	—	8 683	506	—	3 662	1 323	7 821	—	Sept.
31 463	19 451	2 095	124 215	9 711	—	8 683	1 028	—	3 662	1 323	11 425	—	Okt.
33 550	22 365	6 532	126 420	15 192	5 434	8 683	1 075	—	3 662	1 323	21 201	—	Nov.
33 485	22 027	11 244	141 826	9 694	—	8 683	1 011	—	3 593	1 322	12 454	—	Dez.
33 480	22 200	171	134 958	15 212	5 251	8 683	1 278	—	3 593	1 322	9 409	—	1989 7. Jan.
33 746	22 685	125	135 703	15 028	5 430	8 683	915	—	3 678	1 329	10 580	—	15. Jan.
33 433	23 053	192	135 501	9 485	—	8 683	802	—	3 678	1 329	8 584	—	23. Jan.
33 415	23 249	8 427	135 766	15 388	5 261	8 683	1 444	—	3 675	1 329	21 208	—	31. Jan.
33 487	22 990	412	134 635	15 918	5 492	8 683	1 743	—	3 674	1 329	9 299	—	7. Febr.
33 595	23 296	13 366	143 681	14 792	4 997	8 683	1 112	—	3 674	1 329	15 533	—	15. Febr.
33 513	23 288	2 349	130 272	9 921	499	8 683	739	—	3 670	1 329	7 523	—	23. Febr.
32 837	23 702	6 097	137 715	14 406	5 055	8 683	668	—	3 669	1 329	22 690	—	28. Febr.

sonstige Unternehmen und Privatpersonen	ausländische Einleger 1)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems 1) 12)	Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte 1)	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich:			Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
									Bargeldumlauf		Festgesetzte Rediskontkontingente 13)	
									insgesamt	darunter Scheidemünzen		
729	11 432	—	6 514	—	3 736	6 192	5 384	16 325	109 592	8 956	59 838	1984
868	14 595	—	8 768	—	15) 3 273	8 739	5 612	10 852	114 719	9 303	63 831	1985
889	19 898	—	4 808	—	17) 2 874	5 792	5 851	7 355	123 733	9 750	59 444	1986
788	17 066	—	5 233	—	19) 2 716	4 743	6 279	411	135 901	10 293	52 668	1987
750	23 976	—	4 729	—	21) 2 901	4 287	6 347	12 958	154 823	10 881	53 302	1988
621	15 516	—	5 854	—	2 716	4 287	6 347	1 219	137 644	10 409	47 661	1988 April
665	15 604	—	4 959	—	2 716	4 287	6 347	2 716	138 806	10 492	47 722	Mai
767	15 936	—	5 038	—	2 716	4 287	6 347	4 178	140 815	10 544	47 758	Juni
628	20 087	—	4 952	—	2 716	4 287	6 347	6 086	143 387	10 547	47 837	Juli
612	24 500	—	6 999	—	2 716	4 287	6 347	8 370	142 713	10 576	47 849	Aug.
672	25 242	—	6 289	—	2 716	4 287	6 347	8 887	144 200	10 689	47 890	Sept.
674	25 362	—	4 224	—	2 716	4 287	6 347	9 633	145 123	10 711	47 912	Okt.
664	24 240	—	5 517	—	2 716	4 287	6 347	10 934	148 577	10 827	53 025	Nov.
750	23 976	—	4 729	—	21) 2 901	4 287	6 347	12 958	154 823	10 881	53 302	Dez.
673	23 796	—	4 749	—	2 901	4 287	6 347	13 073	154 931	10 861	—	1989 7. Jan.
604	24 537	—	4 194	—	2 901	4 287	6 347	13 423	152 793	10 841	—	15. Jan.
630	24 814	—	5 154	—	2 901	4 287	6 347	13 658	150 133	10 826	—	23. Jan.
607	24 796	2 205	5 712	—	2 901	4 287	6 347	13 986	151 424	10 855	53 257	31. Jan.
625	25 139	—	5 678	—	2 901	4 287	6 347	14 127	152 656	10 859	—	7. Febr.
646	25 626	—	5 567	—	2 901	4 287	6 347	14 185	151 252	10 880	—	15. Febr.
563	26 333	—	5 328	—	2 901	4 287	6 347	14 332	150 133	10 890	—	23. Febr.
625	26 313	—	5 275	—	2 901	4 287	6 347	14 341	151 755	10 893	—	28. Febr.

berichten der Deutschen Bundesbank bis einschl. November 1982. — 12 Verbindlichkeiten aus Übertragungen von ECU an andere Zentralbanken, die früher mit den Forderungen an den EFWZ saldiert wurden, werden ab 7. September 1983 im Wochenausweis der Bundesbank als Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ ausgewiesen. — 13 Außerdem bestehen

einige kleinere Sonder-Refinanzierungslinien (vgl. Kreditpolitische Regelungen, abgedruckt in den Geschäftsberichten der Deutschen Bundesbank). — 14 Darin enthalten Abgang durch Neubewertung in Höhe von 1,9 Mrd DM. — 15 Abgang durch Neubewertung in Höhe von 0,5 Mrd DM. — 16 Darin enthalten Abgang durch Neubewertung in Höhe von 1,7 Mrd

DM. — 17 Abgang durch Neubewertung in Höhe von 0,4 Mrd DM. — 18 Darin enthalten Abgang durch Neubewertung in Höhe von 9,2 Mrd DM. — 19 Abgang durch Neubewertung in Höhe von 0,2 Mrd DM. — 20 Abgang durch Neubewertung in Höhe von 0,7 Mrd DM. — 21 Zugang durch Neubewertung in Höhe von 0,2 Mrd DM.

III. Kreditinstitute

1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute *)

Mio DM

Zeit	Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken												
	insgesamt	kurzfristige Kredite				mittelfristige Kredite 2) 3)			langfristige Kredite 2) 4)			Ausgleichsfor-derungen 5)	Bestände an Wert-papieren (ohne Wert-papiere von Banken)
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen 3)	öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen 4)	öffent-liche Haus-halte		
				zu-sammen	darunter: Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 1)								
1980	+ 122 432	+ 31 431	+ 31 776	- 345	- 2 377	+ 10 470	+ 7 712	+ 2 758	+ 82 034	+ 60 359	+ 21 675	- 260	- 1 243
1981	+ 129 922	+ 28 588	+ 23 004	+ 5 584	+ 2 578	+ 26 969	+ 11 532	+ 15 437	+ 76 550	+ 48 594	+ 27 956	- 192	- 1 993
1982	+ 106 116	+ 18 146	+ 12 349	+ 5 797	+ 4 524	+ 6 532	+ 8 552	- 2 020	+ 69 007	+ 43 836	+ 25 171	- 261	+ 12 692
1983	+ 111 292	+ 12 928	+ 15 052	- 2 124	- 1 447	+ 8 535	+ 8 090	+ 445	+ 78 792	+ 67 736	+ 11 056	- 224	+ 11 261
1984	+ 109 989	+ 17 693	+ 23 615	- 5 922	- 3 753	- 5 995	- 920	- 5 075	+ 85 098	+ 66 203	+ 18 895	- 211	+ 13 404
1985	+ 100 605	+ 5 556	+ 5 971	- 415	- 571	- 8 756	- 4 406	- 4 350	+ 89 382	+ 75 931	+ 13 451	- 213	+ 14 636
1986	+ 77 823	- 7 393	- 6 949	- 444	- 493	- 15 745	- 5 913	- 9 832	+ 94 416	+ 82 984	+ 11 432	- 266	+ 6 811
1987	+ 89 803	- 15 112	- 14 249	- 863	- 893	- 7 445	- 4 594	- 2 851	+ 93 643	+ 71 910	+ 21 733	- 191	+ 18 908
1988	+ 137 726	+ 19 686	+ 19 141	+ 545	+ 223	+ 825	+ 1 533	+ 2 358	+ 96 039	+ 74 140	+ 21 899	- 278	+ 21 454
1986 1. Hj.	+ 27 511	+ 3 224	+ 4 330	- 1 106	- 1 378	- 10 031	- 3 967	- 6 064	+ 30 382	+ 29 436	+ 946	- 131	+ 4 067
2. Hj.	+ 50 312	- 10 617	- 11 279	+ 662	+ 885	- 5 714	- 1 946	- 3 768	+ 64 034	+ 53 548	+ 10 486	- 135	+ 2 744
1987 1. Hj.	+ 10 557	- 13 137	- 12 013	- 1 124	- 1 786	- 8 458	- 3 653	- 4 805	+ 26 315	+ 24 201	+ 2 114	- 89	+ 5 926
2. Hj.	+ 79 246	- 1 975	- 2 236	+ 261	+ 893	+ 1 013	- 941	+ 1 954	+ 67 328	+ 47 709	+ 19 619	- 102	+ 12 982
1988 1. Hj.	+ 49 614	+ 9 352	+ 7 850	+ 1 502	+ 1 126	- 1 756	- 1 019	- 737	+ 30 454	+ 24 595	+ 5 859	- 178	+ 11 742
2. Hj.	+ 88 112	+ 10 334	+ 11 291	- 957	- 903	+ 2 581	- 514	+ 3 095	+ 65 585	+ 49 545	+ 16 040	- 100	+ 9 712
1986 1. Vj.	+ 1 995	- 497	+ 1 805	- 2 302	- 716	- 7 385	- 3 349	- 4 036	+ 10 458	+ 9 103	+ 1 355	- 13	- 568
2. Vj.	+ 25 516	+ 3 721	+ 2 525	+ 1 196	- 662	- 2 646	- 618	- 2 028	+ 19 924	+ 20 333	- 409	- 118	+ 4 635
3. Vj.	+ 14 645	- 11 944	- 9 471	- 2 473	- 136	- 3 554	- 794	- 2 760	+ 28 356	+ 23 421	+ 4 935	- 89	+ 1 876
4. Vj.	+ 35 667	+ 1 327	- 1 808	+ 3 135	+ 1 021	- 2 160	- 1 152	- 1 008	+ 35 678	+ 30 127	+ 5 551	- 46	+ 868
1987 1. Vj.	- 6 372	- 11 220	- 8 652	- 2 568	- 1 730	- 7 155	- 3 856	- 3 299	+ 6 704	+ 8 045	- 1 341	- 12	+ 5 311
2. Vj.	+ 16 929	- 1 917	- 3 361	+ 1 444	- 56	- 1 303	+ 203	- 1 506	+ 19 611	+ 16 156	+ 3 455	- 77	+ 615
3. Vj.	+ 36 258	- 3 354	- 8 77	- 2 477	+ 786	+ 1 153	- 264	+ 1 417	+ 30 267	+ 23 271	+ 6 996	- 57	+ 8 249
4. Vj.	+ 42 988	+ 1 379	- 1 359	+ 2 738	+ 107	- 140	- 677	+ 537	+ 37 061	+ 24 438	+ 12 623	- 45	+ 4 733
1988 1. Vj.	+ 12 952	- 1 456	- 1 471	+ 15	+ 10	- 1 040	- 2 576	+ 1 536	+ 9 604	+ 9 224	+ 380	- 11	+ 5 855
2. Vj.	+ 36 662	+ 10 808	+ 9 321	+ 1 487	+ 1 116	- 716	+ 1 557	- 2 273	+ 20 850	+ 15 371	+ 5 479	- 167	+ 5 887
3. Vj.	+ 32 545	- 7 062	- 4 588	- 2 474	+ 38	+ 1 022	- 204	+ 1 226	+ 30 179	+ 23 081	+ 7 098	- 56	+ 8 462
4. Vj.	+ 55 567	+ 17 396	+ 15 879	+ 1 517	- 941	+ 1 559	- 310	+ 1 869	+ 35 406	+ 26 464	+ 8 942	- 44	+ 1 250
1986 Jan.	- 9 369	- 6 613	- 6 886	+ 73	+ 14	- 4 671	- 2 882	- 1 789	+ 900	+ 1 422	- 522	- 12	+ 1 027
Febr.	+ 1 673	- 2 521	- 96	- 2 425	- 600	- 1 862	- 694	- 1 168	+ 7 134	+ 5 979	+ 1 155	- 2	- 1 076
März	+ 9 691	+ 8 637	+ 8 587	+ 50	- 130	- 852	+ 227	- 1 079	+ 2 424	+ 1 702	+ 722	+ 1	- 519
April	+ 5 549	- 3 271	- 4 078	+ 807	- 326	- 823	- 416	- 407	+ 6 284	+ 6 778	- 494	-	+ 3 359
Mai	+ 5 892	- 1 869	- 281	- 1 588	- 142	- 1 102	- 490	- 612	+ 7 883	+ 6 536	+ 1 347	-	+ 980
Juni	+ 14 075	+ 8 861	+ 6 884	+ 1 977	- 194	- 721	+ 288	- 1 009	+ 5 757	+ 7 019	+ 1 262	- 118	+ 296
Juli	+ 5 429	- 9 507	- 7 795	- 1 712	+ 4	- 776	+ 132	- 908	+ 12 854	+ 9 335	+ 3 519	- 70	+ 2 928
Aug.	+ 3 176	- 3 464	- 2 424	- 1 040	+ 5	- 955	- 327	- 628	+ 10 661	+ 7 545	+ 3 116	- 19	- 3 047
Sept.	+ 6 040	+ 1 027	+ 748	+ 279	- 145	- 1 823	- 599	- 1 224	+ 4 841	+ 6 541	- 1 700	-	+ 1 995
Okt.	+ 7 326	- 2 536	- 3 895	+ 1 359	+ 5	- 897	- 719	- 178	+ 9 030	+ 9 160	- 130	-	+ 1 729
Nov.	+ 10 821	+ 86	- 553	+ 639	+ 1 016	- 300	- 447	+ 147	+ 9 577	+ 7 873	+ 1 704	-	+ 1 458
Dez.	+ 17 520	+ 3 777	+ 2 640	+ 1 137	-	- 963	+ 14	+ 977	+ 17 071	+ 13 094	+ 3 977	- 46	+ 2 319
1987 Jan.	- 9 437	- 4 722	- 5 410	+ 688	+ 27	- 4 406	- 1 910	- 2 496	+ 837	+ 1 614	- 777	- 12	- 1 134
Febr.	- 252	- 7 110	- 4 324	- 2 786	- 1 693	- 1 765	- 1 309	- 456	+ 3 966	+ 3 754	+ 212	-	+ 4 657
März	+ 3 317	+ 612	+ 1 082	- 470	- 64	- 984	- 637	- 347	+ 1 901	+ 2 677	- 776	-	+ 1 788
April	- 51	- 3 973	- 5 465	+ 1 492	- 2	- 1 061	- 75	- 986	+ 7 947	+ 6 291	+ 1 656	- 1	- 2 963
Mai	+ 5 460	- 3 983	- 3 061	- 922	- 4	- 646	- 162	- 484	+ 8 318	+ 5 167	+ 3 151	+ 1	+ 1 770
Juni	+ 11 520	+ 6 039	+ 5 165	+ 874	- 50	+ 404	+ 440	- 36	+ 3 346	+ 4 698	- 1 352	- 77	+ 1 808
Juli	+ 9 282	- 5 638	- 7 394	+ 1 756	+ 1	+ 264	+ 757	- 493	+ 12 093	+ 8 872	+ 3 221	- 54	+ 2 617
Aug.	+ 11 815	- 3 884	- 1 027	- 2 857	+ 784	+ 867	+ 428	+ 1 295	+ 10 677	+ 7 937	+ 2 740	- 3	+ 4 158
Sept.	+ 15 161	+ 6 168	+ 7 544	- 1 376	+ 1	+ 22	- 593	+ 615	+ 7 497	+ 6 462	+ 1 035	-	+ 1 474
Okt.	+ 17 675	- 1 253	- 1 470	+ 217	- 2	- 545	- 396	- 149	+ 13 172	+ 8 055	+ 5 117	+ 1	+ 6 300
Nov.	+ 8 067	- 1 126	- 3 584	+ 2 458	-	+ 406	- 129	+ 535	+ 11 613	+ 7 006	+ 4 607	-	- 2 826
Dez.	+ 17 246	+ 3 758	+ 3 695	+ 63	+ 109	- 1	- 152	+ 151	+ 12 276	+ 9 377	+ 2 899	- 46	+ 1 259
1988 Jan.	- 2 113	- 5 302	- 5 778	+ 476	- 1	- 733	- 2 101	+ 1 368	+ 1 505	+ 1 841	- 336	- 11	+ 2 428
Febr.	+ 5 841	+ 204	- 621	+ 825	+ 10	+ 95	- 455	+ 550	+ 4 392	+ 4 014	+ 378	- 1	+ 1 151
März	+ 9 224	+ 3 642	+ 4 928	- 1 286	+ 1	- 402	- 20	- 382	+ 3 707	+ 3 369	+ 338	+ 1	+ 2 276
April	+ 3 285	- 1 855	- 2 686	+ 831	+ 2	- 2 031	- 541	- 1 490	+ 7 500	+ 4 711	+ 2 789	-	- 329
Mai	+ 9 302	- 1 690	- 534	- 2 224	-	+ 532	+ 702	- 170	+ 7 322	+ 5 257	+ 2 065	- 1	+ 3 139
Juni	+ 24 075	+ 14 353	+ 11 473	+ 2 880	+ 1 114	+ 783	+ 1 396	- 613	+ 6 028	+ 5 403	+ 625	- 166	+ 3 077
Juli	+ 6 220	- 6 129	- 6 658	+ 529	- 15	+ 1 019	+ 360	+ 659	+ 9 357	+ 7 349	+ 2 008	- 50	+ 2 023
Aug.	+ 10 819	- 7 425	- 4 459	- 2 966	+ 56	+ 487	+ 152	+ 335	+ 13 838	+ 9 702	+ 4 136	-	+ 3 919
Sept.	+ 15 506	+ 6 492	+ 6 529	- 37	- 3	- 484	- 716	+ 232	+ 6 984	+ 6 030	+ 954	- 6	+ 2 520
Okt.	+ 9 899	- 607	- 1 217	+ 610	- 903	+ 497	+ 28	+ 469	+ 9 881	+ 6 760	+ 3 121	-	+ 128
Nov.	+ 14 455	+ 1 419	+ 564	+ 855	- 79	+ 117	- 918	+ 1 035	+ 11 238	+ 6 397	+ 4 841	- 1	+ 1 682
Dez.	+ 31 213	+ 16 584	+ 16 532	+ 52	+ 41	+ 945	+ 580	+ 365	+ 14 287	+ 13 307	+ 980	- 43	+ 560
1989 Jan. p)	- 4 980	- 7 262	- 11 306	+ 4 044	+ 166	- 2 493	- 1 840	- 653	+ 1 889	+ 3 609	- 1 720	- 14	+ 2 900

* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 2 Ohne Wertpapier-

bestände; langfristige Kredite auch ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ab Januar 1981 ohne mittelfristige durchlaufende Kredite und mittelfristige

Tilgungsstreckungsdarlehen (vgl. Anm. 4). — 4 Ab Januar 1981 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite und mittelfristiger Tilgungsstreckungs-

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken													Umlauf an Bankschuld- verschreibungen		Zeit
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufender Kredite)					Spareinlagen							
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 6)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter: Privat- personen	Spar- briefe	zu- sammen 7)	darunter: Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute			
				bis unter 3 Monate 6)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	öffent- liche Haus- halte 6)								
+ 5 321	+ 6 594	- 1 273	+ 39 184	+ 33 158	+ 6 026	+ 30 305	+ 8 879	+ 6 921	+ 8 729	+ 17 779	+ 42 386	+ 26 740	1980		
- 2 435	- 2 198	- 237	+ 53 313	+ 23 507	+ 29 806	+ 42 717	+ 10 596	- 3 354	- 1 406	+ 14 038	+ 71 650	+ 53 622	1981		
+ 13 279	+ 12 555	+ 724	+ 13 494	+ 12 083	+ 1 411	+ 10 797	+ 2 697	+ 35 048	+ 34 750	+ 11 916	+ 45 889	+ 14 089	1982		
+ 14 980	+ 13 245	+ 1 735	+ 17 652	- 9 381	+ 27 033	+ 12 574	+ 5 078	+ 30 215	+ 28 419	+ 13 015	+ 48 531	+ 22 631	1983		
+ 14 925	+ 13 263	+ 1 662	+ 34 786	+ 2 143	+ 32 643	+ 28 344	+ 6 442	+ 20 334	+ 19 839	+ 16 327	+ 27 669	+ 13 194	1984		
+ 10 927	+ 9 975	+ 952	+ 42 783	+ 7 199	+ 35 584	+ 31 103	+ 11 680	+ 32 784	+ 31 845	+ 10 378	+ 25 888	+ 9 267	1985		
+ 16 345	+ 17 289	- 944	+ 47 291	+ 9 033	+ 38 258	+ 35 321	+ 11 970	+ 46 739	+ 44 992	+ 9 933	+ 19 362	- 4 721	1986		
+ 14 586	+ 14 481	+ 105	+ 51 635	+ 8 272	+ 43 363	+ 47 161	+ 4 474	+ 36 777	+ 34 976	+ 9 834	+ 25 096	- 2 025	1987		
+ 22 941	+ 21 894	+ 1 047	+ 55 119	+ 9 850	+ 45 269	+ 49 363	+ 5 756	+ 20 887	+ 20 072	- 73	+ 4 394	- 5 902	1988		
- 6 204	- 2 591	- 3 613	+ 9 319	- 7 768	+ 17 087	+ 4 862	+ 4 457	+ 9 706	+ 8 965	+ 4 980	+ 11 681	+ 127	1986 1. Hj.		
+ 22 549	+ 19 880	+ 2 669	+ 37 972	+ 16 801	+ 21 171	+ 30 459	+ 7 513	+ 37 033	+ 36 027	+ 4 953	+ 7 681	- 4 848	2. Hj.		
- 5 153	- 2 847	- 2 306	+ 12 585	- 10 257	+ 22 842	+ 13 941	- 1 356	+ 9 056	+ 7 987	+ 7 156	+ 12 612	- 813	1987 1. Hj.		
+ 19 739	+ 17 328	+ 2 411	+ 39 050	+ 18 529	+ 20 521	+ 33 220	+ 5 830	+ 27 721	+ 26 989	+ 2 678	+ 12 484	- 1 212	2. Hj.		
+ 3 020	+ 4 732	- 1 712	+ 8 924	- 15 691	+ 24 615	+ 10 683	- 1 759	+ 5 231	+ 4 133	- 1 989	+ 2 237	- 2 022	1988 1. Hj.		
+ 19 921	+ 17 162	+ 2 759	+ 46 195	+ 25 541	+ 20 654	+ 38 680	+ 7 515	+ 15 656	+ 15 939	+ 1 916	+ 2 157	- 3 880	2. Hj.		
- 20 681	- 15 251	- 5 430	+ 1 474	- 8 077	+ 9 551	+ 261	+ 1 213	+ 4 717	+ 4 418	+ 4 761	+ 14 805	+ 6 254	1986 1. Vj.		
+ 14 477	+ 12 660	+ 1 817	+ 7 845	+ 309	+ 7 536	+ 4 601	+ 3 244	+ 4 989	+ 4 547	+ 219	+ 3 124	+ 6 127	2. Vj.		
- 3 863	- 2 715	- 1 148	+ 19 175	+ 4 151	+ 15 024	+ 16 273	+ 2 902	+ 3 789	+ 3 527	+ 1 321	+ 8 915	+ 618	3. Vj.		
+ 26 412	+ 22 595	+ 3 817	+ 18 797	+ 12 650	+ 6 147	+ 14 186	+ 4 611	+ 33 244	+ 32 500	+ 3 632	- 1 234	- 5 466	4. Vj.		
- 20 848	- 16 725	- 4 123	+ 6 683	- 6 702	+ 13 385	+ 9 399	- 2 716	+ 6 930	+ 6 326	+ 5 130	+ 10 484	+ 4 424	1987 1. Vj.		
+ 15 695	+ 13 878	+ 1 817	+ 5 902	- 3 555	+ 9 457	+ 4 542	+ 1 360	+ 2 126	+ 2 026	+ 2 026	+ 2 128	+ 5 237	2. Vj.		
- 3 536	- 1 899	- 1 637	+ 11 845	+ 6 849	+ 4 996	+ 10 805	+ 1 040	+ 1 545	+ 1 567	- 511	+ 9 414	+ 3 452	3. Vj.		
+ 23 275	+ 19 227	+ 4 048	+ 27 205	+ 11 680	+ 15 525	+ 22 415	+ 4 790	+ 26 176	+ 25 422	+ 3 189	+ 3 070	- 4 664	4. Vj.		
- 18 695	- 15 170	- 3 525	+ 267	- 13 979	+ 14 246	+ 4 502	- 4 235	+ 5 327	+ 4 385	- 791	+ 2 259	- 1 087	1988 1. Vj.		
+ 21 715	+ 19 902	+ 1 813	+ 8 657	- 1 712	+ 10 369	+ 6 181	+ 2 476	- 96	- 252	- 1 198	- 22	- 935	2. Vj.		
- 8 642	- 7 016	- 1 626	+ 22 862	+ 11 119	+ 11 743	+ 21 117	+ 1 745	- 3 283	- 2 325	- 1 543	+ 1 728	- 923	3. Vj.		
+ 28 563	+ 24 178	+ 4 385	+ 23 333	+ 14 422	+ 8 911	+ 17 563	+ 5 770	+ 18 939	+ 18 264	+ 3 459	+ 4 29	- 2 957	4. Vj.		
- 25 684	- 19 766	- 5 918	+ 9 368	+ 6 099	+ 3 269	+ 8 607	+ 761	- 361	- 156	+ 2 474	+ 9 301	+ 6 892	1986 Jan.		
+ 152	- 889	+ 1 041	+ 7 377	- 1 156	+ 4 893	+ 2 147	+ 1 590	+ 3 015	+ 2 706	+ 1 477	+ 3 284	- 1 742	Febr.		
+ 4 851	+ 5 404	- 553	- 11 631	- 13 020	+ 1 389	- 10 493	- 1 138	+ 2 063	+ 1 868	+ 810	+ 2 220	+ 1 104	März		
+ 1 365	+ 1 409	- 44	+ 1 580	- 939	+ 2 519	+ 2 910	+ 1 330	+ 2 333	+ 2 200	+ 331	- 3 227	+ 4 263	April		
+ 2 425	+ 979	+ 1 446	+ 7 463	+ 5 099	+ 2 364	+ 2 295	+ 5 168	+ 1 141	+ 855	- 338	+ 1 585	+ 612	Mai		
+ 10 687	+ 10 272	+ 415	- 1 198	- 3 851	+ 2 653	- 604	- 594	+ 1 515	+ 1 492	+ 226	- 1 482	- 2 476	Juni		
- 7 796	- 5 943	- 1 853	+ 10 446	+ 5 758	+ 4 688	+ 11 882	- 1 436	- 853	- 901	+ 609	+ 3 998	+ 381	Juli		
+ 470	+ 138	+ 332	+ 10 486	+ 3 478	+ 7 008	+ 5 690	+ 4 796	+ 2 934	+ 2 688	+ 572	+ 4 569	+ 189	Aug.		
+ 3 463	+ 3 090	+ 373	- 1 757	- 5 085	+ 3 328	- 1 299	- 458	+ 1 708	+ 1 740	+ 140	+ 348	+ 48	Sept.		
- 63	+ 377	- 440	+ 8 982	+ 5 365	+ 3 617	+ 10 654	- 1 672	+ 3 887	+ 3 852	+ 365	- 2 003	- 1 743	Okt.		
+ 24 718	+ 23 411	+ 1 307	+ 2 507	+ 2 225	+ 282	+ 1 747	+ 760	+ 3 837	+ 3 965	+ 778	+ 2 404	- 1 258	Nov.		
+ 1 757	- 1 193	+ 2 950	+ 7 308	+ 5 060	+ 2 248	+ 1 785	+ 5 523	+ 25 520	+ 24 683	+ 2 489	- 1 635	- 2 465	Dez.		
- 21 536	- 16 881	- 4 655	+ 9 822	+ 7 476	+ 2 346	+ 10 932	- 1 110	+ 2 017	+ 2 091	+ 2 423	+ 7 874	+ 4 327	1987 Jan.		
- 300	- 1 411	+ 1 111	+ 4 263	- 3 447	+ 7 710	+ 3 751	+ 512	+ 3 206	+ 2 846	+ 2 014	+ 1 003	- 1 249	Febr.		
+ 908	+ 1 567	- 579	- 7 402	- 10 731	+ 3 329	- 5 284	- 2 118	+ 1 707	+ 1 389	+ 693	+ 1 607	+ 1 346	März		
+ 1 220	+ 1 487	- 267	+ 3 449	- 566	+ 4 015	+ 5 244	- 1 795	+ 319	+ 53	+ 834	- 3 538	- 5 232	April		
+ 7 394	+ 6 295	+ 1 099	+ 8 734	+ 4 889	+ 3 845	+ 3 919	+ 4 815	+ 474	+ 372	+ 716	+ 6 638	+ 2 095	Mai		
+ 7 081	+ 6 096	+ 985	- 6 281	- 7 878	+ 1 597	+ 4 621	- 1 660	+ 1 333	+ 1 236	+ 476	- 972	- 2 100	Juni		
- 7 025	- 4 262	- 2 763	+ 6 868	+ 5 367	+ 1 501	+ 8 081	- 1 213	- 885	- 817	- 208	+ 1 194	- 126	Juli		
+ 7 907	+ 6 656	+ 1 251	+ 7 314	+ 4 323	+ 2 991	+ 3 702	+ 3 612	+ 1 869	+ 1 773	- 468	+ 4 585	+ 2 311	Aug.		
- 4 418	- 4 293	- 125	- 2 337	- 2 841	+ 504	- 978	- 1 359	+ 561	+ 611	+ 165	+ 3 635	+ 1 267	Sept.		
+ 3 149	+ 2 636	+ 513	+ 9 688	+ 3 629	+ 6 059	+ 11 781	- 2 093	+ 1 100	+ 1 275	- 141	- 1 072	- 3 401	Okt.		
+ 25 572	+ 23 825	+ 1 747	+ 3 770	+ 806	+ 2 964	+ 1 096	+ 2 674	+ 1 828	+ 1 934	+ 666	+ 5 734	+ 1 153	Nov.		
- 5 446	- 7 234	+ 1 788	+ 13 747	+ 7 245	+ 6 502	+ 9 538	+ 4 209	+ 23 248	+ 22 213	+ 2 664	- 1 592	- 2 416	Dez.		
- 18 952	- 14 244	- 4 708	+ 6 184	+ 2 759	+ 3 425	+ 7 240	- 1 056	+ 2 756	+ 2 728	- 211	+ 5 578	+ 4 100	1988 Jan.		
+ 11 027	+ 8 102	+ 2 925	- 1 862	- 7 354	+ 5 492	- 1 020	- 842	+ 2 844	+ 2 267	- 481	- 399	- 3 843	Febr.		
- 10 770	- 9 028	- 1 742	- 4 055	- 9 384	+ 5 329	- 1 718	- 2 337	- 273	- 610	- 99	- 2 920	- 1 344	März		
+ 7 137	+ 7 269	- 132	+ 5 077	+ 2 205	+ 2 872	+ 6 520	- 1 443	+ 487	+ 293	- 617	- 1 920	- 1 270	April		
+ 8 029	+ 7 030	+ 999	+ 9 071	+ 3 962	+ 5 109	+ 3 721	+ 5 350	- 265	- 211	- 380	+ 2 885	+ 682	Mai		
+ 6 549	+ 5 603	+ 946	- 5 491	- 7 879	+ 2 388	- 4 060	- 1 431	- 318	- 334	- 201	- 987	- 347	Juni		
- 5 259	- 3 713	- 1 546	+ 4 967	+ 1 480	+ 3 487	+ 7 407	- 2 440	- 1 589	- 1 266	- 1 057	- 1 673	- 1 213	Juli		
- 62	- 635	+ 573	+ 13 249	+ 6 978	+ 6 271	+ 9 384	+ 3 865	- 492	- 179	- 967	+ 2 898	+ 1 672	Aug.		
- 3 321	- 2 668	- 653	+ 4 646	+ 2 661	+ 1 985	+ 4 326	+ 320	- 1 202	- 880	+ 481	+ 503	- 1 382	Sept.		
+ 7 899	+ 6 609	+ 1 290	+ 5 554	+ 5 511	+ 43	+ 7 932	- 2 378	+ 655	+ 679	+ 333	+ 4 518	+ 445	Okt.		
+ 21 894	+ 20 777	+ 1 117	+ 6 027	+ 5 333	+ 694	+ 3 496	+ 2 531	- 3	+ 122	+ 901	+ 2 861	+ 601	Nov.		
- 1 230	- 3 208	+ 1 978	+ 11 752	+ 3 578	+ 8 174	+ 6 135	+ 5 617	+ 18 287	+ 17 463	+ 2 225	- 6 950	- 4 003	Dez.		
- 16 987	- 10 883	- 6 104	+ 3 743	- 2 112	+ 5 855	+ 6 081	- 2 338	- 6 266	- 5 702	+ 255	+ 4 545	+ 5 736	1989 Jan. p)		

darlehen. — 5 Bis Juli 1984 einschl. Deckungsforderungen, vgl. Tab. III, 2, Anm. 10. — 6 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 7, 9) ohne

vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 7 Ohne Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Bestand der

Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

2. Aktiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere von Banken 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen	
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.
Inlands- und Auslandsaktiva													
1980	3 334	2 351 260	7 698	63 200	4 029	658 266	465 861	14 758	6 171	171 476	1 542 852	1 365 791	231 010
1981	3 314	18) 2 538 412	7 836	59 084	4 657	18) 706 447	19) 495 600	17 186	5 997	20) 187 664	1 680 768	21) 1 493 155	254 356
1982	3 301	21) 2 709 658	8 475	60 963	5 022	24) 759 139	23) 516 453	19 470	5 722	26) 217 494	1 789 048	1 587 536	267 276
1983	3 266	28) 2 881 292	8 771	61 234	5 544	29) 804 178	30) 534 357	21 112	5 645	243 064	1 905 154	31) 1 690 830	24) 278 527
1984	3 250	23) 3 087 499	10 389	65 843	6 152	33) 884 344	34) 596 426	25 798	5 251	35) 256 869	26) 2 017 469	36) 1 790 831	37) 297 170
1985 17)	3 224	39) 3 283 828	11 075	67 184	6 476	40) 960 950	41) 659 168	21 711	5 697	274 374	42) 2 124 265	43) 1 876 479	44) 301 377
1985 17)	4 659	3 328 482	11 455	67 398	6 558	45) 974 976	666 503	21 763	5 698	45) 281 012	46) 2 151 321	1 902 220	306 655
1986	4 595	47) 3 551 121	12 228	68 646	6 243	48) 1 117 970	49) 778 212	22 434	6 511	50) 310 813	49) 2 227 127	51) 1 970 929	52) 297 836
1987	4 468	55) 3 748 796	12 500	71 747	6 355	56) 1 214 069	57) 848 523	20 432	6 758	58) 338 356	59) 2 317 932	60) 2 045 512	288 104
1988	4 350	64) 3 984 287	13 001	76 742	5 648	50) 1 297 794	65) 922 267	18 355	7 174	22) 349 998	20) 2 457 951	73) 2 163 749	306 925
1988 Jan.	4 459	3 722 192	11 668	60 625	5 382	67) 1 197 558	68) 831 733	19 604	6 530	35) 339 691	27) 2 314 865	2 043 969	285 948
Febr.	4 458	3 748 742	12 345	73 118	5 650	1 210 446	842 957	17 821	6 657	343 011	2 319 097	2 049 252	286 599
März	4 457	22) 3 726 911	12 268	56 876	4 430	58) 1 195 745	58) 829 497	16 840	6 658	342 750	2 332 046	2 058 728	291 947
April	4 442	3 724 432	11 750	60 576	3 893	1 187 355	822 739	15 977	6 867	341 772	2 336 137	2 062 267	289 893
Mai	4 436	67) 3 756 555	12 893	67 270	5 321	32) 1 199 912	70) 833 005	15 915	6 914	344 078	2 345 642	2 067 535	286 823
Juni	4 415	71) 3 794 878	12 858	65 831	4 839	72) 1 213 402	30) 846 918	16 036	6 959	343 489	73) 2 372 267	74) 2 090 619	302 421
Juli	4 389	29) 3 813 000	12 536	64 407	4 150	75) 1 224 686	75) 859 019	15 593	6 961	343 113	74) 2 380 256	2 095 380	296 409
Aug.	4 380	3 854 451	13 011	65 149	4 833	1 250 644	884 026	15 072	7 052	344 494	2 390 551	2 101 975	288 316
Sept.	4 370	3 880 080	11 872	58 578	4 373	1 267 310	899 362	14 642	6 969	346 337	2 407 047	2 118 606	297 667
Okt.	4 358	76) 3 922 009	13 114	68 569	4 088	60) 1 290 254	77) 917 458	14 946	7 082	350 768	58) 2 416 129	35) 2 126 658	296 358
Nov.	4 353	78) 3 968 243	13 149	75 444	6 004	46) 1 310 890	46) 933 372	16 834	7 117	353 567	2 429 635	2 135 909	294 583
Dez.	4 350	79) 3 984 287	13 001	76 742	5 648	80) 1 297 794	81) 922 267	18 355	7 174	349 998	2 457 951	2 163 749	306 925
1989 Jan. p)	4 347	23) 3 944 929	13 285	69 620	4 279	23) 1 262 765	64) 889 571	17 880	7 300	78) 348 014	2 458 659	74) 2 161 207	304 725
Inlandsaktiva													
1980	.	.	7 229	63 200	4 029	572 738	382 867	13 825	4 570	171 476	1 461 992	1 307 915	226 400
1981	.	.	7 413	59 084	4 657	76) 604 990	69) 396 855	15 916	4 555	20) 187 664	1 592 044	19) 1 428 669	248 823
1982	.	.	8 054	60 963	5 022	44) 656 324	416 746	17 637	4 447	26) 217 494	1 698 050	1 515 830	261 515
1983	.	.	8 264	61 234	5 544	697 743	432 267	18 085	4 327	243 064	58) 1 808 472	21) 1 613 272	35) 272 432
1984	.	.	9 788	65 843	6 152	35) 749 988	467 850	21 392	3 877	35) 256 869	84) 1 915 601	36) 1 707 638	37) 290 157
1985 17)	.	.	10 481	67 184	6 476	795 161	496 508	20 576	3 703	274 374	27) 2 012 797	27) 1 788 269	37) 292 487
1985 17)	.	.	10 849	67 398	6 558	45) 809 166	503 822	20 628	3 704	45) 281 012	46) 2 039 786	1 813 989	297 761
1986	.	.	11 579	68 646	6 243	85) 884 777	84) 554 948	21 274	3 560	19) 304 995	86) 2 114 569	42) 1 879 528	27) 287 965
1987	.	.	11 809	71 747	6 355	88) 964 553	43) 609 807	18 967	87) 3 871	24) 331 908	82) 2 200 262	88) 1 949 334	74) 275 747
1988	.	.	12 227	76 742	5 648	19) 1 014 484	651 135	17 512	4 147	22) 341 690	26) 2 332 488	2 062 240	292 609
1988 Jan.	.	.	10 889	60 625	5 382	35) 951 341	596 707	18 172	3 779	35) 332 683	26) 2 197 299	1 947 175	272 798
Febr.	.	.	11 559	73 118	5 650	959 740	603 389	16 601	3 780	335 970	2 201 940	1 953 087	274 391
März	.	.	11 361	56 876	4 430	947 960	594 162	15 622	3 792	334 384	2 213 264	1 961 523	279 386
April	.	.	10 819	60 576	3 893	945 478	592 879	14 911	3 956	333 732	2 216 049	1 963 876	276 454
Mai	.	.	11 867	67 270	5 321	953 572	598 729	14 714	3 965	336 164	2 224 351	1 968 896	273 657
Juni	.	.	11 687	65 831	4 839	952 873	598 595	14 819	3 942	335 517	2 248 666	1 990 404	288 147
Juli	.	.	11 451	64 407	4 150	958 619	605 348	14 330	3 969	334 972	2 255 256	1 994 839	282 130
Aug.	.	.	12 024	65 149	4 833	976 156	621 957	13 991	3 987	336 221	2 265 865	2 001 497	274 644
Sept.	.	.	10 995	58 578	4 373	984 467	628 754	13 667	3 951	338 095	2 282 381	2 017 631	284 379
Okt.	.	.	12 304	68 569	4 088	1 009 506	648 269	14 073	4 125	343 039	2 290 080	2 024 849	281 533
Nov.	.	.	12 332	75 444	6 004	1 026 510	661 033	15 994	4 103	345 380	2 304 775	2 035 635	281 208
Dez.	.	.	12 227	76 742	5 648	1 014 484	651 135	17 512	4 147	341 690	2 332 488	2 062 240	292 609
1989 Jan. p)	.	.	12 406	69 620	4 279	78) 988 611	628 537	16 851	4 180	78) 339 043	24) 2 330 958	2 059 166	289 919

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab 2. Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis 1. Jahresend-Termin 1985 Teilerhebung; erfasst wurden seit Ende 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren, vgl. Tab. III, 23. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 18 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Bilanz-

summe zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine. — 4 Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 5 Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen; ab Dez. 1985 einschl. Aktien und Genußscheine von Banken. — 6 Einschl.

im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 7 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 8 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 9 Ab Ende 1985 auch ohne Aktien und Genußscheine von Banken. — 10 Bis Juni 1984 einschl. Deckungsforderungen nach § 19 Altspargesetz und § 252 Abs. 4 LAG. — 11 Der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 12 Ab Juli 1983 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes

III. Kreditinstitute

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite 8)	Wert- papiere (ohne Wert- papiere von Banken) 6) 9)	Aus- gleichs- forderun- gen 10)	Mobilisie- rungs- u. Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schatze) 11)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen 12)	Sonstige Aktiva 13) 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechselbestand		Wert- papiere (einschl. Wert- papiere von Banken) 6) 16)	
										insgesamt	darunter bundes- bank- fähige Wechsel 14) 15)		
1 134 781	53 394	59 981	3 273	56 470	3 943	1 650	4 909	19 061	49 595	19 705	9 820	227 946	1980
22) 1 238 799	57 790	23) 65 536	5 851	24) 54 685	3 751	2 350	4 341	20 221	52 708	18 607	9 671	25) 242 349	1981
1 320 260	58 825	62 908	10 493	65 796	3 490	1 250	5 474	21 787	58 500	17 579	8 712	27) 283 290	1982
1 412 303	60 497	64 965	9 173	76 423	3 266	1 950	6 253	32) 25 923	26) 62 285	19 135	9 465	319 487	1983
38) 1 493 861	62 301	65 841	5 507	89 934	3 055	2 750	6 556	27 635	66 361	17 285	7 985	31) 346 803	1984
38) 1 575 102	63 704	31) 68 774	5 463	35) 107 004	2 841	4 943	7 639	29 828	71 468	16 306	6 939	19) 381 378	1985 17)
1 595 565	63 866	69 179	5 464	46) 107 700	2 892	4 943	7 639	30 092	74 100	16 391	6 975	388 712	1985 17)
43) 1 673 093	53) 64 586	70 000	4 841	54) 114 145	2 626	1 100	8 445	32 479	76 883	17 016	8 278	22) 424 958	1986
61) 1 757 408	31) 59 732	34) 75 523	4 293	62) 130 437	2 435	2 000	9 516	29) 37 285	77 392	18 134	8 556	63) 468 793	1987
1 856 824	59 310	76 364	4 474	36) 151 897	2 157	1 450	11 662	39 931	80 108	16 099	8 770	66) 501 895	1988
1 758 021	58 623	75 542	4 430	36) 129 877	2 424	6 025	9 682	37 451	78 936	15 617	6 563	69) 469 568	1988 Jan.
1 762 553	55 976	76 019	4 377	131 050	2 423	2 400	9 869	37 564	78 253	17 611	8 861	474 061	Febr.
1 766 781	56 772	75 864	4 291	133 967	2 424	2 400	10 600	37 732	74 814	17 311	8 633	476 717	März
1 772 374	57 261	75 967	4 308	133 910	2 424	2 550	11 490	31) 37 243	73 438	17 230	8 857	475 682	April
1 780 712	57 325	76 112	4 498	137 749	2 423	1 600	12 141	37 341	74 435	17 030	9 405	481 827	Mai
1 788 198	56 340	75 806	5 616	141 629	2 257	1 850	12 703	37 567	73 561	16 329	8 905	485 118	Juni
1 798 971	56 568	76 081	5 407	144 613	2 207	1 790	13 209	37 902	74 064	16 614	9 288	487 726	Juli
1 813 659	56 423	76 242	5 447	148 257	2 207	3 800	12 999	38 047	75 417	16 422	8 943	492 751	Aug.
1 820 939	54 106	76 159	5 472	150 503	2 201	3 110	12 636	38 289	76 865	14 998	7 839	496 840	Sept.
1 830 300	55 145	76 607	4 414	151 104	2 201	1 100	12 955	39 213	76 587	15 291	8 312	501 872	Okt.
1 841 326	57 454	76 865	4 325	152 882	2 200	2 400	12 745	39 639	78 337	13 538	6 480	506 449	Nov.
1 856 824	59 310	76 364	4 474	151 897	2 157	1 450	11 662	39 931	80 108	16 099	8 770	31) 501 895	Dez.
1 856 482	58 623	76 048	4 966	35) 155 672	2 143	2 400	12 454	39 936	81 531	15 062	8 302	83) 503 686	1989 Jan. p)
1 081 515	51 368	49 760	3 273	45 733	3 943	1 650	4 909	14 785	49 595	15 072	9 820	217 209	1980
22) 1 179 846	55 780	23) 54 553	5 851	43 440	3 751	2 350	4 341	15 447	52 708	13 977	9 671	82) 231 104	1981
1 254 315	56 704	55 631	10 493	55 902	3 490	1 250	5 474	17 018	58 500	13 916	8 712	83) 273 396	1982
1 340 840	58 628	57 132	9 051	67 123	3 266	1 950	6 253	18 844	26) 62 285	15 367	9 465	310 187	1983
38) 1 417 481	60 423	59 043	5 075	80 367	3 055	2 750	6 556	20 165	66 361	13 721	7 985	21) 337 236	1984
58) 1 495 782	61 925	61 406	4 503	93 853	2 841	4 943	7 639	21 584	71 468	12 809	6 939	368 227	1985 17)
1 516 228	62 087	61 811	4 504	46) 94 503	2 892	4 943	7 639	21 848	74 100	12 892	6 975	375 515	1985 17)
27) 1 591 563	53) 62 583	63) 90 7	4 011	87) 101 914	2 626	1 100	8 445	22 572	76 883	12 772	8 278	406 909	1986
85) 1 673 587	31) 57 909	89) 69 114	3 018	25) 118 452	2 435	2 000	9 516	67) 26 341	77 392	13 669	8 556	86) 450 360	1987
1 769 631	56 956	70 118	3 241	82) 137 776	2 157	1 450	11 662	31) 27 565	80 108	11 121	8 770	43) 479 466	1988
1 674 377	56 639	69 114	3 017	26) 118 930	2 424	6 025	9 682	26 599	78 936	11 670	6 563	18) 451 613	1988 Jan.
1 678 696	53 975	69 347	3 027	120 081	2 423	2 400	9 869	26 666	78 253	13 147	8 861	456 051	Febr.
1 682 137	54 713	69 219	3 028	122 357	2 424	2 400	10 600	26 749	74 814	12 734	8 633	456 741	März
1 687 422	55 286	69 405	3 030	122 028	2 424	2 550	11 490	31) 26 295	73 438	12 510	8 857	455 760	April
1 695 239	55 315	69 520	3 030	125 167	2 423	1 600	12 141	26 253	74 435	12 164	9 405	461 331	Mai
1 702 257	54 305	69 312	4 144	128 244	2 257	1 850	12 703	26 275	73 561	11 185	8 905	463 761	Juni
1 712 709	54 568	69 246	4 129	130 267	2 207	1 790	13 209	26 597	74 064	11 476	9 288	465 239	Juli
1 726 853	54 378	69 412	4 185	134 186	2 207	3 800	12 999	26 638	75 417	12 156	8 943	470 407	Aug.
1 733 252	52 176	69 485	4 182	136 706	2 201	3 110	12 636	26 726	76 865	11 203	7 839	474 801	Sept.
1 743 316	53 119	69 798	3 279	136 834	2 201	1 100	12 955	26 999	76 587	11 120	8 312	479 873	Okt.
1 754 427	55 198	70 026	3 200	138 516	2 200	2 400	12 745	27 181	78 337	9 697	6 480	483 896	Nov.
1 769 631	56 956	70 118	3 241	137 776	2 157	1 450	11 662	27 565	80 108	11 121	8 770	31) 479 466	Dez.
1 769 247	56 316	69 960	3 407	35) 139 966	2 143	2 400	12 454	27 557	81 531	10 285	8 302	27) 479 009	1989 Jan. p)

Betriebskapital (vgl. Anm. 15). — 13 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, des nicht eingezahlten Kapitals, der eigenen Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft, sowie einschl. Leasinggegenstände (Ende 1988 5 723 Mio DM). — 14 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wechsel. — 15 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein; sonstige Aktiva bis Juni 1983 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital (vgl. Anm. 12). — 16 Ohne

eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. — 17 Die Differenz zwischen den beiden Jahresend-Terminen 1985 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s. a. Anm. *. — 18 — rd. 2,6 Mrd DM. — 19 — rd. 1,0 Mrd DM. — 20 — rd. 1,8 Mrd DM. — 21 — rd. 800 Mio DM. — 22 — rd. 1,1 Mrd DM. — 23 + rd. 1,4 Mrd DM. — 24 — rd. 600 Mio DM. — 25 — rd. 2,4 Mrd DM. — 26 — rd. 2,0 Mrd DM. — 27 — rd. 2,3 Mrd DM. — 28 + rd. 2,4 Mrd DM. — 29 + rd. 2,7 Mrd DM. — 30 + rd. 3,1 Mrd DM. —

31 — rd. 500 Mio DM. — 32 + rd. 2,0 Mrd DM. — 33 + rd. 3,3 Mrd DM. — 34 + rd. 4,0 Mrd DM. — 35 — rd. 700 Mio DM. — 36 — rd. 2,7 Mrd DM. — 37 — rd. 1,4 Mrd DM. — 38 — rd. 1,3 Mrd DM. — 39 — rd. 12,5 Mrd DM. — 40 — rd. 8,0 Mrd DM. — 41 — rd. 7,5 Mrd DM. — 42 — rd. 4,6 Mrd DM. — 43 — rd. 3,2 Mrd DM. — 44 — rd. 1,9 Mrd DM. — 45 + rd. 1,2 Mrd DM. — 46 — rd. 1,2 Mrd DM. — 47 — rd. 18,5 Mrd DM. — 48 — rd. 6,5 Mrd DM. — 49 — rd. 11,5 Mrd DM. — 50 + rd. 5,0 Mrd DM. — *Anm. 51 ff. siehe S. 15. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

3. Passiva *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)							Einlagen und aufgenommene Kredite				
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)		durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
			zusammen	darunter:		zusammen	darunter:		zusammen	Sichteinlagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate	Spargelder	1 Monat bis unter 3 Monate
Inlands- und Auslandspassiva													
1980	2 351 260	601 521	528 322	95 119	57 056	16 223	56 976	8 529	47 836	1 185 331	1 135 402	178 938	129 970
1981	18)2 538 412	78) 629 103	90) 543 676	91 083	63 482	19 600	65 827	9 458	55 710	91)1 254 217	1 202 284	176 191	157 934
1982	21)2 709 658	80) 664 792	80) 575 084	111 081	53 757	19 068	70 640	9 924	60 141	92)1 328 586	92)1 279 024	190 084	170 622
1983	28)2 881 292	93) 684 118	94) 591 278	105 301	69 508	19 520	73 320	10 846	61 848	53)1 408 326	95)1 357 236	206 304	159 013
1984	23)3 087 499	50) 743 500	96) 641 698	73)128 491	53) 83 586	19 678	82 124	11 310	70 203	75)1 505 905	70)1 454 491	223 654	92)165 058
1985 14)	57)3 283 828	97) 788 285	97) 687 499	46)123 090	98)104 779	22 004	78 782	9 673	68 542	88)1 601 234	99)1 548 767	233 324	46)170 837
1985 14)	3 328 482	792 490	690 991	123 376	104 804	22 397	79 102	9 864	68 670	1 638 789	1 586 309	238 064	173 764
1986	47)3 551 121	100) 840 012	39) 735 438	38)134 509	78)101 638	24 515	53) 80 059	10 055	95) 69 444	18)1 762 550	25)1 710 554	254 511	58)179 683
1987	55)3 748 796	104) 874 078	105) 779 794	27)127 351	37) 85 638	24 481	31) 69 803	7 773	31) 61 439	98)1 884 274	48)1 826 474	269 205	35)187 905
1988	64)3 984 287	109)1 001 519	71) 908 355	73)133 005	92)164 339	24 231	68 933	7 367	60 912	75)1 982 803	32)1 923 496	87)292 990	195 296
1988 Jan.	3 722 192	110) 850 393	75) 755 939	134 230	61 438	24 262	70 192	7 582	61 840	73)1 874 261	87)1 816 451	250 743	190 002
Febr.	3 748 742	867 750	779 874	160 670	50 002	24 473	63 403	7 217	55 362	1 886 777	1 828 574	261 847	182 791
März	22)3 726 911	24) 865 269	24) 777 468	135 446	71 207	24 423	63 378	7 077	55 562	1 870 516	1 812 417	250 067	172 719
April	3 724 432	851 807	764 582	139 269	60 965	24 434	62 791	6 783	55 181	1 884 375	1 825 975	257 767	175 175
Mai	67)3 756 555	23) 860 640	80) 773 296	141 660	62 967	24 503	62 841	6 631	55 145	1 902 195	1 843 672	266 816	179 307
Juni	71)3 794 878	110) 888 208	75) 800 553	164 467	63 930	24 372	63 283	7 236	55 308	53)1 903 652	95)1 845 259	274 136	170 939
Juli	29)3 813 000	79) 906 195	79) 818 909	148 422	91 962	24 395	62 891	7 344	54 770	73)1 904 017	73)1 845 370	268 470	173 523
Aug.	3 854 451	936 120	849 006	188 758	71 108	24 487	62 627	7 554	54 357	1 915 643	1 856 836	268 370	180 511
Sept.	3 880 080	952 994	867 151	127 109	146 958	24 466	61 377	7 627	53 003	1 917 586	1 858 924	264 986	184 192
Okt.	76)3 922 009	99) 971 238	86) 884 687	35)191 741	31) 93 866	24 452	62 099	7 299	54 200	22)1 929 980	22)1 870 743	272 969	188 371
Nov.	78)3 968 243	38) r) 986 968	38) r) 894 507	186 971	104 711	24 333	68 128	7 378	60 108	r) 1 958 522	r) 1 898 873	r) 293 843	193 925
Dez.	79)3 984 287	45)1 001 519	45) 908 355	133 005	164 339	24 231	68 933	7 367	60 912	1 982 803	1 923 496	292 990	195 296
1989 Jan. p)	23)3 944 929	28) 978 548	67) 885 295	190 965	74) 85 606	23 982	69 271	7 830	60 907	87)1 960 670	87)1 901 304	276 414	192 922
Inlandspassiva													
1980		489 898	417 770	76 652	51 187	15 303	56 825	8 529	47 685	1 155 723	1 106 536	172 783	123 209
1981		69) 514 722	101) 431 880	74 560	54 630	17 041	65 801	9 458	55 684	73)1 217 985	21)1 168 173	170 448	146 716
1982		547 508	459 329	92 258	43 142	17 575	70 604	9 924	60 105	1 292 132	1 244 711	183 757	158 799
1983		569 800	478 657	85 026	58 719	17 852	73 291	10 846	61 819	1 368 074	1 319 454	198 757	149 458
1984		615 185	514 621	103 013	64 822	18 447	82 117	11 310	70 196	1 454 556	1 404 882	213 702	151 601
1985 14)		655 751	557 540	96 640	86 638	19 468	78 743	9 673	68 503	1 551 399	1 500 464	224 626	158 807
1985 14)		659 937	561 013	96 926	86 663	19 861	79 063	9 864	68 631	1 588 808	1 537 860	229 359	161 720
1986		102) 700 623	59) 599 510	104 798	84 692	21 088	53) 80 025	10 055	95) 69 410	1 709 116	1 657 912	245 704	170 573
1987		36) 731 891	83) 641 018	58) 99 888	67 511	21 106	31) 69 767	7 773	31) 61 403	74)1 822 468	60)1 675 834	260 290	178 845
1988		833 166	743 357	101 435	138 831	20 911	68 898	7 367	60 877	1 921 632	1 863 378	283 651	188 695
1988 Jan.		706 897	615 581	105 162	44 030	21 157	70 159	7 582	61 807	1 812 245	1 755 594	241 338	181 604
Febr.		725 035	640 469	130 272	35 139	21 201	63 365	7 217	55 324	1 823 773	1 766 953	252 365	174 250
März		717 360	632 867	101 215	56 614	21 155	63 338	7 077	55 522	1 808 576	1 751 812	241 595	164 866
April		708 800	624 894	109 790	44 073	21 146	62 760	6 783	55 150	1 820 660	1 763 537	248 732	167 071
Mai		714 204	630 225	109 476	46 310	21 165	62 814	6 631	55 118	1 837 115	1 779 910	256 761	171 033
Juni		735 812	651 604	126 676	48 571	20 952	63 256	7 236	55 281	1 837 924	1 780 727	263 580	163 154
Juli		747 171	663 389	111 961	73 626	20 916	62 866	7 344	54 745	1 835 266	1 778 121	258 601	164 634
Aug.		772 739	689 136	152 290	50 459	21 001	62 602	7 554	54 332	1 846 974	1 789 733	258 519	171 612
Sept.		791 716	709 332	91 808	127 187	21 030	61 354	7 627	52 980	1 847 598	1 790 341	255 218	174 273
Okt.		808 615	725 477	154 114	73 705	21 068	62 070	7 299	54 171	1 861 739	1 804 069	262 817	179 784
Nov.		824 939	735 833	150 524	84 031	21 012	68 094	7 378	60 074	1 890 468	1 832 472	r) 284 751	185 117
Dez.		833 166	743 357	101 435	138 831	20 911	68 898	7 367	60 877	1 921 632	1 863 378	283 651	188 695
1989 Jan. p)		801 793	711 851	153 401	63 971	20 705	69 237	7 830	60 873	1 902 577	1 844 290	266 864	186 583

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab 2. Jahrend-Termin 1985 Vollerhebung, bis 1. Jahrend-Termin 1985 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 2. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 17 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen -). — 1 S. Tab. III, 2, Anm. 1. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä.;

einschl. Verbindlichkeiten aus Commercial Papers u.ä., (Ende 1988 38 Mio DM gegenüber ausländischen Kreditinstituten, 988 Mio DM gegenüber ausländischen Unternehmen). — 4 Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln und Wertpapieren. — 6 Ohne Verbindlichkeiten aus im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkauften Wechseln. — 7 Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf. — 8 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 9 Einschl. Verbindlichkeiten aus

nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä. — 10 Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä.; Inlandspassiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 11 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“. — 12 In den unter „Inlandspassiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandspassiva enthalten sein; in der Position „Kapital“ umfassen die Inlandspassiva bis Juni 1983 einschl. auch das Betriebskapital der

von Nichtbanken 3) 8)										Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder		Sparbriefe 9)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG) 12) 13)	Sonstige Passiva 11) 12)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber												
65 475	172 890	97 591	490 538	49 929	413 594	16 193	5 804	76 923	51 894	2 302 813	129 647	10 669	1980
81 849	37)186 477	111 782	74)488 051	79)51 933	484 437	17 977	6 306	82 833	83)63 539	18)2 482 043	144 564	9 218	1981
75 022	195 516	123 876	523 904	49 562	530 822	19 594	6 503	89 671	18)69 690	21)2 648 942	147 396	9 199	1982
77 136	222 755	137 301	554 727	51 090	584 657	23 093	6 785	96 173	82)78 140	28)2 818 818	159 307	7 864	1983
84 907	74)250 982	154 253	575 637	51 414	619 256	25 739	7 242	104 389	51)81 468	23)3 016 685	161 294	1 995	1984
24)83 442	21)287 141	164 967	609 056	52 467	653 743	29 186	7 739	114 759	88 882	39)3 214 719	158 044	1 308	1985 14)
87 146	288 138	168 099	631 098	52 480	653 743	29 339	7 892	116 623	89 606	3 259 244	158 896	1 310	1985 14)
19)85 830	101)330 395	30)181 552	678 583	51 996	684 219	33 197	7 990	127 967	102)95 186	103)3 481 117	146 475	74)1 236	1986
24)87 104	106)373 885	192 112	716 263	107)57 800	711 991	37 343	8 257	137 432	43)95 421	108)3 686 766	151 625	757	1987
84 083	95)421 158	192 495	737 474	59 307	705 398	38 873	6 893	35)145 343	27)103 458	64)3 922 721	157 603	984	1988
85 559	379 178	191 918	719 051	57 810	716 337	39 738	8 418	138 018	18)95 027	3 659 582	150 858	597	1988 Jan.
87 007	383 540	191 432	721 957	58 203	714 863	40 250	8 487	138 344	92 271	3 692 556	150 083	799	Febr.
88 564	388 002	191 340	721 725	58 099	711 549	40 635	8 538	139 374	91 030	22)3 670 610	151 327	901	März
87 745	392 350	190 710	722 228	58 400	709 594	40 242	8 538	31)139 854	90 022	3 668 424	150 987	877	April
88 173	397 043	190 328	722 005	58 523	712 613	39 901	8 507	140 906	74)91 793	67)3 700 345	152 367	1 135	Mai
89 242	398 864	190 376	721 702	58 393	711 155	39 510	8 501	142 081	73)101 771	71)3 738 831	153 730	1 046	Juni
87 848	405 911	189 534	720 084	58 647	708 745	39 244	8 492	142 830	103 477	29)3 757 453	155 310	1 077	Juli
87 888	411 973	188 545	719 549	58 807	710 792	39 023	8 494	143 269	101 110	3 799 378	155 709	968	Aug.
87 194	415 195	189 037	718 320	58 662	710 243	38 751	8 490	143 546	108 470	3 826 330	156 303	958	Sept.
84 197	416 903	189 366	718 937	59 237	714 471	38 593	8 485	144 705	58)114 537	76)3 867 209	154 886	997	Okt.
r)81 519	r)420 390	190 267	718 929	59 649	716 080	38 145	8 470	145 054	115 004	78)3 907 493	r)156 183	917	Nov.
84 083	421 158	192 495	737 474	59 307	705 398	38 873	6 893	145 343	103 458	79)3 922 721	157 603	984	Dez.
84 852	423 234	192 756	731 126	59 366	709 971	41 109	5 607	145 786	98)103 238	23)3 883 488	154 674	892	1989 Jan. p)

60 072	167 953	96 718	485 801	49 187	413 594	16 193	5 804	76 923	51 894			8 994	1980
76 139	37)181 127	110 756	74)482 987	79)49 812	484 437	17 977	6 306	82 833	83)63 539			8 420	1981
70 354	190 944	122 672	518 185	47 421	530 822	19 594	6 503	89 671	18)69 690			8 794	1982
70 111	216 981	135 717	548 430	48 620	584 657	23 093	6 785	43)92 971	82)78 140			7 235	1983
76 486	242 195	152 084	568 814	49 674	619 256	25 739	7 242	100 766	51)81 468			1 960	1984
77 611	275 433	162 388	601 599	50 935	653 743	29 186	7 739	110 796	88 882			1 066	1985 14)
81 286	276 415	165 502	623 578	50 948	653 743	29 339	7 892	112 660	89 606			1 068	1985 14)
31)81 605	18)311 188	30)178 525	670 317	51 204	684 219	33 197	7 990	124 215	102)95 186			1 187	1986
81 631	77)349 615	188 359	707 094	111)56 634	711 991	37 343	8 257	133 659	43)95 421			698	1987
80 383	394 382	188 286	727 981	58 254	705 398	38 873	6 893	35)141 652	27)103 458			789	1988
79 990	354 664	188 148	709 850	56 651	716 337	39 738	8 418	134 194	18)95 027			538	1988 Jan.
81 065	358 912	187 667	712 694	56 820	714 863	40 250	8 487	134 480	92 271			594	Febr.
82 444	362 918	187 568	712 421	56 764	711 549	40 635	8 538	135 530	91 030			696	März
81 285	366 590	186 951	712 908	57 123	709 594	40 242	8 538	31)136 235	90 022			672	April
81 945	370 957	186 571	712 643	57 205	712 613	39 901	8 507	137 257	74)91 793			930	Mai
82 790	372 508	186 370	712 325	57 197	711 155	39 510	8 501	138 431	73)101 771			841	Juni
81 458	377 379	185 313	710 736	57 145	708 745	39 244	8 492	139 210	103 477			882	Juli
81 938	383 074	184 346	710 244	57 241	710 792	39 023	8 494	139 579	101 110			773	Aug.
81 858	385 123	184 827	709 042	57 257	710 243	38 751	8 490	139 858	108 470			763	Sept.
79 287	387 324	185 160	709 697	57 670	714 471	38 593	8 485	141 017	58)114 537			802	Okt.
r)77 011	389 838	186 061	709 694	57 996	716 080	38 145	8 470	141 306	115 004			722	Nov.
80 383	394 382	188 286	727 981	58 254	705 398	38 873	6 893	141 652	103 458			789	Dez.
81 239	399 348	188 541	721 715	58 287	709 971	41 109	5 607	142 034	98)103 238			697	1989 Jan. p)

Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Einschl. Genußrechtskapital (Ende 1988 3 733 Mio DM). — 14 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1985 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s. a. Tab. III, 2, Anm. 1. — Anm. 18-50 s. S. 13. — 51 — rd. 5,5 Mrd DM. — 52 — rd. 2,5 Mrd DM. — 53 + rd. 1,0 Mrd DM. — 54 — rd. 6,0 Mrd DM. — 55 — rd. 16,0 Mrd DM. — 56 — rd. 13,5 Mrd DM. — 57 — rd. 13,0 Mrd DM. — 58 — rd. 900 Mio DM. — 59 — rd. 4,7 Mrd DM. — 60 — rd. 4,2 Mrd DM. — 61 — rd. 4,3 Mrd DM. — 62 — rd. 3,6 Mrd DM. — 63 — rd. 4,5 Mrd DM. — 64 + rd. 2,9 Mrd DM. —

65 + rd. 6,0 Mrd DM. — 66 — rd. 3,9 Mrd DM. — 67 + rd. 2,3 Mrd DM. — 68 + rd. 3,0 Mrd DM. — 69 — rd. 3,4 Mrd DM. — 70 + rd. 1,9 Mrd DM. — 71 + rd. 3,7 Mrd DM. — 72 + rd. 3,2 Mrd DM. — 73 + rd. 700 Mio DM. — 74 + rd. 500 Mio DM. — 75 + rd. 2,1 Mrd DM. — 76 — rd. 5,0 Mrd DM. — 77 — rd. 4,0 Mrd DM. — 78 — rd. 1,5 Mrd DM. — 79 + rd. 1,5 Mrd DM. — 80 + rd. 1,3 Mrd DM. — 81 + rd. 1,6 Mrd DM. — 82 — rd. 2,1 Mrd DM. — 83 — rd. 2,2 Mrd DM. — 84 — rd. 2,9 Mrd DM. — 85 — rd. 3,8 Mrd DM. — 86 — rd. 3,0 Mrd DM. — 87 + rd. 600 Mio DM. — 88 — rd. 3,3 Mrd DM. —

89 + rd. 4,2 Mrd DM. — 90 — rd. 1,6 Mrd DM. — 91 + rd. 1,1 Mrd DM. — 92 + rd. 800 Mio DM. — 93 + rd. 3,5 Mrd DM. — 94 + rd. 3,4 Mrd DM. — 95 + rd. 900 Mio DM. — 96 + rd. 5,5 Mrd DM. — 97 — rd. 9,0 Mrd DM. — 98 — rd. 1,7 Mrd DM. — 99 — rd. 3,1 Mrd DM. — 100 — rd. 12,0 Mrd DM. — 101 — rd. 3,5 Mrd DM. — 102 — rd. 3,7 Mrd DM. — 103 — rd. 19,5 Mrd DM. — 104 — rd. 10,5 Mrd DM. — 105 — rd. 10,0 Mrd DM. — 106 — rd. 4,8 Mrd DM. — 107 + rd. 4,6 Mrd DM. — 108 — rd. 15,5 Mrd DM. — 109 + rd. 3,8 Mrd DM. — 110 + rd. 2,2 Mrd DM. — 111 + rd. 4,7 Mrd DM. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt		Buch- kredite und Dar- lehen	Wechsel- diskont- kredite	Schatz- wechsel- kredite 1)	insgesamt		mittelfristig 2)		
			mit	ohne				mit	ohne	zusammen	ohne	
	mit	ohne	mit	ohne			mit	ohne	mit	ohne		
Nichtbanken insgesamt												
1980	1 542 852	1 479 166	283 025	279 752	231 010	48 742	3 273	1 259 827	1 199 414	173 948	159 318	
1981	1 680 768	9) 1 616 481	312 638	306 787	254 356	52 431	5 851	1 368 130	1 309 694	196 014	184 203	
1982	1 789 048	1 709 269	331 187	320 694	267 276	53 418	10 493	1 457 861	1 388 575	200 860	187 633	
1983	1 905 154	1 816 292	12) 343 622	12) 334 449	12) 278 527	55 922	9 173	1 561 532	1 481 843	211 425	196 743	
1984	13) 2 017 469	14) 1 918 973	15) 361 138	16) 355 631	16) 297 170	58 461	5 507	1 656 331	1 563 342	206 819	191 867	
1985 8)	20) 2 124 265	21) 2 008 957	22) 367 557	23) 362 094	23) 301 377	60 717	5 463	1 756 708	1 646 863	196 281	183 694	
1985 8)	10) 2 151 321	2 035 265	372 997	367 533	306 655	60 878	5 464	1 778 324	1 667 732	200 978	187 564	
1986	27) 2 227 127	28) 2 105 515	25) 365 371	29) 360 530	24) 297 836	30) 62 694	4 841	1 861 756	1 744 985	182 972	172 823	
1987	37) 2 317 932	26) 2 180 767	26) 350 956	346 663	288 104	19) 58 559	4 293	1 966 976	1 834 104	18) 175 027	19) 165 972	
1988	25) 2 457 951	43) 2 299 423	9) 369 735	365 261	306 925	58 336	4 474	2 088 216	1 934 162	174 571	167 037	
1988 Jan.	14) 2 314 865	2 178 134	347 853	343 423	285 948	57 475	4 430	1 967 012	1 834 711	173 100	165 179	
Febr.	2 319 097	2 181 247	345 873	341 496	286 599	54 897	4 377	1 973 224	1 839 751	172 874	165 236	
März	2 332 046	2 191 364	351 940	347 649	291 947	55 702	4 291	1 980 106	1 843 715	172 137	164 923	
April	2 336 137	2 195 495	350 396	346 088	289 893	56 195	4 308	1 985 741	1 849 407	170 158	162 916	
Mai	2 345 642	2 200 972	347 659	343 161	286 823	56 338	4 498	1 997 983	1 857 811	170 736	163 766	
Juni	46) 2 372 267	33) 2 222 765	363 397	357 781	302 421	55 360	5 616	2 008 870	1 864 984	171 673	164 413	
Juli	33) 2 380 256	2 228 029	357 414	352 007	296 409	55 598	5 407	2 022 842	1 876 022	172 876	165 515	
Aug.	2 390 551	2 234 640	349 200	343 753	288 316	55 437	5 447	2 041 351	1 890 887	173 805	166 031	
Sept.	2 407 047	2 248 871	356 235	350 763	297 667	53 096	5 472	2 050 812	1 898 108	173 312	165 597	
Okt.	18) 2 416 129	26) 2 258 410	19) 354 907	350 493	296 358	54 135	4 414	2 061 222	1 907 917	173 304	165 922	
Nov.	2 429 635	2 270 228	355 329	351 004	294 583	56 421	4 325	2 074 306	1 919 224	173 550	165 939	
Dez.	2 457 951	2 299 423	369 735	365 261	306 925	58 336	4 474	2 088 216	1 934 162	174 571	167 037	
1989 Jan. p)	2 458 659	9) 2 295 878	367 398	362 432	304 725	57 707	4 966	2 091 261	1 933 446	171 940	164 600	
Inländische Nichtbanken												
1980	1 461 992	1 409 043	276 530	273 257	226 400	46 857	3 273	1 185 462	1 135 786	163 555	151 913	
1981	1 592 044	1 539 002	305 228	299 377	248 823	50 554	5 851	1 286 816	1 239 625	187 584	178 942	
1982	1 698 050	1 628 165	323 404	312 911	261 515	51 396	10 493	1 374 646	1 315 254	196 598	185 414	
1983	18) 1 808 472	47) 1 729 032	26) 335 622	26) 326 571	26) 272 432	54 139	9 051	1 472 850	1 402 461	208 292	193 909	
1984	35) 1 915 601	45) 1 827 104	16) 351 895	16) 346 820	16) 290 157	56 663	5 075	1 563 706	1 480 284	202 093	187 484	
1985 8)	14) 2 012 797	14) 1 911 600	16) 356 065	16) 351 562	16) 292 487	59 075	4 503	1 656 732	1 560 038	190 894	178 422	
1985 8)	10) 2 039 786	1 937 887	361 501	356 997	297 761	59 236	4 504	1 678 285	1 580 890	194 806	182 288	
1986	48) 2 114 569	32) 2 006 018	15) 352 778	15) 348 767	14) 287 965	30) 60 802	4 011	1 761 791	1 657 251	176 341	166 313	
1987	22) 2 200 262	2 076 357	335 566	332 548	33) 275 747	19) 56 801	3 018	1 864 696	1 743 809	17) 166 934	158 428	
1988	13) 2 332 488	2 189 314	351 882	348 641	292 609	56 032	3 241	1 980 606	1 840 673	165 368	159 253	
1988 Jan.	13) 2 197 299	2 072 928	331 364	328 347	272 798	55 549	3 017	1 865 935	1 744 581	165 033	157 695	
Febr.	2 201 940	2 076 409	330 368	327 341	274 391	52 950	3 027	1 871 572	1 749 068	164 764	157 790	
März	2 213 264	2 085 455	336 110	333 082	279 386	53 696	3 028	1 877 154	1 752 373	163 770	157 388	
April	2 216 049	2 088 567	333 755	330 725	276 454	54 271	3 030	1 882 294	1 757 842	161 678	155 357	
Mai	2 224 351	2 093 731	331 065	328 035	273 657	54 378	3 030	1 893 286	1 765 696	161 958	155 889	
Juni	2 248 666	2 114 021	345 658	341 514	288 147	53 367	4 144	1 903 008	1 772 507	162 940	156 672	
Juli	2 255 256	2 118 653	339 899	335 770	282 130	53 640	4 129	1 915 357	1 782 883	164 147	157 691	
Aug.	2 265 865	2 125 287	332 264	328 079	274 644	53 435	4 185	1 933 601	1 797 208	164 954	158 178	
Sept.	2 282 381	2 139 292	339 766	335 584	284 379	51 205	4 182	1 942 615	1 803 708	164 289	157 694	
Okt.	2 290 080	2 147 766	336 959	333 680	281 533	52 147	3 279	1 953 121	1 814 086	164 374	158 191	
Nov.	2 304 775	2 160 859	338 618	335 418	281 208	54 210	3 200	1 966 157	1 825 441	164 598	158 308	
Dez.	2 332 488	2 189 314	351 882	348 641	292 609	56 032	3 241	1 980 606	1 840 673	165 368	159 253	
1989 Jan. p)	19) 2 330 958	2 185 442	348 780	345 373	289 919	55 454	3 407	2) 1 982 178	1 840 069	162 566	156 760	

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab 2. Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis 1. Jahresend-Termin 1985 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 2. Einschl. Kredite an Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 8 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahmen +,

Abnahmen —). — 1 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 2 Ab Dezember 1980 ohne mittelfristige Tilgungsstreckungsdarlehen und mittelfristige durchlaufende Kredite (vgl. Anm. 4 und 5). — 3 Ab Dezember 1980 in den langfristigen durchlaufenden Krediten enthalten. — 4 Ab Dezember 1980 einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 5 Ab

Dezember 1980 einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 6 Ab Ende Dezember 1985 auch ohne Aktien und Genußscheine von Banken. — 7 Bis Juni 1984 einschl. Deckungsforderungen. — 8 Die Differenz zwischen den beiden Jahresend-Terminen 1985 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s.a. Tab. III, 2. Anm. *. — 9 + rd. 600 Mio DM. — 10 — rd. 1,2 Mrd DM. —

langfristig 4) 5)										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite 3)	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbeständen(n), Ausgleichsforderungen	Buchkredite und Darlehen 4)	durchlaufende Kredite 5)	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) 6)	Ausgleichsforderungen 7)	
154 666	4 652	.	14 630	1 085 879	1 040 096	980 115	59 981	41 840	3 943	1980
178 844	5 359	.	11 811	1 172 116	1 125 491	10) 1 059 955	11) 65 536	12) 42 874	3 751	1981
182 226	5 407	.	13 227	1 257 001	1 200 942	1 138 034	62 908	52 569	3 490	1982
192 168	4 575	.	14 682	1 350 107	1 285 100	1 220 135	64 965	61 741	3 266	1983
188 027	3 840	.	14 952	1 449 512	19) 1 371 475	18) 1 305 634	65 841	74 982	3 055	1984
180 707	2 987	.	12 587	22) 1 560 427	16) 1 463 169	18) 1 394 395	19) 68 774	26) 94 417	2 841	1985 8)
184 576	2 988	.	12 634	10) 1 578 126	1 480 168	1 410 989	69 179	10) 95 066	2 892	1985 8)
170 931	1 892	.	33) 10 149	31) 1 678 784	34) 1 572 162	35) 1 502 162	70 000	36) 103 996	2 626	1986
19) 164 799	1 173	.	9 055	39) 1 791 949	1 668 132	40) 1 592 609	41) 75 523	42) 121 382	2 435	1987
166 063	974	.	7 534	44) 1 913 645	1 767 125	1 690 761	76 364	45) 144 363	2 157	1988
164 031	1 148	.	7 921	24) 1 793 912	1 669 532	1 593 990	75 542	45) 121 956	2 424	1988 Jan.
164 157	1 079	.	7 638	1 800 350	1 674 515	1 598 496	76 019	123 412	2 423	Febr.
163 853	1 070	.	7 214	1 807 969	1 678 792	1 602 928	75 864	126 753	2 424	März
161 850	1 066	.	7 242	1 815 583	1 686 491	1 610 524	75 967	126 668	2 424	April
162 779	987	.	6 970	1 827 247	1 694 045	1 617 933	76 112	130 779	2 423	Mai
163 433	980	.	7 260	1 837 197	1 700 571	1 624 765	75 806	134 369	2 257	Juni
164 545	970	.	7 361	1 849 966	1 710 507	1 634 426	76 081	137 252	2 207	Juli
165 045	986	.	7 774	1 867 546	1 724 856	1 648 614	76 242	140 483	2 207	Aug.
164 587	1 010	.	7 715	1 877 500	1 732 511	1 656 352	76 159	142 788	2 201	Sept.
164 912	1 010	.	7 382	1 887 918	1 741 995	1 665 388	76 607	143 722	2 201	Okt.
164 906	1 033	.	7 611	1 900 756	1 753 285	1 676 420	76 865	145 271	2 200	Nov.
166 063	974	.	7 534	1 913 645	1 767 125	1 690 761	76 364	144 363	2 157	Dez.
163 684	916	.	7 340	19) 1 919 321	1 768 846	1 692 798	76 048	26) 148 332	2 143	1989 Jan. p)
147 402	4 511	.	11 642	1 021 907	983 873	934 113	49 760	34 091	3 943	1980
173 716	5 226	.	8 642	1 099 232	1 060 683	10) 1 006 130	11) 54 553	34 798	3 751	1981
180 106	5 308	.	11 184	1 178 048	1 129 840	1 074 209	55 631	44 718	3 490	1982
189 420	4 489	.	14 383	1 264 558	1 208 552	1 151 420	57 132	52 740	3 266	1983
183 724	3 760	.	14 609	47) 1 361 613	18) 1 292 800	18) 1 233 757	59 043	65 758	3 055	1984
175 572	2 850	.	12 472	12) 1 465 838	12) 1 381 616	12) 1 320 210	61 406	81 381	2 841	1985 8)
179 437	2 851	.	12 518	10) 1 483 479	1 398 602	1 336 791	61 811	10) 81 985	2 892	1985 8)
164 532	1 781	.	33) 10 028	13) 1 585 450	22) 1 490 938	22) 1 427 031	63 907	91 886	2 626	1986
157 320	1 108	.	8 506	10) 1 697 762	43) 1 585 381	50) 1 516 267	51) 69 114	13) 109 946	2 435	1987
158 329	924	.	6 115	22) 1 815 238	1 681 420	1 611 302	70 118	22) 131 661	2 157	1988
156 605	1 090	.	7 338	13) 1 700 902	1 586 886	1 517 772	69 114	13) 111 592	2 424	1988 Jan.
156 765	1 025	.	6 974	1 706 808	1 591 278	1 521 931	69 347	113 107	2 423	Febr.
156 371	1 017	.	6 382	1 713 384	1 594 985	1 525 766	69 219	115 975	2 424	März
154 342	1 015	.	6 321	1 720 616	1 602 485	1 533 080	69 405	115 707	2 424	April
154 952	937	.	6 069	1 731 328	1 609 807	1 540 287	69 520	119 098	2 423	Mai
155 734	938	.	6 268	1 740 068	1 615 835	1 546 523	69 312	121 976	2 257	Juni
156 763	928	.	6 456	1 751 210	1 625 192	1 555 946	69 246	123 811	2 207	Juli
157 235	943	.	6 776	1 768 647	1 639 030	1 569 618	69 412	127 410	2 207	Aug.
156 723	971	.	6 595	1 778 326	1 646 014	1 576 529	69 485	130 111	2 201	Sept.
157 219	972	.	6 183	1 788 747	1 655 895	1 586 097	69 798	130 651	2 201	Okt.
157 320	988	.	6 290	1 801 559	1 667 133	1 597 107	70 026	132 226	2 200	Nov.
158 329	924	.	6 115	1 815 238	1 681 420	1 611 302	70 118	131 661	2 157	Dez.
155 898	862	.	5 806	26) 1 819 612	1 683 309	1 613 349	69 960	26) 134 160	2 143	1989 Jan. p)

11 + rd. 1,4 Mrd DM. — 12 — rd. 600 Mio DM. — 25 — rd. 1,8 Mrd DM. — 26 — rd. 700 Mio DM. — 39 — rd. 3,1 Mrd DM. — 40 — rd. 3,9 Mrd DM. —
 13 — rd. 2,0 Mrd DM. — 14 — rd. 2,3 Mrd DM. — 27 — rd. 11,5 Mrd DM. — 28 — rd. 5,0 Mrd DM. — 41 + rd. 4,0 Mrd DM. — 42 — rd. 3,2 Mrd DM. —
 15 — rd. 1,3 Mrd DM. — 16 — rd. 1,4 Mrd DM. — 29 — rd. 1,5 Mrd DM. — 30 + rd. 1,0 Mrd DM. — 43 + rd. 800 Mio DM. — 44 — rd. 2,4 Mrd DM. —
 17 — rd. 800 Mio DM. — 18 — rd. 900 Mio DM. — 31 — rd. 10,0 Mrd DM. — 32 — rd. 3,6 Mrd DM. — 45 — rd. 2,7 Mrd DM. — 46 + rd. 700 Mio DM. —
 19 — rd. 500 Mio DM. — 20 — rd. 4,6 Mrd DM. — 33 + rd. 500 Mio DM. — 34 — rd. 3,3 Mrd DM. — 47 — rd. 1,0 Mrd DM. — 48 — rd. 3,0 Mrd DM. —
 21 — rd. 3,7 Mrd DM. — 22 — rd. 2,1 Mrd DM. — 35 — rd. 2,9 Mrd DM. — 36 — rd. 6,5 Mrd DM. — 49 — rd. 1,7 Mrd DM. — 50 — rd. 3,4 Mrd DM. —
 23 — rd. 1,9 Mrd DM. — 24 — rd. 2,5 Mrd DM. — 37 — rd. 4,7 Mrd DM. — 38 — rd. 4,0 Mrd DM. — 51 + rd. 4,2 Mrd DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristige					
			insgesamt mit Schatzwechselkredit(n)	ohne Schatzwechselkredit(n)	Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	Schatz- wechsel- kredite 1)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n)	mittelfristig 2)		
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1980	1 140 434	1 122 094	268 159	267 928	221 094	46 834	231	872 275	854 166	118 520	117 485	
1981	1 223 248	1 205 654	291 273	291 042	240 522	50 520	231	931 975	914 612	130 320	129 077	
1982	1 289 346	1 270 293	303 652	303 303	251 936	51 367	349	985 694	966 990	139 469	137 569	
1983	11) 1 380 531	11) 1 360 336	12) 317 994	12) 317 640	12) 263 571	54 069	354	1 062 537	1 042 696	147 907	145 619	
1984	13) 1 468 765	13) 1 446 757	14) 340 189	14) 340 058	14) 283 443	56 615	131	15) 1 128 576	15) 1 106 699	146 793	144 269	
1985 8)	17) 1 547 033	17) 1 521 983	14) 344 766	14) 344 635	14) 285 591	59 044	131	16) 1 202 267	16) 1 177 348	141 897	139 557	
1985 8)	19) 1 572 712	1 547 543	350 140	350 009	290 804	59 205	131	19) 1 222 572	1 197 534	145 736	143 393	
1986	20) 1 642 954	20) 1 614 225	9) 342 061	9) 341 930	21) 281 173	22) 60 757	131	17) 1 300 893	17) 1 272 295	138 857	137 250	
1987	17) 1 699 772	1 665 292	325 812	325 681	23) 268 913	24) 56 768	131	17) 1 373 960	1 339 611	133 733	132 656	
1988	27) 1 791 059	1 753 790	341 583	341 452	285 469	55 983	131	28) 1 449 476	1 412 338	131 611	131 243	
1988 Jan.	29) 1 692 498	1 660 354	321 134	321 003	265 501	55 502	131	29) 1 371 364	1 339 351	131 429	130 555	
Febr.	1 695 362	1 662 092	319 313	319 182	266 289	52 893	131	1 376 049	1 342 910	131 137	130 100	
März	1 705 708	1 672 469	326 341	326 210	272 575	53 635	131	1 379 367	1 346 259	130 773	130 080	
April	1 707 562	1 673 453	323 155	323 024	268 808	54 216	131	1 384 407	1 350 429	130 220	129 539	
Mai	1 713 435	1 678 946	322 689	322 558	268 235	54 323	131	1 390 746	1 356 388	130 688	130 241	
Juni	1 731 890	1 697 458	334 402	334 271	280 951	53 320	131	1 397 488	1 363 187	132 080	131 637	
Juli	1 733 675	1 698 879	328 114	327 983	274 392	53 591	131	1 405 561	1 370 896	132 374	131 997	
Aug.	1 738 663	1 704 064	323 445	323 314	269 930	53 384	131	1 415 218	1 380 750	132 524	132 149	
Sept.	1 752 172	1 717 037	330 984	330 853	279 692	51 161	131	1 421 188	1 386 184	131 918	131 553	
Okt.	1 755 557	1 720 408	327 567	327 436	275 332	52 104	131	1 427 990	1 392 972	131 945	131 581	
Nov.	1 764 033	1 726 691	328 371	328 240	274 070	54 170	131	1 435 662	1 398 451	131 234	130 663	
Dez.	1 791 059	1 753 790	341 583	341 452	285 469	55 983	131	1 449 476	1 412 338	131 611	131 243	
1989 Jan. p)	1 785 882	1 748 413	334 437	334 306	278 891	55 415	131	1 451 445	1 414 107	129 763	129 403	
Inländische öffentliche Haushalte												
1980	321 558	286 949	8 371	5 329	5 306	23	3 042	313 187	281 620	45 035	34 428	
1981	368 796	333 348	13 955	8 335	8 301	34	5 620	354 841	325 013	57 264	49 865	
1982	408 704	357 872	19 752	9 608	9 579	29	10 144	388 952	348 264	57 129	47 845	
1983	427 941	368 696	17 628	8 931	8 861	70	8 697	410 313	359 765	60 385	48 290	
1984	446 836	380 347	11 706	6 762	6 714	48	4 944	435 130	373 585	55 300	43 215	
1985 8)	465 764	389 617	11 299	6 927	6 896	31	4 372	454 465	382 690	48 997	38 865	
1985 8)	467 074	390 344	11 361	6 988	6 957	31	4 373	455 713	383 356	49 070	38 895	
1986	471 615	391 793	10 717	6 837	6 792	45	3 880	30) 460 898	384 956	23) 37 484	29 063	
1987	500 490	411 065	9 754	6 867	6 834	33	2 887	490 736	404 198	11) 33 201	25 772	
1988	24) 541 429	435 524	10 299	7 189	7 140	49	3 110	531 130	428 335	33 757	28 010	
1988 Jan.	504 801	412 574	10 230	7 344	7 297	47	2 886	494 571	405 230	33 604	27 140	
Febr.	506 578	414 317	11 055	8 159	8 102	57	2 896	495 523	406 158	33 627	27 690	
März	507 556	412 986	9 769	6 872	6 811	61	2 897	497 787	406 114	32 997	27 308	
April	508 487	415 114	10 600	7 701	7 646	55	2 899	497 887	407 413	31 458	25 818	
Mai	510 916	414 785	8 376	5 477	5 422	55	2 899	502 540	409 308	31 270	25 648	
Juni	516 776	416 563	11 256	7 243	7 196	47	4 013	505 520	409 320	30 860	25 035	
Juli	521 581	419 774	11 785	7 787	7 738	49	3 998	509 796	411 987	31 773	25 694	
Aug.	527 202	421 223	8 819	4 765	4 714	51	4 054	518 383	416 458	32 430	26 029	
Sept.	530 209	422 255	8 782	4 731	4 687	44	4 051	521 427	417 524	32 371	26 141	
Okt.	534 523	427 358	9 392	6 244	6 201	43	3 148	525 131	421 114	32 429	26 610	
Nov.	540 742	434 168	10 247	7 178	7 138	40	3 069	530 495	426 990	33 364	27 645	
Dez.	541 429	435 524	10 299	7 189	7 140	49	3 110	531 130	428 335	33 757	28 010	
1989 Jan. p)	18) 545 076	437 029	14 343	11 067	11 028	39	3 276	18) 530 733	425 962	32 803	27 357	

Anmerkung * s. S. 16*/17*. — 1 Inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. Inländische öffentliche Haushalte:

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere). — 2 bis 8 s. S. 16*/17*. — 9 — rd. 1,1 Mrd DM. — 10 + rd. 1,4 Mrd DM. —

11 — rd. 800 Mio DM. — 12 — rd. 700 Mio DM. — 13 — rd. 2,7 Mrd DM. — 14 — rd. 1,4 Mrd DM. — 15 — rd. 1,3 Mrd DM. — 16 — rd. 900 Mio DM. —

langfristig 4) 5)										Stand am Jahres- bzw. Monatsende
Buchkredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite 3)	Wert- papiere (ohne Wert- papiere von Banken)	zusammen mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforderungen	Buch- kredite und Darlehen 4)	durch- laufende Kredite 5)	Wert- papiere (ohne Wert- papiere von Banken) 6)	Aus- gleichs- forderun- gen 7)	
112 974	4 511		1 035	753 755	736 681	692 455	44 226	17 074	—	1980
123 851	5 226		1 243	801 655	785 535	9) 736 985	10) 48 550	16 120	—	1981
132 261	5 308		1 900	846 225	829 421	780 370	49 051	16 804	—	1982
141 130	4 489		2 288	914 630	897 077	846 988	50 089	17 553	—	1983
140 509	3 760		2 524	16) 981 783	16) 962 430	16) 910 818	51 612	19 353	—	1984
136 707	2 850		2 340	18) 1 060 370	18) 1 037 791	18) 984 557	53 234	22 579	—	1985 8)
140 542	2 851		2 343	19) 1 076 836	1 054 141	1 000 505	53 636	19) 22 695	—	1985 8)
135 469	1 781		1 607	21) 1 162 036	21) 1 135 045	21) 1 080 342	54 703	26 991	—	1986
131 548	1 108		1 077	17) 1 240 227	1 206 955	25) 1 148 507	26) 58 448	17) 33 272	—	1987
130 319	924		368	29) 1 317 865	1 281 095	1 222 292	58 803	29) 36 770	—	1988
129 465	1 090		874	29) 1 239 935	1 208 796	1 150 457	58 339	29) 31 139	—	1988 Jan.
129 075	1 025		1 037	1 244 912	1 212 810	1 154 341	58 469	32 102	—	Febr.
129 063	1 017		693	1 248 594	1 216 179	1 157 918	58 261	32 415	—	März
128 524	1 015		681	1 254 187	1 220 890	1 162 521	58 369	33 297	—	April
129 304	937		447	1 260 058	1 226 147	1 167 716	58 431	33 911	—	Mai
130 699	938		443	1 265 408	1 231 550	1 173 245	58 305	33 858	—	Juni
131 069	928		377	1 273 187	1 238 899	1 180 723	58 176	34 288	—	Juli
131 206	943		375	1 282 694	1 248 601	1 190 331	58 270	34 093	—	Aug.
130 582	971		365	1 289 270	1 254 631	1 196 374	58 257	34 639	—	Sept.
130 609	972		364	1 296 045	1 261 391	1 202 828	58 563	34 654	—	Okt.
129 675	988		571	1 304 428	1 267 788	1 209 052	58 736	36 640	—	Nov.
130 319	924		368	1 317 865	1 281 095	1 222 292	58 803	36 770	—	Dez.
128 541	862		360	1 321 682	1 284 704	1 226 174	58 530	36 978	—	1989 Jan. p)
34 428	—		10 607	268 152	247 192	241 658	5 534	17 017	3 943	1980
49 865	—		7 399	297 577	275 148	269 145	6 003	18 678	3 751	1981
47 845	—		9 284	331 823	300 419	293 839	6 580	27 914	3 490	1982
48 290	—		12 095	349 928	311 475	304 432	7 043	35 187	3 266	1983
43 215	—		12 085	379 830	330 370	322 939	7 431	46 405	3 055	1984
38 865	—		10 132	405 468	343 825	335 653	8 172	58 802	2 841	1985 8)
38 895	—		10 175	406 643	344 461	336 286	8 175	59 290	2 892	1985 8)
29 063	—		23) 8 421	423 414	355 893	346 689	9 204	64 895	2 626	1986
25 772	—		7 429	31) 457 535	32) 378 426	367 760	33) 10 666	76 674	2 435	1987
28 010	—		5 747	497 373	400 325	389 010	11 315	94 891	2 157	1988
27 140	—		6 464	460 967	378 090	367 315	10 775	80 453	2 424	1988 Jan.
27 690	—		5 937	461 896	378 468	367 590	10 878	81 005	2 423	Febr.
27 308	—		5 689	464 790	378 806	367 848	10 958	83 560	2 424	März
25 818	—		5 640	466 429	381 595	370 559	11 036	82 410	2 424	April
25 648	—		5 622	471 270	383 660	372 571	11 089	85 187	2 423	Mai
25 035	—		5 825	474 660	384 285	373 278	11 007	88 118	2 257	Juni
25 694	—		6 079	478 023	386 293	375 223	11 070	89 523	2 207	Juli
26 029	—		6 401	485 953	390 429	379 287	11 142	93 317	2 207	Aug.
26 141	—		6 230	489 056	391 383	380 155	11 228	95 472	2 201	Sept.
26 610	—		5 819	492 702	394 504	383 269	11 235	95 997	2 201	Okt.
27 645	—		5 719	497 131	399 345	388 055	11 290	95 586	2 200	Nov.
28 010	—		5 747	497 373	400 325	389 010	11 315	94 891	2 157	Dez.
27 357	—		5 446	18) 497 930	398 605	387 175	11 430	18) 97 182	2 143	1989 Jan. p)

17 — rd. 2,3 Mrd DM. — 18 — rd. 600 Mio DM. —
 19 — rd. 1,2 Mrd DM. — 20 — rd. 3,4 Mrd DM. —
 21 — rd. 2,1 Mrd DM. — 22 + rd. 1,0 Mrd DM. —

23 + rd. 500 Mio DM. — 24 — rd. 500 Mio DM. —
 25 — rd. 3,5 Mrd DM. — 26 + rd. 3,5 Mrd DM. —
 27 — rd. 1,5 Mrd DM. — 28 — rd. 1,6 Mrd DM. —

29 — rd. 1,7 Mrd DM. — 30 + rd. 600 Mio DM. —
 31 + rd. 1,2 Mrd DM. — 32 + rd. 800 Mio DM. —
 33 + rd. 700 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten *) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt	Kurzfristig			Mittel- und langfristig						
		insgesamt	Buch-kredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite	insgesamt	mittelfristig			langfristig 1) 2)		
						zusammen	Buch-kredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite	zusammen	Buch-kredite und Darlehen 1)	durch-laufende Kredite 2)
Inländische Unternehmen und Selbständige											
1987	1 021 521	265 305	208 754	56 551	756 216	71 251	70 143	1 108	684 965	656 632	28 333
1988	1 072 908	281 708	225 913	55 795	791 200	71 690	70 766	924	719 510	691 493	28 017
1988 Jan.	1 018 354	261 510	206 228	55 282	756 844	70 458	69 368	1 090	686 386	658 088	28 298
Febr.	1 019 589	260 657	207 977	52 680	758 932	70 430	69 405	1 025	688 502	660 141	28 361
März	1 025 537	265 869	212 450	53 419	759 668	70 499	69 482	1 017	689 169	660 973	28 196
April	1 025 352	263 727	209 748	53 979	761 625	70 091	69 076	1 015	691 534	663 436	28 098
Mai	1 027 750	263 181	209 079	54 102	764 569	70 668	69 731	937	693 901	665 779	28 122
Juni	1 040 681	273 566	220 472	53 094	767 115	71 323	70 385	938	695 792	667 710	28 082
Juli	1 039 652	267 863	214 497	53 366	771 789	71 381	70 453	928	700 408	672 365	28 043
Aug.	1 041 788	263 723	210 542	53 181	778 065	71 689	70 746	943	706 376	678 334	28 042
Sept.	1 049 284	269 832	218 881	50 951	779 452	71 213	70 242	971	708 239	680 297	27 942
Okt.	1 049 890	266 784	214 900	51 884	783 106	71 443	70 471	972	711 663	683 730	27 933
Nov.	1 057 294	271 415	217 456	53 959	785 879	70 889	69 901	988	714 990	687 028	27 962
Dez.	1 072 908	281 708	225 913	55 795	791 200	71 690	70 766	924	719 510	691 493	28 017
1989 Jan. p)	1 068 416	275 591	220 365	55 226	792 825	70 757	69 896	861	722 068	694 129	27 939
darunter Selbständige											
1987	371 476	69 656	67 822	1 834	301 820	22 498	22 429	69	279 322	269 898	9 424
1988	388 743	70 156	68 435	1 721	318 587	22 819	22 773	46	295 768	286 598	9 170
1988 Jan.	369 457	67 486	65 644	1 842	301 971	22 202	22 137	65	279 769	270 362	9 407
Febr.	369 256	66 687	64 870	1 817	302 569	22 131	22 068	63	280 438	271 049	9 389
März	372 397	68 675	66 796	1 879	303 722	22 200	22 141	59	281 522	272 168	9 354
April	372 799	68 055	66 139	1 916	304 744	22 263	22 206	57	282 481	273 136	9 345
Mai	373 341	67 270	65 391	1 879	306 071	22 261	22 205	56	283 810	274 473	9 337
Juni	377 407	70 353	68 514	1 839	307 054	22 298	22 244	54	284 756	275 474	9 282
Juli	377 571	68 339	66 471	1 868	309 232	22 378	22 325	53	286 854	277 588	9 266
Aug.	378 560	66 957	65 111	1 846	311 603	22 452	22 402	50	289 151	279 882	9 269
Sept.	381 988	68 912	67 080	1 832	313 076	22 456	22 408	48	290 620	281 361	9 259
Okt.	382 075	67 472	65 651	1 821	314 603	22 557	22 510	47	292 046	282 767	9 279
Nov.	382 544	66 917	65 147	1 770	315 627	22 656	22 609	47	292 971	283 772	9 199
Dez.	388 743	70 156	68 435	1 721	318 587	22 819	22 773	46	295 768	286 598	9 170
1989 Jan. p)	385 881	67 075	65 319	1 756	318 806	22 576	22 533	43	296 230	287 081	9 149
Inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)											
1987	643 771	60 376	60 159	217	583 395	61 405	61 405	—	521 990	491 875	30 115
1988	680 882	59 744	59 556	188	621 138	59 553	59 553	—	561 585	530 799	30 786
1988 Jan.	642 000	59 493	59 273	220	582 507	60 097	60 097	—	522 410	492 369	30 041
Febr.	642 503	58 525	58 312	213	583 978	59 670	59 670	—	524 308	494 200	30 108
März	646 932	60 341	60 125	216	586 591	59 581	59 581	—	527 010	496 945	30 065
April	648 101	59 297	59 060	237	588 804	59 448	59 448	—	529 356	499 085	30 271
Mai	651 196	59 377	59 156	221	591 819	59 573	59 573	—	532 246	501 937	30 309
Juni	656 777	60 705	60 479	226	596 072	60 314	60 314	—	535 758	505 535	30 223
Juli	659 227	60 120	59 895	225	599 107	60 616	60 616	—	538 491	508 358	30 133
Aug.	662 276	59 591	59 388	203	602 685	60 480	60 480	—	542 225	511 997	30 228
Sept.	667 753	61 021	60 811	210	606 732	60 340	60 340	—	546 392	516 077	30 315
Okt.	670 518	60 652	60 432	220	609 866	60 138	60 138	—	549 728	519 098	30 630
Nov.	669 397	56 825	56 614	211	612 572	59 774	59 774	—	552 798	522 024	30 774
Dez.	680 882	59 744	59 556	188	621 138	59 553	59 553	—	561 585	530 799	30 786
1989 Jan. p)	679 997	58 715	58 526	189	621 282	58 646	58 645	1	562 636	532 045	30 591

Anmerkung * s. S. 16*/17*. — 1 Einschl. mittel-
fristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 2 Einschl.
mittelfristiger durchlaufender Kredite. —
p Vorläufig.

5. Kreditzusagen an inländische Unternehmen und Privatpersonen *)

Mio DM													
Zeit	Zusagen für mittel- und langfristige Darlehen mit festem Betrag und fester Laufzeit					Nachrichtlich: Zusagen für den Wohnungsbau (reduzierter Berichtskreis 1))							
	Stand der Zusagen am Anfang des Zeitraumes	erteilte Zusagen	durch Auszahlung erledigte Zusagen	Stornierung von Zusagen	Stand der am Ende des Zeitraumes noch nicht erledigten Zusagen	Stand der Zusagen am Anfang des Zeitraumes	erteilte Zusagen				durch Auszahlung erledigte Zusagen	Stornierungen u. ä. 5)	Stand der am Ende des Zeitraumes noch nicht erledigten Zusagen
							zusammen	für Neubau 2)	für Modernisierung, Kauf und Erwerb 3)	für Ablösungen 4)			
im Zeitraum						im Zeitraum							
1986					76 950	16 266	61 740	23 022	30 965	7 753	59 823	1 654	16 529
1987					6) 72 683	16 529	57 648	20 190	30 735	6 723	57 451	1 773	14 953
1988	72 683	306 263	278 724	17 915	82 307	14 953	60 218	20 740	33 356	6 122	57 195	1 061	16 915
1987 Nov.	78 173	21 828	21 639	1 829	76 533	18 562	3 466	1 188	1 967	311	4 537	290	17 201
Dez.	76 533	32 115	34 006	1 959	72 683	17 201	5 422	1 804	3 080	538	7 611	59	14 953
1988 Jan.	72 683	18 701	18 185	2 005	71 194	14 953	3 242	1 059	1 888	295	3 220	91	14 884
Febr.	71 194	20 909	18 462	1 307	72 334	14 884	3 817	1 237	2 157	423	3 446	131	15 124
März	72 334	25 969	22 689	1 504	74 110	15 124	5 379	1 687	3 010	682	4 471	324	15 708
April	74 110	23 176	19 909	1 389	75 988	15 708	4 894	1 661	2 746	487	3 820	97	16 685
Mai	75 988	29 400	22 240	1 449	81 699	16 685	6 680	2 442	3 433	805	4 279	63	19 023
Juni	81 699	28 306	24 247	1 541	84 217	19 023	6 192	2 279	3 204	709	5 548	75	19 592
Juli	84 217	28 447	25 516	1 582	85 566	19 592	5 689	2 046	3 182	461	5 298	28	19 955
Aug.	85 566	27 366	24 692	1 499	86 741	19 955	5 351	1 991	2 962	398	5 085	36	20 185
Sept.	86 741	23 839	23 812	1 540	85 228	20 185	4 271	1 506	2 404	361	5 116	33	19 307
Okt.	85 228	20 877	22 277	1 310	82 518	19 307	3 483	1 161	2 055	267	4 509	78	18 203
Nov.	82 518	20 879	20 999	1 144	81 254	18 203	3 942	1 239	2 408	295	4 383	42	17 720
Dez.	81 254	38 394	35 696	1 645	82 307	17 720	7 278	2 432	3 907	939	8 020	63	16 915
1989 Jan. p)	82 307	23 364	22 603	1 872	81 196	16 915	3 860	1 356	2 177	327	3 802	229	16 744

* Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. —
1 Quelle: Statistik des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau; nur den folgenden Verbänden angeschlossene Institute: Deutscher Sparkassen- und Giroverband (ohne Landesbauspar-

kassen), Verband deutscher Hypothekbanken, Verband öffentlicher Banken (ohne Wohnungsbauförderungsanstalten). — 2 Schaffung von neuem Wohnraum. — 3 Einschl. Zusagen für Instandset-

zungen. — 4 Ablösungen von Wohnungsbaukrediten bei anderen Kreditinstituten. — 5 Als Differenz ermittelt. — 6 Statistisch bedingte Abnahme von rd. 5,1 Mrd DM. — p Vorläufig.

6. Bilanzunwirksame Geschäfte

Mio DM												
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Plazierungsverpflichtungen / Übernahmeverpflichtungen (RUFs, NIFs, u. ä.) 1)		Nachrichtlich:				Zins- und Währungsswaps 3)				Verbindlichkeiten aus Termingeschäften mit fest- verzinslichen Wertpapieren	
	insgesamt	darunter in Anspruch genommene Verpflichtungen 2)	Forderungen an ausländische		Kreditinstitute aus Einlagen- zertifikaten und Commer- cial Papers	insgesamt	Zinsswaps	Währungs- swaps	Zins-/ Währungs- swaps	Abnahme- verpflich- tungen	Liefer- verpflich- tungen	
			Nichtbanken aus Euronotes und Commer- cial Papers	Kreditinstitute aus Einlagen- zertifikaten und Commer- cial Papers								
Inländische Kreditinstitute												
1987	345			364	151	82 431	56 995	8 198	17 238	2 553	5 215	
1988	347			390	232	154 471	118 306	11 625	24 540	1 749	5 319	
1988 Sept.	382			826	478	142 842	106 425	11 564	24 853	1 520	4 895	
Okt.	366			900	377	146 130	109 668	11 234	25 228	1 497	4 370	
Nov.	353			966	303	151 600	113 338	12 071	26 191	926	4 479	
Dez.	347			390	232	154 471	118 306	11 625	24 540	1 749	5 319	
1989 Jan. p)	346			317	508	160 860	124 185	10 448	26 227	1 485	4 812	
Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute												
1987	3 854	121	1 042	2 748	34 913	26 933	1 041	6 939				
1988	5 952	288	1 971	3 144	55 093	39 342	2 906	12 845				
1988 Sept.	5 588	409	1 795	3 542	51 716	38 683	2 444	10 589				
Okt.	6 003	395	1 912	3 737	51 829	38 734	2 359	10 736				
Nov.	5 964	342	1 957	3 422	52 071	39 028	2 332	10 711				
Dez.	5 952	288	1 971	3 144	55 093	39 342	2 906	12 845				
1989 Jan. p)	6 155	560	1 636	3 379	58 643	41 408	4 208	13 027				
Auslandstöchter deutscher Kreditinstitute												
1987	1 517	51	1 216	635	17 859	12 263	983	4 613				
1988 p)	2 231	124	1 379	495	28 186	19 852	1 593	6 741				
1988 Aug.	2 150	116	720	551	25 459	17 785	1 699	5 975				
Sept.	2 379	115	754	484	25 653	17 850	1 819	5 984				
Okt.	2 219	110	1 010	484	25 870	18 308	1 543	6 019				
Nov.	2 184	106	1 365	466	26 603	18 701	1 736	6 166				
Dez. p)	2 231	124	1 379	495	28 186	19 852	1 593	6 741				

1 Ohne Übernahmeverpflichtungen im üblichen Kon-
sorzialgeschäft. — 2 Aufgrund von Übernahmever-

pflichtungen erworbene Commercial Papers, Euro-
notes, CDs. — 3 Angegeben sind jeweils die Kapital-

beträge. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
Nichtbanken insgesamt										
1980	1 185 331	178 938	169 366	9 572	368 335	195 445	129 970	61 193	4 282	172 890
1981	4) 1 254 217	176 191	165 544	10 647	5) 426 260	239 783	157 934	77 424	4 425	6) 186 477
1982	9) 1 328 586	190 084	178 622	11 462	7) 441 160	245 644	170 622	70 655	4 367	195 516
1983	10) 1 408 326	206 304	192 649	13 655	11) 458 904	236 149	159 013	72 928	4 208	222 755
1984	16) 1 505 905	223 654	207 334	16 320	17) 500 947	4) 249 965	9) 165 058	80 661	4 246	7) 250 982
1985 3)	18) 1 601 234	233 324	218 129	15 195	19) 541 420	20) 254 279	21) 170 837	22) 79 805	3 637	23) 287 141
1985 3)	1 638 789	238 064	222 833	15 231	549 048	260 910	173 764	83 174	3 972	288 138
1986	19) 1 762 550	254 511	241 441	13 070	24) 595 908	25) 265 513	26) 179 683	27) 81 669	4 161	28) 330 395
1987	31) 1 884 274	269 205	254 830	14 375	32) 648 894	21) 275 009	27) 187 905	81 188	5 916	33) 373 885
1988	16) 1 982 803	12) 292 990	7) 279 908	13 082	8) 700 537	12) 279 379	195 296	78 813	5 270	35) 421 158
1988 Jan.	11) 1 874 261	250 743	243 370	7 373	12) 654 739	275 561	190 002	79 493	6 066	379 178
Febr.	1 886 777	261 847	253 202	8 645	653 338	269 798	182 791	81 050	5 957	383 540
März	1 870 516	250 067	241 839	8 228	649 285	261 283	172 719	82 630	5 934	388 002
April	1 884 375	257 767	249 232	8 535	655 270	262 920	175 175	81 962	5 783	392 350
Mai	1 902 195	266 816	258 844	7 972	664 523	267 480	179 307	82 413	5 760	397 043
Juni	10) 1 903 652	274 136	264 983	9 153	12) 659 045	260 181	170 939	83 520	5 722	398 864
Juli	11) 1 904 017	268 470	261 164	7 306	667 282	261 371	173 523	82 170	5 678	405 911
Aug.	1 915 643	268 370	260 714	7 656	680 372	268 399	180 511	82 245	5 643	411 973
Sept.	1 917 586	264 986	256 707	8 279	686 581	271 386	184 192	81 663	5 531	415 195
Okt.	5) 1 929 980	272 969	264 126	8 843	27) 689 471	272 568	188 371	78 979	5 218	416 903
Nov.	r) 1 958 522	r) 293 843	r) 286 093	7 750	r) 695 834	r) 275 444	193 925	r) 76 242	5 277	r) 420 390
Dez.	1 982 803	292 990	279 908	13 082	700 537	279 379	195 296	78 813	5 270	421 158
1989 Jan. p)	12) 1 960 670	276 414	268 573	7 841	701 008	277 774	192 922	79 452	5 400	423 234
Inländische Nichtbanken										
1980	1 155 723	172 783	164 677	8 106	351 234	183 281	123 209	56 369	3 703	167 953
1981	11) 1 217 985	170 448	160 789	9 659	6) 403 982	222 855	146 716	72 214	3 925	6) 181 127
1982	1 292 132	183 757	173 085	10 672	420 097	229 153	158 799	66 307	4 047	190 944
1983	1 368 074	198 757	187 294	11 463	436 550	219 569	149 458	66 110	4 001	216 981
1984	1 454 556	213 702	201 402	12 300	470 282	228 087	151 601	72 532	3 954	242 195
1985 3)	1 551 399	224 626	211 762	12 864	511 851	236 418	158 807	74 152	3 459	275 433
1985 3)	1 588 808	229 359	216 459	12 900	519 421	243 006	161 720	77 494	3 792	276 415
1986	1 709 116	245 704	234 514	11 190	36) 563 366	37) 252 178	170 573	77 821	3 784	19) 311 188
1987	7) 1 822 468	260 290	247 492	12 798	38) 610 091	260 476	178 845	76 802	4 829	39) 349 615
1988	1 921 632	283 651	271 845	11 806	663 460	269 078	188 695	75 985	4 398	394 382
1988 Jan.	1 812 245	241 338	235 026	6 312	616 258	261 594	181 604	74 999	4 991	354 664
Febr.	1 823 773	252 365	244 211	8 154	614 227	255 315	174 250	76 197	4 868	358 912
März	1 808 576	241 595	234 385	7 210	610 228	247 310	164 866	77 584	4 860	362 918
April	1 820 660	248 732	241 106	7 626	614 946	248 356	167 071	76 568	4 717	366 590
Mai	1 837 115	256 761	250 472	6 289	623 935	252 978	171 033	77 264	4 681	370 957
Juni	1 837 924	263 580	256 347	7 233	618 452	245 944	163 154	78 167	4 623	372 508
Juli	1 835 266	258 601	252 795	5 806	623 471	246 092	164 634	76 894	4 564	377 379
Aug.	1 846 974	258 519	252 599	5 920	636 624	253 550	171 612	77 397	4 541	383 074
Sept.	1 847 598	255 218	248 084	7 134	641 254	256 131	174 273	77 402	4 456	385 123
Okt.	1 861 739	262 817	255 459	7 358	646 395	259 071	179 784	75 030	4 257	387 324
Nov.	1 890 468	r) 284 751	r) 277 580	7 171	r) 651 966	r) 252 128	185 117	r) 72 676	4 335	389 838
Dez.	1 921 632	283 651	271 845	11 806	663 460	269 078	188 695	75 985	4 398	394 382
1989 Jan. p)	1 902 577	266 864	260 103	6 761	667 170	267 822	186 583	76 773	4 466	399 348

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (s. Tab. III, 11) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab 2. Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis 1. Jahresend-Termin 1985 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 2. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 4 ff.) werden

statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen) Inhaber-Sparschuldverschreibungen,

Sparkassenobligationen u.ä. — 3 Die Differenz zwischen den beiden Jahresend-Terminen 1985 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s.a. Tab. III, 2. Anm. *. — 4 + rd. 1,1 Mrd DM. — 5 — rd. 1,1 Mrd DM. — 6 — rd. 1,4 Mrd DM. — 7 + rd. 500 Mio DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen					Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Durchlaufende Kredite	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist					
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber			
						nach Spar-Prämien- u. Vermögensbildungsgesetz	sonstige			
97 591	2 928	94 663	490 538	301 589	188 949	92 808	47 980	48 161	49 929	1980
111 782	8 573	103 209	7) 488 051	301 067	186 984	90 625	51 627	44 732	8) 51 933	1981
123 876	14 109	109 767	523 904	332 561	191 343	94 978	51 538	44 827	49 562	1982
137 301	13) 18 190	14) 119 111	554 727	15) 363 680	8) 191 047	8) 101 647	41 661	47 739	51 090	1983
154 253	21 985	132 268	575 637	378 408	197 229	111 809	34 940	50 480	51 414	1984
164 967	23 417	141 550	609 056	400 458	208 598	120 792	32 133	55 673	52 467	1985 3)
168 099	24 089	144 010	631 098	413 439	217 659	125 847	33 111	58 701	52 480	1985 3)
29) 181 552	12) 22 701	30) 158 851	678 583	445 298	233 285	136 880	30 489	65 916	51 996	1986
192 112	22 018	170 094	716 263	472 911	243 352	143 037	26 476	73 839	34) 57 800	1987
192 495	20 863	171 632	737 474	499 990	237 484	135 465	29 193	72 826	59 307	1988
191 918	21 552	170 366	719 051	478 210	240 841	142 432	25 457	72 952	57 810	1988 Jan.
191 432	21 212	170 220	721 957	481 028	240 929	142 099	25 913	72 917	58 203	Febr.
191 340	20 931	170 409	721 725	481 028	240 697	141 359	26 420	72 918	58 099	März
190 710	20 563	170 147	722 228	482 585	239 643	139 743	26 947	72 953	58 400	April
190 328	20 348	169 980	722 005	482 689	239 316	138 810	27 475	73 031	58 523	Mai
190 376	20 060	170 316	721 702	482 764	238 938	137 877	28 010	73 051	58 393	Juni
189 534	19 839	169 695	720 084	484 147	235 937	136 452	26 983	72 502	58 647	Juli
188 545	19 772	168 773	719 549	484 645	234 904	135 157	27 521	72 226	58 807	Aug.
189 037	20 018	169 019	718 320	483 888	234 432	134 351	28 070	72 011	58 662	Sept.
189 366	20 173	169 193	718 937	485 033	233 904	133 597	28 674	71 633	59 237	Okt.
190 267	20 472	169 795	718 929	485 752	233 177	132 672	29 259	71 246	59 649	Nov.
192 495	20 863	171 632	737 474	499 990	237 484	135 465	29 193	72 826	59 307	Dez.
192 756	21 280	171 476	731 126	504 445	226 681	132 950	23 148	70 583	59 366	1989 Jan. p)
96 718	2 914	93 804	485 801	298 815	186 986	91 449	47 980	47 557	49 187	4 206 1980
110 756	8 535	102 221	7) 482 987	297 901	185 086	89 332	51 627	44 127	8) 49 812	4 272 1981
122 672	14 025	108 647	518 185	328 757	189 428	93 700	51 538	44 190	47 421	4 879 1982
135 717	13) 18 054	14) 117 663	548 430	15) 359 479	8) 188 951	8) 100 221	41 661	47 069	48 620	4 554 1983
152 084	21 785	130 299	568 814	373 844	194 970	110 250	34 940	49 780	49 674	669 1984
162 388	23 207	139 181	601 599	395 414	206 185	119 113	32 133	54 939	50 935	158 1985 3)
165 502	23 876	141 626	623 578	408 353	215 225	124 156	33 111	57 958	50 948	158 1985 3)
29) 178 525	12) 22 505	30) 156 020	670 317	439 762	230 555	134 963	30 489	65 103	51 204	319 1986
188 359	21 813	166 546	707 094	466 797	240 297	140 894	26 476	72 927	40) 56 634	113 1987
188 286	20 636	167 650	727 981	493 538	234 443	133 345	29 193	71 905	58 254	27 1988
188 148	21 346	166 802	709 850	472 045	237 805	140 286	25 457	72 062	56 651	77 1988 Jan.
187 667	21 005	166 662	712 694	474 815	237 879	139 945	25 913	72 021	56 820	73 Febr.
187 568	20 725	166 843	712 421	474 784	237 637	139 199	26 420	72 018	56 764	72 März
186 951	20 359	166 592	712 908	476 315	236 593	137 597	26 947	72 049	57 123	64 April
186 571	20 146	166 425	712 643	476 385	236 258	136 663	27 475	72 120	57 205	59 Mai
186 370	19 847	166 523	712 325	476 439	235 886	135 742	28 010	72 134	57 197	56 Juni
185 313	19 626	165 687	710 736	477 835	232 901	134 329	26 983	71 589	57 145	56 Juli
184 346	19 561	164 785	710 244	478 359	231 885	133 051	27 521	71 313	57 241	56 Aug.
184 827	19 798	165 029	709 042	477 620	231 422	132 256	28 070	71 096	57 257	13 Sept.
185 160	19 950	165 210	709 697	478 789	230 908	131 505	28 674	70 729	57 670	13 Okt.
186 061	20 246	165 815	709 694	479 518	230 176	130 571	29 259	70 346	57 996	13 Nov.
188 286	20 636	167 650	727 981	493 538	234 443	133 345	29 193	71 905	58 254	27 Dez.
188 541	21 054	167 487	721 715	498 009	223 706	130 864	23 148	69 694	58 287	27 1989 Jan. p)

8 + rd. 1,5 Mrd DM. — 9 + rd. 800 Mio DM. — 20 — rd. 1,8 Mrd DM. — 21 — rd. 1,2 Mrd DM. — 32 — rd. 6,0 Mrd DM. — 33 — rd. 4,8 Mrd DM. —
10 + rd. 1,0 Mrd DM. — 11 + rd. 700 Mio DM. — 22 — rd. 600 Mio DM. — 23 — rd. 800 Mio DM. — 34 + rd. 4,6 Mrd DM. — 35 + rd. 900 Mio DM. —
12 + rd. 600 Mio DM. — 13 + rd. 1,3 Mrd DM. — 24 — rd. 5,5 Mrd DM. — 25 — rd. 1,9 Mrd DM. — 36 — rd. 3,1 Mrd DM. — 37 — rd. 500 Mio DM. —
14 — rd. 1,3 Mrd DM. — 15 — rd. 1,5 Mrd DM. — 26 — rd. 900 Mio DM. — 27 — rd. 700 Mio DM. — 38 — rd. 4,2 Mrd DM. — 39 — rd. 4,0 Mrd DM. —
16 + rd. 2,1 Mrd DM. — 17 + rd. 1,6 Mrd DM. — 28 — rd. 3,5 Mrd DM. — 29 + rd. 3,1 Mrd DM. — 40 + rd. 4,7 Mrd DM. — p Vorläufig. —
18 — rd. 3,3 Mrd DM. — 19 — rd. 2,6 Mrd DM. — 30 + rd. 2,5 Mrd DM. — 31 — rd. 1,7 Mrd DM. — r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufge- nommene Kredite insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen und Privatpersonen										
1980	991 393	160 705	153 575	7 130	252 723	157 441	105 707	48 428	3 306	95 282
1981	4) 1 044 219	158 607	150 157	8 450	295 273	193 756	124 765	65 397	3 594	101 517
1982	1 114 535	171 192	162 385	8 807	305 976	198 423	135 277	59 513	3 633	107 553
1983	1 182 552	184 457	175 799	8 658	318 495	190 509	130 633	56 338	3 538	127 986
1984	1 260 389	197 740	187 770	9 970	346 573	199 680	132 830	63 602	3 248	146 893
1985 3)	1 344 435	207 718	198 276	9 442	377 604	204 027	139 570	61 637	2 820	173 577
1985 3)	1 381 232	212 295	202 823	9 472	384 843	210 287	142 291	64 846	3 150	174 556
1986	1 489 942	229 584	220 201	9 383	10) 416 882	11) 212 456	142 668	66 899	2 889	12) 204 426
1987	1 597 965	244 065	233 446	10 619	463 812	220 776	148 975	67 924	3 877	243 036
1988	1 689 881	266 379	257 052	9 327	512 466	228 596	158 586	66 238	3 772	283 870
1988 Jan.	1 593 607	229 821	224 575	5 246	471 144	223 385	152 161	67 176	4 048	247 759
Febr.	1 602 794	237 923	231 454	6 469	470 087	218 523	146 630	67 904	3 989	251 564
März	1 591 561	228 895	223 548	5 347	468 267	212 464	140 156	68 294	4 014	255 803
April	1 605 168	236 164	230 146	6 018	474 749	215 701	143 550	68 223	3 928	259 048
Mai	1 615 297	243 194	238 279	4 915	478 393	215 692	144 290	67 466	3 936	262 701
Juni	1 616 574	249 067	243 649	5 418	474 286	209 438	138 251	67 276	3 911	264 848
Juli	1 617 977	245 634	241 519	4 115	481 829	212 389	141 517	66 961	3 911	269 440
Aug.	1 625 330	244 979	240 862	4 117	491 165	217 151	145 788	67 457	3 906	274 014
Sept.	1 626 290	242 331	237 098	5 233	495 424	219 345	148 400	67 107	3 838	276 079
Okt.	1 641 544	248 640	243 260	5 380	503 275	225 710	156 307	65 782	3 621	277 565
Nov.	1 666 582	r) 269 457	r) 264 133	5 324	r) 506 518	r) 227 138	159 302	r) 64 127	3 709	279 380
Dez.	1 689 881	266 379	257 052	9 327	512 466	228 596	158 586	66 238	3 772	283 870
1989 Jan. p)	1 679 630	255 696	250 275	5 421	518 670	229 798	158 357	67 617	3 824	288 872
Inländische öffentliche Haushalte										
1980	164 330	12 078	11 102	976	98 511	25 840	17 502	7 941	397	72 671
1981	173 766	11 841	10 632	1 209	8) 108 709	29 099	21 951	6 817	331	8) 79 610
1982	177 597	12 565	10 700	1 865	114 121	30 730	23 522	6 794	414	83 391
1983	185 522	14 300	11 495	2 805	118 055	29 060	18 825	9 772	463	88 995
1984	194 167	15 962	13 632	2 330	123 709	28 407	18 771	8 930	706	95 302
1985 3)	206 964	16 908	13 486	3 422	134 247	32 391	19 237	12 515	639	101 856
1985 3)	207 576	17 064	13 636	3 428	134 578	32 719	19 429	12 648	642	101 859
1986	219 174	16 120	14 313	1 807	146 484	39 722	27 905	10 922	895	106 762
1987	5) 224 503	16 225	14 046	2 179	16) 146 279	39 700	29 870	8 878	952	17) 106 579
1988	231 751	17 272	14 793	2 479	150 994	40 482	30 109	9 747	626	110 512
1988 Jan.	218 638	11 517	10 451	1 066	145 114	38 209	29 443	7 823	943	106 905
Febr.	220 979	14 442	12 757	1 685	144 140	36 792	27 620	8 293	879	107 348
März	217 015	12 700	10 837	1 863	141 961	34 846	24 710	9 290	846	107 115
April	215 492	12 568	10 960	1 608	140 197	32 655	23 521	8 345	789	107 542
Mai	221 818	13 567	12 193	1 374	145 542	37 286	26 743	9 798	745	108 256
Juni	221 350	14 513	12 698	1 815	144 166	36 506	24 903	10 891	712	107 660
Juli	217 289	12 967	11 276	1 691	141 642	33 703	23 117	9 933	653	107 939
Aug.	221 644	13 540	11 737	1 803	145 459	36 399	25 824	9 940	635	109 060
Sept.	221 308	12 887	10 986	1 901	145 830	36 786	25 873	10 295	618	109 044
Okt.	220 195	14 177	12 199	1 978	143 120	33 361	23 477	9 248	636	109 759
Nov.	223 886	15 294	13 447	1 847	145 448	34 990	25 815	8 549	626	110 458
Dez.	231 751	17 272	14 793	2 479	150 994	40 482	30 109	9 747	626	110 512
1989 Jan. p)	222 947	11 168	9 828	1 340	148 500	38 024	28 226	9 156	642	110 476

Anmerkungen * und 1 bis 3 s. S. 22*/23*. —
4 + rd. 700 Mio DM. — 5 + rd. 500 Mio DM. —

6 + rd. 1,3 Mrd DM. — 7 — rd. 1,3 Mrd DM. —
8 — rd. 1,5 Mrd DM. — 9 + rd. 1,5 Mrd DM. —

10 — rd. 3,1 Mrd DM. — 11 — rd. 500 Mio DM. —
12 — rd. 2,6 Mrd DM. — 13 + rd. 3,1 Mrd DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
nach Spar-Prämien- u. Vermögensbildungsgesetz		sonstige									
95 717	2 900	92 817	480 423	296 279	184 144	89 858	47 980	46 306	1 825	1980	
109 708	8 498	101 210	5) 478 579	295 526	183 053	88 257	51 627	43 169	2 052	1981	
121 543	13 948	107 595	513 658	326 037	187 621	92 706	51 538	43 377	2 166	1982	
134 298	6) 17 815	7) 116 483	543 081	8) 356 055	9) 187 026	9) 99 085	41 661	46 280	2 221	1983	
150 386	21 421	128 965	563 203	370 116	193 087	109 056	34 940	49 091	2 487	1984	
160 386	22 752	137 634	596 123	391 713	204 410	117 969	32 133	54 308	2 604	1985 3)	
163 486	23 418	140 068	617 998	404 589	213 409	122 978	33 111	57 320	2 610	1985 3)	
13) 176 163	14) 22 093	15) 154 070	664 511	435 884	228 627	133 695	30 489	64 443	2 802	1986	
185 730	21 487	164 243	701 325	463 000	238 325	139 523	26 476	72 326	3 033	1987	
185 366	20 302	165 064	722 058	489 569	232 489	131 991	29 193	71 305	3 612	1988	
185 506	21 013	164 493	704 195	468 299	235 896	138 975	25 457	71 464	2 941	1988 Jan.	
185 011	20 675	164 336	706 795	470 820	235 975	138 638	25 913	71 424	2 978	Febr.	
184 890	20 395	164 495	706 429	470 705	235 724	137 889	26 420	71 415	3 080	März	
184 257	20 026	164 231	706 880	472 211	234 669	136 269	26 947	71 453	3 118	April	
183 878	19 817	164 061	706 637	472 279	234 358	135 344	27 475	71 539	3 195	Mai	
183 654	19 519	164 135	706 325	472 441	233 884	134 331	28 010	71 543	3 242	Juni	
182 564	19 299	163 265	704 844	473 905	230 939	132 964	26 983	70 992	3 106	Juli	
181 610	19 243	162 367	704 422	474 452	229 970	131 729	27 521	70 720	3 154	Aug.	
182 038	19 464	162 574	703 276	473 709	229 567	130 982	28 070	70 515	3 221	Sept.	
182 326	19 615	162 711	704 001	474 966	229 035	130 212	28 674	70 149	3 302	Okt.	
183 203	19 905	163 298	703 979	475 690	228 289	129 263	29 259	69 767	3 425	Nov.	
185 366	20 302	165 064	722 058	489 569	232 489	131 991	29 193	71 305	3 612	Dez.	
185 651	20 745	164 906	716 024	494 199	221 825	129 533	23 148	69 144	3 589	1989 Jan. p)	
1 001	14	987	5 378	2 536	2 842	1 591	—	1 251	47 362	1980	
1 048	37	1 011	4 408	2 375	2 033	1 075	—	958	9) 47 760	1981	
1 129	77	1 052	4 527	2 720	1 807	994	—	813	45 255	1982	
1 419	239	1 180	5 349	3 424	1 925	1 136	—	789	46 399	1983	
1 698	364	1 334	5 611	3 728	1 883	1 194	—	689	47 187	1984	
2 002	455	1 547	5 476	3 701	1 775	1 144	—	631	48 331	1985 3)	
2 016	458	1 558	5 580	3 764	1 816	1 178	—	638	48 338	1985 3)	
2 362	412	1 950	5 806	3 878	1 928	1 268	—	660	48 402	1986	
2 629	326	2 303	5 769	3 797	1 972	1 371	—	601	18) 53 601	1987	
2 920	334	2 586	5 923	3 969	1 954	1 354	—	600	54 642	1988	
2 642	333	2 309	5 655	3 746	1 909	1 311	—	598	53 710	1988 Jan.	
2 656	330	2 326	5 899	3 995	1 904	1 307	—	597	53 842	Febr.	
2 678	330	2 348	5 992	4 079	1 913	1 310	—	603	53 684	März	
2 694	333	2 361	6 028	4 104	1 924	1 328	—	596	54 005	April	
2 693	329	2 364	6 006	4 106	1 900	1 319	—	581	54 010	Mai	
2 716	328	2 388	6 000	3 998	2 002	1 411	—	591	53 955	Juni	
2 749	327	2 422	5 892	3 930	1 962	1 365	—	597	54 039	Juli	
2 736	318	2 418	5 822	3 907	1 915	1 322	—	593	54 087	Aug.	
2 789	334	2 455	5 766	3 911	1 855	1 274	—	581	54 036	Sept.	
2 834	335	2 499	5 696	3 823	1 873	1 293	—	580	54 368	Okt.	
2 858	341	2 517	5 715	3 828	1 887	1 308	—	579	54 571	Nov.	
2 920	334	2 586	5 923	3 969	1 954	1 354	—	600	54 642	Dez.	
2 890	309	2 581	5 691	3 810	1 881	1 331	—	550	54 698	1989 Jan. p)	

14 + rd. 600 Mio DM. — 15 + rd. 2,5 Mrd DM. — 18 + rd. 4,7 Mrd DM. — p Vorläufig. —
 16 — rd. 4,2 Mrd DM. — 17 — rd. 4,0 Mrd DM. — r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

noch: 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber 1)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
Inländische Unternehmen										
1980	217 950	60 832	54 524	6 308	145 749	63 900	42 621	18 867	2 412	81 849
1981	223 827	61 042	53 359	7 683	151 926	65 072	43 661	18 792	2 619	86 854
1982	234 413	65 231	57 430	7 801	158 364	66 873	47 868	16 421	2 584	91 491
1983	261 503	69 868	62 413	7 455	180 009	70 910	49 330	19 289	2 291	109 099
1984	292 392	77 813	68 997	8 816	201 641	74 337	49 785	22 964	1 588	127 304
1985 3)	326 010	82 678	74 307	8 371	228 183	75 788	54 121	20 753	914	152 395
1985 3)	327 370	83 103	74 721	8 382	228 813	76 164	54 288	20 935	941	152 649
1986	361 561	87 801	79 698	8 103	255 557	72 074	48 196	23 054	824	183 483
1987	411 067	91 645	82 503	9 142	298 705	79 768	55 364	22 969	1 435	218 937
1988	461 179	95 198	87 611	7 587	342 691	87 237	58 292	27 511	1 434	255 454
1988 Jan.	404 829	79 813	75 513	4 300	304 116	80 883	55 535	23 699	1 649	223 233
Febr.	410 663	85 207	79 495	5 712	304 227	77 347	51 150	24 585	1 612	226 880
März	406 972	80 522	76 165	4 357	304 569	73 627	46 565	25 360	1 702	230 942
April	415 676	81 445	76 261	5 184	312 218	77 944	50 025	26 253	1 666	234 274
Mai	422 726	84 593	80 602	3 991	315 946	78 035	49 872	26 426	1 737	237 911
Juni	421 784	85 986	81 675	4 311	313 487	73 607	45 052	26 805	1 750	238 880
Juli	422 656	82 426	79 285	3 141	317 922	73 593	45 236	26 575	1 782	244 329
Aug.	427 365	82 009	78 889	3 120	323 100	74 470	46 120	26 588	1 762	248 630
Sept.	429 767	81 158	77 139	4 019	326 286	75 666	48 526	25 439	1 701	250 620
Okt.	441 683	86 465	82 164	4 301	332 584	80 486	53 510	25 572	1 404	252 098
Nov.	446 959	87 538	83 282	4 256	336 665	83 035	55 835	25 716	1 484	253 630
Dez.	461 179	95 198	87 611	7 587	342 691	87 237	58 292	27 511	1 434	255 454
1989 Jan. p)	455 416	89 181	85 210	3 971	342 832	82 783	54 272	26 994	1 517	260 049
Inländische Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)										
1980	773 443	99 873	99 051	822	106 974	93 541	63 086	29 561	894	13 433
1981	820 392	97 565	96 798	767	143 347	128 684	81 104	46 605	975	14 663
1982	880 122	105 961	104 955	1 006	147 612	131 550	87 409	43 092	1 049	16 062
1983	921 049	114 589	113 386	1 203	138 486	119 599	81 303	37 049	1 247	18 887
1984	967 997	119 927	118 773	1 154	144 932	125 343	83 045	40 638	1 660	19 589
1985 3)	1 018 425	125 040	123 969	1 071	149 421	128 239	85 449	40 884	1 906	21 182
1985 3)	1 053 862	129 192	128 102	1 090	156 030	134 123	88 003	43 911	2 209	21 907
1986	1 128 381	141 783	140 503	1 280	161 325	140 382	94 472	43 845	2 065	20 943
1987	1 186 898	152 420	150 943	1 477	165 107	141 008	93 611	44 955	2 442	24 099
1988	1 228 702	171 181	169 441	1 740	169 775	141 359	100 294	38 727	2 338	28 416
1988 Jan.	1 188 778	150 008	149 062	946	167 028	142 502	96 626	43 477	2 399	24 526
Febr.	1 192 131	152 716	151 959	757	165 860	141 176	95 480	43 319	2 377	24 684
März	1 184 589	148 373	147 383	990	163 698	138 837	93 591	42 934	2 312	24 861
April	1 189 492	154 719	153 885	834	162 531	137 757	93 525	41 970	2 262	24 774
Mai	1 192 571	158 601	157 677	924	162 447	137 657	94 418	41 040	2 199	24 790
Juni	1 194 790	163 081	161 974	1 107	160 799	135 831	93 199	40 471	2 161	24 968
Juli	1 195 321	163 208	162 234	974	163 907	138 796	96 281	40 386	2 129	25 111
Aug.	1 197 965	162 970	161 973	997	168 065	142 681	99 668	40 869	2 144	25 384
Sept.	1 196 523	161 173	159 959	1 214	169 138	143 679	99 874	41 668	2 137	25 459
Okt.	1 199 861	162 175	161 096	1 079	170 691	145 224	102 797	40 210	2 217	25 467
Nov.	1 219 623	r) 181 919	r) 180 851	1 068	r) 169 853	r) 144 103	103 467	r) 38 411	2 225	25 750
Dez.	1 228 702	171 181	169 441	1 740	169 775	141 359	100 294	38 727	2 338	28 416
1989 Jan. p)	1 224 214	166 515	165 065	1 450	175 838	147 015	104 085	40 623	2 307	28 823

Anmerkungen * und 1 bis 3 s. S. 22*/23*. —
4 + rd. 700 Mio DM. — 5 + rd. 500 Mio DM. —

6 + rd. 1,3 Mrd DM. — 7 — rd. 1,3 Mrd DM. —
8 — rd. 1,5 Mrd DM. — 9 + rd. 1,5 Mrd DM. —

10 — rd. 3,0 Mrd DM. — 11 — rd. 500 Mio DM. —
12 — rd. 2,6 Mrd DM. — 13 + rd. 3,0 Mrd DM. —

Sparbriefe 2)			Spareinlagen						Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist					
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber			
nach Spar-Prämien- u. Vermögensbildungsgesetz		sonstige		Durchlaufende Kredite						
3 729	27	3 702	6 019		2 771	3 248	1 380	—	1 868	1 621	1980
3 521	66	3 455	5 508	2 741	2 767	1 164	—	1 603	1 830	1981
3 502	191	3 311	5 451	2 833	2 618	1 127	—	1 491	1 865	1982
4 006	319	3 687	5 743	3 005	2 738	1 168	—	1 570	1 877	1983
5 220	574	4 646	5 645	3 111	2 534	1 159	—	1 375	2 073	1984
6 981	655	6 326	6 033	3 494	2 539	1 173	—	1 366	2 135	1985 3)
7 024	663	6 361	6 295	3 632	2 663	1 248	—	1 415	2 135	1985 3)
9 324	679	8 645	6 733	3 945	2 788	1 264	—	1 524	2 146	1986
11 393	613	10 780	7 174	4 163	3 011	1 332	—	1 679	2 150	1987
13 283	518	12 765	7 432	4 330	3 102	1 351	—	1 751	2 575	1988
11 593	612	10 981	7 257	4 227	3 030	1 342	—	1 688	2 050	1988 Jan.
11 677	597	11 080	7 467	4 333	3 134	1 363	—	1 771	2 085	Febr.
12 079	588	11 491	7 617	4 495	3 122	1 329	—	1 793	2 185	März
12 078	576	11 502	7 712	4 568	3 144	1 344	—	1 800	2 223	April
12 197	567	11 630	7 690	4 536	3 154	1 340	—	1 814	2 300	Mai
12 300	568	11 732	7 668	4 489	3 179	1 336	—	1 843	2 343	Juni
12 469	567	11 902	7 631	4 443	3 188	1 350	—	1 838	2 208	Juli
12 582	563	12 019	7 415	4 373	3 042	1 323	—	1 719	2 259	Aug.
12 714	547	12 167	7 287	4 272	3 015	1 305	—	1 710	2 322	Sept.
12 891	568	12 323	7 338	4 288	3 050	1 310	—	1 740	2 405	Okt.
13 026	521	12 505	7 278	4 256	3 022	1 321	—	1 701	2 452	Nov.
13 283	518	12 765	7 432	4 330	3 102	1 351	—	1 751	2 575	Dez.
13 544	550	12 994	7 265	4 278	2 987	1 313	—	1 674	2 594	1989 Jan. p)
91 988	2 873	89 115	474 404	293 508	180 896	88 478	47 980	44 438	204	1980
106 187	8 432	97 755	5) 473 071	292 785	180 286	87 093	51 627	41 566	222	1981
118 041	13 757	104 284	508 207	323 204	185 003	91 579	51 538	41 886	301	1982
130 292	6) 17 496	7) 112 796	537 338	8) 353 050	9) 184 288	9) 97 917	41 661	44 710	344	1983
145 166	20 847	124 319	557 558	367 005	190 553	107 897	34 940	47 716	414	1984
153 405	22 097	131 308	590 090	388 219	201 871	116 796	32 133	52 942	469	1985 3)
156 462	22 755	133 707	611 703	400 957	210 746	121 730	33 111	55 905	475	1985 3)
13) 166 839	14) 21 414	15) 145 425	657 778	431 939	225 839	132 431	30 489	62 919	656	1986
174 337	20 874	153 463	694 151	458 837	235 314	138 191	26 476	70 647	883	1987
172 083	19 784	152 299	714 626	485 239	229 387	130 640	29 193	69 554	1 037	1988
173 913	20 401	153 512	696 938	464 072	232 866	137 633	25 457	69 776	891	1988 Jan.
173 334	20 078	153 256	699 328	466 487	232 841	137 275	25 913	69 653	893	Febr.
172 811	19 807	153 004	698 812	466 210	232 602	136 560	26 420	69 622	895	März
172 179	19 450	152 729	699 168	467 643	231 525	134 925	26 947	69 653	895	April
171 681	19 250	152 431	698 947	467 743	231 204	134 004	27 475	69 725	895	Mai
171 354	18 951	152 403	698 657	467 952	230 705	132 995	28 010	69 700	899	Juni
170 095	18 732	151 363	697 213	469 462	227 751	131 614	26 983	69 154	898	Juli
169 028	18 680	150 348	697 007	470 079	226 928	130 406	27 521	69 001	895	Aug.
169 324	18 917	150 407	695 989	469 437	226 552	129 677	28 070	68 805	899	Sept.
169 435	19 047	150 388	696 663	470 678	225 985	128 902	28 674	68 409	897	Okt.
170 177	19 384	150 793	696 701	471 434	225 267	127 942	29 259	68 066	973	Nov.
172 083	19 784	152 299	714 626	485 239	229 387	130 640	29 193	69 554	1 037	Dez.
172 107	20 195	151 912	708 759	489 921	218 838	128 220	23 148	67 470	995	1989 Jan. p)

14 + rd. 600 Mio DM. — 15 + rd. 2,4 Mrd DM. —
p Vorläufig. — r Berichtigt.

III. Kreditinstitute

8. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen und Befristung *) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)	zusammen	kurz- fristig 1)	mittel- fristig	lang- fristig 2)
1985	390 344	6 988	38 895	344 461	95 683	583	14 242	80 858	165 328	2 218	17 553	145 557
1986	391 793	6 837	29 063	355 893	83 515	509	8 784	74 222	173 577	2 868	14 965	155 744
1987	411 065	6 867	25 772	3) 378 426	80 380	645	8 677	71 058	191 213	3 149	13 563	174 501
1988	435 524	7 189	28 010	400 325	83 202	819	9 824	72 559	208 394	3 596	15 630	189 168
1988 Jan.	412 574	7 344	27 140	378 090	80 609	702	9 931	69 976	191 518	2 898	13 806	174 814
Febr.	414 317	8 159	27 690	378 468	79 944	689	10 470	68 785	193 955	4 205	13 829	175 921
März	412 986	6 872	27 308	378 806	78 762	840	10 510	67 412	193 200	2 281	13 553	177 366
April	415 114	7 701	25 818	381 595	78 100	284	9 962	67 854	195 566	3 797	12 666	179 103
Mai	414 785	5 477	25 648	383 660	78 499	404	9 983	68 112	195 545	2 269	12 449	180 827
Juni	416 563	7 243	25 035	384 285	79 436	658	9 587	69 191	196 161	3 128	12 374	180 659
Juli	419 774	7 787	25 694	386 293	79 809	536	9 510	69 763	198 342	3 955	13 211	181 176
Aug.	421 223	4 765	26 029	390 429	81 167	480	9 949	70 738	198 633	1 885	13 187	183 561
Sept.	422 255	4 731	26 141	391 383	81 954	648	9 856	71 450	198 360	1 496	13 457	183 407
Okt.	427 358	6 244	26 610	394 504	81 542	484	9 843	71 215	202 864	3 202	13 973	185 689
Nov.	434 168	7 178	27 645	399 345	83 464	890	10 062	72 512	207 451	3 834	14 906	188 711
Dez.	435 524	7 189	28 010	400 325	83 202	819	9 824	72 559	208 394	3 596	15 630	189 168
1989 Jan. p)	437 029	11 067	27 357	398 605	84 684	3 475	9 503	71 706	207 693	4 449	15 415	187 829

* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen

(Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 7 und 8

sind im Anhang zum Sonderaufsatz: Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute, Monatsberichte der Deutschen Bundes-

9. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		zu- sammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Sparbriefe	zu- sammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Sparbriefe	zu- sammen	Sicht- einlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1985	207 576	63 950	918	2 620	60 405	7	84 487	2 450	2 264	79 707	66	20 319	6 320
1986	219 174	65 336	851	2 665	61 815	5	87 274	2 575	2 198	82 431	70	20 901	6 462
1987	3) 224 503	67 088	859	3 011	63 201	17	3) 89 655	2 260	1 913	4) 85 402	80	21 971	6 722
1988	231 751	69 353	697	3 265	65 350	41	91 345	2 717	1 671	86 870	87	24 786	7 233
1988 Jan.	218 638	65 714	268	2 036	63 393	17	89 570	1 636	2 259	85 590	85	19 269	4 638
Febr.	220 979	65 999	294	2 018	63 669	18	90 239	1 998	2 246	85 911	84	21 821	6 061
März	217 015	66 870	405	2 952	63 502	11	90 781	1 883	3 240	85 574	84	20 416	4 901
April	215 492	66 261	276	2 007	63 962	16	90 250	1 819	2 452	85 896	83	20 829	5 895
Mai	221 818	66 962	223	2 464	64 259	16	90 075	1 760	1 975	86 256	84	23 665	6 634
Juni	221 350	67 730	788	3 040	63 881	21	91 692	2 810	2 796	86 002	84	21 154	5 326
Juli	217 289	66 496	293	2 203	63 980	20	89 836	1 758	2 002	85 995	81	20 976	6 003
Aug.	221 644	66 623	267	1 957	64 379	20	90 107	1 678	2 055	86 293	81	24 508	6 596
Sept.	221 308	67 196	397	2 494	64 285	20	91 302	2 198	2 844	86 181	79	22 774	5 293
Okt.	220 195	67 057	333	1 823	64 867	34	90 972	2 010	2 304	86 579	79	22 477	6 761
Nov.	223 886	67 970	328	2 231	65 372	39	90 547	1 860	1 748	86 852	87	24 282	7 162
Dez.	231 751	69 353	697	3 265	65 350	41	91 345	2 717	1 671	86 870	87	24 786	7 233
1989 Jan. p)	222 947	68 197	308	2 564	65 286	39	90 123	1 237	1 892	86 910	84	21 379	5 049

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regie-

betrieben der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 7) erfaßt

sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. geson-

Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
zusammen	kurz-fristig 1)	mittel-fristig	lang-fristig 2)	zusammen	kurz-fristig 1)	mittel-fristig	lang-fristig 2)	zusammen	kurz-fristig 1)	mittel-fristig	lang-fristig 2)	
120 129	3 790	6 452	109 887	8 851	199	610	8 042	353	198	38	117	1985
125 495	3 063	4 869	117 563	8 807	178	405	8 224	399	219	40	140	1986
130 434	2 746	3 209	124 479	8 702	163	306	8 233	336	164	17	155	1987
134 668	2 461	2 299	129 908	8 964	191	238	8 535	296	122	19	155	1988
131 344	3 281	3 081	124 982	8 648	183	305	8 160	455	280	17	158	1988 Jan.
131 253	2 808	3 028	125 417	8 700	164	346	8 190	465	293	17	155	Febr.
131 691	3 093	2 937	125 661	8 676	174	291	8 211	657	484	17	156	März
132 158	3 009	2 902	126 247	8 656	148	273	8 235	634	463	15	156	April
131 514	2 337	2 892	126 285	8 745	157	308	8 280	482	310	16	156	Mai
131 762	3 003	2 765	125 994	8 745	175	290	8 280	459	279	19	161	Juni
132 232	2 770	2 675	126 787	8 841	155	281	8 405	550	371	17	162	Juli
132 035	1 962	2 598	127 475	8 926	156	275	8 495	462	282	20	160	Aug.
132 539	2 150	2 526	127 863	8 944	151	284	8 509	458	286	18	154	Sept.
133 620	2 202	2 489	128 929	8 947	142	288	8 517	385	214	17	154	Okt.
133 859	2 021	2 403	129 435	8 953	165	256	8 532	441	268	18	155	Nov.
134 668	2 461	2 299	129 908	8 964	191	238	8 535	296	122	19	155	Dez.
135 240	2 707	2 201	130 332	8 946	144	219	8 583	466	292	19	155	1989 Jan. p)

bank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44 erläutert. und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufender Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Einschl. Kredite. — 3 + rd. 800 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar- einlagen und Sparbriefe	zu- sammen	Sicht- einlagen	Termingelder		Spar- einlagen und Sparbriefe	zu- sammen	Sicht- einlagen	Termingelder			
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar- über 2)				unter 4 Jahre		4 Jahre und dar- über 2)	
9 389	556	4 054	1 720	558	887	40	235	37 100	6 818	17 559	9 489	3 234	1985
9 521	584	4 334	1 767	511	915	41	300	43 896	5 721	24 423	10 293	3 459	1986
10 339	628	4 282	1 874	587	875	63	349	43 915	5 797	23 562	10 886	3 670	1987
12 577	567	4 409	1 900	661	793	93	353	44 367	5 964	22 176	12 274	3 953	1988
9 817	628	4 186	1 778	509	860	63	346	42 307	4 466	23 237	10 941	3 663	1988 Jan.
10 797	624	4 339	1 779	526	833	63	357	41 141	5 563	20 898	10 923	3 757	Febr.
10 458	618	4 439	1 757	518	829	64	346	37 191	4 993	17 367	11 041	3 790	März
9 895	610	4 429	1 784	482	888	65	349	36 368	4 096	17 413	11 014	3 845	April
11 955	611	4 465	1 896	577	900	74	345	39 220	4 373	19 992	11 066	3 789	Mai
10 752	611	4 465	1 855	527	906	74	348	38 919	5 062	19 012	11 047	3 798	Juni
9 991	588	4 394	1 905	494	982	81	348	38 076	4 419	18 525	11 334	3 798	Juli
12 962	591	4 359	2 029	549	1 010	117	353	38 377	4 450	18 415	11 767	3 745	Aug.
12 549	594	4 338	2 013	549	995	115	354	38 023	4 450	17 904	11 905	3 764	Sept.
10 840	591	4 285	2 070	611	986	116	357	37 619	4 462	17 408	11 974	3 775	Okt.
12 303	557	4 260	2 007	642	897	117	351	39 080	5 302	17 811	12 131	3 836	Nov.
12 577	567	4 409	1 900	661	793	93	353	44 367	5 964	22 176	12 274	3 953	Dez.
11 492	553	4 285	1 814	537	828	94	355	41 434	4 037	21 248	12 331	3 818	1989 Jan. p)

dert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Auf- s. Tab. III, 7. — 2 Einschl. durchlaufender Kredite. — p Vorläufig. gliederung nach Einlagearten und Fristigkeiten 3 + rd. 500 Mio DM. — 4 + rd. 700 Mio DM. —

III. Kreditinstitute

10. Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen nach Gläubigergruppen und Befristung*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Sichteinlagen und Termingelder von inländischen Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck														
	insgesamt	Sichteinlagen					Termingelder 1)								
		inländische Privatpersonen					inländische Privatpersonen							inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	
		zusammen	Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen	inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	zusammen	darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre	von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			zusammen	darunter 1 Monat bis unter 4 Jahre		
							Selbstständige	wirtschaftlich Unselbstständige	sonstige Privatpersonen						
1985	285 697	119 997	29 029	76 712	14 256	9 195	135 359	118 285	42 981	69 337	23 041	21 146	15 838		
1986	2) 303 764	132 171	32 195	84 667	15 309	9 612	2) 138 860	3) 122 875	45 632	4) 70 646	5) 22 582	23 121	17 507		
1987	318 410	142 211	34 652	91 478	16 081	10 209	141 156	122 654	47 968	70 855	22 333	24 834	18 354		
1988	341 993	160 179	38 333	6) 103 764	18 082	11 002	144 280	122 393	52 022	70 938	21 320	26 532	18 966		
1988 Jan.	317 927	140 434	34 826	89 780	15 828	9 574	142 876	124 074	48 555	71 770	22 551	25 043	18 428		
Febr.	319 469	142 703	35 053	91 399	16 251	10 013	141 363	122 531	48 067	71 261	22 035	25 390	18 645		
März	312 966	137 885	33 778	88 343	15 764	10 488	139 150	120 115	47 056	70 393	21 701	25 443	18 722		
April	318 145	144 749	35 363	93 134	16 252	9 970	138 093	119 220	46 943	69 609	21 541	25 333	18 537		
Mai	321 943	148 068	36 576	94 660	16 832	10 533	137 748	118 891	47 141	69 251	21 356	25 594	18 766		
Juni	324 779	151 631	35 983	98 435	17 213	11 450	136 388	117 427	46 366	68 720	21 302	25 310	18 404		
Juli	328 013	152 983	37 346	98 360	17 277	10 225	139 296	120 305	47 363	70 289	21 644	25 509	18 491		
Aug.	331 930	152 512	38 039	97 170	17 303	10 458	142 833	123 703	48 617	71 991	22 225	26 127	18 978		
Sept.	331 210	149 923	36 586	95 946	17 391	11 250	144 042	124 889	49 017	72 750	22 275	25 995	18 790		
Okt.	333 763	151 538	38 218	95 726	17 594	10 637	145 491	126 412	50 098	73 084	22 309	26 097	18 812		
Nov.	352 745	170 587	39 574	112 373	18 640	r) 11 332	145 737	126 287	50 709	72 940	22 088	r) 25 089	r) 17 816		
Dez.	341 993	160 179	38 333	103 764	18 082	11 002	144 280	122 393	52 022	70 938	21 320	26 532	18 966		
1989 Jan. p)	343 348	155 804	38 748	99 475	17 581	10 711	150 404	128 185	53 962	74 228	22 214	26 429	18 830		

* Für Kreditgenossenschaften ab 2. Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis 1. Jahresend-Termin 1985 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 2. Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr werden in

den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen -). — 1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, einschl. durchlaufender Kredite. —

2 — rd. 3,0 Mrd DM. — 3 — rd. 500 Mio DM. — 4 — rd. 1,8 Mrd DM. — 5 — rd. 900 Mio DM. — 6 — rd. 600 Mio DM. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

11. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der inländischen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen/ Zahl der Auslandsfilialen	Geschäftsvolumen	Forderungen an Kreditinstitute		Forderungen an Nichtbanken		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Nachrichtlich: In den Verbindlichkeiten enthaltene Commercial Papers	Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
			ausländische	inländische 1)	ausländische	inländische		ausländische 2)	inländische 1)	ausländische 3)	inländische			
			1983	21 / 95	155 492	82 720		171	44 048	16 124	4 757				90 697	1 561	44 020	3 982	4 850	2 177
1984	22 / 96	188 845	99 155	1 152	51 692	18 456	7 465	101 426	2 175	53 864	7 121	6 319	2 289	
1985	23 / 99	195 081	104 917	1 179	48 537	22 746	8 829	92 020	3 955	55 998	9 149	8 338	2 629	
1986	24 / 101	207 346	113 184	1 439	54 245	21 975	10 215	77 413	11 839	52 413	25 674	12 351	10 533	2 608
1987	24 / 102	227 554	128 448	1 525	58 893	21 487	10 739	89 310	13 757	51 407	29 569	12 826	11 132	2 840
1988	25 / 108	278 000	151 393	1 562	82 393	24 257	11 073	100 520	17 793	83 249	35 273	16 209	14 493	3 315
1988 Jan.	24 / 102	238 512	137 145	1 485	61 199	21 732	10 940	100 911	11 436	53 177	34 634	11 883	10 707	2 834
Febr.	24 / 102	237 350	133 454	1 585	63 166	22 222	10 758	97 036	12 516	54 669	33 446	13 706	10 573	2 872
März	24 / 102	238 260	133 342	1 462	64 408	21 983	11 195	99 749	10 041	55 571	36 335	13 712	10 284	2 892
April	24 / 106	239 253	131 012	1 341	68 448	21 802	10 714	96 114	10 219	59 604	35 427	14 482	10 239	2 840
Mai	24 / 107	248 957	136 434	1 358	71 576	22 033	11 253	104 208	9 011	61 964	36 371	14 181	10 368	2 846
Juni	24 / 107	263 138	146 959	1 362	75 063	22 277	11 741	107 308	11 191	66 427	36 158	16 696	10 846	2 865
Juli	24 / 107	275 448	152 690	1 494	81 235	22 024	12 329	112 573	11 685	72 558	37 255	17 473	11 777	2 885
Aug.	24 / 107	273 349	151 529	1 504	80 006	22 006	12 185	109 436	11 891	72 396	38 160	17 653	11 048	2 851
Sept.	24 / 107	280 671	157 715	1 475	80 872	22 182	11 692	112 609	14 683	73 579	35 923	16 723	11 371	2 876
Okt.	24 / 107	270 269	150 624	1 410	78 939	22 121	10 568	104 219	14 468	72 674	37 500	15 809	11 590	3 414
Nov.	25 / 108	268 897	148 879	1 443	78 209	22 904	11 076	102 693	17 737	70 814	36 743	15 505	12 617	3 654
Dez.	25 / 108	278 000	151 393	1 562	82 393	24 257	11 073	100 520	17 793	83 249	35 273	16 209	14 493	3 315
1989 Jan. p)	25 / 110	295 927	166 527	1 554	84 705	25 246	11 783	112 164	15 863	82 098	48 865	14 419	13 300	3 350

* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet. — 1 Ohne Be-

ziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutschland. — 2 Einschl. Certificates

of Deposit. — 3 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — p Vorläufig.

12. Aktiva und Passiva der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz inländischer Kreditinstitute

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Geschäftsvolumen	Forderungen an Kreditinstitute 1) 2) 3)		Forderungen an Nichtbanken 2)		Wertpapiere 4)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 3) 5)		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken 5)		Certificates of Deposit	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf	Kapital einschl. Rücklagen
			insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	darunter kurzfristig		insgesamt	darunter kurzfristig	insgesamt	darunter kurzfristig			
Alle Auslandstöchter														
1985	67	186 354	93 192	51 060	75 473	33 636	14 236	142 469	134 829	22 149	16 282	902	6 028	5 201
1986	75	190 378	104 703	61 312	62 744	28 645	16 961	123 712	114 223	39 209	33 303	1 337	9 319	5 915
1987	76	199 991	114 078	65 355	60 494	27 954	18 929	122 089	108 677	45 060	39 667	704	13 485	6 330
1988 p)	78	232 903	136 661	78 880	68 548	32 818	20 809	125 088	110 864	65 324	53 504	993	19 819	7 200
1988 Juni	75	221 344	131 747	77 190	63 545	28 252	20 313	130 678	115 470	51 819	45 181	1 008	18 609	6 715
Juli	75	226 988	134 007	78 484	66 302	29 563	20 658	133 385	118 145	53 499	46 661	1 079	19 509	6 755
Aug.	76	229 680	135 801	80 169	67 658	30 066	20 656	133 249	118 269	55 554	48 399	1 025	19 828	6 834
Sept.	76	229 969	135 345	78 776	68 277	31 049	20 433	132 808	118 238	55 146	47 952	1 042	20 869	6 899
Okt.	76	227 010	133 460	77 395	67 291	31 228	20 352	129 524	115 374	54 959	47 954	1 036	20 958	6 930
Nov.	77	228 562	133 220	76 590	68 141	32 525	20 555	130 372	116 436	54 689	47 711	1 160	21 493	7 006
Dez. p)	78	232 903	136 661	78 880	68 548	32 818	20 809	125 088	110 864	65 324	53 504	993	19 819	7 200
darunter Luxemburger Auslandstöchter														
1985	26	152 220	76 138	43 382	61 732	29 383	11 782	120 094	113 812	17 984	12 988	328	1 721	3 620
1986	27	145 074	80 803	49 725	48 334	22 169	13 150	102 408	95 514	28 491	23 362	454	1 598	3 785
1987	26	147 736	85 329	53 175	44 086	19 748	15 193	99 631	89 351	32 636	28 397	213	1 633	3 913
1988 p)	28	166 858	99 956	59 775	47 979	20 618	15 599	96 488	85 254	47 988	37 969	223	6 593	4 205
1988 Juni	25	161 405	97 170	62 552	46 393	19 885	15 262	104 804	92 860	38 983	33 661	243	3 388	4 047
Juli	25	164 374	99 055	63 670	47 233	19 882	15 393	106 041	94 009	40 230	34 695	250	3 660	4 045
Aug.	26	166 101	99 331	63 990	48 962	20 424	15 507	105 413	93 588	42 282	36 402	246	3 748	4 123
Sept.	26	164 130	97 233	61 750	48 416	20 667	15 249	104 570	93 030	40 636	34 781	247	4 216	4 126
Okt.	27	162 440	96 359	61 152	48 742	20 995	14 911	102 555	91 387	40 554	34 857	221	4 549	4 145
Nov.	28	163 022	96 179	60 523	48 698	21 010	15 034	102 916	91 966	40 043	34 389	217	4 998	4 204
Dez. p)	28	166 858	99 956	59 775	47 979	20 618	15 599	96 488	85 254	47 988	37 969	223	6 593	4 205

b) Kredite und Verbindlichkeiten nach Schuldner- und Gläubigergruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an Kreditinstitute 6)			Kredite an Nichtbanken 6)				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken					
	außerhalb der Bundesrepublik 7)	in der Bundesrepublik		insgesamt		darunter Unternehmen und Privatpersonen		außerhalb der Bundesrepublik 8)	in der Bundesrepublik		insgesamt		darunter Unternehmen und Privatpersonen			
		zu-	darunter Mutterinstitut	außerhalb der Bundesrepublik 7)	in der Bundesrepublik	außerhalb der Bundesrepublik 7)	in der Bundesrepublik		zu-	darunter Mutterinstitut	außerhalb der Bundesrepublik 8)	in der Bundesrepublik	außerhalb der Bundesrepublik 8)	in der Bundesrepublik	außerhalb der Bundesrepublik 8)	in der Bundesrepublik
Alle Auslandstöchter																
1985	81 848	23 687	9 298	39 263	38 103	30 096	29 253	123 674	19 378	5 762	15 403	7 065	14 645	7 065		
1986	88 766	25 182	11 859	40 673	29 787	30 263	21 062	92 738	31 474	8 308	20 647	19 399	19 910	19 261		
1987	95 583	27 514	15 490	40 131	30 273	29 423	20 239	91 200	31 094	9 611	22 224	23 335	21 508	23 097		
1988 p)	113 603	32 001	19 020	48 983	31 431	37 758	21 294	92 833	32 397	9 128	38 248	27 927	37 533	27 759		
1988 Juni	112 984	27 990	16 080	42 882	31 749	31 219	20 862	99 143	31 679	11 120	25 054	27 629	24 135	27 250		
Juli	114 904	28 320	16 545	45 531	32 212	33 784	21 098	103 101	30 456	10 264	26 525	27 881	25 631	27 493		
Aug.	115 270	29 668	17 442	46 429	32 748	34 882	21 476	101 833	31 602	10 471	26 926	29 467	26 097	29 067		
Sept.	114 136	30 253	18 387	47 118	32 548	35 152	22 255	100 297	32 666	11 296	27 896	28 137	27 198	27 542		
Okt.	111 955	30 395	18 267	46 258	32 495	34 618	22 278	96 803	32 897	10 907	27 960	27 859	27 223	27 284		
Nov.	111 347	30 627	18 151	47 363	32 579	36 034	22 268	97 200	33 365	10 263	29 875	25 781	29 116	25 468		
Dez. p)	113 603	32 001	19 020	48 983	31 431	37 758	21 294	92 833	32 397	9 128	38 248	27 927	37 533	27 759		
darunter Luxemburger Auslandstöchter																
1985	65 102	21 290	8 454	29 495	33 765	21 556	26 346	101 888	18 288	5 095	11 750	6 480	11 061	6 480		
1986	69 016	20 007	7 794	27 630	25 634	19 214	18 564	73 374	29 100	6 454	10 522	18 357	9 827	18 219		
1987	74 583	18 570	7 993	25 787	25 668	17 214	17 448	72 049	27 637	6 594	11 266	21 528	10 625	21 290		
1988 p)	82 381	24 778	13 177	27 832	28 543	19 565	18 981	68 075	28 457	5 851	22 954	25 213	22 421	25 045		
1988 Juni	86 546	18 179	7 425	26 817	27 283	17 870	18 165	77 336	27 529	7 505	13 611	25 554	12 920	25 175		
Juli	88 379	18 192	7 541	27 278	27 832	18 279	18 384	79 462	26 641	6 933	14 495	25 923	13 868	25 535		
Aug.	87 686	19 104	8 188	28 414	28 596	19 572	18 839	78 199	27 273	6 796	15 141	27 328	14 517	26 928		
Sept.	85 370	19 189	8 483	28 041	29 298	18 921	19 704	75 651	28 979	8 224	14 706	26 117	14 183	25 522		
Okt.	84 133	19 338	8 406	27 114	29 427	18 413	19 903	73 395	29 204	7 824	15 057	25 674	14 466	25 099		
Nov.	84 018	19 282	8 209	27 107	29 504	18 667	20 149	73 370	29 589	7 141	16 410	23 807	15 797	23 494		
Dez. p)	82 381	24 778	13 177	27 832	28 543	19 565	18 981	68 075	28 457	5 851	22 954	25 213	22 421	25 045		

1 Einschl. Postgiroguthaben. — 2 Einschl. Wechselkredite und durchlaufender Kredite. — 3 Einschl. Beziehungen zum Mutterinstitut. — 4 Schatzwechsel, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie sonstige Wertpapiere. — 5 Einschl. Verbindlichkeiten aus

Commercial Papers u. ä.; einschl. durchlaufender Kredite. — 6 Einschl. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände. — 7 Anleihen und Schuldverschreibungen von Emittenten außerhalb der Bundesrepublik sind bis Mai 1986 global den Kreditinstituten zugeordnet, ab

Juni 1986 nach Kreditinstituten bzw. Nichtbanken/ Unternehmen aufgliedert. — 8 Einschl. Certificates of Deposit; einschl. Verbindlichkeiten aus Commercial Papers u. ä. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

13. Aktiva der Bankengruppen *)

Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 7)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere von Banken 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und zusammen	bis 1 Jahr einschl.
Alle Bankengruppen													
1988 Dez.	4 350	3 984 287	13 001	76 742	5 648	1 297 794	922 267	18 355	7 174	349 998	2 457 951	2 163 749	306 925
1989 Jan. p)	4 347	22) 3 944 929	13 285	69 620	4 279	22) 1 262 765	23) 889 571	17 880	7 300	24) 348 014	25) 2 458 659	26) 2 161 207	27) 304 725
Kreditbanken													
1988 Dez.	317	942 155	3 293	25 368	2 066	264 543	222 468	3 068	1 501	37 506	602 239	499 333	148 589
1989 Jan. p)	318	31) 932 386	3 363	19 989	997	32) 260 099	32) 218 884	3 019	1 590	25) 36 606	33) 603 667	34) 497 675	33) 146 211
Großbanken 17)													
1988 Dez.	6	353 955	1 809	12 429	458	81 327	69 809	647	6	10 865	234 946	194 214	61 235
1989 Jan. p)	6	38) 353 718	1 864	10 748	262	39) 81 748	38) 70 481	597	33	25) 10 637	35) 236 669	35) 194 492	60 758
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 18)													
1988 Dez.	164	455 112	1 362	10 351	1 301	114 912	91 694	1 743	1 495	19 980	308 402	264 348	63 045
1989 Jan. p)	165	41) 450 997	1 369	7 239	529	38) 113 836	38) 91 469	1 734	1 557	19 076	309 170	42) 263 405	35) 61 787
Zweigstellen ausländischer Banken													
1988 Dez.	58	73 093	9	564	72	48 789	45 502	176	—	3 111	22 558	13 886	9 317
1989 Jan. p)	58	39) 69 201	10	490	70	26) 45 083	26) 41 759	180	—	3 144	22 420	13 805	9 381
Privatbankiers 19)													
1988 Dez.	89	59 995	113	2 024	235	19 515	15 463	502	—	3 550	36 333	26 885	14 992
1989 Jan. p)	89	58 470	120	1 512	136	19 432	15 175	508	—	3 749	35 408	25 973	14 285
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1988 Dez.	12	622 843	236	3 793	614	249 789	214 732	658	1 282	33 117	350 877	296 428	17 299
1989 Jan. p)	11	43) 614 039	215	2 008	863	26) 242 262	38) 207 221	539	1 297	36) 33 205	25) 350 729	296 541	18 447
Sparkassen													
1988 Dez.	585	864 010	6 257	21 183	1 189	244 953	71 955	4 339	17	168 642	560 491	509 983	72 984
1989 Jan. p)	585	45) 854 306	6 426	22 195	611	46) 236 246	64 297	3 925	17	46) 168 007	36) 558 896	508 658	71 760
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1988 Dez.	6	181 548	113	2 276	347	120 656	103 499	2 348	550	14 259	51 994	31 569	6 357
1989 Jan. p)	6	28) 174 714	120	3 873	467	28) 109 140	33) 91 613	2 466	550	14 511	54 423	33 440	8 546
Kreditgenossenschaften													
1988 Dez.	3 361	491 642	3 034	11 118	603	156 708	76 772	4 083	19	75 834	301 054	277 975	57 513
1989 Jan. p)	3 358	47) 487 384	3 109	10 227	606	36) 153 460	73 809	4 093	14	36) 75 544	300 181	276 478	56 196
Realkreditinstitute													
1988 Dez.	38	554 845	14	520	74	118 187	115 420	5	330	2 432	426 297	408 172	795
1989 Jan. p)	38	555 531	10	264	137	117 596	114 791	7	322	2 476	426 877	408 853	914
Private Hypothekenbanken													
1988 Dez.	27	358 723	12	215	33	60 961	60 221	5	—	735	291 581	287 370	579
1989 Jan. p)	27	359 966	8	181	18	60 531	59 646	7	—	878	292 577	288 427	690
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1988 Dez.	11	196 122	2	305	41	57 226	55 199	—	330	1 697	134 716	120 802	216
1989 Jan. p)	11	195 565	2	83	119	57 065	55 145	—	322	1 598	134 300	120 426	224
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1988 Dez.	16	265 797	54	584	755	122 713	110 072	3 854	3 475	5 312	137 147	116 819	3 089
1989 Jan. p)	16	264 704	42	334	598	123 312	111 168	3 831	3 510	4 803	135 801	35) 115 962	2 322
Postgiro- und Postsparkassenämter													
1988 Dez.	15	61 447	—	11 900	—	20 245	7 349	—	—	12 896	27 852	23 470	299
1989 Jan. p)	15	61 865	—	10 730	—	20 650	7 788	—	—	12 862	28 085	23 600	329
Nachrichtlich: Auslandsbanken 20)													
1988 Dez.	114	175 104	146	2 033	573	93 717	81 548	686	1 335	10 148	74 775	50 398	24 570
1989 Jan. p)	115	48) 172 528	130	1 685	146	49) 90 181	49) 77 634	716	1 406	10 425	42) 76 343	42) 50 666	35) 25 213
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 21)													
1988 Dez.	56	102 111	137	1 469	501	44 928	36 046	510	1 335	7 037	52 217	36 512	15 253
1989 Jan. p)	57	50) 103 327	120	1 195	76	43) 45 098	34) 35 875	536	1 406	7 281	53 923	35) 36 861	15 832

* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; die statistische Bankengruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ ist im Dezember 1986 aufgelöst worden; die früher darin zusammengefaßten Kreditinstitute sind entsprechend ihrer Rechtsform den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Kreditgenossenschaften“ zugeordnet worden. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

und mehr werden in den Anmerkungen 22 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — Anmerkungen 1 bis 14 s. Tab. III, 2, Aktiva. — 15 Bis Juni 1983 einschl. den Auslandsfilialen zur Verfügung gestelltes Betriebskapital (vgl. Anm. 12). — 16 Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen. — 17 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinsti-

tute. — 18 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personengesellschaft haben. — 19 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personengesellschaft; s. a. Anm. 18. — 20 Summe der in anderen Bankengruppen enthaltenen (rechtlich selbständigen) Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselb-

Darlehen über 1 Jahr	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite 8)	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) 6) 9)	Ausgleichsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze) 11)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen 12)	Sonstige Aktiva 13) 15)	Nachrichtlich:				Stand am Monatsende	
										Wechselbestand			Wertpapiere (einschl. Wertpapiere von Banken) 6) 16)		
														insgesamt	
														darunter bundesbankfähige Wechsel 14)	
Alle Bankengruppen															
1 856 824	59 310	76 364	4 474	151 897	2 157	1 450	11 662	39 931	80 108	16 099	8 770	501 895	1988 Dez.		
28) 1 856 482	58 623	76 048	4 966	29) 155 672	2 143	2 400	12 454	39 936	81 531	15 062	8 302	30) 503 686	1989 Jan. p)		
Kreditbanken															
350 744	33 171	10 449	2 503	56 291	492	—	1 044	22 503	21 099	8 440	5 162	93 797	1988 Dez.		
35) 351 464	33 313	10 021	2 874	36) 59 295	489	—	979	22 592	20 700	8 457	5 181	37) 95 901	1989 Jan. p)		
Großbanken 17)															
132 979	14 789	1 823	1 982	21 835	303	—	315	15 918	6 753	3 894	2 686	32 700	1988 Dez.		
133 734	14 627	1 557	2 441	23 251	301	—	256	15 840	6 331	3 731	2 524	40) 33 888	1989 Jan. p)		
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 18)															
201 303	11 090	6 822	517	25 445	180	—	727	6 065	11 992	3 004	1 552	45 425	1988 Dez.		
201 618	11 303	6 721	426	25) 27 135	180	—	722	6 214	11 918	2 991	1 558	40) 46 211	1989 Jan. p)		
Zweigstellen ausländischer Banken															
4 569	3 124	1 086	—	4 462	—	—	—	42	1 059	731	453	7 573	1988 Dez.		
4 424	3 133	1 020	—	4 462	—	—	—	61	1 067	950	646	7 606	1989 Jan. p)		
Privatbankiers 19)															
11 893	4 168	718	4	4 549	9	—	—	478	1 295	811	471	8 099	1988 Dez.		
11 688	4 250	723	7	4 447	8	—	—	477	1 384	785	453	8 196	1989 Jan. p)		
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)															
279 129	5 806	29 773	185	18 484	201	—	5 264	7 028	5 242	1 335	445	51 601	1988 Dez.		
278 094	5 238	29 905	335	40) 18 511	199	—	5 628	6 930	5 404	1 243	486	44) 51 716	1989 Jan. p)		
Sparkassen															
436 999	9 853	7 876	69	32 005	705	—	120	3 110	26 707	3 299	2 193	200 647	1988 Dez.		
436 898	9 772	7 957	38	36) 31 769	702	—	124	3 146	26 662	2 715	1 677	45) 199 776	1989 Jan. p)		
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)															
25 212	3 584	27	95	16 679	40	—	212	4 507	1 443	674	147	30 938	1988 Dez.		
24 894	3 488	27	95	17 333	40	—	230	4 507	1 954	639	257	25) 31 844	1989 Jan. p)		
Kreditgenossenschaften															
220 462	5 697	2 397	2	14 726	257	—	128	2 059	16 938	1 511	763	90 560	1988 Dez.		
220 282	5 868	2 410	2	15 166	257	—	123	2 061	17 617	1 423	676	47) 90 710	1989 Jan. p)		
Realkreditinstitute															
407 377	14	12 873	37	5 118	83	—	3 969	203	5 581	1	1	7 550	1988 Dez.		
407 939	11	12 874	38	5 023	78	—	4 363	203	6 081	—	—	7 499	1989 Jan. p)		
Private Hypothekenbanken															
286 791	14	1 320	37	2 780	60	—	3 303	25	2 593	1	1	3 515	1988 Dez.		
287 737	11	1 320	38	2 725	56	—	3 573	25	3 053	—	—	3 603	1989 Jan. p)		
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten															
120 586	—	11 553	—	2 338	23	—	666	178	2 988	—	—	4 035	1988 Dez.		
120 202	—	11 554	—	2 298	22	—	790	178	3 028	—	—	3 896	1989 Jan. p)		
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
113 730	1 185	12 969	362	5 769	43	—	925	521	3 098	839	59	11 081	1988 Dez.		
35) 113 640	933	12 854	363	5 647	42	—	1 007	497	3 113	585	25	10 450	1989 Jan. p)		
Postgiro- und Postsparkassenämter															
23 171	—	—	1 221	2 825	336	1 450	—	—	—	—	—	15 721	1988 Dez.		
23 271	—	—	1 221	2 928	336	2 400	—	—	—	—	—	15 790	1989 Jan. p)		
Nachrichtlich: Auslandsbanken 20)															
25 828	7 679	2 136	1	14 554	7	—	7	551	3 302	1 657	931	24 702	1988 Dez.		
25 453	7 867	2 059	1	15 743	7	—	13	570	3 460	2 017	1 285	26 168	1989 Jan. p)		
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 21)															
21 259	4 555	1 050	1	10 092	7	—	7	509	2 243	926	478	17 129	1988 Dez.		
21 029	4 734	1 039	1	11 281	7	—	13	509	2 393	1 067	639	18 562	1989 Jan. p)		

ständig) „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 24 — rd. 1,5 Mrd DM. — 25 — rd. 100 Mio DM. — 38 + rd. 700 Mio DM. — 39 + rd. 600 Mio DM. —
 21 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“, „Realkreditinstitute“ und — bis Ende 1986 — 26 + rd. 500 Mio DM. — 27 + rd. 300 Mio DM. — 40 — rd. 150 Mio DM. — 41 + rd. 800 Mio DM. —
 in der früheren Bankengruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ enthaltenen (rechtlich selbständigen) Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken. — 28 + rd. 200 Mio DM. — 29 — rd. 700 Mio DM. — 42 + rd. 150 Mio DM. — 43 + rd. 400 Mio DM. —
 22 + rd. 1,4 Mrd DM. — 23 + rd. 2,9 Mrd DM. — 30 — rd. 2,2 Mrd DM. — 31 + rd. 2,1 Mrd DM. — 44 — rd. 350 Mio DM. — 45 — rd. 1,1 Mrd DM. —
 32 + rd. 1,9 Mrd DM. — 33 + rd. 250 Mio DM. — 46 — rd. 900 Mio DM. — 47 — rd. 250 Mio DM. —
 34 + rd. 350 Mio DM. — 35 + rd. 100 Mio DM. — 48 + rd. 1,1 Mrd DM. — 49 + rd. 900 Mrd DM. —
 36 — rd. 200 Mio DM. — 37 — rd. 300 Mio DM. — 50 + rd. 450 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

14. Passiva der Bankengruppen *)

Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite von			
		insgesamt	Sicht- und Termingelder 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder		
			zusammen	Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate		zu-sammen	eigene Akzepte im Umlauf	Indossa-ments-ver-bindlich-keiten 7)		zusammen	Sichtein-lagen	1 Monat bis unter 3 Monate
Alle Bankengruppen													
1988 Dez.	3 984 287	1 001 519	908 355	133 005	164 339	24 231	68 933	7 367	60 912	1 982 803	1 923 496	292 990	195 296
1989 Jan. p)	17) 3 944 929	18) 978 548	19) 885 295	20) 190 965	21) 85 606	23 982	69 271	7 830	60 907	22) 1 960 670	22) 1 901 304	23) 276 414	24) 192 922
Kreditbanken													
1988 Dez.	942 155	340 192	301 120	62 213	61 699	7 672	31 400	3 601	27 471	418 743	414 465	99 541	85 857
1989 Jan. p)	27) 932 386	28) 340 613	29) 301 759	30) 87 507	20) 34 243	7 387	31 467	3 592	27 611	21) 406 031	21) 401 807	23) 94 922	81 972
Großbanken 12)													
1988 Dez.	353 955	90 013	76 596	19 330	14 432	880	12 537	995	11 288	199 666	198 717	50 800	40 651
1989 Jan. p)	33) 353 718	22) 95 199	22) 82 147	24) 27 159	31) 7 826	578	12 474	981	11 286	30) 192 156	30) 191 144	24) 49 066	38 787
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 13)													
1988 Dez.	455 112	159 144	142 461	25 356	27 132	5 310	11 373	1 544	9 762	187 110	184 103	38 013	36 263
1989 Jan. p)	35) 450 997	35) 158 084	33) 141 079	31) 38 549	31) 13 255	5 388	11 617	1 571	9 995	31) 183 463	24) 180 573	24) 35 789	35 071
Zweigstellen ausländischer Banken													
1988 Dez.	73 093	64 132	60 568	13 193	16 261	893	2 671	102	2 568	4 422	4 229	2 305	832
1989 Jan. p)	22) 69 201	22) 60 509	22) 57 221	24) 15 318	31) 11 258	826	2 462	99	2 363	4 087	3 893	2 169	636
Privatbankiers 14)													
1988 Dez.	59 995	26 903	21 495	4 334	3 874	589	4 819	960	3 853	27 545	27 416	8 423	8 111
1989 Jan. p)	58 470	26 821	21 312	6 481	1 904	595	4 914	941	3 967	26 325	26 197	7 898	7 478
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1988 Dez.	622 843	188 456	180 331	29 840	39 278	2 552	5 573	444	4 930	137 737	109 234	13 263	13 075
1989 Jan. p)	37) 614 039	30) 175 576	30) 168 089	37 986	19 339	2 510	4 977	443	4 437	137 361	108 669	10 775	13 289
Sparkassen													
1988 Dez.	864 010	119 328	101 499	6 323	18 134	5 689	12 140	1 247	10 815	660 478	658 274	95 425	51 535
1989 Jan. p)	38) 854 306	116 952	98 926	17 306	3 961	5 770	12 256	1 274	10 870	654 344	652 140	90 500	52 459
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1988 Dez.	181 548	141 966	136 088	22 884	26 258	162	5 716	458	5 258	12 595	12 180	3 255	1 164
1989 Jan. p)	25) 174 714	135 225	129 294	30 226	19 032	161	5 770	455	5 314	12 628	12 212	2 652	1 508
Kreditgenossenschaften													
1988 Dez.	491 642	57 566	46 112	4 601	6 097	1 990	9 464	1 195	8 220	394 167	393 741	61 591	40 954
1989 Jan. p)	39) 487 384	56 160	44 382	7 793	1 082	1 997	9 781	1 243	8 478	391 324	390 897	58 961	41 846
Realkreditinstitute													
1988 Dez.	554 845	68 469	64 529	3 161	5 459	3 922	18	—	18	198 323	189 042	815	478
1989 Jan. p)	555 531	68 469	64 545	4 031	3 039	3 906	18	—	18	200 410	191 120	914	538
Private Hypothekenbanken													
1988 Dez.	358 723	26 709	25 762	2 514	2 606	929	18	—	18	108 014	107 623	657	291
1989 Jan. p)	359 966	27 646	26 698	2 855	2 099	930	18	—	18	109 433	109 043	728	338
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1988 Dez.	196 122	41 760	38 767	647	2 853	2 993	—	—	—	90 309	81 419	158	187
1989 Jan. p)	195 565	40 823	37 847	1 176	940	2 976	—	—	—	90 977	82 077	186	200
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1988 Dez.	265 797	83 661	76 795	2 102	7 414	2 244	4 622	422	4 200	103 609	89 409	2 595	2 233
1989 Jan. p)	264 704	84 132	76 879	4 695	4 910	2 251	5 002	823	4 179	102 271	88 158	2 071	1 310
Postgiro- und Postsparkassenämter													
1988 Dez.	61 447	1 881	1 881	1 881	—	—	—	—	—	57 151	57 151	16 505	—
1989 Jan. p)	61 865	1 421	1 421	1 421	—	—	—	—	—	56 301	56 301	15 619	—
Nachrichtlich: Auslandsbanken 15)													
1988 Dez.	175 104	132 172	121 875	26 191	27 956	2 850	7 447	739	6 704	28 757	28 136	9 373	4 502
1989 Jan. p)	40) 172 528	40) 130 232	41) 120 079	31) 35 987	23) 17 335	2 830	7 323	757	6 562	24) 27 856	27 221	9 123	4 108
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 16)													
1988 Dez.	102 011	68 040	61 307	12 998	11 695	1 957	4 776	637	4 136	24 335	23 907	7 068	3 670
1989 Jan. p)	20) 103 327	20) 69 723	37) 62 858	20 669	6 077	2 004	4 861	658	4 199	23 769	23 328	6 954	3 472

* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; die statistische Bankengruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ ist im Dezember 1986 aufgelöst worden; die früher darin zusammengefaßten Kreditinstitute sind entsprechend ihrer Rechtsform den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“

und „Kreditgenossenschaften“ zugeordnet worden. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 17 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — Anmerkungen 1 bis 11 s. Tab. III, 3, Passiva. — 12 S. Tab. III, 13, Anm. 16. — 13 Einschl. Privatbankiers, die nicht

die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personenhandels-gesellschaft haben. — 14 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandels-gesellschaft; s. a. Anm. 13. — 15 Summe der in anderen Bankengruppen enthaltenen (rechtlich selbständigen) Kreditinstitute im Mehr-

Nichtbanken 3) 8)											Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
gelder		Sparbriefe 9)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 10)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 11)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)		
3 Monate bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber													
Alle Bankengruppen														
84 083	421 158	192 495	737 474	59 307	705 398	38 873	6 893	145 343	103 458	3 922 721	157 603	984	1988 Dez.	
84 852	25) 423 234	192 756	731 126	59 366	709 971	41 109	5 607	145 786	26) 103 238	17) 3 883 488	154 674	892	1989 Jan. p)	
Kreditbanken														
26 679	61 237	30 737	110 414	4 278	84 582	17 237	2 175	50 725	28 501	914 356	84 322	574	1988 Dez.	
26 060	31) 59 017	30 285	109 551	4 224	85 043	18 020	1 640	50 990	32) 30 049	27) 904 511	82 620	503	1989 Jan. p)	
Großbanken 12)														
9 985	21 574	12 753	62 954	949	17 585	11 108	540	22 133	12 910	342 413	41 902	359	1988 Dez.	
9 725	31) 18 697	12 675	62 194	1 012	17 680	11 697	453	22 185	34) 14 348	33) 342 225	41 262	364	1989 Jan. p)	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 13)														
12 134	38 523	16 236	42 934	3 007	66 460	5 230	1 131	22 165	13 872	445 283	30 289	176	1988 Dez.	
11 830	39 176	15 848	42 859	2 890	66 817	5 427	876	22 316	36) 14 014	35) 440 951	29 321	129	1989 Jan. p)	
Zweigstellen ausländischer Banken														
733	261	9	89	193	—	282	107	3 691	459	70 524	4 542	—	1988 Dez.	
719	263	19	87	194	—	278	107	3 752	468	22) 66 838	4 712	—	1989 Jan. p)	
Privatbankiers 14)														
3 827	879	1 739	4 437	129	537	617	397	2 736	1 260	56 136	7 589	39	1988 Dez.	
3 786	881	1 743	4 411	128	546	618	204	2 737	1 219	54 497	7 325	10	1989 Jan. p)	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
7 585	69 427	642	5 242	28 503	266 228	4 780	404	14 624	10 614	617 714	17 528	1	1988 Dez.	
7 847	70 909	637	5 212	28 692	270 226	4 988	224	14 673	10 991	37) 609 505	16 912	1	1989 Jan. p)	
Sparkassen														
22 497	5 441	113 013	370 363	2 204	18 207	8 422	1 383	32 526	23 666	853 117	21 050	392	1988 Dez.	
22 921	5 513	113 614	367 133	2 204	19 216	8 862	1 227	32 544	38) 21 161	38) 843 324	21 138	386	1989 Jan. p)	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
926	5 342	1 339	154	415	16 654	994	99	6 218	3 022	176 290	7 550	1	1988 Dez.	
872	5 771	1 261	148	416	16 949	1 055	94	6 249	31) 2 514	25) 169 399	7 585	1	1989 Jan. p)	
Kreditgenossenschaften														
22 839	11 181	46 729	210 447	426	7 036	3 894	1 171	19 353	8 455	483 373	12 460	1	1988 Dez.	
23 738	11 237	46 923	208 192	427	7 273	4 342	936	19 367	39) 7 982	39) 478 846	12 471	1	1989 Jan. p)	
Realkreditinstitute														
1 039	186 465	26	219	9 281	255 192	2 238	1 476	13 415	15 732	554 827	7 010	15	1988 Dez.	
1 323	188 098	26	221	9 290	253 731	2 472	1 379	13 452	15 618	555 513	6 929	—	1989 Jan. p)	
Private Hypothekenbanken														
664	105 777	26	208	391	205 877	778	223	7 771	9 351	358 705	235	15	1988 Dez.	
886	106 855	26	210	390	204 995	1 016	95	7 788	8 993	359 948	235	—	1989 Jan. p)	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
375	80 688	—	11	8 890	49 315	1 460	1 253	5 644	6 381	196 122	6 775	—	1988 Dez.	
437	81 243	—	11	8 900	48 736	1 456	1 284	5 664	6 625	195 565	6 694	—	1989 Jan. p)	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
2 518	81 975	9	79	14 200	57 499	1 308	185	8 482	11 053	261 597	7 683	—	1988 Dez.	
2 091	82 599	10	77	14 113	57 533	1 370	107	8 511	10 780	260 525	7 019	—	1989 Jan. p)	
Postgiro- und Postsparkassenämter														
—	90	—	40 556	—	—	—	—	—	2 415	61 447	—	—	1988 Dez.	
—	90	—	40 592	—	—	—	—	—	4 143	61 865	—	—	1989 Jan. p)	
Nachrichtlich: Auslandsbanken 15)														
3 283	2 041	3 476	5 461	621	588	1 236	294	9 502	2 555	168 396	15 727	160	1988 Dez.	
3 274	1 793	3 411	5 512	635	547	1 275	229	9 677	36) 2 712	40) 165 962	15 714	118	1989 Jan. p)	
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 16)														
2 550	1 780	3 467	5 372	428	588	954	187	5 811	2 096	97 872	11 185	160	1988 Dez.	
2 555	1 530	3 392	5 425	441	547	997	122	5 925	2 244	20) 99 124	11 002	118	1989 Jan. p)	

heitsbesitz ausländischer Banken sowie der Gruppe (rechtlich unselbständiger) „Zweigstellen ausländischer Banken“. — 16 S. Tab. III, 13, Anm. 21. — 17 + rd. 1,4 Mrd DM. — 18 + rd. 2,4 Mrd DM. — 19 + rd. 2,3 Mrd DM. — 20 + rd. 450 Mio DM. — 21 + rd. 500 Mio DM. — 22 + rd. 600 Mio DM. —

23 + rd. 250 Mio DM. — 24 + rd. 100 Mio DM. — 25 + rd. 200 Mio DM. — 26 — rd. 1,7 Mrd DM. — 27 + rd. 2,1 Mrd DM. — 28 + rd. 2,0 Mrd DM. — 29 + rd. 1,9 Mrd DM. — 30 + rd. 350 Mio DM. — 31 + rd. 150 Mio DM. — 32 — rd. 350 Mio DM. —

33 + rd. 700 Mio DM. — 34 — rd. 150 Mio DM. — 35 + rd. 800 Mio DM. — 36 — rd. 100 Mio DM. — 37 + rd. 400 Mio DM. — 38 — rd. 1,1 Mrd DM. — 39 — rd. 250 Mio DM. — 40 + rd. 1,1 Mrd DM. — 41 + rd. 1,0 Mrd DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

15. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit Schatzwechselkredit(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforde- rungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig							
			insgesamt mit Schatzwechsel- kredit(n)		darunter Wechsel- diskont- kredite		insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforde- rungen		mittelfristig		langfristig 1) 2)			
			mit Schatzwechsel- kredit(n)	ohne Schatzwechsel- kredit(n)	mit Wechsel- diskont- kredite	ohne Wechsel- diskont- kredite	mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforde- rungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforde- rungen	zusammen mit Wertpapier- bestände(n)	ohne Wertpapier- bestände(n)	zusammen mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforde- rungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichsforde- rungen	darunter:	
												Buch- kredite und Darlehen 1)		durch- laufende Kredite 2)
Alle Bankengruppen														
1988 Dez.	2 457 951	2 299 423	369 735	365 261	58 336	2 088 216	1 934 162	174 571	167 037	1 913 645	1 767 125	1 690 761	76 364	
1989 Jan. p)	8) 2 458 659	9) 2 295 878	10) 367 398	11) 362 432	57 707	12) 2 091 261	13) 1 933 446	171 940	164 600	12) 1 919 321	13) 1 768 846	14) 1 692 798	76 048	
Kreditbanken														
1988 Dez.	602 239	542 953	183 631	181 128	32 539	418 608	361 825	70 145	66 102	348 463	295 723	285 274	10 449	
1989 Jan. p)	13) 603 667	15) 541 009	11) 181 795	13) 178 921	32 710	421 872	16) 362 088	69 438	65 475	352 434	17) 296 613	17) 286 592	10 021	
Großbanken 3)														
1988 Dez.	234 946	210 826	77 681	75 699	14 464	157 265	135 127	25 055	23 366	132 210	111 761	109 938	1 823	
1989 Jan. p)	17) 236 669	17) 210 676	17) 77 549	75 108	14 350	159 120	135 568	24 825	23 178	134 295	112 390	110 833	1 557	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 4)														
1988 Dez.	308 402	282 260	74 368	73 851	10 806	234 034	208 409	38 759	36 618	195 275	171 791	164 969	6 822	
1989 Jan. p)	309 170	16) 281 429	17) 73 211	72 785	10 998	235 959	208 644	38 473	36 323	197 486	172 321	165 600	6 721	
Zweigstellen ausländischer Banken														
1988 Dez.	22 558	18 096	12 441	12 441	3 124	10 117	5 655	1 713	1 548	8 404	4 107	3 021	1 086	
1989 Jan. p)	22 420	17 958	12 514	12 514	3 133	9 906	5 444	1 596	1 481	8 310	3 963	2 943	1 020	
Privatbankiers 5)														
1988 Dez.	36 333	31 771	19 141	19 137	4 145	17 192	12 634	4 618	4 570	12 574	8 064	7 346	718	
1989 Jan. p)	35 408	30 946	18 521	18 514	4 229	16 887	12 432	4 544	4 493	12 343	7 939	7 216	723	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1988 Dez.	350 877	332 007	23 262	23 077	5 778	327 615	308 930	17 484	16 507	310 131	292 423	262 650	29 773	
1989 Jan. p)	8) 350 729	331 684	23 993	23 658	5 211	8) 326 736	308 026	16 653	15 778	8) 310 083	292 248	262 343	29 905	
Sparkassen														
1988 Dez.	560 491	527 712	82 884	82 815	9 831	477 607	444 897	38 209	37 478	439 398	407 419	399 543	7 876	
1989 Jan. p)	18) 558 896	526 387	81 550	81 512	9 752	18) 477 346	444 875	37 718	36 960	18) 439 628	407 915	399 958	7 957	
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)														
1988 Dez.	51 994	35 180	10 021	9 926	3 569	41 973	25 254	7 236	6 448	34 737	18 806	18 779	27	
1989 Jan. p)	54 423	36 955	12 115	12 020	3 474	42 308	24 935	7 062	6 265	35 246	18 670	18 643	27	
Kreditgenossenschaften														
1988 Dez.	301 054	286 069	63 188	63 186	5 673	237 866	222 883	31 058	30 641	206 808	192 242	189 845	2 397	
1989 Jan. p)	300 181	284 756	62 043	62 041	5 845	238 138	222 715	30 740	30 338	207 398	192 377	189 967	2 410	
Realkreditinstitute														
1988 Dez.	426 297	421 059	846	809	14	425 451	420 250	4 746	4 326	420 705	415 924	403 051	12 873	
1989 Jan. p)	426 877	421 738	963	925	11	425 914	420 813	4 717	4 313	421 197	416 500	403 626	12 874	
Private Hypothekenbanken														
1988 Dez.	291 581	288 704	630	593	14	290 951	288 111	2 869	2 705	288 082	285 406	284 086	1 320	
1989 Jan. p)	292 577	289 758	739	701	11	291 838	289 057	2 915	2 767	288 923	286 290	284 970	1 320	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1988 Dez.	134 716	132 355	216	216	—	134 500	132 139	1 877	1 621	132 623	130 518	118 965	11 553	
1989 Jan. p)	134 300	131 980	224	224	—	134 076	131 756	1 802	1 546	132 274	130 210	118 656	11 554	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1988 Dez.	137 147	130 973	4 383	4 021	932	132 764	126 952	5 668	5 535	127 096	121 417	108 448	12 969	
1989 Jan. p)	135 801	17) 129 749	3 389	3 026	704	132 412	17) 126 723	5 582	5 471	126 830	17) 121 252	17) 108 398	12 854	
Postgiro- und Postsparkassenämter														
1988 Dez.	27 852	23 470	1 520	299	—	26 332	23 171	25	—	26 307	23 171	23 171	—	
1989 Jan. p)	28 085	23 600	1 550	329	—	26 535	23 271	30	—	26 505	23 271	23 271	—	
Nachrichtlich: Auslandsbanken 6)														
1988 Dez.	74 775	60 213	32 228	32 227	7 657	42 547	27 986	7 441	6 328	35 106	21 658	19 522	2 136	
1989 Jan. p)	16) 76 343	16) 60 592	17) 33 056	17) 33 055	7 842	43 287	27 537	6 923	6 097	36 364	21 440	19 381	2 059	
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 7)														
1988 Dez.	52 217	42 117	19 787	19 786	4 533	32 430	22 331	5 728	4 780	26 702	17 551	16 501	1 050	
1989 Jan. p)	53 923	17) 42 634	20 542	20 541	4 709	33 381	22 093	5 327	4 616	28 054	17 477	16 438	1 039	

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; die statistische Bankengruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ ist im Dezember 1986 aufgelöst worden; die früher darin zusammengefaßten Kreditinstitute sind entsprechend ihrer Rechtsform den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Kreditgenossenschaften“ zugeordnet worden. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 8 ff. gesondert

vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Einschl. mittelfristiger Tilgungsstreckungsdarlehen. — 2 Einschl. mittelfristiger durchlaufender Kredite. — 3 S. Tab. III, 13, Anm. 17. — 4 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personenhandels-gesellschaft haben. — 5 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandels-gesellschaft;

s. a. Anm. 4. — 6 S. Tab. III, 13, Anm. 20. — 7 s. Tab. III, 13, Anm. 21. — 8 — rd. 100 Mio DM. — 9 + rd. 600 Mio DM. — 10 + rd. 350 Mio DM. — 11 + rd. 300 Mio DM. — 12 — rd. 450 Mio DM. — 13 + rd. 250 Mio DM. — 14 + rd. 200 Mio DM. — 15 + rd. 400 Mio DM. — 16 + rd. 150 Mio DM. — 17 + rd. 100 Mio DM. — 18 — rd. 200 Mio DM. — p Vorläufig.

16. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten *)

Mio DM		Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber						Sparbriefe 1)	Spareinlagen	Durchlaufende Kredite
Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre							
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber			
Alle Bankengruppen													
1988 Dez.	1 982 803	292 990	279 908	13 082	700 537	279 379	195 296	78 813	5 270	421 158	192 495	737 474	59 307
1989 Jan. p)	7) 1 960 670	8) 276 414	8) 268 573	7 841	9) 701 008	10) 277 774	192 922	79 452	5 400	11) 423 234	192 756	731 126	59 366
Kreditbanken													
1988 Dez.	418 743	99 541	92 303	7 238	173 773	112 536	85 857	25 495	1 184	61 237	30 737	110 414	4 278
1989 Jan. p)	12) 406 031	8) 94 922	11) 91 244	3 678	8) 167 049	13) 108 032	81 972	24 805	1 255	10) 59 017	30 285	109 551	4 224
Großbanken 2)													
1988 Dez.	199 666	50 800	48 386	2 414	72 210	50 636	40 651	9 746	239	21 574	12 753	62 954	949
1989 Jan. p)	9) 192 156	13) 49 066	13) 47 673	1 393	8) 67 209	48 512	38 787	9 505	220	10) 18 697	12 675	62 194	1 012
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)													
1988 Dez.	187 110	38 013	34 891	3 122	86 920	48 397	36 263	11 396	738	38 523	16 236	42 934	3 007
1989 Jan. p)	10) 183 463	13) 35 789	34 206	1 583	86 077	46 901	35 071	11 023	807	39 176	15 848	42 859	2 890
Zweigstellen ausländischer Banken													
1988 Dez.	4 422	2 305	1 751	554	1 826	1 565	832	688	45	261	9	89	193
1989 Jan. p)	4 087	2 169	1 854	315	1 618	1 355	636	672	47	263	19	87	194
Privatbankiers 4)													
1988 Dez.	27 545	8 423	7 275	1 148	12 817	11 938	8 111	3 665	162	879	1 739	4 437	129
1989 Jan. p)	26 325	7 898	7 511	387	12 145	11 264	7 478	3 605	181	881	1 743	4 411	128
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1988 Dez.	137 737	13 263	11 626	1 637	90 087	20 660	13 075	6 446	1 139	69 427	642	5 242	28 503
1989 Jan. p)	137 361	10 775	9 434	1 341	92 045	21 136	13 289	6 541	1 306	70 909	637	5 212	28 692
Sparkassen													
1988 Dez.	660 478	95 425	93 268	2 157	79 473	74 032	51 535	22 229	268	5 441	113 013	370 363	2 204
1989 Jan. p)	654 344	90 500	89 299	1 201	80 893	75 380	52 459	22 656	265	5 513	113 614	367 133	2 204
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)													
1988 Dez.	12 595	3 255	3 045	210	7 432	2 090	1 164	680	246	5 342	1 339	154	415
1989 Jan. p)	12 628	2 652	2 441	211	8 151	2 380	1 508	614	258	5 771	1 261	148	416
Kreditgenossenschaften													
1988 Dez.	394 167	61 591	60 158	1 433	74 974	63 793	40 954	20 926	1 913	11 181	46 729	210 447	426
1989 Jan. p)	391 324	58 961	58 136	825	76 821	65 584	41 846	21 867	1 871	11 237	46 923	208 192	427
Realkreditinstitute													
1988 Dez.	198 323	815	802	13	187 982	1 517	478	765	274	186 465	26	219	9 281
1989 Jan. p)	200 410	914	894	20	189 959	1 861	538	1 046	277	188 098	26	221	9 290
Private Hypothekendarlehenbanken													
1988 Dez.	108 014	657	644	13	106 732	955	291	472	192	105 777	26	208	391
1989 Jan. p)	109 433	728	708	20	108 079	1 224	338	692	194	106 855	26	210	390
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten													
1988 Dez.	90 309	158	158	—	81 250	562	187	293	82	80 688	—	11	8 890
1989 Jan. p)	90 977	186	186	—	81 880	637	200	354	83	81 243	—	11	8 900
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1988 Dez.	103 609	2 595	2 201	394	86 726	4 751	2 233	2 272	246	81 975	9	79	14 200
1989 Jan. p)	102 271	2 071	1 506	565	86 000	3 401	1 310	1 923	168	82 599	10	77	14 113
Postgiro- und Postsparkassenämter													
1988 Dez.	57 151	16 505	16 505	—	90	—	—	—	—	90	—	40 556	—
1989 Jan. p)	56 301	15 619	15 619	—	90	—	—	—	—	90	—	40 592	—
Nachrichtlich: Auslandsbanken 5)													
1988 Dez.	28 757	9 373	7 984	1 389	9 826	7 785	4 502	3 101	182	2 041	3 476	5 461	621
1989 Jan. p)	13) 27 856	9 123	8 440	683	9 175	7 382	4 108	3 084	190	1 793	3 411	5 512	635
darunter Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 6)													
1988 Dez.	24 335	7 068	6 233	835	8 000	6 220	3 670	2 413	137	1 780	3 467	5 372	428
1989 Jan. p)	23 769	6 954	6 586	368	7 557	6 027	3 472	2 412	143	1 530	3 392	5 425	441

* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; die statistische Bankengruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ ist im Dezember 1986 aufgelöst worden; die früher darin zusammengefaßten Kreditinstitute sind entsprechend ihrer Rechtsform den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Kreditgenossenschaften“ zugeordnet worden. Statistisch bedingte Verän-

derungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 7 ff. gesondert vermerkt (Zunahmen +, Abnahmen -). — 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u.ä. — 2 S. Tab. III, 13, Anm. 17. — 3 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personengesellschaft haben. — 4 Nur Kredit-

institute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personengesellschaft; s. a. Anm. 3. — 5 S. Tab. III, 13, Anm. 20. — 6 S. Tab. III, 13 Anm. 21. — 7 + rd. 600 Mio DM. — 8 + rd. 250 Mio DM. — 9 + rd. 350 Mio DM. — 10 + rd. 150 Mio DM. — 11 + rd. 200 Mio DM. — 12 + rd. 500 Mio DM. — 13 + rd. 100 Mio DM. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

17. Wertpapierbestände *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapierbestände		Inländische Wertpapiere										börsengängige Dividendenwerte 4)		Investmentzertifikate
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen 1)							öffentliche Anleihen 3)	Industrieobligationen und sonstige Schuldverschreibungen	zusammen	darunter Unternehmen	
				zusammen	Bankschuldverschreibungen 2)			variabel verzinsliche Anleihen	Null-Kupon-Anleihen						
					zusammen	mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	darunter:								
1985	388 712	63 299	375 515	361 449	279 860	50 665	.	.	.	81 320	269	9 835	9 045	2 843	
1986	7) 424 958	61 540	406 909	388 733	8) 302 973	9) 51 391	42	10) 1 798	11) 85 449	311	11 668	10 667	3 697		
1987	18) 468 793	19) 64 815	20) 450 360	13) 430 624	21) 329 484	22) 55 760	27	2 844	100 845	295	8) 12 629	19) 10 765	5 314		
1988	24) 501 895	55 155	25) 479 466	26) 458 963	8) 338 760	47 621	41	5 466	119 900	303	19) 12 036	27) 9 691	6 688		
1988 Jan.	28) 469 568	63 169	29) 451 613	12) 433 777	21) 330 362	55 248	28	3 065	103 109	306	19) 10 661	27) 8 868	5 474		
Febr.	474 061	62 727	456 051	437 241	333 726	55 089	10	3 027	103 241	274	10 922	9 199	6 201		
März	476 717	60 600	456 741	437 671	332 150	53 386	10	3 068	105 235	286	11 118	9 441	6 223		
April	475 682	59 776	455 760	437 108	331 500	52 534	11	3 180	105 317	291	11 017	9 347	5 860		
Mai	481 827	59 571	461 331	442 094	333 703	52 601	9	3 236	108 089	302	11 726	9 847	5 675		
Juni	485 118	59 437	463 761	444 893	333 063	52 177	2	3 274	111 562	268	11 337	9 479	5 700		
Juli	487 726	59 313	465 239	446 154	332 603	51 952	2	3 360	113 281	270	11 159	9 363	6 127		
Aug.	492 751	59 015	470 407	451 479	333 829	51 241	6	4 210	117 368	282	11 101	9 284	6 010		
Sept.	496 840	58 698	474 801	455 852	335 714	50 983	11	4 376	119 816	322	10 862	9 048	6 299		
Okt.	501 872	58 595	479 873	459 817	339 787	51 213	27	4 535	119 724	306	11 991	9 327	6 273		
Nov.	506 449	58 122	483 896	462 971	342 047	50 511	37	5 109	120 608	316	12 476	9 748	6 676		
Dez.	9) 501 895	55 155	9) 479 466	9) 458 963	338 760	47 621	41	5 466	119 900	303	12 036	9 691	6 688		
1989 Jan. p)	30) 503 686	52 384	6) 479 009	6) 457 975	23) 336 029	45 044	98	6 516	13) 121 551	395	12 674	10 243	6 679		

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbank verkaufter Wertpapiere. — 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten; ohne eigene Emissionen, ohne

Namenschuldverschreibungen. — 3 Anleihen und Schuldverschreibungen der öffentlichen Haushalte sowie der Bundesbahn und Bundespost (Aufgliederung s. Tab. III, 19). — 4 Ab September 1987 einschl. börsen-

gängiger Genußscheine; s. a. Anm. 5. — 5 Einschl. nicht börsengängiger (bis August 1987: aller) Genußscheine; s. a. Anm. 4. — 6 — rd. 2,3 Mrd DM. — 7 — rd. 1,1 Mrd DM. — 8 — rd. 1,0 Mrd DM. —

18. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen im Bestand der Kreditinstitute *)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten					Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte			Bund	Länder			
		zusammen	Bund						
			mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere					
1985	10 407	9 316	8 796	3 853	520	131	960		
1986	5 941	4 980	4 900	3 800	80	131	830		
1987	6 293	4 887	4 837	2 837	50	131	1 275		
1988	5 924	4 560	4 461	3 011	99	131	1 233		
1988 Jan.	10 455	8 911	8 864	2 839	47	131	1 413		
Febr.	6 777	5 296	5 249	2 849	47	131	1 350		
März	6 691	5 297	5 249	2 849	48	131	1 263		
April	6 858	5 449	5 401	2 851	48	131	1 278		
Mai	6 098	4 499	4 451	2 851	48	131	1 468		
Juni	7 466	5 863	5 815	3 965	48	131	1 472		
Juli	7 197	5 788	5 740	3 950	48	131	1 278		
Aug.	9 247	7 854	7 806	4 006	48	131	1 262		
Sept.	8 582	7 161	7 113	4 003	48	131	1 290		
Okt.	5 514	4 248	4 149	3 049	99	131	1 135		
Nov.	6 725	5 469	5 370	2 970	99	131	1 125		
Dez.	5 924	4 560	4 461	3 011	99	131	1 233		
1989 Jan. p)	7 366	5 676	5 427	3 027	249	131	1 559		

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — p Vorläufig.

Ausländische Wertpapiere													Stand am Jahres- bzw. Monatsende
sonstige Wertpapiere 5)			nachrichtlich: Aktien mit Konsortialbindung	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen						börsengängige Anteile einschl. Investmentzertifikate 4)	sonstige Wertpapiere 5)	
zusammen	Kreditinstitute	Unternehmen			zusammen	darunter:		Kreditinstitute	öffentliche Haushalte	Unternehmen			
						Null-Kupon-Anleihen	variabel verzinsliche Anleihen						
1 388	362	1 026	1 884	13 197	12 072						758	367	1985
2 811	1 021	1 790	2 068	12) 18 049	13) 15 055	14) 471	15) 1 159	16) 5 818	17) 3 278	16) 5 959	2 133	861	1986
22) 1 793	13) 560	21) 1 233	2 298	23) 18 433	12) 15 973	524	1 296	6 448	3 996	5 529	2 106	21) 354	1987
1 779	585	1 194	2 501	21) 22 429	19 648	320	1 667	8 308	4 871	6 469	21) 2 413	368	1988
1 701	528	1 173	2 070	12) 17 955	16 226	474	1 404	7 008	4 051	5 167	21) 1 427	302	1988 Jan.
1 687	521	1 166	2 072	18 010	16 306	467	1 392	7 041	4 259	5 006	1 421	283	Febr.
1 729	557	1 172	2 085	19 976	18 193	392	1 481	8 366	3 974	5 853	1 486	297	März
1 775	562	1 213	2 085	19 922	18 171	359	1 576	8 040	4 208	5 923	1 512	239	April
1 836	582	1 254	2 189	20 496	18 758	385	1 541	7 914	4 589	6 255	1 508	230	Mai
1 831	596	1 235	2 093	21 357	19 576	389	1 561	7 972	4 859	6 745	1 547	234	Juni
1 799	573	1 226	2 323	22 487	20 463	387	1 654	8 141	4 942	7 380	1 706	318	Juli
1 817	575	1 242	2 053	22 344	20 301	378	1 544	8 273	4 754	7 274	1 741	302	Aug.
1 788	567	1 221	2 106	22 039	19 989	351	1 686	8 242	4 486	7 261	1 704	346	Sept.
1 792	588	1 204	2 996	21 999	19 521	306	1 629	7 729	4 562	7 230	2 109	369	Okt.
1 773	605	1 168	3 132	22 553	19 690	313	1 520	8 187	4 700	6 803	2 483	380	Nov.
1 779	585	1 194	2 501	22 429	19 648	320	1 667	8 308	4 871	6 469	2 413	368	Dez.
1 681	583	1 098	2 637	24 677	21 623	314	1 590	8 971	5 163	7 489	2 667	387	1989 Jan. p)

9 — rd. 500 Mio DM. — 10 + rd. 1,4 Mrd DM. — 17 + rd. 3,6 Mrd DM. — 18 — rd. 4,5 Mrd DM. — 25 — rd. 3,2 Mrd DM. — 26 — rd. 1,4 Mrd DM. —
 11 + rd. 600 Mio DM. — 12 — rd. 800 Mio DM. — 19 — rd. 1,7 Mrd DM. — 20 — rd. 3,0 Mrd DM. — 27 — rd. 1,6 Mrd DM. — 28 — rd. 3,4 Mrd DM. —
 13 — rd. 700 Mio DM. — 14 + rd. 700 Mio DM. — 21 — rd. 600 Mio DM. — 22 — rd. 1,3 Mrd DM. — 29 — rd. 2,6 Mrd DM. — 30 — rd. 2,2 Mrd DM. —
 15 + rd. 1,5 Mrd DM. — 16 + rd. 6,0 Mrd DM. — 23 — rd. 1,5 Mrd DM. — 24 — rd. 3,9 Mrd DM. — p Vorläufig.

19. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten *)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte				Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	
1985	81 320	12 518	69 465	54 715	14 684	66	11 855
1986	1) 85 449	2) 10 028	1) 73 316	1) 59 340	13 923	53	12 133
1987	100 845	8 506	84 103	70 216	13 833	54	16 742
1988	119 900	6 115	100 638	85 908	14 663	67	19 262
1988 Jan.	103 109	7 338	86 917	73 236	13 626	55	16 192
Febr.	103 241	6 974	86 942	73 517	13 369	56	16 299
März	105 235	6 382	89 249	75 528	13 656	65	15 986
April	105 317	6 321	88 050	74 059	13 925	66	17 267
Mai	108 089	6 069	90 809	76 361	14 392	56	17 280
Juni	111 562	6 268	93 943	79 425	14 457	61	17 619
Juli	113 281	6 456	95 602	81 091	14 450	61	17 679
Aug.	117 368	6 776	99 718	85 085	14 575	58	17 650
Sept.	119 816	6 595	101 702	86 966	14 677	59	18 114
Okt.	119 724	6 183	101 816	87 125	14 631	60	17 908
Nov.	120 608	6 290	101 305	86 382	14 863	60	19 303
Dez.	119 900	6 115	100 638	85 908	14 663	67	19 262
1989 Jan. p)	3) 121 551	5 806	4) 102 628	4) 88 059	14 500	69	18 923

Anmerkung * s. Tab. III, 2. — 1 + rd. 600 Mio DM. — 4 — rd. 600 Mio DM. — p Vorläufig.
 2 + rd. 500 Mio DM. — 3 — rd. 700 Mio DM. —

III. Kreditinstitute

**20. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)
(ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)**

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen										
	die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:										
	Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau							Kredite für den Wohnungsbau			
	insgesamt	Unter- nehmen und Selbständige	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und sonstige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	zusammen	Unter- nehmen und Selbständige	Privat- personen (wirt- schaftlich unselb- ständige und son- stige)	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	zusammen	Hypothekar- kredite auf Wohn- grund- stücke	sonstige Kredite für den Wohn- ungsbau
Kredite insgesamt											
1981	1 205 654	776 567	411 872	17 215	727 702	581 832	136 296	9 574	477 952	333 095	144 857
1982	1 270 293	814 651	437 537	18 105	5) 754 488	6) 600 423	7) 144 059	10 006	8) 515 805	354 040	9) 161 765
1983	16) 1 360 336	17) 863 510	478 206	18 620	5) 795 634	18) 629 604	7) 155 904	10 126	19) 564 702	20) 379 697	185 005
1984	21) 1 446 757	22) 914 443	17) 512 974	19 340	23) 838 898	24) 663 687	10) 164 787	10 424	607 859	17) 404 569	11) 203 290
1985 4)	23) 1 521 983	24) 955 903	10) 545 905	20 175	27) 878 174	28) 693 767	29) 173 559	10 848	30) 643 809	31) 431 106	32) 212 703
1985 4)	1 547 543	968 394	558 871	20 278	894 546	704 085	179 520	10 941	652 997	433 065	219 932
1986	35) 1 614 225	25) 1 001 363	36) 591 794	21 068	10) 930 453	730 454	188 835	11 164	37) 683 772	24) 456 915	12) 226 857
1987 Dez.	1 665 292	1 021 521	622 078	21 693	958 759	747 076	200 448	11 235	706 533	476 794	229 739
1988 März	1 672 469	1 025 537	625 346	21 586	966 150	752 433	202 567	11 150	706 319	36) 475 591	40) 230 728
Juni	1 697 458	1 040 681	635 113	21 664	985 548	766 930	207 420	11 198	711 910	41) 481 645	21) 230 265
Sept.	1 717 037	1 049 284	646 031	21 722	997 043	773 586	212 116	11 341	719 994	486 488	233 506
Dez.	1 753 790	1 072 908	658 813	22 069	1 020 926	795 142	214 012	11 772	732 864	495 079	237 785
Kurzfristige Kredite											
1981	291 042	244 288	44 673	2 081	274 648	233 933	38 704	2 011	16 394	—	16 394
1982	303 303	252 466	48 759	2 078	284 537	240 927	41 599	2 011	18 766	—	18 766
1983	13) 317 640	13) 262 063	53 634	1 943	16) 295 302	13) 248 962	44 492	1 848	22 338	—	22 338
1984	25) 340 058	26) 280 479	57 554	2 025	25) 314 985	12) 265 622	47 412	1 951	25 073	—	25 073
1985 4)	25) 344 635	12) 282 804	59 808	2 023	33) 320 490	12) 268 094	50 425	1 971	24 145	—	24 145
1985 4)	350 009	286 422	61 540	2 047	325 569	271 599	51 975	1 995	24 440	—	24 440
1986	18) 341 930	6) 279 173	60 879	1 878	320 332	11) 266 544	51 958	1 830	38) 21 598	—	38) 21 598
1987 Dez.	325 681	265 305	58 610	1 766	307 348	254 574	51 064	1 710	18 333	—	18 333
1988 März	326 210	265 869	58 654	1 687	309 168	255 967	51 574	1 627	17 042	—	17 042
Juni	334 271	273 566	58 950	1 755	317 098	263 646	51 755	1 697	17 173	—	17 173
Sept.	330 853	269 832	59 212	1 809	314 097	260 202	52 146	1 749	16 756	—	16 756
Dez.	341 452	281 708	57 635	2 109	325 262	272 432	50 777	2 053	16 190	—	16 190
Mittelfristige Kredite											
1981	129 077	66 695	61 687	695	93 745	56 040	37 098	607	35 332	—	35 332
1982	137 569	71 125	65 551	893	10) 95 179	57 575	36 795	809	11) 42 390	—	11) 42 390
1983	145 619	75 461	69 232	926	99 056	60 768	37 474	814	46 563	—	46 563
1984	144 269	75 844	67 507	918	13) 99 501	61 498	37 203	800	44 768	—	44 768
1985 4)	139 557	75 593	63 066	898	16) 100 494	63 171	10) 36 537	786	11) 39 063	—	11) 39 063
1985 4)	143 393	76 793	65 689	911	102 719	64 051	37 870	798	40 674	—	40 674
1986	137 250	73 055	63 324	871	101 949	62 479	38 704	766	35 301	—	35 301
1987 Dez.	132 656	71 251	60 527	878	103 156	62 282	40 093	781	29 500	—	29 500
1988 März	130 080	70 499	58 704	877	102 236	61 931	39 517	788	27 844	—	27 844
Juni	131 637	71 323	59 457	857	104 481	62 871	40 854	756	27 156	—	27 156
Sept.	131 553	71 213	59 504	836	105 307	62 942	41 631	734	26 246	—	26 246
Dez.	131 243	71 690	58 713	840	105 813	63 753	41 314	746	25 430	—	25 430
Langfristige Kredite											
1981	785 535	465 584	305 512	14 439	359 309	291 859	60 494	6 956	426 226	333 095	93 131
1982	829 421	491 060	323 227	15 134	12) 374 772	13) 301 921	65 665	7 186	14) 454 649	354 040	15) 100 609
1983	897 077	525 986	355 340	15 751	10) 401 276	319 874	73 938	7 464	495 801	20) 379 697	13) 116 104
1984	17) 962 430	558 120	7) 387 913	16 397	424 412	336 567	80 172	7 673	7) 538 018	17) 404 569	133 449
1985 4)	7) 1 037 791	597 506	423 031	17 254	29) 457 190	17) 362 502	5) 86 597	8 091	34) 580 601	31) 431 106	149 495
1985 4)	1 054 141	605 179	431 642	17 320	466 258	368 435	89 675	8 148	587 883	433 065	154 818
1986	39) 1 135 045	649 135	24) 467 591	18 319	508 172	401 431	98 173	8 568	33) 626 873	24) 456 915	169 958
1987 Dez.	1 206 955	684 965	502 941	19 049	548 255	430 220	109 291	8 744	658 700	476 794	181 906
1988 März	1 216 179	689 169	507 988	19 022	554 746	434 535	111 476	8 735	661 433	36) 475 591	40) 185 842
Juni	1 231 550	695 792	516 706	19 052	563 969	440 413	114 811	8 745	667 581	41) 481 645	21) 185 936
Sept.	1 254 631	708 239	527 315	19 077	577 639	450 442	118 339	8 858	676 992	486 488	190 504
Dez.	1 281 095	719 510	542 465	19 120	589 851	458 957	121 921	8 973	691 244	495 079	196 165

* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften ab 2. Jahresend-Termin 1985 Vollerhebung, bis 1. Jahresend-Termin 1985 Teilerhebung, vgl. Tab. III, 2, Anm. *. Einschl. Kredite an Bausparkassen. — Statistisch bedingte Veränderungen von 500 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 5 ff. gesondert vermerkt

(Zunahmen +, Abnahmen —). — 1 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen); einschl. Finanzierungleasing-Gesellschaften. — 2 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht“. — 3 Einschl. Herstellung

von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabzügen. — 4 Die Differenz zwischen den beiden Jahresend-Terminen 1985 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s.a. Tab. III, 2, Anm. *. — 5 — rd. 1,7 Mrd DM. — 6 — rd. 1,0 Mrd DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen												
	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Finanzierungs- institutionen 1) und Versicherungsunter- nehmen			sonstige Unter- nehmen und freie Berufe 2)	
							zu- sammen	darunter Bundes- bahn und Bundes- post	zu- sammen	darunter:		zu- sammen	darunter Wohnungs- unter- nehmen
										Bauspar- kassen	Finanzierungs- leasing- Gesell- schaften		
Kredite insgesamt													
1987 Dez.	1 021 521	208 919	40 999	50 509	176 841	46 314	65 662	35 996	39 931	13 931	17 451	392 346	117 048
1988 März	1 025 537	208 015	41 431	51 648	180 503	46 376	65 597	35 700	39 610	13 063	17 458	392 357	116 503
Juni	1 040 681	212 941	40 672	52 770	181 875	46 795	66 398	36 283	40 042	12 928	17 637	399 188	116 941
Sept.	1 049 284	213 863	40 315	52 533	186 533	46 698	66 304	36 386	39 493	12 755	18 040	403 545	117 205
Dez.	1 072 908	220 957	40 103	51 719	189 371	45 888	67 455	37 125	40 567	12 451	18 907	416 848	117 513
darunter: Kurzfristige Kredite													
1987 Dez.	265 305	84 277	3 052	16 737	81 838	8 066	5 154	114	6 604	2 098	2 503	59 577	9 094
1988 März	265 869	82 709	3 676	17 813	84 761	8 069	5 383	118	6 193	1 376	2 200	57 265	8 301
Juni	273 566	85 794	3 656	18 481	85 093	8 576	5 321	118	7 049	1 645	2 153	59 596	8 317
Sept.	269 832	83 712	3 079	17 990	87 347	8 057	5 139	120	6 450	1 751	2 342	58 058	7 778
Dez.	281 708	88 615	3 452	16 786	87 861	7 679	5 558	112	7 530	1 859	2 961	64 227	7 976
Langfristige Kredite													
1987 Dez.	684 965	113 187	36 345	29 433	84 055	35 483	54 777	33 699	21 662	5 588	10 475	310 023	105 119
1988 März	689 169	113 808	36 122	29 591	84 932	35 646	54 509	33 431	22 031	5 666	10 820	312 530	105 546
Juni	695 792	115 470	35 468	29 935	86 142	35 555	55 369	34 172	21 532	5 310	10 897	316 321	106 015
Sept.	708 239	118 265	35 665	30 199	88 596	35 979	55 787	34 687	21 553	5 312	10 894	322 195	106 744
Dez.	719 510	120 261	35 264	30 502	90 941	35 612	56 549	35 465	21 887	5 278	11 123	328 494	106 956

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM																					
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe																				
	insgesamt	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralöl- verarbeitung	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	Metall- erzeugung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau; Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungs- geräten und -einrichtungen	Elektro- technik, Fein- mechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 3)	Holz-, Papier- und Druck- gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	Ernährungs- gewerbe, Tabakver- arbeitung											
Kredite insgesamt																					
1987 Dez.	208 919	12 559	9 166	8 386	20 240	49 164	36 657	26 610	16 522	29 615											
1988 März	208 015	12 473	9 324	8 652	19 964	48 140	36 188	26 951	16 847	29 476											
Juni	212 941	13 111	9 710	8 604	20 211	48 190	37 435	28 033	17 589	30 058											
Sept.	213 863	12 646	9 827	8 578	19 863	48 091	37 535	28 762	18 183	30 378											
Dez.	220 957	12 819	9 988	8 567	20 618	50 859	39 450	29 056	17 654	31 946											
darunter: Kurzfristige Kredite																					
1987 Dez.	84 277	6 142	3 682	2 899	6 498	23 057	15 905	8 271	7 968	9 855											
1988 März	82 709	5 972	3 787	3 128	6 339	21 849	15 326	8 531	8 229	9 548											
Juni	85 794	6 439	4 073	2 984	6 680	21 657	16 087	9 174	8 861	9 839											
Sept.	83 712	5 947	3 995	2 910	6 439	20 903	15 644	9 157	9 174	9 543											
Dez.	88 615	6 033	3 954	2 811	7 037	23 253	17 077	9 093	8 521	10 836											
Langfristige Kredite																					
1987 Dez.	113 187	5 866	4 977	4 930	12 668	23 172	18 459	16 993	7 861	18 261											
1988 März	113 808	5 958	5 018	4 963	12 572	23 249	18 637	17 079	7 879	18 453											
Juni	115 470	6 090	5 104	5 059	12 596	23 456	18 957	17 470	7 994	18 744											
Sept.	118 265	6 133	5 284	5 120	12 510	24 000	19 431	18 193	8 245	19 349											
Dez.	120 261	6 221	5 469	5 218	12 669	24 341	19 889	18 514	8 394	19 546											

7 - rd. 600 Mio DM. - 8 + rd. 1,7 Mrd DM. - 19 + rd. 800 Mio DM. - 20 + rd. 1,1 Mrd DM. - 31 + rd. 1,8 Mrd DM. - 32 + rd. 1,0 Mrd DM. -
 9 + rd. 2,0 Mrd DM. - 10 - rd. 500 Mio DM. - 21 - rd. 2,7 Mrd DM. - 22 - rd. 1,9 Mrd DM. - 33 - rd. 1,6 Mrd DM. - 34 + rd. 2,1 Mrd DM. -
 11 + rd. 500 Mio DM. - 12 - rd. 1,2 Mrd DM. - 23 - rd. 2,3 Mrd DM. - 24 - rd. 1,8 Mrd DM. - 35 - rd. 3,5 Mrd DM. - 36 - rd. 2,0 Mrd DM. -
 13 - rd. 700 Mio DM. - 14 + rd. 1,2 Mrd DM. - 25 - rd. 1,4 Mrd DM. - 26 - rd. 1,3 Mrd DM. - 37 - rd. 3,0 Mrd DM. - 38 - rd. 1,5 Mrd DM. -
 15 + rd. 1,5 Mrd DM. - 16 - rd. 800 Mio DM. - 27 - rd. 5,0 Mrd DM. - 28 - rd. 2,4 Mrd DM. - 39 - rd. 2,1 Mrd DM. - 40 + rd. 1,9 Mrd DM. -
 17 - rd. 900 Mio DM. - 18 - rd. 1,1 Mrd DM. - 29 - rd. 2,6 Mrd DM. - 30 + rd. 2,7 Mrd DM. - 41 + rd. 2,6 Mrd DM.

III. Kreditinstitute

21. Spareinlagen *)

a) Spareinlagenbestand nach Sparergruppen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagen								Nachrichtlich: Bestand an Sparprämien nach dem Spar-Prämien- gesetz
	insgesamt	inländische Privatpersonen			inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	
		zusammen	darunter:						
			nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungsgesetz	Sonderspar- formen 1)					
1985	631 098	599 562	33 111		12 141	6 295	5 580	7 520	1 461 3)
1986	678 583	644 554	30 489	140 670	13 224	6 733	5 806	8 266	
1987	716 263	679 530	26 476	169 685	14 621	7 174	5 769	9 169	
1988	737 474	699 602	29 193	177 039	15 024	7 432	5 923	9 493	
1988 Jan.	719 051	682 258	25 457	170 714	14 680	7 257	5 655	9 201	
Febr.	721 957	684 525	25 913	172 213	14 803	7 467	5 899	9 263	
März	721 725	683 915	26 420	172 621	14 897	7 617	5 992	9 304	
April	722 228	684 208	26 947	172 641	14 960	7 712	6 028	9 320	
Mai	722 005	683 997	27 475	172 886	14 950	7 690	6 006	9 362	
Juni	721 702	683 663	28 010	172 807	14 994	7 668	6 000	9 377	
Juli	720 084	682 397	26 983	171 843	14 816	7 631	5 892	9 348	
Aug.	719 549	682 218	27 521	171 535	14 789	7 415	5 822	9 305	
Sept.	718 320	681 338	28 070	171 842	14 651	7 287	5 766	9 278	
Okt.	718 937	682 017	28 674	172 093	14 646	7 338	5 696	9 240	
Nov.	718 929	682 139	29 259	172 428	14 562	7 278	5 715	9 235	
Dez.	737 474	699 602	29 193	177 039	15 024	7 432	5 923	9 493	
1989 Jan. p)	731 126	693 900	23 148	174 151	14 859	7 265	5 691	9 411	

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagen- bestand am Anfang des Zeitraums 2)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins- gutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Zeitraums 2)
		insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungsgesetz	insgesamt	darunter auf Sparkonten nach Spar- Prämien- und Vermögens- bildungsgesetz			
1985	575 636	381 704	8 992	370 075	12 847	+ 11 629	22 613	631 098
1986	631 099	404 242	8 925	378 141	12 495	+ 26 101	21 387	678 583
1987	678 581	406 930	8 732	389 801	13 700	+ 17 129	20 607	716 263
1988	716 240	409 327	8 998	408 847	7 147	+ 480	20 761	737 474
1988 Jan.	716 240	47 254	649	44 612	1 725	+ 2 642	169	719 051
Febr.	719 049	36 824	716	34 068	263	+ 2 756	152	721 957
März	721 957	34 301	736	34 689	228	— 388	156	721 725
April	721 724	29 998	666	29 622	142	+ 376	128	722 228
Mai	722 228	30 187	660	30 518	135	— 331	108	722 005
Juni	722 006	30 001	722	30 433	199	— 432	128	721 702
Juli	721 697	32 236	685	34 018	1 731	— 1 782	169	720 084
Aug.	720 082	31 433	683	32 123	152	— 690	157	719 549
Sept.	719 550	29 996	702	31 406	155	— 1 410	180	718 320
Okt.	718 320	32 105	725	31 691	125	+ 414	203	718 937
Nov.	718 938	31 408	707	31 679	137	— 271	262	718 929
Dez.	718 929	43 584	1 347	43 988	2 155	— 404	18 949	737 474
1989 Jan. p)	737 459	49 227	792	55 799	6 855	— 6 572	239	731 126

Anmerkung * s. Tab. III, 7. — 1 Spareinlagen, für die auf Grund besonderer Verträge ein steigender Zins oder — nicht nur vorübergehend — ein Bonus oder generell ein höherer Zins als der Regelsatz gezahlt

wird. — 2 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im

wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. — 3 Die Angaben werden seit Juni 1986 nicht mehr erfragt. — p Vorläufig.

22. Bausparkassen
a) Zwischenbilanzen

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute			Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Inhaberschuldverreibungen im Umlauf	Kapital (einschl. offener Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 8)
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen 1)	Baudarlehen 2)	Bank-schuldver-schreibungen 3)	Baudarlehen			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-sparein-lagen	Sicht- und Termin-gelder	Bau-sparein-lagen	Sicht- und Termin-gelder 7)			
						Bau-spardar-lehen	Vor- und Zwischen-finanzie-rungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)								
Alle Bausparkassen																
1985	31	160 984	6 693	1 058	4 244	108 378	36 258	1 239	535	1 865	17 061	120 698	4 673	1 398	7 344	78 628
1986	29	158 103	6 432	924	4 056	106 126	35 737	1 252	617	1 450	15 156	118 313	5 281	1 812	7 583	82 274
1987	29	156 107	7 319	826	4 885	103 710	34 144	1 544	773	1 381	13 742	114 710	5 539	4 324	7 990	85 691
1988	29	156 550	12 096	820	6 892	97 828	31 513	2 301	2 148	1 235	14 522	115 590	5 902	2 740	8 216	100 858
1988 Okt.	29	155 186	8 100	793	6 326	101 367	32 087	2 001	1 769	1 211	13 963	110 725	5 751	4 231	8 213	7 428
Nov.	29	155 184	7 884	800	6 769	100 718	31 676	2 072	2 235	1 190	14 257	110 621	5 782	4 232	8 219	7 742
Dez.	29	156 550	12 096	820	6 892	97 828	31 513	2 301	2 148	1 235	14 522	115 590	5 902	2 740	8 216	16 808
1989 Jan. p)	29	155 327	10 457	820	7 399	97 865	31 441	2 367	2 394	1 228	14 124	115 099	5 922	1 990	8 327	6 204
Private Bausparkassen																
1988 Okt.	17	105 855	4 661	713	4 263	73 991	17 645	1 278	1 094	610	6 010	77 072	5 524	4 231	5 749	5 413
Nov.	17	105 499	4 033	721	4 594	73 526	17 420	1 352	1 361	598	5 930	76 963	5 566	4 232	5 755	5 530
Dez.	17	105 951	7 144	741	4 684	70 775	17 432	1 592	1 247	620	5 844	80 405	5 665	2 740	5 752	11 043
1989 Jan. p)	17	105 298	6 128	741	5 206	70 861	17 320	1 654	1 388	618	6 329	79 788	5 698	1 990	5 863	4 409
Öffentliche Bausparkassen																
1988 Okt.	12	49 331	3 439	80	2 063	27 376	14 442	723	675	601	7 953	33 653	227	—	2 464	2 015
Nov.	12	49 685	3 851	79	2 175	27 192	14 256	720	874	592	8 327	33 658	226	—	2 464	2 212
Dez.	12	50 599	4 952	79	2 208	27 053	14 081	709	901	615	8 678	35 185	237	—	2 464	5 765
1989 Jan. p)	12	50 029	4 329	79	2 193	27 004	14 121	713	1 006	610	7 795	35 311	224	—	2 464	1 795

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 9)		Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen						Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 10)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 12)	
	eingezahlte Bau-sparbe-träge 10)	Zinsgut-schriften auf Bau-sparein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zu-geteilten Ver-trägen	darunter ins-gesamt	darunter Netto-Zutei-lungen 11)	Zuteilungen			neu ge-währte Vor- und Zwischenfin-anzie-rungs-kredite und son-stige Baudar-lehen	darunter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	darunter ins-gesamt	darunter Til-lungen			
						Bauspareinlagen		Bauspardar-lehen								
						zu-sammen	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzie-rungs-krediten	zu-sammen						darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwischen-finanzie-rungs-krediten		
Alle Bausparkassen																
1985	23 481	3 379	5 760	58 470	42 371	57 421	22 652	6 687	19 508	6 201	15 261	8 952	6 947	25 787	20 108	935
1986	22 681	3 314	6 404	58 159	41 278	55 514	22 270	7 233	18 385	6 749	14 859	9 400	7 493	25 908	20 535	909
1987	23 762	3 238	6 815	59 417	44 576	57 312	23 722	7 355	19 386	6 628	14 204	9 671	7 756	27 207	21 881	888
1988	25 219	3 230	3 905	55 746	43 136	55 397	23 712	7 032	19 053	6 149	12 632	9 528	8 018	30 125	24 670	896
1988 Okt.	1 795	49	255	4 329	3 454	4 257	1 856	520	1 528	452	873	9 743	8 171	2 146	8 458	62
Nov.	1 870	49	251	3 866	3 027	4 059	1 788	490	1 526	448	745	9 505	7 875	2 237		61
Dez.	4 239	2 888	312	4 575	3 629	4 489	1 793	610	1 658	557	1 038	9 528	8 018	5 416		72
1989 Jan. p)	1 805	5	292	3 718	2 927	4 133	1 969	429	1 314	312	850	9 156	7 656	1 783	22	
Private Bausparkassen																
1988 Okt.	1 246	36	202	3 164	2 523	3 013	1 332	361	1 080	318	601	4 849	3 821	1 561	6 701	44
Nov.	1 246	34	194	2 749	2 135	2 763	1 205	295	1 057	273	501	4 801	3 685	1 530		39
Dez.	2 766	2 040	232	3 200	2 559	2 902	1 103	394	1 077	359	722	5 083	4 052	4 625		51
1989 Jan. p)	1 201	4	240	2 864	2 297	3 259	1 566	354	1 055	270	638	4 722	3 714	1 195	18	
Öffentliche Bausparkassen																
1988 Okt.	549	13	53	1 165	931	1 244	524	159	448	134	272	4 894	4 350	585	1 757	18
Nov.	624	15	57	1 117	892	1 296	583	195	469	175	244	4 704	4 190	707		22
Dez.	1 473	848	80	1 375	1 070	1 587	690	216	581	198	316	4 445	3 966	791		21
1989 Jan. p)	604	1	52	854	630	874	403	75	259	42	212	4 434	3 942	588	4	

1 Einschl. Postgiroguthaben, Forderungen an Bausparkassen und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben. — 2 Bauspardarlehen sowie Vor- und Zwischenfinanzierungskredite. — 3 Einschl. geringer Beträge an sonstigen Wertpapieren von Kreditinstituten. — 4 Einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 5 Einschl. Ausgleichsforderungen. —

6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 7 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen. — 8 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — 9 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeordneten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 10 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — 11 Nur die

von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 12 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, auch in „Eingezahlte Bausparbeiträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — p Vorläufig.

III. Kreditinstitute

23. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termineinlagen 3)	Spar-einlagen 4)
1982 März	3 917	310 427	207 267	253 142	101 601	151 541
Juni	3 872	316 121	211 724	256 659	104 321	152 338
Sept.	3 835	323 357	214 384	260 353	107 731	152 622
Dez.	3 823	337 759	219 027	275 396	110 135	165 261
1983 März	3 817	335 537	218 890	275 556	106 346	169 210
Juni	3 784	344 178	224 043	278 566	106 629	171 937
Sept.	3 771	349 645	229 293	280 364	107 766	172 598
Dez.	3 761	364 796	237 349	294 199	111 104	183 095
1984 März	3 757	362 860	239 181	295 080	110 555	184 525
Juni	3 735	367 720	245 430	297 265	111 783	185 482
Sept.	3 724	374 691	250 422	299 710	112 945	186 765
Dez.	3 711	390 100	254 501	315 242	116 846	198 396
1985 März	3 708	387 939	256 558	315 701	115 368	200 333
Juni	3 691	392 908	259 372	318 634	117 733	200 901
Sept.	3 680	397 921	260 065	321 261	118 380	202 881

Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (einschl. der in Anm. 1 genannten Institute), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank bis November 1985 nur die jeweils berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt wurden (s. a. Tab. III, 2, Anm. *). Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. Ab Dezember 1985 können die Angaben für alle Kreditgenossenschaften den Tabellen III, 13 und 14 entnommen werden. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe. — 4 Einschl. Sparbriefe.

24. Girale Verfügungen von Nichtbanken *)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1986 Jan.	1 410 350	1988 Jan.	1 443 419
Febr.	1 300 107	Febr.	1 470 978
März	1 346 988	März	1 635 832
April	1 440 084	April	1 406 604
Mai	1 244 951	Mai	1 471 460
Juni	1 358 879	Juni	1 690 059
Juli	1 441 439	Juli	1 646 338
Aug.	1 267 009	Aug.	1 630 945
Sept.	1 395 675	Sept.	1 650 883
Okt.	1 443 728	Okt.	1 647 216
Nov.	1 324 839	Nov.	1 779 902
Dez.	1 610 509	Dez.	2 029 756
1987 Jan.	1 442 885	1989 Jan. p)	1 874 358
Febr.	1 327 837		
März	1 408 327		
April	1 419 547		
Mai	1 324 048		
Juni	1 472 282		
Juli	1 549 683		
Aug.	1 392 621		
Sept.	1 509 616		
Okt.	1 477 902		
Nov.	1 491 568		
Dez.	1 755 013		

* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — 1 Die Differenz zwischen den beiden Dezember-Terminen 1985 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s. a. Tab. III, 2, Anm. *. — p Vorläufig.

25. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1988

Bankengruppe 1)	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 2)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen								
		unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 250 Mio DM	250 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mio DM	Mrd DM	Mrd DM	Mrd DM
Kreditbanken	317	22	15	13	33	55	41	28	86	24
Großbanken 3)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 4)	164	5	6	8	15	32	19	14	50	15
Zweigstellen ausländischer Banken	58	—	2	1	7	9	12	7	17	3
Privatbankiers 5)	89	17	7	4	11	14	10	7	19	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	585	—	—	1	6	54	121	149	224	30
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	6	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Kreditgenossenschaften 6)	3 361	31	303	837	924	838	276	104	47	1
Realkreditinstitute	38	—	—	—	—	2	3	2	3	28
Private Hypothekendarlehenbanken	27	—	—	—	—	1	1	2	3	20
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	11	—	—	—	—	1	2	—	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	—	—	—	1	—	2	2	1	10
Postgiro- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bausparkassen	29	—	—	—	—	—	3	5	13	8
Private Bausparkassen	17	—	—	—	—	—	3	2	8	4
Öffentliche Bausparkassen	12	—	—	—	—	—	—	3	5	4
insgesamt 7) ohne Bausparkassen	4 350	(53)	(318)	(851)	(964)	(949)	(443)	(285)	(362)	(110)
mit Bausparkassen	4 379	(53)	(318)	(851)	(964)	(949)	(446)	(290)	(375)	(118)

1 Die statistische Bankengruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ ist im Dezember 1986 aufgelöst worden; die früher darin zusammengefaßten Kreditinstitute sind entsprechend ihrer Rechtsform den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Kreditgenossenschaften“ zugeordnet worden (vgl. Tabelle III, 24 im Monatsbericht Februar 1987). — 2 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute.

3 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 4 Einschl. Privatbankiers, die nicht die Rechtsform eines Einzelkaufmanns oder einer Personengesellschaft haben. — 5 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personengesellschaft; s. a. Anm. 4. — 6 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform

betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden die Zahlen der Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) getrennt erfaßt und veröffentlicht. — 7 In den Zahlen () sind die Postgiro- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

26. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand					Veränderung		
	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Nachrichtlich:		Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt
				Auslandszweigstellen 1)	Auslands-töchter 2)			
1957	13 359	12 974	26 333	.	.	— 192	+ 1 115	+ 923
1962	12 960	19 267	32 227	.	.	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1967	10 859	26 285	37 144	.	.	— 647	+ 1 475	+ 828
1972	7 190	35 387	42 577	26	.	— 219	+ 685	+ 466
1974	6 673	37 078	43 751	39	.	— 186	+ 329	+ 143
1975	6 487	37 103	43 590	44	.	— 211	+ 151	— 60
1976	6 276	37 254	43 530	52	.	— 279	+ 510	+ 231
1977	5 997	37 764	43 761	58	.	— 225	+ 417	+ 192
1978	5 772	38 181	43 953	70	.	— 181	+ 526	+ 345
1979	5 591	38 753	44 344	77	.	— 236	+ 558	+ 322
1980	5 355	39 311	44 666	88	.	— 303	+ 510	+ 207
1981	5 052	39 723	44 775	103	.	— 122	+ 186	+ 64
1982	4 930	39 803	44 733	108	.	— 82	+ 18	— 64
1983	4 848	39 806	44 654	114	.	— 50	+ 94	+ 44
1984	4 798	39 900	44 698	115	.	— 59	+ 90	+ 31
1985	4 739	39 990	44 729	118	.	— 77	— 11	— 88
1986	4 662	39 979	44 641	121	109	— 119	— 64	— 183
1987	4 543	39 915	44 458	122	117	— 114	— 62	— 176
1988	4 429	39 853	44 282	160	131			

b) Nach Bankengruppen

Stand am Jahresende

Bankengruppe	1957			1987			1988			Nachrichtlich:	
	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Inländische Zweigstellen	Inländische Bankstellen insgesamt	Auslandszweigstellen 1)	Auslands-töchter 2)
										Auslandszweigstellen 1)	Auslands-töchter 2)
Kreditbanken 3)	364	1 917	2 281	311	6 291	6 602	312	6 275	6 587	129	94
Großbanken	8	787	795	6	3 120	3 126	6	3 108	3 114	100	56
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)	96	1 020	1 116	157	2 814	2 971	163	2 809	2 972	28	34
Zweigstellen ausländischer Banken	15	6	21	59	31	90	57	33	90	—	—
Privatbankiers 3) 4)	245	104	349	89	326	415	86	325	411	1	4
Girozentralen 5)	14	191	205	12	231	243	11	226	237	18	24
Sparkassen	871	8 192	9 063	586	17 307	17 893	585	17 355	17 940	—	—
Genossenschaftliche Zentralbanken 6)	19	89	108	6	36	42	6	32	38	7	10
Kreditgenossenschaften 3) 7)	11 795	2 305	14 100	3 476	15 910	19 386	3 358	15 824	19 182	—	—
Realkreditinstitute	44	19	63	38	32	70	38	34	72	—	—
Private Hypothekendarlehenbanken	25	8	33	27	26	53	27	28	55	—	—
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	11	6	17	11	6	17	—	—
Teilzahlungskreditinstitute 3)	194	225	419	3)	3)	3)	—	—	—	—	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	16	84	100	16	84	100	3	3
Bausparkassen 8) 9)	.	.	.	20	21	41	20	19	39	3	—
Private Bausparkassen	.	.	.	17	21	38	17	19	36	3	—
Öffentliche Bausparkassen	.	.	.	3	—	3	3	—	3	—	—
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	78	3	81	83	4	87	—	—
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	38	2	40	44	3	47	—	—
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	7	1	8	7	1	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	33	—	33	32	—	32	—	—
Nachrichtlich:											
Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Kreditinstitute	.	.	.	52	407	459	59	432	491	.	.
ausländischer Kreditinstitute	.	.	.	r) 27	r) 53	r) 80	30	53	83	.	.
ausländischer Nichtbanken	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	4 543	39 915	44 458	4 429	39 853	44 282	160	131

* Ohne Postgiro- und Postsparkassenämter und bis 1971 ohne Bausparkassen, ferner ohne abwickelnde Kreditinstitute, jedoch einschl. der nach 1945 ins Bundesgebiet verlagerten Kreditinstitute. Zweigstellen i. S. d. § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG mit Ein- und Auszahlungsverkehr, d. h. ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen. Juristische Sitze, juristische Zweitsitze sowie weitere Sitze von Kreditinstituten werden als Zweigstellen erfaßt, sofern dort Bankgeschäfte betrieben werden. Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet wird gemäß § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut erfaßt, alle weiteren als Zweigstellen. Statistisch bedingte Verän-

derungen sind bei den Ständen nicht angemerkt, sondern bei den Veränderungen bereits ausgeschaltet. — 1 Einschl. Nebenzweigstellen. — 2 Beteiligungen von mind. 50 % an Kreditinstituten, Factoring- und Leasingunternehmen. — 3 Durch Auflösung der Gruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ Ende 1986 Umgruppierung von 72 Kreditinstituten mit 469 Zweigstellen zu „Regionalbanken“ (42 Kreditinstitute/418 Zweigstellen), „Privatbankiers“ (22/39) und „Kreditgenossenschaften“ (8/12). — 4 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandels-gesellschaft. — 5 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank. — 6 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 7 Einschl. sonsti-

ger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen sind. — 8 1957 — vor Geltung des Bausparkassengesetzes — bestanden 17 private und 3 rechtlich selbständige öffentliche Bausparkassen. — 9 Seit 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. Die 9 (1973—1985: 10) rechtlich unselbständigen öffentlichen Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit ihren 4 Zweigstellen werden nicht gesondert ausgewiesen. — r Berichtigt.

IV. Mindestreserven

1. Reservesätze												
% der reservspflichtigen Verbindlichkeiten												
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen												
Sichtverbindlichkeiten				befristete Verbindlichkeiten				Spareinlagen				
Progressionsstufe 1)				Progressionsstufe 1)				Progressionsstufe 1)				
1	2		3	1	2		3	1	2		3	
Gültig ab:	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM
1977 1. März 2)	9,35	12,7	14,9	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6			
1. Juni 2)	8,9	12,05	14,15	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3			
1. Sept. 2)	8	10,85	12,75	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65			
1978 1. März	8,65	11,7	13,75	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1			
1. Juni	8,05	10,9	12,8	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7			
1. Nov.	8,75	11,85	13,95	6,2	8,25	9,8	5,8	6	6,2			
1979 1. Febr.	9,2	12,45	14,65	6,5	8,65	10,3	6,05	6,3	6,5			
1980 1. Mai	8,45	11,45	13,45	6	8	9,45	5,6	5,8	6			
1. Sept.	7,65	10,3	12,1	5,4	7,2	8,5	5	5,2	5,4			
1981 1. Febr.	7,1	9,6	11,25	5	6,7	7,95	4,65	4,85	5			
1982 1. Okt.	6,4	8,65	10,15	4,5	6	7,15	4,2	4,35	4,5			
1986 1. Mai 3)	6	9	11	4,5			3,75					
1987 1. Febr.	6,6	9,9	12,1	4,95			4,15					
Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden												
Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen					
				Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen						
1977 1. März	14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze	80	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977						
1. Juni	14,15	9,95	6,3									
1. Sept.	12,75	8,95	5,65									
1978 1. Jan.	20	15	10	keine besonderen Sätze								
1. Juni	12,8	9	5,7									
1. Nov.	13,95	9,8	6,2									
1979 1. Febr.	14,65	10,3	6,5									
1980 1. Mai	13,45	9,45	6									
1. Sept.	12,1	8,5	5,4									
1981 1. Febr.	11,25	7,95	5									
1982 1. Okt.	10,15	7,15	4,5									
1986 1. Mai	11	4,5	3,75									
1987 1. Febr.	12,1	4,95	4,15									

1 Für die ersten 10 Mio DM an reservspflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten 90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3. —

2 Vom 1. März 1977 bis 28. Februar 1978 galten für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen an Nebenplätzen folgende Abschläge: bei Sichtverbindlichkeiten 1 Prozentpunkt, bei Spareinlagen 0,5 Pro-

zentpunkte. — 3 Ab 1. Mai 1986 entfällt bei den befristeten Verbindlichkeiten und Spareinlagen die Differenzierung der Reservesätze nach Progressionsstufen.

2. Reservehaltung *)

a) Insgesamt

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)						Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 4)		An- rechen- bare Kassen- bestände 5)	Reserve- Soll nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände 6)	Ist- Reserve 7)	Überschuß- reserven 8)		Summe der Unter- schrei- tungen des Reserve- Solls 9)	
	ins- gesamt	Sicht- verbindlichkeiten		befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		ins- gesamt				darunter für Ver- bindlich- keiten gegen- über Gebiets- fremden	Betrag		in % des Reserve- Solls nach Abset- zung der an- rechen- baren Kassen- bestände
		gegenüber Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden	gegenüber Gebiets- ansässig- en3)	Gebiets- fremden	von Gebiets- ansässig- en	Gebiets- fremden								
1964 Dez. 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2
1965 „ 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2
1966 „ 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2
1967 „	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248		—	12 248	12 685	437	3,6	2
1968 „	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2
1969 „	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967		—	15 967	16 531	564	3,5	3
1970 „	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746		—	25 746	26 066	320	1,2	6
1971 „	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2
1972 „	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7
1973 „	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4
1974 „	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	28
1975 „	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2
1976 „	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2
1977 „	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4
1978 „	673 610	153 785	11 599	133 079	10 373	361 726	3 048	55 988	2 821	5 454	50 534	51 558	1 024	2,0	4
1979 „	704 674	158 612	12 766	149 641	13 290	367 218	3 147	61 651	3 442	6 268	55 383	56 426	1 043	1,9	6
1980 „	732 855	165 410	15 203	175 093	11 547	362 262	3 340	53 499	3 000	7 038	46 461	47 122	661	1,4	1
1981 „	768 728	162 317	13 482	224 345	11 106	353 899	3 579	52 321	2 579	7 524	44 797	45 304	507	1,1	2
1982 „	821 085	173 300	14 102	233 281	10 283	386 017	4 102	50 079	2 351	8 178	41 901	42 232	331	0,8	1
1983 „	873 212	188 859	14 295	223 959	12 878	428 562	4 659	53 100	2 579	8 586	44 514	44 941	427	1,0	2
1984 „ 11)	921 512	192 950	16 741	241 367	14 067	451 300	5 087	56 016	2 934	9 151	46 865	47 372	507	1,1	6
1985 „	966 074	204 788	17 859	244 965	10 908	481 901	5 653	58 661	2 849	10 144	48 517	49 123	606	1,2	4
1986 „	1 040 751	224 043	18 678	260 485	7 817	523 297	6 431	55 746	2 645	10 745	45 001	45 531	530	1,2	1
1987 „	1 105 701	244 792	20 969	266 440	10 133	556 209	7 158	65 920	3 337	11 408	54 512	55 150	638	1,2	2
1988 „	1 148 473	262 366	19 672	273 527	9 220	576 167	7 521	68 892	3 149	12 377	56 515	57 074	559	1,0	3
1988 Febr.	1 114 298	222 694	18 681	275 837	10 031	579 527	7 528	64 572	3 069	11 122	53 450	53 909	459	0,9	3
März	1 118 320	231 414	18 207	269 707	10 234	581 176	7 582	65 313	3 025	11 107	54 206	54 559	353	0,7	1
April	1 104 630	225 792	17 874	262 852	9 978	580 531	7 603	64 235	2 974	11 207	53 028	53 337	309	0,6	3
Mai	1 107 049	229 487	17 918	262 243	9 870	579 918	7 613	64 575	2 973	11 320	53 255	53 488	233	0,4	3
Juni	1 119 691	237 937	19 102	265 612	10 044	579 364	7 632	65 856	3 126	11 434	54 422	54 686	264	0,5	4
Juli	1 120 416	242 225	21 148	260 609	9 955	578 837	7 642	66 345	3 369	11 361	54 984	55 582	598	1,1	5
Aug.	1 115 526	239 036	20 049	260 559	10 057	578 205	7 620	65 774	3 240	11 517	54 257	54 489	232	0,4	2
Sept.	1 119 493	237 907	19 106	267 859	9 902	577 142	7 577	65 815	3 116	11 526	54 289	54 542	253	0,5	4
Okt.	1 116 835	234 563	18 551	270 917	9 449	575 813	7 542	65 427	3 026	11 563	53 864	54 113	249	0,5	4
Nov.	1 130 367	244 398	19 687	273 381	9 298	576 074	7 529	66 832	3 156	11 932	54 900	55 141	241	0,4	1
Dez.	1 148 473	262 366	19 672	273 527	9 220	576 167	7 521	68 892	3 149	12 377	56 515	57 074	559	1,0	3
1989 Jan.	1 164 722	256 401	20 188	281 214	9 485	589 835	7 599	69 245	3 229	12 332	56 913	57 187	274	0,5	4

b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM

Durchschnitt im Monat 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen									
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten			befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen		
		Progressionsstufe			Progressionsstufe			Progressionsstufe		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
1977 Dez.	585 605	26 097	43 207	66 629	13 231	21 267	78 067	44 098	99 628	193 381
1978 „	648 590	27 799	48 272	77 714	14 565	24 738	93 776	44 150	106 825	210 751
1979 „	675 471	28 144	49 232	81 236	19 093	33 511	97 037	43 839	109 641	213 738
1980 „	702 765	28 562	51 403	85 445	24 788	46 657	103 648	42 884	109 267	210 111
1981 „	740 561	28 166	50 791	83 360	31 268	65 182	127 895	41 283	106 737	205 879
1982 „	792 598	29 026	53 651	90 623	33 503	72 248	127 530	41 393	113 880	230 744
1983 „	841 380	30 002	57 286	101 571	32 617	68 464	122 878	41 988	124 659	261 915
1984 „	885 617	30 328	57 887	104 735	33 971	73 261	134 135	42 011	129 368	279 921
1985 „	931 654	30 751	60 164	113 873	34 645	75 567	134 753	41 975	135 568	304 358
1986 „ 15)	1 007 825	31 824	65 025	127 194						
1987 „	1 067 441	32 087	70 131	142 574						
1988 „	1 112 060	32 685	75 226	154 455						
1988 Nov.	1 093 853	31 979	71 618	140 801						
Dez.	1 112 060	32 685	75 226	154 455						
1989 Jan.	1 127 450	32 469	73 617	150 315						

Anmerkungen siehe Seite 48 *

IV. Mindestreserven

c) Aufgliederung nach Bankengruppen ^{o)}

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 4)	Durchschnittlicher Reservesatz 12) für Verbindlichkeiten gegenüber				Nachrichtlich:			
				Gebietsansässigen und Gebietsfremden insgesamt	Gebietsansässigen		Gebietsfremden	anrechenbare Kassenbestände 5)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 6)	Überschußreserven 8)	
					zusammen	darunter für Sichtverbindlichkeiten					Mio DM
Alle Bankengruppen											
1988 Dez.	4 346	1 148 473	68 892	6,0	5,9	10,8	8,6	12 377	56 515	559	
1989 Jan.	4 341	1 164 722	69 245	5,9	5,9	10,8	8,7	12 332	56 913	274	
Kreditbanken											
1988 Dez.	301	309 307	22 012	7,1	6,9	11,8	9,3	3 224	18 788	255	
1989 Jan.	303	316 726	22 378	7,1	6,8	11,8	9,3	3 126	19 252	101	
Großbanken											
1988 Dez.	6	156 063	11 238	7,2	7,0	12,1	8,9	1 777	9 461	98	
1989 Jan.	6	158 291	11 293	7,1	6,9	12,1	8,9	1 689	9 604	15	
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 14)											
1988 Dez.	158	124 820	8 644	6,9	6,7	11,7	9,6	1 330	7 314	104	
1989 Jan.	161	129 084	8 900	6,9	6,7	11,6	9,5	1 320	7 580	50	
Zweigstellen ausländischer Banken											
1988 Dez.	58	5 093	485	9,5	7,9	9,6	11,1	8	477	26	
1989 Jan.	57	5 217	500	9,6	8,2	9,8	11,0	8	492	21	
Privatbankiers 13)											
1988 Dez.	79	23 331	1 645	7,1	6,9	11,0	9,1	109	1 536	27	
1989 Jan.	79	24 134	1 685	7,0	6,8	11,0	9,1	109	1 576	15	
Girozentralen											
1988 Dez.	12	33 476	2 429	7,3	7,2	11,8	8,0	173	2 256	22	
1989 Jan.	12	35 596	2 604	7,3	7,3	11,8	8,4	174	2 430	10	
Sparkassen											
1988 Dez.	585	486 532	27 075	5,6	5,6	10,9	5,4	5 963	21 112	99	
1989 Jan.	585	490 669	26 921	5,5	5,5	10,8	5,4	5 973	20 948	44	
Genossenschaftliche Zentralbanken											
1988 Dez.	6	6 408	587	9,2	9,2	11,7	8,5	81	506	9	
1989 Jan.	6	6 189	562	9,1	9,0	11,7	9,5	72	490	2	
Kreditgenossenschaften											
1988 Dez.	3 363	302 017	16 029	5,3	5,3	8,9	5,6	2 900	13 129	135	
1989 Jan.	3 356	304 356	16 018	5,3	5,3	8,9	5,6	2 953	13 065	97	
Realkreditinstitute											
1988 Dez.	36	2 844	166	5,8	5,8	8,8	6,0	9	157	30	
1989 Jan.	36	3 041	183	6,0	6,0	8,9	7,8	9	174	13	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben											
1988 Dez.	14	5 374	456	8,5	8,5	11,6	9,2	26	430	6	
1989 Jan.	14	5 604	441	7,9	7,8	11,5	8,8	24	417	3	
Bausparkassen											
1988 Dez.	29	2 515	138	5,5	5,5	9,6	5,6	1	137	3	
1989 Jan.	29	2 541	138	5,4	5,4	9,3	5,9	1	137	4	
Nachrichtlich: Postgiro- und Postsparkassenämter											
1988 Dez.	15	50 872	3 343	6,6	6,5	12,1	10,3	—	3 343	.	
1989 Jan.	15	50 928	3 310	6,5	6,5	12,1	10,3	—	3 310	.	

* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postgiro- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinstellungen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — o) Die Bankengruppe „Teilzahlungskreditinstitute“ ist im Dezember 1988 aufgelöst worden; die früher darin zusammengefaßten Kreditinstitute sind entsprechend ihrer Rechtsform den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Kreditgenossenschaften“ zugeordnet worden. — 1 Gemäß §§ 5 bis 7 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Ab Mai

1986 einschließlich der Verbindlichkeiten aus im Erstabsatz an Gebietsfremde verkauften Inhaberschuldverschreibungen und Orderschuldverschreibungen, die Teile einer Gesamtemission sind. — 4 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 5 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 5 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 5 Abs. 2 AMR. — 6 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 7 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 8 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll nach Absetzung

der anrechenbaren Kassenbestände. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt. — 11 Die Freistellung der Institute mit überwiegend langfristigem Geschäft und der Bausparkassen wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1984 aufgehoben. — 12 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 13 Nur Kreditinstitute in der Rechtsform des Einzelkaufmanns oder der Personenhandelsgesellschaft. — 14 Einschl. Bürgschaftsbanken mit geringfügigen Beträgen. — 15 Ab Mai 1986 entfallen bei den befristeten Verbindlichkeiten und Spareinlagen die Progressionsstufen; es gilt jeweils ein einheitlicher Reservesatz.

1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Diskontsatz 1)		Lombardsatz		Diskontsatz 1)		Lombardsatz		Diskontsatz 1)		Lombardsatz	
Gültig ab	% p.a.	Gültig ab	% p.a.	Gültig ab	% p.a.	Gültig ab	% p.a.	Gültig ab	% p.a.	Gültig ab	% p.a.
1948 1. Juli	5	6	1967 6. Jan.	4 ½	5 ½	1977 15. Juli	3 ½	4			
1949 27. Mai	4 ½	5 ½	17. Febr.	4	5	16. Dez.	3	3 ½			
14. Juli	4	5	14. April	3 ½	4 ½	1979 19. Jan.	3	4			
1950 27. Okt.	6	7	12. Mai	3	4	30. März	4	5			
1952 29. Mai	5	6	11. Aug.	3	3 ½	1. Juni	4	5 ½			
21. Aug.	4 ½	5 ½	1969 21. März	3	4	13. Juli	5	6			
1953 8. Jan.	4	5	18. April	4	5	1. Nov.	6	7			
11. Juni	3 ½	4 ½	20. Juni	5	6	1980 29. Febr.	7	8 ½			
1954 20. Mai	3	4	11. Sept.	6	7 ½	2. Mai	7 ½	9 ½			
1955 4. Aug.	3 ½	4 ½	5. Dez.	6	9	19. Sept.	7 ½	9			
1956 8. März	4 ½	5 ½	1970 9. März	7 ½	9 ½	1982 27. Aug.	7	8			
19. Mai	5 ½	6 ½	16. Juli	7	8	22. Okt.	6	7			
6. Sept.	5	6	18. Nov.	6 ½	8	3. Dez.	5	6			
1957 11. Jan.	4 ½	5 ½	3. Dez.	6	7 ½	1983 18. März	4	5			
19. Sept.	4	5	1971 1. April	5	6 ½	9. Sept.	4	5 ½			
1958 17. Jan.	3 ½	4 ½	14. Okt.	4 ½	5 ½	1984 29. Juni	4 ½	5 ½			
27. Juni	3	4	23. Dez.	4	5	1985 1. Febr.	4 ½	6			
1959 10. Jan.	2 ¾	3 ¾	1972 25. Febr.	3	4	16. Aug.	4	5 ½			
4. Sept.	3	4	9. Okt.	3 ½	5	1986 7. März	3 ½	5 ½			
23. Okt.	4	5	3. Nov.	4	6	1987 23. Jan.	3	5			
1960 3. Juni	5	6	1. Dez.	4 ½	6 ½	6. Nov.	3	4 ½			
11. Nov.	4	5	1973 12. Jan.	5	7	4. Dez.	2 ½	4 ½			
1961 20. Jan.	3 ½	4 ½	4. Mai	6	8	1988 1. Juli	3	4 ½			
5. Mai	3	4	1. Juni	7	9	29. Juli	3	5			
1965 22. Jan.	3 ½	4 ½	1974 25. Okt.	6 ½	8 ½	26. Aug.	3 ½	5			
13. Aug.	4	5	20. Dez.	6	8	16. Dez.	3 ½	5 ½			
1966 27. Mai	5	6 ¼	1975 7. Febr.	5 ½	7 ½	1989 20. Jan.	4	6			
			7. März	5	6 ½						
			25. April	5	6						
			23. Mai	4 ½	5 ½						
			15. Aug.	4	5						
			12. Sept.	3 ½	4 ½						

Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls: 3% p.a. über Lombardsatz 4)

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exportfrachten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten

vgl. Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von ¾ % p.a. ge-

währt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in folgenden Zeiten grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden: vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974; vom 20. Februar 1981 bis einschl. 6. Mai 1982. — 4 Seit 1. Januar 1951 unverändert.

2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt *)

% p.a.		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes (Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere) 3)					
gültig	Satz	gültig	Satz	gültig	Satz	Tage	gültig	Satz	Tage
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. '74	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	7	10	1989 20. Jan. —	4,5	3
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	15. Aug. — 31. Aug.	6 ¾	5			
24. Juli — 27. Juli	15	28. Mai — 3. Juli	10	23. Okt. — 25. Okt.	7	10			
30. Juli	14			23. Okt. — 25. Okt.	6 ¾	5			
2. Aug. — 16. Aug.	13	1981 25. Febr. — 26. Febr.	12	1980 15. Febr.	8 ¼	10			
30. Aug. — 6. Sept.	16	3. März — 8. Okt.	12	20. Febr.	8 ¼	9			
26. Nov. — 13. Dez.	11	9. Okt. — 3. Dez.	11	25. Febr.	8 ¼	4			
1974 14. März — 5. April	11 ½	4. Dez. — 21. Jan. '82	10 ½	1981 5. Mai — 13. Mai	11 ½	7			
8. April — 24. April	10	1982 22. Jan. — 18. März	10	14. Mai — 10. Sept.	11 ½	5			
1975 23. Juli — 31. Juli	4 ½	19. März — 6. Mai	9 ½	1985 1. Febr. — 29. März	5 ½	3			
29. Aug. — 11. Sept.	4			1. April — 6. Juni	5,3	3			
12. Sept. — 6. Okt.	3 ½			7. Juni — 20. Juni	5,0	3			
21. Okt. — 1. Dez.	3 ½			21. Juni — 18. Juli	4,8	3			
1977 10. März — 31. Mai 4)	4			19. Juli — 15. Aug.	4,5	3			
6. Juli — 14. Juli	4			16. Aug. —					
15. Juli — 26. Juli	3 ¾			1986 — 4. März	4,3	3			
27. Juli — 5. Sept.	3 ½			5. März —					
23. Sept. — 3. Nov.	3 ½			1987 — 22. Jan.	4,0	3			
1978 13. März — 16. Juni	3 ¼			23. Jan. — 12. Mai	3,5	3			
1979 10. Okt. — 31. Okt.	7 ¾			13. Mai — 24. Nov.	3,2	3			
1982 14. Jan. — 21. Jan.	10			25. Nov. —					
11. März — 18. März	9 ½			1988 — 30. Juni	3,0	3			
				1. Juli —					
				1989 — 19. Jan.	3,5	3			

* Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere s. Tab. V, 3. — 1 Ankauf von bundesbankfähigen

Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde erstmals am 26. November 1973

gewährt. — 3 Erstmals am 13. August 1973 angeboten. — 4 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage.

V. Zinssätze

3. Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank mit Rückkaufsvereinbarung über Wertpapiere *)

Gutschriftstag	Gebote der Kreditinstitute		Ankäufe der Bundesbank		Mengtender	Zinstender		Zuteilungssatz	Laufzeit
	Anzahl der Bieter	Betrag	Anzahl	Betrag		Festsatz	Mindestsatz		
		Mio DM		Mio DM	% p.a.			Tage	
1988 5. Okt.	1 011	74 185	1 011	14 327	4,25	—	—	—	28
12. Okt.	1 025	78 775	1 025	15 985	4,25	—	—	—	28
19. Okt.	1 005	76 208	1 005	11 678	4,25	—	—	—	27
26. Okt.	910	45 333	431	11 065	—	—	1) 4,75—4,35	—	28
2. Nov.	807	46 196	616	13 599	—	—	1) 4,75—4,35	—	30
2. Nov.	474	15 761	280	11 626	—	—	1) 4,85—4,50	—	63
9. Nov.	933	53 132	554	13 726	—	—	1) 4,75—4,40	—	28
15. Nov.	863	32 300	497	6 875	—	—	1) 4,60—4,40	—	29
23. Nov.	826	38 763	734	17 996	—	—	1) 4,55—4,35	—	28
2. Dez.	649	32 507	252	16 193	—	—	1) 5,00—4,65	—	33
2. Dez.	368	16 988	139	5 057	—	—	1) 5,00—4,65	—	61
7. Dez.	737	35 806	471	13 466	—	—	1) 4,95—4,70	—	35
14. Dez.	736	29 436	408	15 076	—	—	1) 5,50—5,00	—	35
21. Dez.	757	37 458	757	16 563	5,00	—	—	—	35
1989 4. Jan.	787	57 331	787	24 184	5,00	—	—	—	28
4. Jan.	466	25 400	123	7 540	—	—	1) 5,50—5,20	—	56
11. Jan.	1 018	69 453	1 018	13 418	5,00	—	—	—	28
18. Jan.	787	45 238	360	14 865	—	—	1) 5,50—5,20	—	28
25. Jan.	897	37 480	523	8 471	—	—	1) 5,80—5,30	—	28
1. Febr.	779	43 458	331	24 379	—	—	1) 6,10—5,50	—	28
1. Febr.	615	28 860	184	11 979	—	—	1) 5,90—5,65	—	63
8. Febr.	891	45 681	195	12 417	—	—	1) 5,95—5,70	—	28
15. Febr.	805	50 347	320	11 530	—	—	1) 6,20—5,90	—	28
22. Febr.	834	41 302	298	6 133	—	—	1) 6,25—6,00	—	28
1. März p)	737	40 400	...	25 400	—	—	1) 6,75—6,20	—	35
1. März p)	584	23 800	...	12 600	—	—	1) 6,80—6,35	—	62
8. März p)	1 134	67 200	1 134	15 500	5,80	—	—	—	35

* Ankauf von lombardfähigen festverzinslichen Wertpapieren, ab 11. Juli 1983 auch von U-Schätzen mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr; erster Abschluß am 21. Juni 1979. Ohne Schnelltender; erster Abschluß am 28. November 1988. — 1 Zuteilung zu individuellen Bietungssätzen innerhalb der Spanne. — p Vorläufig.

4. Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren

% p.a.													
Gültig ab	Sätze der Deutschen Bundesbank für in die Marktregulierung einbezogene Geldmarktpapiere						Gültig ab	Sätze für nicht in die Marktregulierung einbezogene Geldmarktpapiere					
	Schatzwechsel des Bundes		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost					Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost — Finanzierungspapiere —				Finanzierungsschätze des Bundes	
	mit Laufzeit von		mit Laufzeit von					mit Laufzeit von				mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	½ Jahr	1 Jahr	1½ Jahren	2 Jahren		Freihandverkauf	Tenderverfahren 1) (Zins- bzw. Mengentender)		1 Jahr	2 Jahren	
	Nominalsätze							Nominalsätze					
1982 27. Aug.	6,50	6,65	6,75	6,95	6,95	6,95	1988 10. Mai	—	—	—	—	3,05	3,77
22. Okt.	5,50	5,65	5,60	5,70	5,80	5,90	7. Juni	—	—	4,21	—	3,05	3,77
3. Dez.	4,50	4,65	4,75	4,90	5,00	5,15	1. Aug.	—	—	—	—	4,08	4,86
1983 18. März	3,50	3,65	3,80	3,95	4,10	4,25	23. Aug.	—	—	—	—	4,31	5,08
1984 29. Juni	4,00	4,15	4,30	4,40	4,50	4,60	6. Sept.	—	—	—	—	4,21	5,00
1985 16. Aug.	3,50	3,65	3,80	3,90	4,00	4,10	11. Okt.	—	—	—	—	4,03	4,82
1986 7. März	3,00	3,15	3,30	3,40	3,50	3,60	17. Okt.	—	—	—	—	4,03	4,73
1987 23. Jan.	2,50	2,65	2,80	2,90	3,00	3,10	1989 24. Jan.	—	—	—	—	4,76	5,29
4. Dez.	2,00	2,15	2,30	2,40	2,50	2,60	8. Febr.	—	—	—	—	4,99	5,50
1988 1. Juli	2,50	2,65	2,80	2,90	3,00	3,10	15. Febr.	—	—	—	—	5,44	5,71
26. Aug.	3,00	3,15	3,30	3,40	3,50	3,60	23. Febr.	—	—	—	—	5,66	5,92
1989 20. Jan.	3,50	3,65	3,80	3,90	4,00	4,10	24. Febr.	—	6,53	—	2) 6,37	5,66	5,92
	Renditen							Renditen					
1982 27. Aug.	6,57	6,76	6,99	7,47	7,57	7,77	1988 10. Mai	—	—	—	—	3,15	4,00
22. Okt.	5,55	5,73	5,76	6,04	6,22	6,48	7. Juni	—	—	—	4,50	3,15	4,00
3. Dez.	4,53	4,70	4,87	5,15	5,31	5,59	1. Aug.	—	—	—	—	4,25	5,25
1983 18. März	3,52	3,68	3,87	4,11	4,31	4,54	23. Aug.	—	—	—	—	4,50	5,50
1984 29. Juni	4,03	4,19	4,39	4,60	4,75	4,94	6. Sept.	—	—	—	—	4,40	5,41
1985 16. Aug.	3,52	3,68	3,87	4,06	4,20	4,37	11. Okt.	—	—	—	—	4,20	5,20
1986 7. März	3,02	3,18	3,36	3,52	3,65	3,81	17. Okt.	—	—	—	—	4,20	5,09
1987 23. Jan.	2,51	2,67	2,84	2,99	3,11	3,25	1989 24. Jan.	—	—	—	—	5,00	5,75
4. Dez.	2,01	2,16	2,33	2,46	2,58	2,71	8. Febr.	—	—	—	—	5,25	6,00
1988 1. Juli	2,51	2,67	2,84	2,99	3,11	3,25	15. Febr.	—	—	—	—	5,75	6,25
26. Aug.	3,02	3,18	3,36	3,52	3,65	3,81	23. Febr.	—	—	—	—	6,00	6,50
1989 20. Jan.	3,52	3,68	3,87	4,06	4,20	4,37	24. Febr.	—	6,99	—	2) 6,99	6,00	6,50

1 Soweit nichts anderes vermerkt, Satz nur gültig am angegebenen Tag. —
2 Laufzeit 1 Jahr 10 Monate.

5. Privatkontsätze *)

% p.a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
	Geld	Brief
1977 29. Aug.	3,10	2,95
16. Dez.	2,60	2,45
1979 23. Jan.	2,85	2,70
30. März	3,85	3,70
13. Juli	5,30	5,15
1. Nov.	6,30	6,15
1980 29. Febr.	7,30	7,15
2. Mai	7,80	7,65
1982 27. Aug.	7,05	6,90
22. Okt.	5,80	5,65
3. Dez.	4,80	4,65
1983 18. März	3,55	3,40
1984 29. Juni	4,05	3,90
1985 16. Aug.	3,55	3,40
1986 7. März	3,05	2,90
1987 23. Jan.	2,55	2,40
4. Dez.	2,05	1,90
1988 1. Juli	2,55	2,40
26. Aug.	3,05	2,90
1989 20. Jan.	3,55	3,40

* Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten.

6. Geldmarktsätze nach Monaten *)

% p.a.

Zeit	Geldmarktsätze am Frankfurter Bankplatz						Fibor 1)	
	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld		Drei-monats-geld	Sechs-monats-geld
	Monats-durch-schnitte	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monats-durch-schnitte	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monats-durch-schnitte	Niedrigst- und Höchst-sätze	Monats-durch-schnitte	Monats-durch-schnitte
1986 Dez.	5,00	2) 4,50—6,00	5,01	3) 4,70—5,50	4,81	3) 4,65—5,05	4,84	4,81
1987 Jan.	4,24	2,50—5,25	4,49	3,80—4,95	4,49	4,00—4,90	4,54	4,57
Febr.	3,83	3,40—4,30	3,74	3,60—3,90	3,97	3,85—4,10	4,03	4,10
März	3,84	3,45—5,10	3,99	3,90—4,10	3,99	3,90—4,10	4,04	4,08
April	3,75	3,50—5,00	3,86	3,75—4,00	3,89	3,80—4,00	3,91	3,96
Mai	3,69	3,50—4,80	3,76	3,65—4,00	3,76	3,65—4,00	3,81	3,86
Juni	3,61	3,20—5,05	3,65	3,55—3,80	3,70	3,60—3,80	3,73	3,78
Juli	3,73	2,25—5,10	3,81	3,65—4,10	3,83	3,65—4,10	3,86	3,97
Aug.	3,78	3,55—4,30	3,92	3,80—4,05	3,95	3,80—4,05	4,00	4,22
Sept.	3,71	3,50—4,50	3,94	3,85—4,05	3,99	3,90—4,10	4,04	4,37
Okt.	3,74	2,50—4,05	4,01	3,60—4,20	4,70	4,00—5,10	4,74	4,85
Nov.	3,55	3,00—3,85	3,60	3,35—3,80	3,94	3,70—4,20	3,98	4,06
Dez.	3,19	4) 1,50—3,90	3,67	3,40—3,80	3,65	3,50—3,75	3,71	3,77
1988 Jan.	3,13	2,95—3,30	3,36	3,25—3,50	3,40	3,30—3,50	3,46	3,52
Febr.	3,32	2,00—3,55	3,22	3,15—3,30	3,32	3,20—3,40	3,37	3,47
März	3,24	2,50—3,40	3,39	3,30—3,45	3,39	3,30—3,45	3,44	3,50
April	3,25	3,15—3,35	3,30	3,25—3,40	3,39	3,30—3,50	3,43	3,51
Mai	3,30	3,00—4,50	3,43	3,35—3,50	3,54	3,40—3,70	3,58	3,76
Juni	3,74	3,30—4,60	3,67	3,30—4,25	3,89	3,55—4,55	3,93	4,11
Juli	4,44	3,75—4,60	4,68	4,10—5,15	4,90	4,40—5,35	4,93	5,13
Aug.	4,74	2,75—5,05	5,10	4,90—5,30	5,32	5,15—5,50	5,37	5,63
Sept.	4,70	3,50—5,00	4,84	4,70—5,00	4,96	4,80—5,25	5,02	5,31
Okt.	4,74	3,75—4,90	4,89	4,75—5,00	5,05	4,85—5,20	5,10	5,19
Nov.	4,62	4,25—5,05	4,69	4,55—4,80	4,91	4,75—5,10	4,95	5,00
Dez.	4,89	5) 3,50—5,60	5,36	5,00—5,70	5,33	5,00—5,70	5,39	5,46
1989 Jan.	5,23	4,50—6,00	5,56	5,35—5,80	5,65	5,35—6,00	5,70	5,86
Febr.	5,94	5,70—6,25	5,76	5,45—6,35	6,39	5,95—7,00	6,43	6,67

* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert; die aus den täglichen Angaben errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Frankfurt interbank offered rate; täglich um 11 Uhr von der Privatkont AG aus Briefsatzangaben von Kreditinstituten in Frankfurt am Main,

München und Düsseldorf ermittelt (erstmalig am 12. August 1985). — 2 Ultimogeld 5,0%—6,0%. — 3 Höchstsätze Taxwerte. — 4 Ultimogeld 2,25%—3,50%. — 5 Ultimogeld 5,45%—5,60%.

7. Soll- und Habenzinsen *)

Durchschnittssätze und Streubreite

Erhebungszeitraum 1)	Sollzinsen					
	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM	
	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1988 Jan.	8,07	6,75—9,75	6,32	5,50—7,50	4,10	3,00—6,25
Febr.	8,07	6,75—9,75	6,35	5,50—7,62	4,10	3,00—6,25
März	8,07	6,75—9,75	6,36	5,50—7,75	4,08	3,00—6,25
April	8,02	6,75—9,50	6,30	5,50—7,50	4,08	3,00—6,25
Mai	8,05	6,75—9,50	6,33	5,25—7,75	4,08	3,00—6,25
Juni	8,06	6,50—9,50	6,31	5,50—7,50	4,10	3,00—6,25
Juli	8,33	7,00—9,75	6,60	5,75—7,75	4,59	3,50—6,50
Aug.	8,50	7,00—9,75	6,75	6,00—8,50	4,80	3,70—6,75
Sept.	8,70	7,25—10,00	6,99	6,25—8,50	5,22	4,00—7,00
Okt.	8,69	7,25—10,00	7,00	6,25—8,75	5,26	4,25—7,00
Nov.	8,69	7,25—10,00	7,03	6,00—8,75	5,21	4,25—7,00
Dez.	8,69	7,25—10,00	6,94	6,00—8,25	5,23	4,25—7,00
1989 Jan.	8,75	7,25—10,25	7,06	6,00—8,50	5,33	4,25—7,25
Febr. p)	9,16	7,75—10,50	7,49	6,50—9,25	5,79	4,75—7,75

* Zur Erhebungsmethode s. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, zuletzt 35. Jg., Nr. 1, Januar 1983, S. 14 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der

Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zins-

sätzen ausgesondert werden. — 1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p.a. — p) Vorläufig.

V. Zinssätze

noch: 7. Soll- und Habenzinsen *) Durchschnittssätze und Streubreite										
Erhebungs- zeitraum 1)	noch: Sollzinsen									
	Ratenkredite					Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)				
	von 5 000 DM bis unter 15 000 DM 3)					zu Festzinsen (Effektivverzinsung) 6)				
	Monatssatz 4)		jährliche Effektivverzinsung 2) 5)		auf 2 Jahre		auf 5 Jahre		auf 10 Jahre	
durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	
1988 Jan.	0,35	0,32—0,43	9,35	8,42—10,69	6,21	5,59—7,43	6,55	6,27—6,97	7,49	7,24—7,83
Febr.	0,35	0,32—0,43	9,33	8,40—10,95	6,09	5,38—7,19	6,38	6,06—6,96	7,34	7,07—7,76
März	0,35	0,31—0,43	9,31	8,33—10,95	5,94	5,29—7,01	6,24	5,91—6,96	7,22	6,95—7,70
April	0,35	0,30—0,41	9,29	8,33—10,86	5,91	5,33—7,01	6,19	5,91—6,96	7,15	6,91—7,48
Mai	0,35	0,30—0,41	9,27	8,17—10,95	6,10	5,47—7,01	6,45	6,09—6,97	7,42	7,02—7,88
Juni	0,35	0,30—0,41	9,29	8,26—10,69	6,21	5,72—7,00	6,57	6,28—7,00	7,51	7,19—7,88
Juli	0,36	0,32—0,42	9,63	8,48—10,97	6,53	5,94—7,28	6,82	6,43—7,24	7,61	7,37—7,91
Aug.	0,37	0,34—0,42	9,82	8,88—11,04	6,84	6,23—7,55	7,11	6,69—7,53	7,78	7,50—8,15
Sept.	0,38	0,34—0,43	9,97	9,11—11,12	6,89	6,43—7,57	7,13	6,89—7,61	7,73	7,46—8,14
Okt.	0,38	0,34—0,43	9,99	9,11—11,16	6,79	6,36—7,82	7,00	6,70—7,50	7,58	7,32—7,94
Nov.	0,38	0,34—0,43	9,98	9,05—11,16	6,65	6,17—7,60	6,80	6,53—7,47	7,42	7,19—7,82
Dez.	0,38	0,34—0,43	10,00	9,11—11,16	6,77	6,22—7,60	6,92	6,59—7,48	7,51	7,24—7,93
1989 Jan.	0,38	0,34—0,43	10,04	9,09—11,24	6,93	6,38—7,82	7,07	6,66—7,51	7,58	7,39—8,02
Febr. p)	0,40	0,36—0,45	10,48	9,51—11,87	7,38	6,79—8,23	7,49	6,97—8,00	7,74	7,40—8,08

Erhebungs- zeitraum 1)	noch: Sollzinsen				Habenzinsen					
	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)				Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis 3 Monate einschl. 2)					
	zu Gleitzinsen (Effektivverzinsung) 6)				unter 100 000 DM		von 100 000 DM bis unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	
	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1988 Jan.	6,29	5,70—7,45	2,50	2,00—3,00	2,85	2,50—3,25	3,12	2,75—3,45	4,82	4,50—5,00
Febr.	6,18	5,58—7,07	2,43	2,00—2,80	2,77	2,38—3,13	3,04	2,75—3,25	4,76	4,50—5,00
März	6,08	5,53—7,18	2,39	2,00—2,75	2,73	2,25—3,00	3,04	2,63—3,30	4,63	4,25—5,00
April	6,03	5,47—7,03	2,38	2,00—2,75	2,73	2,25—3,05	3,05	2,63—3,25	4,60	4,25—5,00
Mai	6,16	5,58—7,03	2,42	2,00—2,87	2,77	2,25—3,13	3,10	2,75—3,35	4,71	4,50—5,00
Juni	6,20	5,66—6,98	2,47	2,00—3,00	2,85	2,30—3,25	3,16	2,75—3,50	4,79	4,50—5,25
Juli	6,41	5,84—7,23	2,89	2,25—3,60	3,31	2,75—4,00	3,78	3,00—4,40	5,10	4,50—5,50
Aug.	6,63	6,00—7,52	3,24	2,75—3,90	3,72	3,13—4,38	4,30	3,50—4,80	5,39	5,00—5,75
Sept.	6,72	6,06—7,77	3,34	2,75—4,00	3,82	3,25—4,50	4,35	3,75—4,75	5,52	5,00—5,75
Okt.	6,65	6,06—7,56	3,40	2,75—4,00	3,88	3,25—4,50	4,44	3,75—4,87	5,45	5,00—5,75
Nov.	6,56	5,93—7,56	3,39	2,75—4,00	3,89	3,30—4,50	4,40	3,75—4,75	5,29	5,00—5,65
Dez.	6,61	5,93—7,77	3,62	3,00—4,25	4,14	3,50—4,75	4,77	4,00—5,25	5,35	5,00—5,75
1989 Jan.	6,69	6,06—7,82	3,71	3,00—4,35	4,25	3,50—4,80	4,85	4,13—5,25	5,48	5,00—5,75
Febr. p)	7,08	6,34—8,07	4,07	3,50—4,75	4,61	4,00—5,25	5,16	4,50—5,60	5,83	5,25—6,25

Erhebungs- zeitraum 1)	noch: Habenzinsen									
	Spareinlagen 2)					Spareinlagen — Sondersparformen 2)				
	mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			auf ein Jahr abgeschlossene Einmalsparverträge			auf 7 Jahre abgeschlossene Ratensparverträge mit einmaligem Bonus (Effektivverzinsung) 7)	
	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite	durchschnittlicher Zinssatz	Streubreite
1988 Jan.	2,01	2,00—2,50	2,92	2,75—3,50	4,16	4,00—4,75	3,24	3,00—3,75	5,07	5,03—5,48
Febr.	2,00	2,00—2,25	2,90	2,75—3,50	4,15	4,00—4,75	3,16	3,00—3,50	5,07	5,03—5,48
März	2,00	2,00—2,25	2,81	2,50—3,50	4,05	3,75—4,50	3,11	3,00—3,50	5,07	5,03—5,48
April	2,01	2,00—2,50	2,77	2,50—3,50	4,00	3,75—4,50	3,10	3,00—3,50	5,06	4,81—5,43
Mai	2,00	2,00—2,25	2,76	2,50—3,50	3,98	3,75—4,50	3,13	3,00—3,50	5,06	4,81—5,43
Juni	2,00	2,00—2,25	2,75	2,50—3,50	3,97	3,75—4,50	3,18	3,00—3,50	5,06	4,81—5,43
Juli	2,00	2,00—2,25	2,75	2,50—3,50	3,97	3,75—4,50	3,42	3,00—4,25	5,05	4,81—5,43
Aug.	2,01	2,00—2,50	2,76	2,50—3,50	3,98	3,75—4,50	3,82	3,25—4,50	5,06	4,81—5,43
Sept.	2,02	2,00—2,50	2,78	2,50—3,50	3,99	3,75—4,75	3,99	3,50—4,50	5,07	5,03—5,48
Okt.	2,02	2,00—2,50	2,78	2,50—3,50	3,98	3,75—4,75	4,05	3,50—4,50	5,07	5,03—5,48
Nov.	2,02	2,00—2,50	2,78	2,50—3,50	3,97	3,75—4,50	4,03	3,50—4,50	5,06	5,03—5,43
Dez.	2,01	2,00—2,50	2,77	2,50—3,50	3,97	3,75—4,50	4,11	3,50—4,50	5,06	5,03—5,43
1989 Jan.	2,01	2,00—2,50	2,77	2,50—3,50	3,97	3,75—4,50	4,19	3,75—4,75	5,06	5,03—5,43
Febr. p)	2,04	2,00—2,50	2,83	2,50—3,75	4,03	3,75—5,00	4,64	4,00—5,25	5,09	5,03—5,48

Anmerkungen *, 1 und 2 s. S. 51*. — 3 Mit Laufzeit von über 24 Monaten bis 48 Monate einschl. — 4 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme, zum Teil auch 3%) berechnet. — 5 Berechnet aus den

gemeldeten p.M.-Sätzen (s. Anm. 4) und den gemeldeten p.a.-Sätzen auf den jeweils geschuldeten Betrag sowie den zugehörigen Bearbeitungsgebühren unter Berücksichtigung der gemeldeten Laufzeiten. — 6 Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und nicht auf die Gesamtlaufzeit der Verträge. Bei Errechnung der Effektivverzinsung wird

von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen unter Berücksichtigung der von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten (z. Zt. überwiegend monatliche Zahlung und Anrechnung sowie vierteljährliche Zahlung und Anrechnung). — 7 Sechs Jahre Ansparzeit, 1 Jahr Sperrfrist. — p Vorläufig.

8. Ausgewählte Notenbankzinsen im Ausland

Land/Zinssatz	Neuer Satz		Vorheriger Satz		Land/Zinssatz	Neuer Satz		Vorheriger Satz	
	% p.a.	gültig ab	% p.a.	gültig ab		% p.a.	gültig ab	% p.a.	gültig ab
1. EG-Mitgliedsländer					2. Andere europäische Länder				
Belgien-Luxemburg Diskontsatz 1)	8 ¼	23. 1.89	7 ¾	19.12.88	Österreich Diskontsatz	4 ½	20. 1.89	4	26. 8.88
Dänemark Diskontsatz	7	27.10.83	7 ½	22. 4.83	Schweden Diskontsatz	8 ½	29. 4.88	7 ½	19. 9.86
Satz für Notenbankkredit 2)	8 ½	8. 7.88	8 ¾	16. 6.88	Schweiz Diskontsatz	4	20. 1.89	3 ½	19.12.88
Frankreich Interventionssatz 3)	8 ¼	20. 1.89	7 ¾	16.12.88	3. Außereuropäische Länder				
Griechenland Diskontsatz 4)	19	31.12.87	20 ½	1. 7.80	Japan Diskontsatz	2 ½	23. 2.87	3	1.11.86
Großbritannien Interventionssatz 5)	12 ¾	25.11.88	11 ¾	25. 8.88	Kanada Diskontsatz 8)	11,86	23. 2.89	11,43	27. 1.89
Irland, Rep. Satz für Notenbankkredit 6)	8	30. 5.88	8 ½	11. 4.88	Vereinigte Staaten Diskontsatz	7	24. 2.89	6 ½	9. 8.88
Italien Diskontsatz	13 ½	6. 3.89	12 ½	26. 8.88					
Niederlande Diskontsatz	5	20. 1.89	4 ½	16.12.88					
Lombardsatz 7)	5 ¾	20. 1.89	5 ¼	16.12.88					
Portugal Diskontsatz	13 ½	6. 5.88	14	8. 2.88					
Spanien Diskontsatz	8	26. 7.77	7	10. 8.74					

1 Ab 9.5.1985 flexibler Diskontsatz, der am Satz für dreimonatige Schatzwechsel orientiert ist. — 2 Satz, zu dem die Danmarks Nationalbank auf täglicher Basis Zentralbankgeld zur Verfügung stellt. — 3 Satz, zu dem die Banque de France kurzfristige Papiere kauft. — 4 Da die Geschäftsbanken normalerweise nicht bei der Notenbank verschuldet sind, wird der

Diskontsatz gegenwärtig nicht zur Steuerung des Zinsniveaus verwendet. — 5 Satz, zu dem die Bank of England in Band 1 (bis vierzehntägige) Wechsel ankauft. — 6 Short Term Facility rate — Satz, zu dem die Notenbank den Geschäftsbanken kurz befristeten Kredit gewährt. — 7 Satz, zu dem die Nederlandsche

Bank (gegen Pfand) den größten Teil ihres Zentralbankgeldes zur Verfügung stellt. — 8 Ab 13.3.1980 flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus ¼ Prozentpunkt). Zum Vergleich ist der vor rd. einem Monat geltende Satz angegeben.

9. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)
% p.a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 8)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 9) US-\$/DM €/DM	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Markt-diskont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Mo-nate) Emis-sions-satz 5)	Tages-geld gesichert durch private Titel	Drei-monats-geld 7)	Tages-geld	Monats-geld	Drei-monats-geld		
1988 Jan.	4,07	4,03	5,02	6,35	8,05	8,30	6,83	5,90	7,75	1,99	6,81	6,96	7,16	— 3,76	— 5,38
Febr.	4,08	3,76	4,16	6,15	8,63	8,76	6,58	5,69	7,26	1,50	6,59	6,69	6,77	— 3,39	— 5,72
März	3,73	3,70	5,10	6,10	8,73	8,44	6,58	5,69	7,54	1,50	6,55	6,73	6,80	— 3,41	— 5,37
April	3,97	3,64	5,05	6,10	8,21	7,72	6,87	5,92	7,56	1,50	6,85	7,00	7,14	— 3,73	— 4,80
Mai	3,94	3,76	4,28	6,10	7,56	7,46	7,09	6,27	7,34	1,61	7,03	7,22	7,46	— 3,87	— 4,40
Juni	2,94	3,74	4,62	6,10	7,77	8,49	7,51	6,50	7,11	2,25	7,47	7,58	7,67	— 3,77	— 4,91
Juli	4,56	4,46	4,15	7,10	9,82	9,95	7,75	6,73	7,16	2,99	7,70	7,88	8,13	— 3,29	— 5,55
Aug.	4,97	4,97	5,30	7,50	10,50	10,78	8,01	7,02	7,34	3,25	7,89	8,22	8,55	— 3,28	— 5,99
Sept.	5,32	5,06	6,30	7,35	11,07	11,56	8,19	7,23	7,52	3,25	8,01	8,25	8,36	— 3,36	— 6,99
Okt.	5,07	4,96	5,84	7,25	12,05	11,54	8,30	7,34	7,57	3,25	8,18	8,26	8,54	— 3,56	— 6,92
Nov.	5,05	4,86	5,66	7,15	12,08	11,76	8,35	7,85	7,82	3,48	8,35	8,54	8,96	— 4,02	— 7,16
Dez.	5,60	5,14	4,96	7,50	12,77	12,55	8,76	8,10	8,20	4,33	8,74	9,51	9,35	— 3,90	— 7,43
1989 Jan.	5,56	5,51	5,37	7,70	13,14	12,46	9,12	8,29	8,46	4,89	9,04	9,17	9,33	— 3,61	— 7,18
Febr.	...	...	...	8,40	13,03	12,36	...	8,58	8,70	5,29	9,20	9,43	9,67	— 3,10	— 6,27
Woche endend p)															
1989 Jan. 27.			6,76	7,70	13,03	12,31	9,06	8,26	8,48	5,25	9,00	9,15	9,30	— 3,47	— 6,97
Feb. 3.			4,50	7,75	12,63	12,31	9,16	8,33	8,50	...	8,95	9,45	9,31	— 3,21	— 6,65
10.			5,92	7,95	13,40	12,33	9,10	8,57	8,45	...	9,04	9,24	9,44	— 3,15	— 6,43
17.			5,63	8,10	13,06	12,36	9,27	8,49	8,75	...	9,18	9,46	9,71	— 3,10	— 6,22
24.			7,98	8,30	12,88	12,51	9,39	8,51	8,91	5,50	9,29	9,53	9,83	— 3,03	— 6,06

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für overnight money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatz-

wechsellauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Wochendurchschnitt: jeweils Donnerstag bis Mittwoch. — 7 Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich; Monate: Durchschnitt aus den an 3 Stich-

tagen (10., 20. und Ultimo) gemeldeten Sätzen; Wert in der vierten Woche jeweils Stichtag Ultimo. — 8 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 9 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere															
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz									Erwerb					
		inländische Rentenwerte 1)									Inländer					
		zusammen	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
1980	52 556	45 218	41 546	6 131	24 758	1 952	8 706	-1 263	4 934	7 338	52 261	17 338	33 166	1 757	294	
1981	73 076	66 872	70 451	6 856	36 729	4 863	22 002	-972	-2 608	6 204	74 528	17 565	57 149	-186	-1 453	
1982	83 709	72 726	44 795	9 217	36 099	4 503	-5 021	-634	28 563	10 983	81 437	43 093	36 672	1 672	2 272	
1983	91 270	85 527	51 726	8 510	28 312	7 358	7 545	-594	34 393	5 743	80 469	35 208	42 873	2 388	10 801	
1984	86 813	71 101	34 639	4 840	19 425	2 528	7 846	-201	36 664	15 712	72 995	26 432	50 020	-3 457	13 818	
1985	103 512	76 050	33 013	4 081	18 446	8 001	2 484	298	42 738	27 462	72 052	32 731	39 527	-206	31 460	
1986	103 797	87 485	29 509	5 149	13 121	9 718	1 520	200	57 774	16 312	44 736	31 297	12 371	1 068	59 061	
1987	113 029	88 190	28 448	-1 757	5 960	8 477	15 764	-27	59 768	24 839	78 049	44 319	34 441	-711	34 980	
1988	89 107	35 100	-11 029	-5 168	65	-2 911	-3 011	-100	46 228	54 007	87 171	33 454	53 315	402	1 935	
1988 Jan.	14 699	12 566	4 052	-56	2 907	470	732	-26	8 540	2 133	12 986	4 376	8 632	-22	1 713	
Febr.	7 828	3 916	-1 785	-1 069	-789	221	-149	-4	5 705	3 912	7 073	3 614	3 463	-4	756	
März	7 286	-154	-4 089	-824	-2 847	183	-600	-15	3 950	7 440	7 386	2 357	5 036	-7	-100	
April	4 076	-1 358	-2 573	-663	-953	-181	-776	-34	1 248	5 434	2 451	-595	3 050	-4	1 625	
Mai	10 997	6 551	2 459	377	1 676	-166	572	-6	4 098	4 446	12 407	5 493	6 813	101	-1 409	
Juni	2 771	-1 232	-2 394	-1 747	249	-698	-198	-4	1 167	4 003	4 399	3 497	926	-24	-1 628	
Juli	1 695	-3 607	-3 040	-2 388	-981	-411	741	-7	-560	5 302	5 679	2 068	3 665	-54	-3 984	
Aug.	12 836	9 218	2 161	323	1 010	233	595	16	7 041	3 618	12 948	5 173	7 588	187	-112	
Sept.	9 634	5 835	-298	137	-417	316	-333	-3	6 135	3 799	8 001	4 051	3 651	299	1 633	
Okt.	11 495	8 433	3 730	670	1 936	840	284	-0	4 703	3 062	9 463	3 647	5 816	-	2 031	
Nov.	7 196	3 129	1 708	710	1 573	-13	-562	-6	1 427	4 067	4 983	3 363	1 620	-	2 213	
Dez.	-1 407	-8 197	-10 960	-638	-3 299	-3 705	-3 317	-11	2 774	6 790	-605	-3 590	3 055	-70	-802	
1989 Jan. p)	10 589	3 383	2 587	131	800	-708	2 363	133	662	7 206	12 559	3 227	9 243	89	-1 970	
Zeit	Aktien											Nachrichtlich:				
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz			Erwerb			Inländer			Ausländer 12)			Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (Kapitalexport: -, Kapitalimport: +)		
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	ausländische Aktien 10)	zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)	zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)	Ausländer 12)	insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28				
1980	10 517	6 948	3 569	9 419	-284	9 703	x) 1 098	-9 514	-7 043	-2 471						
1981	10 163	5 516	4 647	7 079	-336	7 415	x) 3 084	-9 219	-7 656	-1 563						
1982	9 207	5 921	3 286	8 751	267	8 484	x) 456	-11 542	-8 711	-2 830						
1983	15 589	7 271	8 318	13 134	x) 692	12 442	x) 2 456	-805	+ 5 058	-5 863						
1984	11 954	6 278	5 676	7 962	x) 1 533	6 429	3 992	-3 579	-1 894	-1 684						
1985	18 469	11 009	7 460	11 256	x) 2 480	8 776	7 213	+ 3 751	+ 3 998	-247						
1986	32 236	16 394	15 842	17 062	x) 5 901	11 161	x) 15 174	+42 081	+42 749	-668						
1987	16 932	11 889	5 043	18 293	x) 3 791	14 502	-1 360	+ 3 738	+ 10 141	-6 404						
1988	31 743	7 528	24 215	28 389	3 303	25 086	3 354	-72 933	-52 071	-20 861						
1988 Jan.	1 286	455	831	1 904	x) 17	1 887	-618	-1 869	-420	-1 449						
Febr.	1 862	443	1 419	2 481	957	1 524	-619	-5 195	-3 157	-2 038						
März	2 288	185	2 103	2 515	326	2 189	-228	-9 870	-7 540	-2 330						
April	2 400	64	2 336	2 654	-450	3 104	-254	-6 400	-3 809	-2 590						
Mai	1 838	395	1 443	2 174	468	1 706	-336	-7 634	-5 856	-1 779						
Juni	1 446	386	1 060	2 942	x) -250	3 192	-1 496	-8 188	-5 631	-2 556						
Juli	2 542	449	2 093	609	230	379	1 933	-9 446	-9 286	-160						
Aug.	2 423	683	1 740	1 676	132	1 544	747	-4 724	-3 730	-993						
Sept.	1 870	123	1 747	760	-25	785	1 110	-2 803	-2 166	-637						
Okt.	3 983	905	3 078	2 091	x) 665	1 426	1 893	-2 216	-1 030	-1 186						
Nov.	5 476	2 044	3 432	5 221	1 118	4 103	255	-5 030	-1 854	-3 177						
Dez.	4 328	1 396	2 932	3 362	115	3 247	966	-9 558	-7 592	-1 966						
1989 Jan. p)	3 307	754	2 553	2 095	660	1 435	1 212	-10 517	-9 176	-1 341						

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderung der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Einsch. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte; statistisch bereinigt. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch

inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Zu Emissionskursen. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländi-

sche Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
Brutto-Absatz 8)									
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	37 577
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	25 087
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	40 346
1988 Jan.	27 775	13 493	2 249	6 645	940	3 659	—	14 282	4 175
Febr.	20 200	12 387	1 495	6 807	1 073	3 012	—	7 814	3 370
März	19 075	12 222	2 150	6 148	1 683	2 242	—	6 853	5 463
April	12 179	8 497	1 431	3 769	845	2 452	—	3 681	3 317
Mai	14 908	9 906	1 416	4 743	979	2 768	—	5 002	2 655
Juni	15 925	9 677	1 301	5 143	604	2 628	—	6 248	2 108
Juli	11 416	10 198	1 108	5 043	754	3 294	—	1 218	4 062
Aug.	18 122	10 352	1 496	4 600	745	3 510	30	7 740	2 101
Sept.	20 890	10 343	1 839	4 146	952	3 406	—	10 547	3 358
Okt.	18 451	12 058	2 098	5 838	1 405	2 717	—	6 394	4 087
Nov.	13 415	10 063	1 535	5 358	776	2 395	—	3 352	3 360
Dez.	16 596	11 252	1 581	4 220	1 951	3 501	—	5 344	2 290
1989 Jan.	18 577	11 659	1 592	4 480	1 230	4 357	100	6 818	5 128
darunter Schuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren									
1986	198 955	120 808	17 220	66 925	14 961	21 700	650	77 501	37 252
1987	198 281	107 701	16 214	58 095	12 420	20 967	340	90 242	25 087
1988	169 746	93 757	16 890	50 948	8 742	17 178	30	75 958	39 771
1988 Jan.	21 787	9 006	1 735	4 695	631	1 944	—	12 781	4 125
Febr.	17 162	9 349	1 153	5 484	958	1 754	—	7 814	3 270
März	16 648	9 794	1 873	5 146	1 519	1 257	—	6 853	5 463
April	9 088	5 456	1 229	2 639	407	1 181	—	3 631	3 317
Mai	11 811	6 809	1 134	3 946	549	1 181	—	5 002	2 605
Juni	13 686	7 438	1 202	4 491	379	1 366	—	6 248	2 108
Juli	8 017	6 798	877	4 239	360	1 323	—	1 218	4 012
Aug.	13 936	7 107	1 370	3 914	606	1 216	30	6 799	2 001
Sept.	17 586	7 039	1 637	3 276	579	1 547	—	10 547	3 358
Okt.	15 073	8 679	1 893	4 697	724	1 366	—	6 394	4 012
Nov.	10 797	7 471	1 325	4 566	525	1 054	—	3 327	3 260
Dez.	14 155	8 811	1 462	3 855	1 505	1 989	—	5 344	2 240
1989 Jan.	15 478	8 560	1 541	4 111	980	1 928	100	6 818	4 885
Netto-Absatz 9)									
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	23 856
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	-56	62 667	8 769
1988	40 959	-8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	28 604
1988 Jan.	12 613	4 254	-87	3 008	480	852	-26	8 385	3 482
Febr.	4 337	-1 518	-1 115	-521	98	20	-4	5 859	2 363
März	1 047	-3 290	-763	-2 449	429	-508	-15	4 353	4 303
April	1 083	-1 595	-535	-464	-145	-451	-34	2 712	2 302
Mai	6 601	3 196	468	2 092	-90	726	6	3 411	1 723
Juni	-237	-1 715	-1 658	571	-484	-144	-4	1 483	1 162
Juli	-3 060	-2 400	-2 407	-732	-255	993	7	-653	3 535
Aug.	9 000	2 013	382	1 088	-219	762	16	6 971	655
Sept.	6 781	-565	206	-597	316	-490	-3	7 348	2 604
Okt.	8 542	4 121	735	1 899	824	663	0	4 420	3 318
Nov.	3 412	1 529	682	1 558	16	-727	6	1 890	2 372
Dez.	-9 160	-12 062	-606	-4 033	-3 858	-3 565	-11	2 913	785
1989 Jan.	4 801	3 732	123	1 646	-620	2 583	98	971	4 944

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparewertpapiere. — 1 Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalschatzanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank (ab 1987 einschl. DG-Bank

Bayern), Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank AG, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Deutsche Ausgleichsbank (früher Lastenausgleichsbank) sowie Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält insbesondere Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Inhaberschuldverschreibungen (einschl. Wandel- und Optionsschuldverschreibungen) und börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. —

6 Einschl. Wandel- und Optionsschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 8 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurückgekaufter Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 9 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VI. Kapitalmarkt

3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	13 723
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	16 318
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	11 743
1988 Jan.	15 162	9 239	2 336	3 637	460	2 806	26	5 898	693
Febr.	15 863	13 905	2 610	7 328	974	2 992	4	1 955	1 007
März	18 028	15 512	2 913	8 597	1 253	2 749	15	2 501	1 160
April	11 095	10 092	1 966	4 233	991	2 903	34	970	1 015
Mai	8 307	6 710	947	2 651	1 069	2 042	6	1 591	933
Juni	16 162	11 392	2 959	4 572	1 088	2 773	4	4 765	946
Juli	14 477	12 598	3 515	5 774	1 008	2 301	7	1 872	527
Aug.	9 123	8 340	1 114	3 513	965	2 748	14	769	1 446
Sept.	14 110	10 908	1 633	4 743	636	3 896	3	3 199	754
Okt.	9 910	7 936	1 363	3 939	581	2 054	0	1 973	769
Nov.	10 003	8 534	852	3 800	760	3 122	6	1 462	988
Dez.	25 756	23 314	2 186	8 252	5 809	7 066	11	2 430	1 505
1989 Jan.	13 776	7 928	1 470	2 834	1 850	1 773	2	5 847	184

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparsparwertpapiere. Einschl. der Veränderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) be-

deutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. Die in Tabelle VI, 2 (Anmerkungen 2 bis 7) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen

Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren *) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1982	690 302	530 749	120 049	278 160	36 670	95 870	2 957	156 596	83 624
1983	777 874	584 458	129 001	307 553	44 358	103 547	2 366	191 050	87 603
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	96 269
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	117 387
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	141 243
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	150 011
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	178 617
1988 Jan.	1 123 295	720 124	142 780	370 631	75 228	131 486	2 495	400 676	153 494
Febr.	1 127 632	718 606	141 664	370 110	75 326	131 505	2 491	406 535	155 857
März	1 128 679	715 316	140 901	367 661	75 756	130 998	2 475	410 888	160 160
April	1 129 762	713 721	140 366	367 197	75 610	130 547	2 442	413 600	162 462
Mai	1 136 364	716 917	140 834	369 290	75 520	131 273	2 435	417 011	164 185
Juni	1 136 127	715 202	139 177	369 860	75 036	131 129	2 431	418 494	165 347
Juli	1 133 066	712 802	136 769	369 129	74 781	132 122	2 424	417 840	168 883
Aug.	1 142 066	714 815	137 152	370 216	74 562	132 885	2 440	424 812	169 538
Sept.	1 148 846	714 249	137 357	369 619	74 878	132 395	2 437	432 160	172 142
Okt.	1 157 388	718 371	138 093	371 518	75 701	133 058	2 437	436 581	175 460
Nov.	1 160 800	719 899	138 775	373 076	75 717	132 331	2 431	438 470	177 832
Dez.	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	178 617
1989 Jan.	1 156 441	711 569	138 292	370 689	71 239	131 349	2 518	442 354	183 561
Laufzeit in Jahren	Aufgliederung nach Restlaufzeiten 2) Stand vom 31. Januar 1989								
	Gesamt-fällige Anleihen								
— bis einschl. 4	633 333	443 854	60 604	234 898	42 935	105 417	52	189 427	53 072
über 4 bis unter 10	462 562	215 737	45 969	117 158	27 322	25 288	2 247	244 578	116 373
10 und darüber	12 940	4 491	1 211	2 563	183	534	100	8 349	7 679
	Nicht-gesamt-fällige Anleihen								
— bis einschl. 4	12 619	12 499	7 872	4 249	268	110	120	—	3 583
über 4 bis unter 10	24 471	24 471	14 750	9 191	530	—	—	—	2 447
10 „ „ 20	10 378	10 378	7 812	2 566	—	—	—	—	140
20 und darüber	139	139	74	65	—	—	—	—	266

* Ohne Wertpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparsparwertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen

Verwahrung übergebene Stücke und ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamt-fälligen

Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamt-fälligen Anleihen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Veränderung des Aktienumschs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Umlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum									Abgang im Berichtszeitraum		
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung aus einer anderen Rechts-form	Um-stellung von RM-Kapital	Kapital-herab-setzung und Auf-lösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-über-tragung	Umwand-lung in eine andere Rechts-form
1983	101 071	+ 3 139	4 242	38	641	4	397	278	104	329	—	2 135	723	36
1984	104 695	+ 3 624	2 982	10	612	0	118	164	138	640	—	854	121	65
1985	108 911	+ 4 216	3 761	8	842	29	193	452	197	318	—	945	566	73
1986	114 680	+ 5 769	4 543	17	1 050	20	554	11	160	1 030	—	1 017	476	123
1987	117 768	+ 3 088	3 072	9	425	176	184	62	527	1 060	—	1 165	992	269
1988	121 906	+ 4 137	2 712	0	1 226	28	1 070	290	86	847	—	1 241	409	470
1988 Jan.	117 999	+ 231	274	—	—	6	25	—	—	72	—	116	1	29
Febr.	118 284	+ 285	161	—	—	1	2	140	—	4	—	18	—	5
März	118 490	+ 206	84	0	36	—	—	32	59	—	—	3	—	2
April	118 369	— 122	51	—	182	—	10	44	—	27	—	240	196	—
Mai	118 631	+ 262	208	—	12	—	5	11	5	38	—	15	2	—
Juni	118 881	+ 250	139	—	116	—	13	19	0	12	—	48	0	—
Juli	118 923	+ 42	155	—	19	—	—	—	0	49	—	7	174	—
Aug.	119 334	+ 412	253	—	76	21	30	7	—	69	—	6	35	4
Sept.	119 493	+ 158	101	—	36	—	26	—	—	5	—	6	—	3
Okt.	120 548	+ 1 055	270	0	34	—	620	—	1	137	—	2	1	4
Nov.	121 133	+ 585	567	—	0	—	328	11	—	365	—	270	—	415
Dez.	121 906	+ 773	449	—	715	—	11	26	21	69	—	510	0	8
1989 Jan.	122 265	+ 359	307	—	3	—	26	8	—	20	—	4	—	—

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom

6. September 1965 §§ 207—220.

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p.a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)												Aktion 3)		
	im Berichtszeitraum erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)						im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)								
	festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:					festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:					nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	mit	ohne
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Pfandbriefe		Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand					
1983	7,9	8,0	7,9	—	7,9	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,3	3,34	2,14		
1984	7,7	7,8	7,7	—	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,9	3,61	2,31		
1985	6,9	7,0	7,0	7,4	6,9	6,9	7,0	7,0	7,1	6,9	7,3	2,47	1,58		
1986	6,1	6,3	6,1	—	5,9	6,0	6,1	6,0	6,6	5,9	6,6	2,74	1,75		
1987	5,9	5,9	5,8	6,7	6,0	5,8	5,9	5,8	6,6	5,8	6,4	4,42	2,83		
1988	6,0	6,0	5,9	—	6,2	6,0	6,1	5,9	6,8	6,1	6,0	3,50	2,24		
1988 Jan.	5,8	5,8	5,6	—	6,1	5,9	5,9	5,7	6,7	6,0	6,1	4,61	2,95		
Febr.	5,6	5,6	5,5	—	5,9	5,7	5,7	5,5	6,7	5,8	5,9	4,06	2,60		
März	5,6	5,4	5,5	—	5,8	5,6	5,6	5,4	6,6	5,7	5,8	4,05	2,59		
April	5,7	5,7	5,4	—	6,1	5,7	5,7	5,5	6,6	5,8	5,8	4,11	2,63		
Mai	6,1	6,0	5,8	—	6,5	6,0	6,0	5,9	6,8	6,1	6,0	4,16	2,66		
Juni	5,8	6,0	5,8	—	5,8	6,0	6,0	5,9	6,8	6,1	6,0	4,01	2,56		
Juli	6,0	6,1	6,1	—	6,3	6,3	6,3	6,2	6,8	6,4	6,2	3,91	2,50		
Aug.	6,5	6,5	6,4	—	6,6	6,5	6,5	6,5	7,0	6,5	6,3	3,91	2,50		
Sept.	6,4	6,4	6,3	—	6,4	6,3	6,4	6,3	6,9	6,3	6,2	3,68	2,35		
Okt.	6,1	6,1	6,1	—	6,1	6,2	6,2	6,1	6,7	6,2	6,1	3,55	2,27		
Nov.	6,1	6,1	6,0	—	6,3	6,0	6,1	6,0	6,6	6,1	6,0	3,65	2,34		
Dez.	6,2	6,3	6,1	—	6,4	6,2	6,2	6,2	6,8	6,3	6,0	3,50	2,24		
1989 Jan.	6,4	6,5	6,4	—	6,4	6,5	6,5	6,4	6,8	6,5	6,2	3,48	2,23		
Febr.	...	...	...	...	...	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,6	3,57	2,28

1 Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als 3 Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen u. ä., Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Fremdwährungs-

anleihen inländischer Emittenten. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich

der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet, ab 1986 aus den Renditen an allen Geschäftstagen eines Monats. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

VI. Kapitalmarkt

7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuld-schein-forderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteili-gungen	Darlehen und Voraus-zahlungen auf Ver-sicherungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Ausgleichs-forde-rungen 4)
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1985 Dez.	605	477 075	3 136	3 544	470 395	67 150	193 460	147 501	14 130	6 797	38 282	3 075
1986 März	611	493 993	1 832	5 901	486 260	67 836	203 702	152 454	14 042	6 876	38 331	3 019
Juni	611	504 721	1 732	5 550	497 439	68 239	210 109	155 868	14 349	6 983	38 905	2 986
Sept.	610	515 116	1 851	5 020	508 245	68 948	216 099	158 418	15 293	7 068	39 464	2 955
Dez.	610	524 174	3 734	4 527	515 913	69 966	219 545	160 473	16 343	7 102	39 653	2 831
1987 März	614	536 972	1 872	7 505	527 595	70 443	229 663	160 825	17 467	7 159	39 199	2 839
Juni	618	544 889	2 144	6 726	536 019	70 093	235 310	162 364	18 963	6 896	39 589	2 804
Sept.	616	559 058	1 787	6 190	551 081	70 841	244 459	166 407	19 223	7 284	40 198	2 669
Dez.	613	566 998	3 563	5 803	557 632	71 261	247 914	167 108	20 773	7 321	40 502	2 753
1988 März	635	584 236	2 567	7 980	573 689	71 553	261 068	169 035	21 187	7 376	40 296	3 174
Juni	646	595 044	2 087	7 326	585 631	71 809	268 141	171 712	22 479	7 366	40 783	3 341
Sept. p)	646	607 037	2 168	6 373	598 496	71 920	275 903	175 448	22 887	7 413	41 435	3 490
Lebensversicherungsunternehmen												
1985 Dez.	104	290 553	1 650	729	288 174	56 813	127 338	69 068	2 907	6 736	23 731	1 581
1986 März	105	298 998	592	872	297 534	57 451	133 944	71 320	2 954	6 814	23 569	1 482
Juni	105	306 280	706	721	304 853	57 832	138 383	73 276	3 041	6 927	23 947	1 447
Sept.	105	313 915	696	1 030	312 189	58 457	142 928	74 486	3 599	7 010	24 261	1 448
Dez.	105	320 335	1 985	747	317 603	59 376	145 879	75 530	3 914	7 044	24 434	1 426
1987 März	105	329 036	627	1 003	327 406	59 862	153 635	76 507	4 532	7 101	24 331	1 438
Juni	105	333 519	901	1 312	331 306	59 506	157 605	76 782	4 724	6 838	24 478	1 373
Sept.	104	344 870	608	1 501	342 761	60 280	165 184	79 103	4 784	7 226	24 828	1 356
Dez.	104	350 929	2 008	1 252	347 669	60 683	167 847	80 738	4 961	7 263	24 796	1 381
1988 März	107	359 109	977	1 622	356 510	60 930	176 285	80 296	5 352	7 317	24 642	1 688
Juni	108	366 794	833	1 530	364 431	61 204	181 811	82 068	5 391	7 306	24 835	1 816
Sept. p)	108	374 890	883	1 266	372 741	61 322	187 303	84 262	5 456	7 353	25 127	1 918
Pensions- und Sterbekassen												
1985 Dez.	115	59 277	166	539	58 572	6 852	21 286	25 475	21	—	4 135	803
1986 März	115	60 584	138	435	60 011	6 873	22 226	25 850	21	—	4 197	844
Juni	115	61 676	153	502	61 021	6 856	22 783	26 272	21	—	4 246	843
Sept.	115	63 182	144	558	62 480	6 899	23 446	26 980	21	—	4 320	814
Dez.	115	65 281	195	1 235	63 851	6 955	23 834	27 933	21	—	4 354	754
1987 März	114	62 034	119	510	61 405	6 931	22 982	26 717	21	—	4 017	737
Juni	114	63 295	204	618	62 473	6 912	23 774	27 002	21	—	4 062	702
Sept.	114	64 593	136	536	63 921	6 886	24 488	27 727	22	—	4 144	654
Dez.	114	66 151	183	1 353	64 615	6 885	24 634	28 244	21	—	4 182	649
1988 März	127	68 160	179	540	67 441	6 927	25 884	29 696	21	—	4 259	654
Juni	131	69 664	201	628	68 835	6 909	26 523	30 987	20	—	4 343	653
Sept. p)	131	70 951	171	799	69 981	6 887	26 980	31 020	20	—	4 424	650
Krankenversicherungsunternehmen												
1985 Dez.	46	26 150	120	141	25 889	998	12 167	10 079	360	—	2 023	262
1986 März	47	27 041	86	262	26 693	1 017	12 705	10 291	362	—	2 057	261
Juni	47	27 526	33	376	27 117	1 046	13 036	10 283	366	—	2 125	261
Sept.	47	27 711	82	215	27 414	1 075	13 197	10 325	377	—	2 178	262
Dez.	47	28 364	144	157	28 063	1 102	13 692	10 402	395	—	2 213	259
1987 März	48	29 040	31	229	28 780	1 120	14 382	10 399	397	—	2 215	267
Juni	48	29 708	93	347	29 268	1 129	14 857	10 239	509	—	2 249	285
Sept.	48	29 904	53	269	29 582	1 133	15 068	10 283	524	—	2 293	281
Dez.	48	30 431	158	152	30 121	1 140	15 498	10 318	533	—	2 330	302
1988 März	48	31 086	97	192	30 797	1 153	16 105	10 373	525	—	2 323	318
Juni	50	31 756	134	334	31 288	1 161	16 440	10 440	539	—	2 368	340
Sept. p)	50	32 303	98	327	31 878	1 173	16 696	10 690	553	—	2 413	353
Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen												
1985 Dez.	311	73 686	853	1 544	71 289	2 365	24 573	30 347	7 369	61	6 233	341
1986 März	315	72 533	810	3 721	68 002	2 381	26 103	30 669	2 678	62	5 765	344
Juni	314	72 953	628	3 266	69 059	2 393	26 676	30 910	2 821	56	5 854	349
Sept.	313	72 365	622	2 526	69 217	2 404	26 852	30 658	2 946	58	5 952	347
Dez.	314	71 105	912	1 821	68 372	2 424	26 719	29 786	3 171	58	5 893	321
1987 März	317	77 783	804	5 051	71 928	2 426	28 892	31 202	3 171	58	5 853	326
Juni	320	77 774	742	3 721	73 311	2 442	29 385	31 628	3 430	58	5 967	401
Sept.	319	77 723	709	3 098	73 916	2 440	29 738	31 827	3 489	58	6 038	326
Dez.	316	76 362	871	2 294	73 197	2 452	29 793	30 624	3 829	58	6 071	370
1988 März	324	83 779	1 030	5 010	77 739	2 444	32 542	31 750	4 435	59	6 087	422
Juni	328	83 622	856	4 058	78 708	2 446	32 919	31 976	4 658	60	6 225	424
Sept. p)	327	84 100	764	3 239	80 097	2 448	33 653	32 308	4 735	60	6 456	437

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere 3)	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Ver-sicherungs-scheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforde-rungen 4)
Rückversicherungsunternehmen												
1985 Dez.	29	27 409	347	591	26 471	122	8 096	12 532	3 473	—	2 160	88
1986 März	29	34 837	206	611	34 020	114	8 724	14 324	8 027	—	2 743	88
Juni	30	36 286	212	685	35 389	112	9 231	15 127	8 100	—	2 733	86
Sept.	30	37 943	307	691	36 945	113	9 676	15 969	8 350	—	2 753	84
Dez.	29	39 089	498	567	38 024	109	9 421	16 822	8 842	—	2 759	71
1987 März	30	39 079	291	712	38 076	104	9 772	16 000	9 346	—	2 783	71
Juni	31	40 593	204	728	39 661	104	9 689	16 713	10 279	—	2 833	43
Sept.	31	41 968	281	786	40 901	102	9 981	17 467	10 404	—	2 895	52
Dez.	31	43 125	343	752	42 030	101	10 142	17 184	11 429	—	3 123	51
1988 März	29	42 102	284	616	41 202	99	10 252	16 920	10 854	—	2 985	92
Juni	29	43 208	63	776	42 369	89	10 448	16 841	11 871	—	3 012	108
Sept. p)	30	44 793	252	742	43 799	90	11 271	17 168	12 123	—	3 015	132

* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs-wesen. — 1 Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben sowie Salden auf laufenden Konten

bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeit oder Kündi-gungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. — 4 Einschl.

sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — p Vorläufig.

8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften

Zeit	Insgesamt	Inländische Publikumsfonds				Inländische Spezialfonds (Wertpapier- und Offene Immo-bilienfonds)	Netto-Erwerb ausländischer Investment-anteile durch Inländer
		zusammen	Wertpapierfonds		Offene Immobilienfonds		
			Aktienfonds 1)	Rentenfonds			
1979	4 414	2 264	— 163	2 236	191	2 189	— 40
1980	959	— 1 200	— 902	— 493	195	2 230	— 70
1981	31	— 2 530	— 1 105	— 1 339	— 86	2 553	7
1982	4 743	998	— 672	1 335	335	3 809	— 63
1983	7 559	3 815	574	1 719	1 522	3 706	38
1984	8 691	4 166	— 1 128	4 536	758	4 590	— 65
1985	15 548	8 281	— 957	8 489	749	7 360	— 91
1986	25 138	12 935	— 530	12 142	1 323	12 291	— 89
1987	32 218	14 757	755	10 977	3 025	17 068	393
1988	r) 47 929	20 724	594	17 937	2 193	r) 15 634	11 572
1987 Jan.	3 305	1 791	11	1 313	467	1 512	2
Febr.	2 914	1 628	— 44	1 366	306	1 281	5
März	3 033	1 137	6	837	294	1 882	14
April	2 523	1 189	— 101	931	359	1 318	16
Mai	2 916	1 537	282	1 026	229	1 359	20
Juni	1 872	1 125	0	852	273	742	5
Juli	2 579	1 434	76	1 001	357	1 133	12
Aug.	2 495	1 662	168	1 279	215	800	33
Sept.	1 750	842	57	621	164	818	90
Okt.	2 380	556	176	286	94	1 816	8
Nov.	2 921	1 091	136	867	88	1 798	32
Dez.	3 530	765	— 12	598	179	2 609	156
1988 Jan.	3 487	1 611	47	889	675	1 524	352
Febr.	4 288	2 665	97	2 219	349	877	746
März	3 654	1 592	48	1 208	336	1 008	1 054
April	3 302	774	63	441	270	1 667	861
Mai	2 508	1 070	101	793	176	591	847
Juni	3 193	1 406	— 59	1 318	147	1 023	764
Juli	3 768	1 178	— 29	1 014	193	1 866	724
Aug.	4 201	2 305	261	2 002	42	1 000	896
Sept.	3 359	1 962	— 47	2 006	3	716	681
Okt.	3 298	1 154	— 75	1 263	— 34	805	1 339
Nov.	5 461	2 393	118	2 318	— 43	1 497	1 571
Dez.	r) 7 410	2 614	69	2 466	79	r) 3 060	1 736
1989 Jan.	p) 6 486	3 023	76	2 876	71	2 065	p) 1 398

1 Einschl. gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen halten. —

p Vorläufig. — r Berichtigt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

VII. Öffentliche Finanzen

1. Finanzielle Entwicklung der öffentlichen Haushalte *)

Mrd DM

Zeit	Gebietskörperschaften 1)									Sozialversicherungen 2)			Öffentliche Haushalte insgesamt 3)			
	Einnahmen		Ausgaben							Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen 6)	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben
	insgesamt	darunter: Steuern	insgesamt 4)	darunter:												
				Personal- ausgaben	Laufen- der Sach- auf- wand	Laufen- de Zu- schüsse	Zins- aus- gaben	Sach- investio- nen	Finan- zier- ungs- hilfen 5)							
1970 7)	188,3	154,2	196,3	61,5	31,7	49,3	6,9	32,3	15,3	- 8,0	91,1	86,2	+ 4,9	267,4	270,6	- 3,2
1975	297,2	242,1	361,5	119,0	51,9	105,2	14,8	47,8	22,5	- 64,3	189,5	192,3	- 2,8	459,6	526,7	- 67,1
1979	423,2	342,8	469,9	151,8	70,8	132,5	25,1	55,4	34,1	- 46,7	253,3	252,7	+ 0,6	643,4	689,5	- 46,1
1980	452,7	365,0	510,1	164,0	76,5	142,1	29,7	62,4	35,4	- 57,4	275,2	271,6	+ 3,6	690,4	744,2	- 53,7
1981	466,8	370,3	542,9	174,0	81,7	155,0	36,7	59,3	36,3	- 76,1	299,1	293,2	+ 5,9	724,0	794,2	- 70,2
1982	492,8	378,7	562,8	178,9	85,4	160,5	45,2	54,3	38,5	- 70,0	315,2	310,4	+ 4,8	763,6	828,7	- 65,2
1983	515,2	396,6	570,5	183,9	89,0	158,1	51,4	50,4	37,7	- 55,3	315,7	316,9	- 1,2	791,9	848,4	- 56,4
1984	538,5	414,7	584,9	186,7	93,2	160,8	53,6	49,4	41,0	- 46,3	328,2	331,1	- 2,8	828,1	877,3	- 49,2
1985	565,0	437,2	604,3	193,6	97,3	165,5	56,0	52,0	39,4	- 39,3	343,6	341,7	+ 1,9	868,5	905,9	- 37,4
1986 p)	587,8	452,4	629,9	202,5	100,6	172,6	57,8	55,6	40,2	- 42,1	360,0	353,7	+ 6,3	907,0	942,8	- 35,8
1987 ts)	601,0	468,5	652,0	211,5	103,5	181,5	58,5	57,0	39,5	- 51,0	374,5	371,0	+ 3,5	932,5	980,0	- 47,5
1987 1. Vj.	129,5	108,7	142,2	42,1	20,7	45,7	18,0	7,6	8,1	- 12,8	87,5	91,3	- 3,8	206,5	223,1	- 16,6
2. "	138,4	108,5	145,7	44,6	20,4	46,2	14,2	10,4	9,6	- 7,3	90,5	91,4	- 0,9	218,4	226,5	- 8,2
3. "	141,2	118,2	148,4	43,9	22,0	45,7	13,2	13,7	10,2	- 7,2	93,8	92,3	+ 1,5	224,2	229,9	- 5,7
4. "	158,9	133,3	182,1	55,6	28,4	50,1	12,8	19,3	15,7	- 23,2	102,7	95,5	+ 7,1	250,7	266,7	- 16,1
1988 1. Vj.	136,1	113,7	148,3	43,9	21,2	47,2	18,6	8,8	8,7	- 12,1	91,9	96,9	- 4,9	216,9	234,0	- 17,1
2. "	138,8	115,0	150,1	44,9	20,9	49,2	13,9	10,6	10,2	- 11,3	96,0	96,9	- 0,9	222,6	234,7	- 12,1
3. "	146,5	122,2	153,8	44,9	22,5	48,1	14,3	13,6	10,6	- 7,2	97,5	97,8	- 0,3	232,5	240,0	- 7,5

* Die hier verwendete haushaltmäßige Abgrenzung weicht von der Systematik des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und bei den Vierteljahresdaten in einigen Punkten auch von der Finanzstatistik ab. — 1 Bund, Länder, Gemeinden, kommunale Zweckverbände, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und EG-Anteile. Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes basierenden Jahreszahlen nicht die kommunalen Zweckverbände, die kaufmännisch buchenden

Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnungen. — 2 Gesetzliche Rentenversicherung, Bundesanstalt für Arbeit, gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst. Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. — 3 Nach Ausschaltung von Zahlungen der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherungen. — 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. — 5 Ausgaben für Investitionszuschüsse und Darlehen sowie Beteiligungserwerb. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesanstalt für Arbeit. — 7 Ohne kommunale Zweckverbände und ohne Zusatzversorgungseinrichtungen des öffentlichen Dienstes. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnungen. — 2 Gesetzliche Rentenversicherung, Bundesanstalt für Arbeit, gesetzliche Krankenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst. Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. Vierteljahresangaben bei einzelnen Versicherungszweigen geschätzt. — 3 Nach Ausschaltung von Zahlungen der Gebietskörperschaften an die Sozialversicherungen. — 4 Einschl. Differenzen im Verrechnungsverkehr zwischen den Gebietskörperschaften. — 5 Ausgaben für Investitionszuschüsse und Darlehen sowie Beteiligungserwerb. — 6 Einschl. der Liquiditätshilfen des Bundes an die Bundesanstalt für Arbeit. — 7 Ohne kommunale Zweckverbände und ohne Zusatzversorgungseinrichtungen des öffentlichen Dienstes. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Finanzielle Entwicklung von Bund, Ländern und Gemeinden *)

Mrd DM

Zeit	Bund			Länder 1) 2)			Gemeinden 2)		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Saldo der Einnahmen und Ausgaben
1970	88,6	87,6	+ 1,0	74,0	77,1	- 3,1	50,8	56,5	- 5,7
1975	125,0	160,0	- 35,0	126,4	146,3	- 19,9	92,0	101,2	- 9,2
1979	179,2	205,1	- 25,9	177,2	191,8	- 14,6	125,1	130,4	- 5,3
1980	189,9	217,6	- 27,6	186,2	208,6	- 22,4	139,9	145,6	- 5,7
1981	196,9	234,9	- 38,0	190,6	216,6	- 26,0	142,0	152,1	- 10,1
1982	208,9	246,6	- 37,7	199,6	224,2	- 24,6	145,8	153,0	- 7,3
1983	216,8	248,7	- 31,9	206,9	228,3	- 21,4	150,3	151,7	- 1,3
1984	225,2	253,9	- 28,6	216,1	234,3	- 18,2	155,8	154,7	+ 1,1
1985	236,7	259,4	- 22,8	226,2	243,3	- 17,1	163,6	162,9	+ 0,7
1986	240,6	263,9	- 23,3	236,4	254,1	- 17,7	170,8	172,5	- 1,7
1987 ts)	243,5	271,5	- 28,0	244,0	264,0	- 20,0	176,5	179,0	- 2,5
1987 1. Vj.	52,9	64,2	- 11,3	54,4	58,6	- 4,2	32,0	33,9	- 1,9
2. "	62,7	64,9	- 2,1	54,3	58,9	- 4,6	35,8	36,3	- 0,5
3. "	59,5	65,2	- 5,7	58,0	60,2	- 2,2	38,3	38,8	- 0,5
4. "	67,8	76,6	- 8,8	66,3	74,6	- 8,3	48,7	48,1	+ 0,6
1988 1. Vj.	54,9	66,3	- 11,4	56,8	60,6	- 3,8	34,4	36,3	- 1,8
2. "	59,3	67,4	- 8,1	56,7	60,1	- 3,4	38,0	37,2	+ 0,8
3. "	60,1	67,8	- 7,7	60,3	61,7	- 1,4	40,5	39,5	+ 0,9

* Vgl. die entsprechende Anmerkung zu Tab. VII, 1. — 1 Einschl. Stadtstaaten. — 2 Die Vierteljahresdaten enthalten im Gegensatz zu den auf den jährlichen Rechnungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes

basierenden Jahreszahlen nicht die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und verschiedene Sonderrechnungen. In den Jahren 1985 und 1987 sind bei den Ländern weitere Krankenhäuser, die zur kaufmännischen

buchführung übergegangen sind, aus dem Berichtsbereich der Vierteljahresstatistik ausgeschieden. — ts Teilweise geschätzt. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts

Mrd DM										
Zeit	Kassen- ein- nahmen 1)	Kassen- aus- gaben 1) 2)	Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung 3)						Kassen- über- schuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ seit Beginn des Jahres
				Veränderung				Schwebende Verrech- nungen 5)	Einnahmen aus Münz- gutschritten	
				der Kassen- mittel 4)	der Buch- kredite der Bundesbank	der markt- mäßigen Verschul- dung	der Verbind- lichkeiten aus der Investitions- hilfeabgabe			
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)					
1970	86,47	87,04	- 0,56	+ 1,74	+ 0,12	+ 1,84	-	- 0,03	0,38	- 0,56
1975	130,14	164,19	- 34,05	+ 3,13	- 1,08	+ 37,44	-	+ 0,01	0,80	- 34,05
1980	199,50	228,26	- 28,76	- 1,45	+ 1,34	+ 25,46	-	+ 0,04	0,48	- 28,76
1984	244,31	272,98	- 28,66	- 1,10	+ 1,77	+ 24,00	+ 0,08	+ 1,40	0,31	- 28,66
1985	257,54	280,45	- 22,90	+ 0,74	- 1,77	+ 27,35	- 0,52	- 1,76	0,34	- 22,90
1986	266,01	289,51	- 23,50	- 0,75	+ 2,01	+ 21,04	- 0,02	- 0,60	0,32	- 23,50
1987	270,68	296,10	- 25,42	+ 3,47	- 2,01	+ 27,10	- 0,00	+ 3,39	0,42	- 25,42
1988 p)	274,29	310,71	- 36,42	- 1,16	-	+ 34,69	- 0,00	-	0,56	- 36,42
1988 Jan.	17,94	26,08	- 8,14	- 1,17	-	+ 6,97	- 0,00	-	0,01	- 8,14
Febr.	19,75	23,50	- 3,75	+ 0,27	-	+ 4,01	- 0,00	-	0,01	- 11,89
März	26,62	26,09	+ 0,53	+ 3,35	-	+ 2,81	- 0,00	-	0,01	- 11,36
April	19,56	23,46	- 3,90	- 4,52	-	- 0,65	- 0,00	-	0,02	- 15,26
Mai	19,60	25,66	- 6,05	- 1,68	+ 1,95	+ 2,40	+ 0,00	-	0,03	- 21,31
Juni	26,26	26,08	+ 0,18	+ 1,55	- 1,95	+ 3,25	- 0,00	-	0,06	- 21,13
Juli	20,47	25,21	- 4,74	- 1,58	+ 2,42	+ 0,67	- 0,00	-	0,05	- 25,87
Aug.	20,20	26,79	- 6,58	+ 0,06	- 0,85	+ 7,45	- 0,00	-	0,05	- 32,46
Sept.	27,14	24,26	+ 2,88	+ 5,95	- 1,58	+ 4,52	- 0,00	-	0,13	- 29,58
Okt.	19,34	25,33	- 5,99	- 5,85	-	+ 0,12	- 0,00	-	0,03	- 35,57
Nov.	20,70	27,86	- 7,16	- 0,16	+ 5,43	+ 1,44	- 0,00	-	0,11	- 42,73
Dez. p)	36,70	30,40	+ 6,30	+ 2,62	- 5,43	+ 1,70	- 0,00	-	0,05	- 36,42
1989 Jan. p)	17,45	27,56	- 10,12	- 2,49	+ 5,26	+ 2,33	- 0,00	-	0,03	- 10,12

1 Bei den als Kasseneinnahmen und -ausgaben nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes. Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinnahmen bzw. -ausgaben vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer

haushaltmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 2 Einschl. geringer

Beträge an Sondertransaktionen. — 3 Kassensaldo = Spalte (a) — (b) — (c) — (d) — (e) — (f). — 4 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 5 Bis Juni 1981 allein schwebende Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds; danach praktisch nur schwebende Verrechnungen aus Tilgungen. — p Vorläufig.

4. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften

Mio DM								
Zeit	Insgesamt	Zentrale Haushalte				Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 3)
		zusammen 1)	Bund	Länder	Europäische Gemein- schaften 2)	zusammen	darunter: Stadtstaaten	
1970	4) 154 245	135 660	83 597	50 482	-	18 240	1 756	+ 237
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	5 933	33 273	3 193	+ 49
1980	364 991	313 711	177 543	125 474	10 619	51 203	3 907	+ 78
1985	437 201	375 642	207 930	152 516	15 193	61 469	5 102	+ 91
1987	468 660	403 649	218 838	166 488	18 323	64 850	5 007	+ 162
1988	...	419 303	222 672	172 964	23 667	...	...	...
1988 1. Vj.	113 686	96 320	50 745	40 849	4 725	12 251	1 251	+ 5 115
2. „	114 971	98 303	52 867	40 498	4 938	16 877	1 282	- 209
3. „	122 168	104 767	55 713	43 337	5 716	16 481	1 255	+ 920
4. „	...	119 914	63 347	48 279	8 289	...	...	...
1988 Jan.	...	28 260	14 084	12 631	1 545	...	...	...
Febr.	...	29 011	15 888	11 589	1 533	...	...	...
März	...	39 049	20 773	16 628	1 647	...	...	...
April	...	27 494	15 009	10 749	1 737	...	...	...
Mai	...	28 354	15 296	11 467	1 591	...	...	...
Juni	...	42 455	22 563	18 282	1 610	...	...	...
Juli	...	31 029	17 036	12 306	1 687	...	...	...
Aug.	...	30 759	15 781	12 648	2 329	...	...	...
Sept.	...	42 980	22 896	18 384	1 699	...	...	...
Okt.	...	29 081	16 099	11 215	1 769	...	...	...
Nov.	...	30 374	13 366	12 269	4 740	...	...	...
Dez.	...	60 459	33 883	24 797	1 780	...	...	...
1989 Jan. p)	...	28 541	13 856	12 731	1 954	...	...	...

1 Einschl. der Erträge aus den Lastenausgleichsabgaben, die bis zum Ende der siebziger Jahre erhoben wurden (Aufkommen 1970: 1 582 Mio. DM, 1975: 1 241 Mio. DM, 1980: 75 Mio. DM). — 2 Einschl. der der EG zu Lasten der Steuererträge des Bundes ab 1988 zustehenden weiteren Einnahmenquelle, deren

Bezugsgröße das Bruttosozialprodukt ist. Für 1988 ist der gesamte Jahresbetrag hieraus (in Höhe von rd. 3 Mrd. DM) im November verbucht worden. — 3 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an

den Einkommensteuern (siehe Tab. VII, 5) und den im gleichen Zeitraum an die Gemeinden weitergeleiteten Beträgen. — 4 Ohne Konjunkturzuschlag; einschl. 109 Mio. DM Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — p Vorläufig.

VII. Öffentliche Finanzen

5. Steuereinnahmen nach Arten

Mio DM

Zeit	Ins-gesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern									Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
		Einkommensteuern 2)					Umsatzsteuern 3)							
		zu-sammen	Lohn-steuer	Ver-anlagte Ein-kommen-steuer	Körper-schaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer	zu-sammen	Mehr-wert-steuer	Einfuhr-umsatz-steuer	Gewerbe-steuer-umlage 4)				
1970	6) 141 339	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	38 125	26 791	11 334	4 355	27 396	9 531	—	7 152
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887
1980	335 889	173 852	111 559	36 796	21 322	4 175	93 448	52 850	40 597	6 464	41 529	16 072	4 524	22 253
1985	402 069	214 241	147 630	28 569	31 836	6 206	109 825	51 428	58 397	4 491	49 684	18 476	5 352	26 430
1987	432 879	230 053	164 176	30 695	27 302	7 880	118 795	67 384	51 411	4 528	51 758	22 235	5 511	29 231
1988	449 407	239 427	167 504	33 189	30 003	8 731	123 286	67 661	55 625	4 967	52 733	22 669	6 325	30 104
1988 1. Vj.	103 171	54 833	37 592	8 084	7 210	1 946	31 711	18 939	12 772	78	9 435	5 721	1 394	6 851
2. ..	104 975	53 609	37 911	6 569	7 159	1 971	29 994	15 953	14 041	1 205	12 648	5 930	1 590	6 672
3. ..	112 374	61 233	42 439	8 285	6 875	3 633	29 359	15 701	13 658	1 251	13 275	5 624	1 633	7 609
4. ..	128 886	69 753	49 561	10 251	8 759	1 181	32 222	17 068	15 154	2 434	17 376	5 394	1 708	8 972
1988 Jan.	30 531	16 547	14 708	433	389	1 016	11 370	7 316	4 055	36	646	1 496	436	2 271
Febr.	30 712	11 752	11 549	— 211	— 35	448	11 628	7 587	4 041	38	4 397	2 475	422	1 701
März	41 928	26 534	11 335	7 861	6 856	482	8 713	4 036	4 677	5	4 391	1 750	536	2 879
April	29 149	11 679	11 867	— 839	— 18	634	10 194	5 255	4 939	914	4 026	1 711	624	1 654
Mai	30 067	12 202	12 412	— 993	— 380	403	10 046	5 564	4 482	286	4 494	2 564	475	1 713
Juni	45 760	29 728	13 632	8 401	6 761	934	9 754	5 135	4 619	4	4 128	1 655	491	3 305
Juli	33 213	15 574	15 105	— 541	— 511	1 520	10 122	5 347	4 775	938	4 468	1 600	512	2 185
Aug.	32 807	15 133	14 065	— 409	— 253	1 730	9 677	5 225	4 452	313	4 511	2 562	611	2 048
Sept.	46 354	30 526	13 269	9 235	7 638	383	9 560	5 129	4 431	0	4 296	1 462	510	3 376
Okt.	31 047	13 326	13 303	— 194	— 192	410	10 307	5 382	4 925	936	4 435	1 458	585	1 966
Nov.	32 300	13 488	13 257	— 419	— 279	371	10 993	5 912	5 081	287	4 509	2 497	527	1 926
Dez.	65 539	42 939	23 002	10 865	8 672	400	10 922	5 774	5 148	1 210	8 432	1 439	597	5 080
1989 Jan. p)	30 827	16 568	15 494	— 256	— 236	1 094	11 522	6 909	4 613	12	685	1 551	488	2 286

1 Im Gegensatz zur Summe in Tab. VII, 4 sind hier die Einnahmen aus Lastenausgleichsabgaben, aus der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (abzüglich der Umlage), aus der Lohnsummensteuer, aus den Grundsteuern und aus sonstigen Gemeindesteuern sowie der Saldo nicht verrechneter Steueranteile nicht enthalten. — 2 Das Aufkommen aus Lohn- und veranlag-

ter Einkommensteuer wird ab 1970 im Verhältnis 43:43:14, ab 1980 im Verhältnis 42,5:42,5:15 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer ab 1970 im Verhältnis 50:50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 Anteil des Bundes: 1970 70%, 1975 68,25%, 1980 67,5%,

1985 65,5%, 1986 bis 1988 65%: Rest jeweils Anteil der Länder. Von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. — 4 Bund und Länder je 50%. — 5 Aufgliederung s. Tab. VII, 6. — 6 Einsch. 109 Mio DM Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — p Vorläufig.

6. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM

Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern					Gemeindesteuern		
	Mineral-ölsteuer	Tabak-steuer	Brannt-wein-abgaben	Versi-cherung-steuer	übrige Ver-kehr-steuern 1)	sonstige Bundes-steuern 2)	Kraft-fahr-zeug-steuer	Ver-mögen-steuer	Erb-schaft-steuer	Bier-steuer	übrige Länder-steuern	Gewerbe-steuer 3)	Grund-steuern 4)	sonstige Ge-meinde-steuern
1970	11 512	6 537	2 228	617	607	5 896	3 830	2 877	523	1 175	1 127	12 117	2 683	879
1975	17 121	8 886	3 122	1 146	597	2 737	5 303	3 339	530	1 275	1 697	20 897	4 150	1 276
1980	21 351	11 288	3 885	1 779	711	2 515	6 585	4 664	1 017	1 262	2 543	27 960	5 804	1 727
1985	24 521	14 452	4 153	2 476	1 386	2 697	7 350	4 287	1 512	1 254	4 073	30 759	7 366	1 967
1987	26 136	14 508	4 072	2 726	1 419	2 897	8 365	5 422	2 238	1 260	4 950	31 438	7 907	1 494
1988	27 032	14 555	3 999	2 904	1 254	2 990	8 169	5 554	2 402	1 253	5 290	...	...	...
1988 1. Vj.	4 097	2 111	968	1 195	290	775	2 015	1 364	618	285	1 438	8 427	1 900	265
2. ..	6 618	3 510	906	551	320	744	2 312	1 337	738	315	1 229	8 672	2 287	242
3. ..	6 855	3 882	860	652	336	690	2 078	1 364	539	362	1 282	8 514	2 304	225
4. ..	9 462	5 052	1 266	507	309	780	1 764	1 489	508	291	1 341	...	...	...
1988 Jan.	27	34	45	156	92	294	657	88	232	120	399	...	...	...
Febr.	1 954	901	414	804	87	238	547	1 119	194	74	542	...	...	...
März	2 117	1 176	509	235	111	244	811	157	192	92	497	...	...	...
April	2 033	1 185	257	183	124	244	824	118	258	106	405	...	...	...
Mai	2 341	1 238	300	212	96	308	757	1 125	173	93	415	...	...	...
Juni	2 244	1 087	349	156	100	193	730	95	307	115	408	...	...	...
Juli	2 335	1 370	264	155	114	232	807	97	152	129	415	...	...	...
Aug.	2 280	1 237	301	341	127	226	631	1 167	210	108	447	...	...	...
Sept.	2 241	1 276	295	157	95	233	640	100	177	125	421	...	...	...
Okt.	2 390	1 295	292	153	101	205	661	112	155	105	426	...	...	...
Nov.	2 399	1 213	287	215	109	286	577	1 234	150	93	442	...	...	...
Dez.	4 672	2 545	687	139	99	289	526	143	204	93	473	...	...	...
1989 Jan. p)	30	32	94	179	96	255	742	99	141	118	451	...	...	...

1 Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern einschl. des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zolleinnah-

men (1987: 37 Mio DM) sowie Ergänzungsabgabe. — 3 Nach Ertrag und Kapital sowie (bis 1980) Aufkom-

men aus der Lohnsummensteuer. — 4 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

7. Verschuldung der öffentlichen Haushalte *)

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Bundes-bank	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen	Kassen-obliga-tionen/ Schatz-anwei-sungen	Bundes-obliga-tionen 1)	Bundes-schatz-briefe	Anleihen 1)	Direkt-auslei-hungen der Kredit-institute 2)	Darlehen von Nichtbanken		Altschulden		Verbind-lichkeiten aus der Investi-tionshilfe-abgabe
									Sozial-versiche-rungen 3)	sonstige 2)	Aus-gleichs-forde-rungen 4)	sonstige 5)	
Öffentliche Haushalte insgesamt													
1970 Dez.	125 890	8) 2 720	9) 1 750	3 210	—	575	16 916	59 556	5 725	11 104	22 150	2 183	—
1975 Dez.	256 389	361	9) 12 276	6 401	—	9 802	30 878	150 139	18 426	7 638	19 264	1 204	—
1980 Dez.	468 612	2 437	5 963	18 499	8 641	24 080	54 707	305 724	10 570	20 801	16 959	230	—
1984 Dez.	717 522	2 440	10 180	21 946	61 244	21 101	90 661	456 268	9 809	27 581	15 672	4	615
1985 Dez.	760 192	179	9 877	25 723	71 955	25 921	109 911	464 921	9 088	27 173	15 342	3	100
1986 Dez.	800 967	2 950	8 225	33 279	80 105	28 128	143 362	456 259	8 223	25 351	15 000	3	82
1987 Dez.	848 816	808	5 496	46 939	84 417	31 128	171 873	461 882	7 502	24 042	14 646	2	80
1988 März	865 593	631	5 354	49 833	85 781	34 123	182 407	462 571	7 318	22 891	14 601	2	80
Juni	873 728	670	7 170	51 038	84 725	34 553	187 857	463 658	7 301	22 244	14 430	2	80
Sept.	888 670	506	7 108	53 298	88 025	34 733	194 178	467 356	7 258	21 707	14 419	2	80
Bund													
1970 Dez. 6)	56 512	8) 2 409	1 700	3 000	—	575	10 420	15 536	4 124	2 247	14 424	2 078	—
1975 Dez. 6)	113 680	—	11 553	5 868	—	9 802	19 638	39 638	9 735	3 912	12 371	1 163	—
1980 Dez.	232 320	1 336	5 963	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	11 044	227	—
1984 Dez.	367 297	1 773	9 314	12 924	61 244	21 101	78 055	151 355	2 567	17 703	10 643	2	615
1985 Dez.	392 356	—	9 282	15 473	71 955	25 921	92 600	147 001	2 254	17 217	10 552	1	100
1986 Dez.	415 390	2 015	8 084	23 220	80 105	28 128	119 180	126 288	1 968	15 862	10 458	1	82
1987 Dez.	440 476	—	5 267	38 458	84 417	31 128	143 469	111 904	1 712	13 680	10 361	1	80
1988 März	454 268	—	5 169	42 026	85 781	34 123	153 939	108 476	1 677	12 681	10 316	1	80
Juni	459 271	—	6 985	43 726	84 725	34 553	158 067	107 114	1 673	12 037	10 310	1	80
Sept.	471 909	—	6 923	46 227	88 025	34 733	165 008	107 385	1 685	11 577	10 265	1	80
ERP-Sondervermögen													
1970 Dez.	1 296	—	—	—	—	—	—	879	—	417	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—
1980 Dez.	3 280	—	—	—	—	—	—	3 030	—	250	—	—	—
1984 Dez.	6 558	—	—	—	—	—	—	6 308	—	250	—	—	—
1985 Dez.	6 687	—	—	—	—	—	—	6 437	—	250	—	—	—
1986 Dez.	6 415	—	—	—	—	—	—	6 182	—	233	—	—	—
1987 Dez.	5 913	—	—	—	—	—	—	5 913	—	—	—	—	—
1988 März	6 055	—	—	—	—	—	—	6 055	—	—	—	—	—
Juni	5 900	—	—	—	—	—	—	5 900	—	—	—	—	—
Sept.	5 885	—	—	—	—	—	—	5 885	—	—	—	—	—
Länder													
1970 Dez.	27 786	311	9) 50	210	—	—	5 794	10 817	617	2 181	7 726	80	—
1975 Dez.	67 001	361	9) 723	533	—	—	10 764	42 271	4 397	1 019	6 893	40	—
1980 Dez. 7)	137 804	1 101	—	300	—	—	11 241	112 989	3 608	2 648	5 915	2	—
1984 Dez.	230 551	667	866	9 022	—	—	12 401	191 932	2 644	7 989	5 029	2	—
1985 Dez.	247 411	179	595	10 250	—	—	17 131	204 079	2 319	8 068	4 790	2	—
1986 Dez.	264 351	936	141	10 059	—	—	24 022	215 086	1 942	7 622	4 542	2	—
1987 Dez.	284 609	808	230	8 481	—	—	28 254	232 153	1 637	8 759	4 286	2	—
1988 März	286 969	631	185	7 807	—	—	28 318	235 685	1 472	8 585	4 286	2	—
Juni	290 207	670	185	7 312	—	—	29 640	238 240	1 458	8 582	4 120	2	—
Sept.	291 577	506	185	7 072	—	—	29 020	240 630	1 403	8 605	4 155	2	—
Gemeinden 10)													
1970 Dez.	40 295	—	—	—	—	—	702	32 324	984	6 260	—	26	—
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	475	67 183	4 294	2 458	—	1	—
1980 Dez.	95 208	—	—	—	—	—	232	88 726	4 445	1 805	—	0	—
1984 Dez.	113 116	—	—	—	—	—	206	106 674	4 599	1 638	—	0	—
1985 Dez.	113 738	—	—	—	—	—	180	107 404	4 516	1 638	—	0	—
1986 Dez.	114 811	—	—	—	—	—	160	108 704	4 313	1 634	—	0	—
1987 Dez.	117 818	—	—	—	—	—	150	111 912	4 153	1 603	—	0	—
1988 März	118 300	—	—	—	—	—	150	112 355	4 170	1 625	—	—	—
Juni	118 350	—	—	—	—	—	150	112 405	4 170	1 625	—	—	—
Sept.	119 300	—	—	—	—	—	150	113 455	4 170	1 525	—	—	—

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 2 Im wesentlichen Schuldscheindarlehen. Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. — 4 Bis 1982 einschl. Deckungsfor-derungen. — 5 Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende

Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 6 Im Gegensatz zu Tab. VII, 9 wurden hier die Auftragsfinanzierung ÖffA und der Lastenausgleichs-fonds bereits ab 1970 und nicht erst ab 1972 bzw. 1980 in die Verschuldung des Bundes einbezogen. — 7 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nord-

rhein-Westfalen. — 8 Darunter 387 Mio DM Sonder-kredite der Bundesbank an den Bund. — 9 1970 und 1975 einschl. geringer Beträge an Steuergutschei-nen. — 10 Angaben für andere Termine als Jahres-ende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände (ab 1975) und der kommunalen Krankenhäuser.

VII. Öffentliche Finanzen

8. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung *)

Mio DM

Position	Stand Ende			Veränderung						
	1986	1987	Sept. 1988	1987			1988			
				insgesamt	1.—3. Vj.	1. Hj.	3. Vj.	1.—3. Vj.	1. Hj.	3. Vj.
Kreditnehmer										
Bund 1)	415 390	440 476	471 909	+ 25 086	+ 17 961	+ 10 394	+ 7 567	+ 31 433	+ 18 795	+ 12 638
Lastenausgleichsfonds	(1 641)	(848)	(172)	(— 793)	(— 793)	(— 572)	(— 221)	(— 676)	(— 411)	(— 265)
ERP-Sondervermögen	6 415	5 913	5 885	— 502	— 569	— 371	— 198	— 28	— 13	— 15
Länder	264 351	284 609	291 577	+ 20 258	+ 10 069	+ 7 300	+ 2 769	+ 6 968	+ 5 598	+ 1 370
Gemeinden 2)	114 811	117 818	119 300	+ 3 007	+ 2 089	+ 1 289	+ 800	+ 1 482	+ 532	+ 950
Insgesamt	800 967	848 816	888 670	+ 47 849	+ 29 550	+ 18 612	+ 10 938	+ 39 855	+ 24 912	+ 14 943
Schuldarten										
Buchkredite der Bundesbank	2 950	808	506	— 2 142	— 2 350	— 2 244	— 106	— 303	— 139	— 164
Unverzinsliche Schatzanweisungen 3)	8 225	5 496	7 108	— 2 729	— 2 768	— 3 359	+ 590	+ 1 612	+ 1 674	— 62
Kassenobligationen / Schatzanweisungen	33 279	46 939	53 298	+ 13 661	+ 11 264	+ 7 882	+ 3 382	+ 6 359	+ 4 098	+ 2 261
Bundessobligationen 4)	80 105	84 417	88 025	+ 4 312	+ 6 248	+ 6 517	— 270	+ 3 608	+ 308	+ 3 300
Bundesschatzbriefe	28 128	31 128	34 733	+ 3 000	+ 1 343	+ 763	+ 580	+ 3 605	+ 3 425	+ 180
Anleihen 4)	143 362	171 873	194 178	+ 28 511	+ 23 176	+ 16 259	+ 6 916	+ 22 305	+ 15 984	+ 6 321
Direktausleihungen der Kreditinstitute 5)	456 259	461 882	467 356	+ 5 623	— 4 658	— 5 233	+ 575	+ 5 474	+ 1 776	+ 3 697
Darlehen von Sozialversicherungen	8 223	7 502	7 258	— 721	— 540	— 432	— 108	— 244	— 201	— 43
Sonstige Darlehen 5)	25 351	24 042	21 707	— 1 310	— 1 942	— 1 365	— 577	— 2 334	— 1 798	— 537
Altschulden										
Ablösungs- und Entschädigungsschuld 4)	1	1	1	— 0	— 0	— 0	+ 0	— 0	— 0	— 0
Ausgleichsforderungen	15 000	14 646	14 419	— 354	— 219	— 175	— 44	— 227	— 216	— 11
Sonstige 4) 6)	2	2	2	— 0	— 0	— 0	— 0	— 0	— 0	— 0
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	82	80	80	— 2	— 2	— 1	— 0	— 0	— 0	— 0
Insgesamt	800 967	848 816	888 670	+ 47 849	+ 29 550	+ 18 612	+ 10 938	+ 39 855	+ 24 912	+ 14 943
Gläubiger										
Bankensystem										
Bundesbank	15 302	12 643	12 852	— 2 659	— 2 717	— 2 526	— 191	+ 208	— 103	+ 312
Kreditinstitute	467 100	494 500	526 500	+ 27 400	+ 10 400	+ 800	+ 9 600	+ 32 000	+ 17 900	+ 14 100
Inländische Nichtbanken										
Sozialversicherungen 7)	8 200	7 500	7 300	— 700	— 500	— 400	— 100	— 200	— 200	—
Sonstige 8)	151 465	157 473	164 019	+ 6 008	+ 3 467	+ 838	+ 2 629	+ 6 546	+ 4 315	+ 2 231
Ausland ts)	158 900	176 700	178 000	+ 17 800	+ 18 900	+ 19 900	— 1 000	+ 1 300	+ 3 000	— 1 700
Insgesamt	800 967	848 816	888 670	+ 47 849	+ 29 550	+ 18 612	+ 10 938	+ 39 855	+ 24 912	+ 14 943

* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. — 1 Der Bund hat 1980 die Schulden des Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen und beim Ausgleichsfonds nur noch nachrichtlich angeführt. — 2 Angaben für

andere Termine als Jahresende geschätzt. Einschl. Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser. — 3 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — 5 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 6

Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen. — 7 Ohne von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. — 8 Als Differenz ermittelt. — ts Teilweise geschätzt.

9. Verschuldung des Bundes *)

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite der Bundes-bank	Unverzinsliche Schatzanweisungen 1)		Kassen-obliga-tionen / Bundes-schatz-anweisungen	Bundes-obliga-tionen 2)	Bundes-schatz-briefe	Anleihen 2)	Direkt-auslei-hungen der Kredit-institute 3)	Schulden bei Nichtbanken		Altschulden		Verbind-lichkeiten aus der Investi-tions-hilfe-abgabe
			zusam-men	darunter: Finanzierungs-schätze						Sozial-versiche-rungen 4)	sonstige 3)	Aus-gleichs- und Dek-kungs-forde-rungen	sonstige 5)	
1970 Dez.	47 323	7) 2 301	1 700	—	2 900	—	575	8 665	11 800	4 019	1 680	11 605	2 078	—
1975 Dez.	108 502	—	11 553	123	5 585	—	9 802	18 160	38 206	9 336	3 390	11 306	1 163	—
1980 Dez. 6)	232 320	1 336	5 963	2 818	18 199	8 641	24 080	43 234	100 979	2 517	16 099	11 044	227	—
1983 Dez.	341 444	—	13 918	3 483	13 054	47 255	15 906	67 161	148 653	2 864	21 313	10 732	51	540
1984 Dez.	367 297	1 773	9 314	2 931	12 924	61 244	21 101	78 055	151 355	2 567	17 703	10 643	2	615
1985 Dez.	392 356	—	9 282	3 525	15 473	71 955	25 921	92 600	147 001	2 254	17 217	10 552	1	100
1986 Dez.	415 390	2 015	8 084	2 653	23 220	80 105	28 128	119 180	126 288	1 968	15 862	10 458	1	82
1987 Dez.	440 476	—	5 267	1 747	38 458	84 417	31 128	143 469	111 904	1 712	13 680	10 361	1	80
1988 Jan.	447 447	—	5 192	1 672	44 016	82 056	32 164	147 214	111 614	1 669	13 126	10 316	1	80
Febr.	451 454	—	5 187	1 668	43 185	84 407	33 200	150 567	109 995	1 669	12 846	10 316	1	80
März	454 268	—	5 169	1 650	42 026	85 781	34 123	153 939	108 476	1 677	12 681	10 316	1	80
April	453 621	—	5 127	1 608	41 626	86 362	34 225	153 919	107 693	1 672	12 602	10 316	1	80
Mai	457 965	1 947	5 127	1 607	41 626	86 417	34 135	157 115	107 172	1 682	12 349	10 316	1	80
Juni	459 271	—	6 985	1 563	43 726	84 725	34 553	158 067	107 114	1 673	12 037	10 310	1	80
Juli	462 369	2 424	6 893	1 471	43 826	85 340	34 611	158 275	107 094	1 698	11 862	10 265	1	80
Aug.	468 965	1 575	6 877	1 454	46 457	86 305	34 460	161 977	107 877	1 686	11 406	10 265	1	80
Sept.	471 909	—	6 923	1 501	46 227	88 025	34 733	165 008	107 385	1 685	11 577	10 265	1	80
Okt.	472 027	—	5 302	1 514	45 139	89 537	34 918	167 233	106 415	1 659	11 477	10 265	1	80
Nov.	478 905	5 434	5 302	1 514	44 202	90 285	34 877	168 640	106 919	1 611	11 289	10 265	1	80
Dez.	475 169	—	5 263	1 475	44 202	89 705	34 895	172 059	106 196	1 633	10 875	10 259	1	80
1989 Jan. p)	482 760	5 261	5 088	1 300	44 039	86 836	34 589	176 527	107 618	1 633	10 875	10 213	1	80

* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 2 Ohne die im Bestand des Emittenten befindlichen Stücke. — 3 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 4 Bis 1976 einschl. Schuldbuchforderungen; ab 1973

einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes. — 5 Ablösungs- und Entschädigungsschuld sowie hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden gemäß Londoner Schuldenabkommen; ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 6 Der Bund hat 1980 die Schulden des

Lastenausgleichsfonds mitübernommen. Diese werden seither zusammen mit der eigentlichen Bundesschuld beim Bund nachgewiesen. — 7 Darunter 387 Mio DM Sonderkredite der Bundesbank an den Bund. — p Vorläufig.

10. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Buch-kredite 1)	Schatz-wechsel	Unverzinsliche Schatz-anweisungen	Kassen-obliga-tionen	Anleihen 2)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 3)		Ab-lösungs- und Entschä-digungs-schuld	Verschul-dung bei Gebiets-körper-schaften und ERP-Sonder-vermögen	Nach-richtlich: Aus-lands-verschul-dung 6) ts)
							Post-giro- und Post-spar-kassen-ämter	übrige Banken 3) 4)	Sozial-versiche-rungen 5)	sonstige 4)			
Bundesbahn													
1970 Dez.	17 005	165	336	400	987	6 071	46	4 980	369	1 566	88	1 996	..
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	11 152	507	2 275	48	1 098	1 700
1980 Dez.	32 595	—	—	231	1 033	14 184	491	12 893	206	3 056	19	483	4 200
1983 Dez.	35 848	—	—	231	1 543	15 614	183	12 665	508	4 909	5	190	6 100
1984 Dez.	35 772	—	—	131	1 394	15 742	182	12 533	636	5 025	—	129	6 500
1985 Dez.	36 153	—	—	131	1 924	16 551	81	11 765	755	4 862	—	83	8 000
1986 Dez.	38 009	—	—	131	2 142	19 680	1	10 233	793	4 974	—	56	11 100
1987 Dez.	40 770	—	—	131	2 452	23 031	—	9 127	827	5 165	—	39	13 000
1988 Juni	41 766	—	—	131	1 433	23 242	—	10 272	784	5 862	—	41	12 600
Sept.	41 242	170	—	131	1 233	22 492	—	10 315	767	6 099	—	34	12 000
Dez. p)	42 707	—	—	131	1 233	24 297	—	10 322	733	5 961	—	30	..
Bundespost													
1970 Dez.	20 300	—	—	300	1 030	4 348	5 558	6 276	717	1 674	10	387	..
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	391	700
1980 Dez.	33 859	—	—	—	944	7 790	16 063	6 901	348	1 719	2	93	1 500
1983 Dez.	43 100	—	—	525	2 101	10 708	18 477	8 032	434	2 756	1	68	3 000
1984 Dez.	45 503	—	—	—	1 904	12 686	19 321	8 192	553	2 790	—	58	3 300
1985 Dez.	50 315	—	—	—	1 688	16 665	19 702	9 004	456	2 747	—	54	5 200
1986 Dez.	55 014	—	—	—	947	20 644	22 064	7 380	441	3 494	—	46	9 200
1987 Dez.	61 116	—	—	—	589	28 223	21 533	7 002	408	3 319	—	42	10 400
1988 Juni	61 861	—	—	—	200	30 202	21 148	6 709	403	3 154	—	45	9 800
Sept.	63 349	—	—	—	200	32 201	21 148	6 397	363	2 985	—	35	9 400
Dez. p)	64 122	—	—	—	200	32 201	22 066	6 313	373	2 934	—	35	..

1 Buchkredite der Bundesbank bzw. der Deutschen Verkehrskreditbank. — 2 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 3 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Dar-

lehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden. — 4 Einschl. der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. — 5 Ab 1978 einschl. Darlehen von Zusatzversorgungskassen des

öffentlichen Dienstes. — 6 Darlehensverpflichtungen gegenüber ausländischen Stellen sowie Wertpapiere im Besitz von Ausländern. — ts Teilweise geschätzt. — p Vorläufig.

VII. Öffentliche Finanzen

11. Von öffentlichen Stellen aufgenommene Schuldscheindarlehen

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Gebietskörperschaften					ERP-Sondervermögen	Bundesbahn 4)	Bundespost
		zusammen	Bund 2)	Länder	Gemeinden 3) 4)				
Stand am Jahres- bzw. Monatsende									
1970	90 170	72 159	17 855	13 609	39 399	1 296	8 958	9 053	
1975	204 266	170 508	48 770	47 675	72 767	1 297	15 467	18 292	
1980	360 617	334 429	118 957	118 417	93 775	3 280	17 128	9 060	
1981	439 128	409 341	157 855	146 609	100 163	4 714	18 588	11 199	
1982	480 086	449 413	168 195	168 836	107 155	5 226	18 478	12 195	
1983	504 246	474 502	172 415	186 560	109 935	5 592	18 455	11 289	
1984	520 068	489 971	171 239	201 156	111 118	6 458	18 505	11 592	
1985	527 510	497 702	166 115	213 501	111 799	6 287	17 547	12 261	
1986	513 608	486 192	143 792	223 177	112 808	6 415	16 056	11 360	
1987 März	506 025	479 076	134 222	225 243	113 547	6 064	16 078	10 871	
Juni	504 857	478 386	131 244	227 116	114 142	5 884	15 646	10 825	
Sept.	506 507	480 442	127 694	231 931	115 171	5 646	15 037	11 028	
Dez.	515 708	489 779	127 003	241 083	115 980	5 713	15 157	10 772	
1988 März	516 353	489 455	122 541	244 937	116 362	5 615	16 120	10 778	
Juni	516 682	489 411	120 531	246 694	116 486	5 700	16 960	10 311	
Sept.	521 448	494 432	120 355	250 473	117 849	5 755	17 216	9 800	
Zu- bzw. Abnahme im jeweiligen Zeitraum									
1975	+ 45 530	+ 44 521	+ 19 789	+ 17 030	+ 7 562	+ 140	+ 2 503	- 1 494	
1980	+ 53 230	+ 51 404	+ 24 532	+ 21 032	+ 4 666	+ 1 174	+ 777	+ 1 050	
1981	+ 78 511	+ 74 913	+ 38 898	+ 28 193	+ 6 388	+ 1 434	+ 1 460	+ 2 139	
1982	+ 40 958	+ 40 071	+ 10 340	+ 22 227	+ 6 993	+ 512	- 109	+ 996	
1983	+ 24 161	+ 25 089	+ 4 220	+ 17 724	+ 2 780	+ 366	- 23	- 905	
1984	+ 15 822	+ 15 469	- 1 176	+ 14 596	+ 1 183	+ 866	+ 50	+ 303	
1985	+ 7 442	+ 7 731	- 5 124	+ 12 345	+ 681	- 171	- 958	+ 669	
1986	- 13 902	- 11 510	- 22 323	+ 9 676	+ 1 009	+ 128	- 1 491	- 901	
1987	+ 2 100	+ 3 587	- 16 789	+ 17 906	+ 3 172	- 702	- 899	- 588	
1987 1. Vj.	- 7 583	- 7 116	- 9 570	+ 2 066	+ 739	- 351	+ 22	- 489	
2. ..	- 1 168	- 690	- 2 978	+ 1 873	+ 595	- 180	- 432	- 46	
3. ..	+ 1 650	+ 2 056	- 3 550	+ 4 815	+ 1 029	- 238	- 609	+ 203	
4. ..	+ 9 201	+ 9 337	- 691	+ 9 152	+ 809	+ 67	+ 120	- 256	
1988 1. Vj.	+ 645	- 324	- 4 462	+ 3 854	+ 382	- 98	+ 963	+ 6	
2. ..	+ 329	- 44	- 2 010	+ 1 757	+ 124	+ 85	+ 840	- 467	
3. ..	+ 4 766	+ 5 021	- 176	+ 3 779	+ 1 363	+ 55	+ 256	- 511	

1 Ohne Schuldbuchforderungen und Kassenverstar-
kungs- bzw. Kassenkredite. Einschl. geringer Beträge
an Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie

Restkaufgeldern. — 2 Einschl. Lastenausgleichs-
fonds. — 3 Angaben für andere Termine als Jahres-
ende geschätzt. Einschl. kommunaler Zweckverbände

(ab 1975) und kommunaler Krankenhäuser. —
4 Einschl. Vertragsdarlehen.

12. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Posten	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute 1)	Versicherungsunternehmen	Bausparkassen
I. Entstehung					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 229	5) 8 683	7 615	5 865	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1988 p)	7 948	—	4 323	3 584	41
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1988 p) darunter: im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 3)	14 281	8 683	3 292	2 281	25
	2 014	—	1 154	849	11
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	10 259	8 683	363	1 213	—
b) Länder	4 022	—	2 929	1 068	25
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	—	—	—	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	11 286	6) 8 136	3 150	—	—
c) 3 ½ %ige Ausgleichsforderungen	2 305	—	3	2 277	25
d) 4 ½ %ige Ausgleichsforderungen	139	—	139	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	4	—	—	4	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 4)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	14 281	8 683	3 292	2 281	25

* Infolge methodischer Unterschiede können die Zahlen von dem in Tab. VII, 7, 8 und 9 genannten Wert abweichen. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postgiro- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits

bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 4 Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geld-

ausstattung West-Berlins. — 5 Lt. Wochenausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1988. — 6 Gemäß Haushaltsbegleitgesetz von 1983, Artikel 9, ab 1. 1. 1983 nur noch mit 1 % verzinst. — p Vorläufig.

13. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Vermögen 3)					Nachrichtlich: Verwaltungsvermögen
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:			insgesamt	Einlagen 4)	Wertpapiere 5)	Darlehen 6) und Hypotheken	Grundstücke	
		Beiträge	Zahlungen des Bundes		Renten 2)	Krankenversicherung der Rentner							
1970	51 450	42 388	7 290	47 717	38 132	4 649	+ 3 733	24 186	5 983	11 748	6 407	48	1 825
1975	91 432	76 270	11 073	94 361	72 666	12 390	- 2 929	39 903	7 808	16 298	15 731	66	3 274
1976	101 205	82 653	15 114	107 222	82 827	14 725	- 6 017	32 704	8 341	12 660	11 638	65	3 547
1977	107 125	87 328	16 661	116 595	92 964	13 420	- 9 470	22 370	6 719	7 061	8 527	63	3 618
1978	115 659	93 786	19 598	120 593	98 773	11 670	- 4 934	16 518	5 966	4 537	5 944	72	3 791
1979	125 816	102 790	21 162	125 807	103 552	12 145	+ 9	16 201	7 200	3 892	5 045	64	3 864
1980	135 636	111 206	22 335	132 515	108 937	12 797	+ 3 121	18 804	10 279	3 783	4 679	64	3 929
1981	143 131	120 526	19 932	139 411	114 450	13 459	+ 3 720	21 783	13 809	3 618	4 294	63	4 013
1982	147 569	121 605	23 434	148 511	122 230	14 354	- 942	20 558	12 913	3 536	4 039	71	4 125
1983	146 697	121 112	23 662	151 498	127 304	12 943	- 4 801	15 125	7 890	3 416	3 756	62	4 265
1984	156 420	129 159	25 494	160 675	134 848	12 923	- 4 255	10 001	3 141	3 308	3 485	67	4 357
1985	165 949	137 662	26 601	164 540	140 539	11 081	+ 1 409	11 953	5 516	3 162	3 203	71	4 455
1986	174 797	145 891	27 248	167 982	145 736	9 940	+ 6 815	18 168	12 043	3 137	2 897	90	4 536
1987	178 594	148 286	28 579	174 707	152 521	9 334	+ 3 887	21 458	12 908	5 882	2 577	90	4 657
1988 ts)	186 180	153 807	30 468	183 352	159 832	9 245	+ 2 828	...	...	...	...	...	...
1987 1. Vj.	41 760	34 378	6 986	42 560	37 368	2 402	- 800	17 158	10 215	4 036	2 830	76	4 512
2. "	42 417	34 772	7 238	42 817	37 350	2 431	- 400	16 361	9 065	4 459	2 750	87	4 576
3. "	44 774	37 227	7 129	44 354	38 921	2 257	+ 420	16 648	9 043	4 843	2 674	88	4 614
4. "	49 594	41 892	7 230	44 698	38 909	2 253	+ 4 896	21 458	12 908	5 882	2 577	90	4 657
1988 1. Vj.	43 574	35 524	7 680	44 731	39 295	2 257	- 1 157	20 230	11 166	6 460	2 518	86	4 635
2. "	44 561	36 514	7 632	44 895	39 210	2 281	- 334	19 486	10 175	6 788	2 435	88	4 716
3. "	46 165	38 149	7 565	46 531	40 672	2 350	- 366	19 063	9 871	6 744	2 361	88	4 757
4. "	51 880	43 620	7 591	46 956	40 655	2 357	+ 4 924	...	...	...	...	...	...

1 Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Ohne Verwaltungsvermögen. Entspricht im wesentlichen der Schwankungsreserve. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Einschl. der bis 1976 gehaltenen Geldmarkttitel; einschl. Schuldbuchforderungen (bis 1980). Ab Ende 1986 einschl. in Wertpapierfonds angelegter Mittel. — 6 Ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger;

includ. Beteiligungen. — 7 Ab 1978 einschl. Rentenversicherungsbeiträge für Empfänger öffentlicher Geldleistungen. — ts Teilweise geschätzt. Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger.

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger.

14. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Saldo der Einnahmen und Ausgaben	Liquiditätshilfen des Bundes	Vermögen 6)			
	insgesamt 1)	darunter:		insgesamt	darunter:					insgesamt	Einlagen 7)	Wertpapiere	Darlehen 8)
		Beiträge	Umlagen 2)		Arbeitslosenunterstützungen 3) 4)	Winterbau-förderung	berufliche Förderung 4) 5)						
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 303	989	- 333	—	5 708	966	9) 1 982	2 760
1975	9 234	7 787	899	17 836	10 749	1 120	3 612	- 8 602	7 282	1 765	159	281	1 325
1976	14 061	12 497	1 055	15 930	9 194	1 262	3 073	- 1 869	2 990	2 918	1 591	275	1 052
1977	15 368	13 773	1 040	15 082	8 210	1 368	2 933	+ 286	—	3 249	2 181	266	801
1978	17 755	14 740	1 024	17 522	9 710	1 487	3 574	+ 232	—	3 466	2 656	221	589
1979	17 502	15 926	1 023	19 739	9 445	2 205	5 074	- 2 237	—	1 300	724	205	371
1980	19 050	17 321	1 139	21 674	10 122	1 974	6 327	- 2 625	1 840	589	220	144	225
1981	19 872	18 140	1 110	28 165	14 579	2 528	7 427	- 8 293	8 209	730	445	136	149
1982	26 314	24 287	1 267	33 365	20 243	2 218	6 956	- 7 051	7 003	771	530	131	111
1983	31 039	28 672	1 498	32 644	20 178	1 560	6 871	- 1 605	1 576	399	186	125	88
1984	32 805	30 446	1 401	29 644	15 936	1 613	7 652	+ 3 160	—	3 558	3 366	121	71
1985	32 043	29 492	1 409	29 737	15 314	1 442	8 486	+ 2 306	—	5 823	5 359	406	57
1986	31 649	29 122	1 433	31 862	14 928	1 347	10 499	- 213	—	5 506	5 191	248	68
1987	34 573	32 265	1 210	35 961	16 534	1 239	12 699	- 1 388	—	4 134	3 952	145	37
1988	35 869	33 716	1 131	40 844	19 032	1 021	15 086	- 4 975	1 024	126	0	97	29
1987 1. Vj.	7 778	7 203	278	9 564	4 692	705	2 959	- 1 787	—	3 729	3 387	143	199
2. "	8 519	7 646	567	8 740	4 009	479	2 965	- 221	—	3 487	3 168	162	156
3. "	8 676	8 217	212	8 120	3 601	41	3 125	+ 556	—	3 980	3 785	153	42
4. "	9 600	9 200	152	9 536	4 232	13	3 651	+ 64	—	4 134	3 952	145	37
1988 1. Vj.	8 197	7 690	239	11 046	5 458	519	3 721	- 2 850	—	1 340	1 200	104	36
2. "	8 711	7 993	512	10 252	4 855	426	3 640	- 1 542	1 134	815	678	103	34
3. "	9 019	8 504	218	9 280	4 298	38	3 582	- 261	211	758	624	102	32
4. "	9 943	9 530	163	10 266	4 420	39	4 143	- 323	— 321	126	0	97	29

1 Ohne Liquiditätshilfen des Bundes. — 2 Umlagen für die Winterbauförderung und für Konkursausfallgeld. — 3 Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe (bis 1980), Kurzarbeitergeld. — 4 Einschl. Kranken- und ab 1978 Rentenversicherungsbeiträge. — 5 Berufliche

Bildung, Förderung der Arbeitsaufnahme, Rehabilitation und Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. — 6 Ohne Verwaltungsvermögen. Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 7 Einschl. Barmittel. — 8 Ohne

Darlehen aus Haushaltsausgaben; einschl. Beteiligungen. — 9 Einschl. Schuldbuchforderungen und Geldmarkttitel. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit.

1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts

Posten	1984	1985	1986 p)	1987 p)	1988 p)	1985	1986 p)	1987 p)	1988 p)	1985	1986 p)	1987 p)	1988 p)
	Mrd DM					Veränderung gegen Vorjahr in %				Anteil in %			
In jeweiligen Preisen													
I. Entstehung des Sozialprodukts													
Bruttowertschöpfung													
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	34,7	32,2	34,0	29,7	32,0	- 7,0	+ 5,5	- 12,6	+ 7,6	1,7	1,7	1,5	1,5
Warenproduzierendes Gewerbe	710,6	745,5	790,2	813,0	856,4	+ 4,9	+ 6,0	+ 2,9	+ 5,3	40,4	40,6	40,2	40,4
Energieversorgung 1) und Bergbau	65,4	68,0	67,8	63,0	62,8	+ 4,0	- 0,2	- 7,1	+ 0,4	3,7	3,5	3,1	3,0
Verarbeitendes Gewerbe	547,2	583,5	622,7	646,6	683,3	+ 6,6	+ 6,7	+ 3,8	+ 5,7	31,6	32,0	32,0	32,2
Baugewerbe	98,0	94,0	99,7	103,4	110,4	- 4,0	+ 6,0	+ 3,7	+ 6,8	5,1	5,1	5,1	5,2
Handel und Verkehr 2)	268,6	275,1	284,8	291,5	302,7	+ 2,4	+ 3,5	+ 2,4	+ 3,8	14,9	14,6	14,4	14,3
Dienstleistungsunternehmen 3)	459,4	485,0	514,0	546,4	577,9	+ 5,6	+ 6,0	+ 6,3	+ 5,8	26,3	26,4	27,0	27,2
Unternehmen zusammen	1 473,2	1 537,8	1 622,9	1 680,6	1 769,0	+ 4,4	+ 5,5	+ 3,6	+ 5,3	83,4	83,4	83,2	83,4
desgl. bereinigt 4)	1 389,1	1 453,6	1 539,1	1 596,5	1 684,8	+ 4,6	+ 5,9	+ 3,7	+ 5,5	78,8	79,1	79,0	79,4
Staat	200,1	207,5	217,6	226,5	232,4	+ 3,7	+ 4,9	+ 4,1	+ 2,6	11,2	11,2	11,2	11,0
Private Haushalte 5)	34,2	36,4	39,5	42,2	44,2	+ 6,4	+ 8,5	+ 6,7	+ 4,8	2,0	2,0	2,1	2,1
Alle Wirtschaftsbereiche	1 623,4	1 697,4	1 796,2	1 865,1	1 961,4	+ 4,6	+ 5,8	+ 3,8	+ 5,2	92,0	92,3	92,3	92,5
Bruttoinlandsprodukt 6)	1 755,8	1 830,5	1 931,2	2 009,1	2 110,9	+ 4,3	+ 5,5	+ 4,0	+ 5,1	99,3	99,3	99,5	99,5
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 14,1	+ 13,8	+ 14,0	+ 11,0	+ 10,6					0,7	0,7	0,5	0,5
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 769,9	1 844,3	1 945,2	2 020,1	2 121,5	+ 4,2	+ 5,5	+ 3,9	+ 5,0	100,0	100,0	100,0	100,0
II. Verteilung des Sozialprodukts													
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	954,0	991,0	1 041,2	1 081,9	1 123,3	+ 3,9	+ 5,1	+ 3,9	+ 3,8	53,7	53,5	53,6	52,9
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	403,9	429,0	468,2	486,9	528,3	+ 6,2	+ 9,1	+ 4,0	+ 8,5	23,3	24,1	24,1	24,9
Volkseinkommen	1 357,9	1 420,0	1 509,4	1 568,8	1 651,6	+ 4,6	+ 6,3	+ 3,9	+ 5,3	77,0	77,6	77,7	77,8
III. Verwendung des Sozialprodukts													
Privater Verbrauch	1 003,6	1 038,3	1 068,6	1 113,8	1 157,2	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,2	+ 3,9	56,3	54,9	55,1	54,5
Staatsverbrauch	350,2	365,7	382,6	397,2	409,7	+ 4,4	+ 4,6	+ 3,8	+ 3,1	19,8	19,7	19,7	19,3
Ausrüstungen	137,6	153,9	161,4	170,5	184,9	+ 11,8	+ 4,9	+ 5,6	+ 8,4	8,3	8,3	8,4	8,7
Bauten	217,1	207,0	216,0	220,6	235,4	- 4,7	+ 4,4	+ 2,1	+ 6,7	11,2	11,1	10,9	11,1
Vorratsinvestitionen	+ 6,6	- 0,7	+ 2,1	+ 6,9	+ 14,7					- 0,0	0,1	0,3	0,7
Inländische Verwendung	1 715,0	1 764,1	1 830,7	1 909,0	2 001,9	+ 2,9	+ 3,8	+ 4,3	+ 4,9	95,7	94,1	94,5	94,4
Außenbeitrag 8)	+ 54,9	+ 80,2	+ 114,5	+ 111,1	+ 119,6					4,3	5,9	5,5	5,6
Ausfuhr	590,8	647,5	638,2	638,3	685,2	+ 9,6	- 1,4	+ 0,0	+ 7,3	35,1	32,8	31,6	32,3
Einfuhr	535,9	567,3	523,7	527,2	565,5	+ 5,9	- 7,7	+ 0,7	+ 7,3	30,8	26,9	26,1	26,7
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 769,9	1 844,3	1 945,2	2 020,1	2 121,5	+ 4,2	+ 5,5	+ 3,9	+ 5,0	100,0	100,0	100,0	100,0
In Preisen von 1980													
Privater Verbrauch	852,3	864,0	893,4	925,8	949,2	+ 1,4	+ 3,4	+ 3,6	+ 2,5	54,7	55,3	56,3	55,8
Staatsverbrauch	308,8	315,3	323,2	328,3	334,2	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,6	+ 1,8	20,0	20,0	20,0	19,7
Ausrüstungen	119,4	130,5	135,9	143,4	154,2	+ 9,4	+ 4,1	+ 5,6	+ 7,5	8,3	8,4	8,7	9,1
Bauten	195,5	184,6	189,6	190,0	198,6	- 5,6	+ 2,7	+ 0,2	+ 4,5	11,7	11,7	11,6	11,7
Vorratsinvestitionen	+ 5,5	- 0,9	+ 4,5	+ 6,8	+ 13,9					- 0,1	0,3	0,4	0,8
Inländische Verwendung	1 481,5	1 493,5	1 546,5	1 594,2	1 650,0	+ 0,8	+ 3,6	+ 3,1	+ 3,5	94,6	95,8	97,0	97,1
Außenbeitrag 8)	+ 66,6	+ 84,6	+ 68,2	+ 49,0	+ 49,8					5,4	4,2	3,0	2,9
Ausfuhr	511,1	545,7	545,9	550,2	580,4	+ 6,8	+ 0,0	+ 0,8	+ 5,5	34,6	33,8	33,5	34,1
Einfuhr	444,5	461,1	477,7	501,2	530,6	+ 3,7	+ 3,6	+ 4,9	+ 5,9	29,2	29,6	30,5	31,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 548,1	1 578,1	1 614,7	1 643,2	1 699,8	+ 1,9	+ 2,3	+ 1,8	+ 3,4	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistisches Bundesamt; ab 1986 revidierte Ergebnisse. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. — 5 Einschl. privater

Organisationen ohne Erwerbszweck. — 6 Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich Umsatzerlöse sowie einbehaltenen Umsatzsteuer auf Grund gesetzlicher Sonderregelungen sowie Einfuhrabgaben (Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeiträge und Währungsausgleichsbeiträge auf eingeführte landwirtschaftliche

Erzeugnisse). — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u.a. für die betriebliche Altersversorgung). — 8 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe *)

Arbeitstäglich bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt		darunter:											
	1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe			Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe			
			1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	zusammen		darunter:			zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	darunter: Textilgewerbe	1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1985 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik					
1985 D	100,0	+ 3,6	100,0	+ 0,5	100,0	+ 8,8	100,0	100,0	100,0	100,0	+ 0,6	100,0	100,0	- 8,2
1986 ..	102,3	+ 2,3	99,4	- 0,6	104,4	+ 4,4	105,5	104,8	104,9	102,2	+ 2,2	101,4	106,4	+ 6,4
1987 ..	102,6	+ 0,3	99,3	- 0,1	104,8	+ 0,4	102,9	107,4	105,2	103,2	+ 1,0	100,4	106,0	- 0,4
1988 ..	106,2	+ 3,5	105,5	+ 6,2	108,6	+ 3,6	105,3	107,5	111,1	106,3	+ 3,0	98,1	108,1	+ 2,0
1987 Okt.	115,0	+ 0,6	107,2	+ 1,5	117,2	+ 1,0	108,1	122,6	118,5	118,2	- 0,2	116,9	139,0	- 0,4
Nov.	110,7	+ 2,0	102,9	+ 3,0	114,0	+ 2,4	113,4	113,0	112,9	109,6	+ 1,8	105,6	122,5	- 1,1
Dez.	101,5	+ 1,7	90,8	+ 3,4	111,5	+ 2,1	132,0	95,8	105,7	93,1	+ 0,9	84,9	85,0	- 6,6
1988 Jan.	96,8	+ 5,2	98,7	+ 7,5	93,3	+ 3,4	80,5	102,6	96,2	102,9	+ 4,0	102,0	76,5	+ 80,4
Febr.	100,3	+ 3,9	99,5	+ 6,3	103,5	+ 2,7	96,2	109,3	105,8	104,4	+ 2,4	102,0	71,8	+ 32,5
März	110,5	+ 4,4	107,8	+ 6,8	115,3	+ 3,0	109,8	120,4	117,5	116,4	+ 5,3	110,7	84,0	+ 14,9
April	104,8	+ 0,6	104,6	+ 3,3	106,8	± 0	99,6	110,2	111,3	105,1	+ 1,3	101,3	114,3	- 4,7
Mai	103,9	+ 1,3	106,2	+ 4,0	105,5	+ 1,7	98,8	108,9	106,4	101,8	+ 1,6	96,0	120,4	- 1,9
Juni	107,5	+ 4,9	106,9	+ 6,5	112,6	+ 6,3	110,8	111,7	112,9	104,9	+ 6,4	98,8	122,7	- 2,3
Juli	99,3	+ 0,8	105,6	+ 4,3	96,2	+ 0,3	98,4	87,3	101,1	95,6	- 2,0	78,2	121,0	- 6,2
Aug.	99,3	+ 6,4	104,8	+ 7,8	96,1	+ 8,6	93,0	88,1	98,7	97,6	+ 6,0	81,1	119,6	- 2,4
Sept.	113,0	+ 4,6	109,5	+ 7,8	117,6	+ 5,8	112,6	113,6	121,2	116,9	+ 3,0	106,8	130,1	- 4,6
Okt.	118,0	+ 2,6	114,4	+ 6,7	120,8	+ 3,1	112,7	120,0	125,3	119,0	+ 0,7	109,9	o) 135,7	- 2,4
Nov.	114,7	+ 3,6	109,2	+ 6,1	118,7	+ 4,1	115,2	115,7	121,7	112,8	+ 2,9	102,6	115,2	- 6,0
Dez.	106,8	+ 5,2	99,2	+ 9,3	117,1	+ 5,0	135,5	102,0	115,1	98,3	+ 5,6	87,2	86,3	+ 1,5
1989 Jan. p)	103,9	+ 7,3	104,4	+ 5,8	104,5	+ 12,0	99,0	111,2	106,9	104,5	+ 1,6	99,4	87,4	+ 14,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile. — p Vorläufig. — o Vergleichbarkeit mit den Vormonaten gestört (Anpassung der Angaben ab Oktober an die Totalerhebung 1988 im Bauhauptgewerbe).

3. Arbeitsmarkt *)

Zeit	Erwerbstätige 1) r)		darunter:			Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie		Bauhauptgewerbe		Kurz- arbeiter Tsd	Arbeits- lose Tsd	Arbeitslosenquote gemessen an den		Offene Stellen Tsd
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Abhängig Beschäftigte		Aus- länder Tsd	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Erwerbs- ins- gesamt %	abhän- gigen Erwerbs- per- sonen 3) %	
			insgesamt 1) 2) r)											
			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %										
1983 D	25 331	- 1,5	22 057	- 1,7	1 694	6 935	- 4,2	1 121	- 2,9	675	2 258	8,1	9,1	76
1984 ..	25 363	+ 0,1	22 097	+ 0,2	1 609	6 854	- 1,2	1 108	- 1,2	384	2 266	8,1	9,1	88
1985 ..	25 540	+ 0,7	22 274	+ 0,8	1 568	6 938	+ 1,2	1 028	- 7,2	235	2 304	8,2	9,3	110
1986 ..	25 804	+ 1,0	22 543	+ 1,2	1 570	7 059	+ 1,7	1 003	- 2,4	197	2 228	7,9	9,0	154
1987 ..	4) 26 007	+ 0,8	22 757	+ 0,9	1 577	7 057	- 0,0	986	- 1,8	278	2 229	7,9	8,9	171
1988 ..	26 160	+ 0,6	22 926	+ 0,7	...	7 038	- 0,3	972	- 1,4	208	2 242	7,7	8,7	189
1988 Jan.	25 959	+ 0,5	...	...	...	6 988	- 0,7	914	- 0,9	310	2 519	8,8	9,9	161
Febr.	25 833	+ 0,5	22 648	+ 0,7	...	6 993	- 0,7	894	+ 0,6	350	2 517	8,8	9,9	174
März	25 851	+ 0,5	...	...	1 577	7 006	- 0,6	921	- 1,5	424	2 440	8,5	9,6	190
April	25 977	+ 0,5	...	...	...	6 994	- 0,6	973	- 1,5	261	2 262	7,9	8,9	193
Mai	26 086	+ 0,6	22 836	+ 0,7	...	7 001	- 0,4	988	- 1,5	198	2 149	7,5	8,4	196
Juni	26 156	+ 0,6	...	...	1 624	7 019	- 0,3	995	- 1,5	202	2 131	7,4	8,4	201
Juli	26 224	+ 0,6	...	...	...	7 051	- 0,2	998	- 1,8	159	2 199	7,7	8,6	199
Aug.	26 328	+ 0,6	23 104	+ 0,8	...	7 091	+ 0,0	1 008	- 1,8	133	2 167	7,6	8,5	200
Sept.	26 456	+ 0,6	...	...	...	7 109	- 0,0	1 008	- 1,8	155	2 100	7,3	8,1	204
Okt.	26 440	+ 0,6	...	...	...	7 085	+ 0,1	997	- 1,6	98	2 074	7,2	8,0	196
Nov.	26 358	+ 0,6	23 116	+ 0,8	...	7 082	+ 0,2	990	- 1,3	94	2 091	7,2	8,1	185
Dez.	26 252	+ 0,7	...	...	...	7 046	+ 0,3	973	- 1,2	108	2 191	7,6	8,5	179
1989 Jan.	ts) 26 150	+ 0,7	...	...	...	...	...	...	...	171	2 335	8,1	9,0	196
Febr.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	199	2 305	8,0	8,9	216

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Kurzarbeiter, Arbeitslose und offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — * Monatswerte; Endstände; Erwerbstätige: Durchschnitte; Kurzarbeiter: Stand Monatsmitte. — 1 Ab 1986 vor-

läufig. — 2 Vierteljahreszahlen als Durchschnitt berechnet. — 3 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus bzw. (von Januar 1985 bis Februar 1987) nach der EG-Arbeitskräftestichprobe; Bezugsgröße zuletzt geändert für die Zeit ab September

1988. — 4 Nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 lag die Zahl der Erwerbstätigen bei 26,909 Millionen. — ts Erste vorläufige Schätzung. — r Angaben ab 1986 revidiert.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe *)

1980 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1975 D	72,1	- 1,8	75,6	+ 3,3	64,5	- 12,5	72,8	- 12,0	77,4	- 8,7	63,1	- 19,2
1976 ..	81,8	+ 13,5	82,0	+ 8,5	81,4	+ 26,2	82,7	+ 13,6	86,9	+ 12,3	73,9	+ 17,1
1977 ..	82,7	+ 1,1	84,5	+ 3,0	79,0	- 2,9	80,2	- 3,0	82,6	- 4,9	75,2	+ 1,8
1978 ..	86,8	+ 5,0	88,8	+ 5,1	82,5	+ 4,4	83,6	+ 4,2	85,1	+ 3,0	80,4	+ 6,9
1979 ..	96,3	+ 10,9	97,1	+ 9,3	94,5	+ 14,5	95,4	+ 14,1	96,1	+ 12,9	93,7	+ 16,5
1980 ..	100,0	+ 3,8	100,0	+ 3,0	100,0	+ 5,8	100,0	+ 4,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 6,7
1981 ..	104,5	+ 4,5	98,8	- 1,2	116,7	+ 16,7	104,5	+ 4,5	100,2	+ 0,2	113,7	+ 13,7
1982 ..	103,4	- 1,1	98,3	- 0,5	114,4	- 2,0	102,0	- 2,4	97,3	- 2,9	111,9	- 1,6
1983 ..	107,9	+ 4,4	103,1	+ 4,9	118,3	+ 3,4	109,2	+ 7,1	103,5	+ 6,4	121,2	+ 8,3
1984 ..	118,2	+ 9,5	109,5	+ 6,2	137,1	+ 15,9	120,8	+ 10,6	110,3	+ 6,6	142,8	+ 17,8
1985 ..	127,8	+ 8,1	116,4	+ 6,3	152,3	+ 11,1	125,7	+ 4,1	114,0	+ 3,4	150,3	+ 5,3
1986 ..	127,9	+ 0,1	119,1	+ 2,3	146,9	- 3,5	119,0	- 5,3	110,0	- 3,5	137,8	- 8,3
1987 ..	128,2	+ 0,2	118,8	- 0,3	148,5	+ 1,1	117,9	- 0,9	107,6	- 2,2	139,6	+ 1,3
1988 ..	140,6	+ 9,7	128,6	+ 8,2	166,7	+ 12,3	130,0	+ 10,3	117,5	+ 9,2	156,4	+ 12,0
1987 Nov.	132,8	+ 8,3	121,9	+ 7,4	156,2	+ 9,9	121,5	+ 9,8	111,8	+ 8,0	141,9	+ 12,8
Dez.	129,4	+ 5,3	115,2	+ 1,5	160,1	+ 11,7	113,8	+ 7,7	99,2	+ 3,8	144,9	+ 14,1
1988 Jan.	126,6	+ 5,0	115,3	+ 4,9	151,3	+ 5,2	117,8	+ 6,6	105,0	+ 5,2	144,8	+ 8,8
Febr.	140,4	+ 9,9	128,0	+ 7,7	167,1	+ 13,4	127,1	+ 10,5	111,7	+ 9,4	159,8	+ 12,3
März	155,8	+ 13,3	142,4	+ 10,1	184,7	+ 19,1	140,4	+ 15,6	124,1	+ 12,8	175,0	+ 20,2
April	134,4	+ 3,1	123,1	+ 1,8	158,8	+ 5,5	125,0	+ 5,9	113,6	+ 3,8	149,1	+ 9,6
Mai	135,4	+ 12,7	124,2	+ 10,1	159,4	+ 17,2	130,6	+ 14,1	118,1	+ 11,2	156,9	+ 18,9
Juni	139,6	+ 14,3	126,9	+ 13,7	167,1	+ 15,3	134,1	+ 13,4	122,5	+ 13,8	158,4	+ 12,4
Juli	131,0	+ 4,4	122,4	+ 4,7	149,8	+ 4,0	122,1	+ 0,5	112,1	+ 0,4	143,3	+ 0,9
Aug.	133,5	+ 14,2	123,6	+ 10,4	155,0	+ 21,7	126,4	+ 17,6	117,1	+ 15,7	146,0	+ 20,8
Sept.	149,8	+ 9,7	138,9	+ 9,1	173,4	+ 10,7	136,3	+ 10,1	126,6	+ 10,2	156,8	+ 9,9
Okt.	144,2	+ 3,7	131,8	+ 1,9	170,9	+ 6,9	133,9	+ 4,2	123,2	+ 5,3	156,4	+ 2,4
Nov.	146,4	+ 10,2	132,2	+ 8,4	177,0	+ 13,3	135,3	+ 11,4	122,1	+ 9,2	163,4	+ 15,2
Dez.	150,1	+ 16,0	133,8	+ 16,1	185,5	+ 15,9	130,7	+ 14,9	113,5	+ 14,4	167,1	+ 15,3
1989 Jan. p)	148,0	+ 16,9	134,5	+ 16,7	177,2	+ 17,1	136,9	+ 16,2	121,8	+ 16,0	168,8	+ 16,6

Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:				zusammen	Veränderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Veränderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Veränderung gegen Vorjahr %
1975 D	71,4	+ 3,9	74,6	+ 13,2	66,1	- 10,1	72,3	- 0,6	74,8	+ 0,1	58,6	- 4,6
1976 ..	81,2	+ 13,7	78,4	+ 5,1	85,8	+ 29,8	82,2	+ 13,7	83,3	+ 11,4	76,5	+ 30,5
1977 ..	83,4	+ 2,7	84,8	+ 8,2	81,0	- 5,6	84,8	+ 3,2	86,0	+ 3,2	78,1	+ 2,1
1978 ..	87,8	+ 5,3	90,6	+ 6,8	83,2	+ 2,7	89,0	+ 5,0	89,7	+ 4,3	84,8	+ 8,6
1979 ..	96,9	+ 10,4	98,1	+ 8,3	95,0	+ 14,2	96,0	+ 7,9	96,4	+ 7,5	93,9	+ 10,7
1980 ..	100,0	+ 3,2	100,0	+ 1,9	100,0	+ 5,3	100,0	+ 4,2	100,0	+ 3,7	100,0	+ 6,5
1981 ..	105,9	+ 5,9	98,3	- 1,7	118,7	+ 18,7	100,4	+ 0,4	98,2	- 1,8	112,9	+ 12,9
1982 ..	105,4	- 0,5	99,7	+ 1,4	114,8	- 3,3	100,2	- 0,2	96,7	- 1,5	119,6	+ 5,9
1983 ..	108,2	+ 2,7	103,6	+ 3,9	115,9	+ 1,0	105,0	+ 4,8	101,4	+ 4,9	125,3	+ 4,8
1984 ..	119,3	+ 10,3	110,9	+ 7,0	133,3	+ 15,0	111,4	+ 6,1	105,5	+ 4,0	144,3	+ 15,2
1985 ..	133,6	+ 12,0	122,4	+ 10,4	152,5	+ 14,4	115,0	+ 3,2	107,4	+ 1,8	157,4	+ 9,1
1986 ..	136,4	+ 2,1	128,9	+ 5,3	149,2	- 2,2	118,6	+ 3,1	110,9	+ 3,3	161,5	+ 2,6
1987 ..	136,7	+ 0,2	128,5	- 0,3	150,4	+ 0,8	121,2	+ 2,2	113,4	+ 2,3	164,7	+ 2,0
1988 ..	150,5	+ 10,1	139,1	+ 8,2	169,6	+ 12,8	130,1	+ 7,3	121,0	+ 6,7	180,5	+ 9,6
1987 Nov.	142,9	+ 8,4	131,4	+ 8,0	162,3	+ 9,1	122,8	+ 6,0	115,6	+ 5,6	162,9	+ 8,0
Dez.	147,0	+ 4,3	133,0	- 0,5	170,6	+ 11,6	105,4	+ 4,6	99,4	+ 4,4	138,8	+ 5,2
1988 Jan.	135,4	+ 4,6	124,9	+ 5,4	153,3	+ 3,6	116,3	+ 3,9	108,7	+ 3,6	159,0	+ 5,5
Febr.	149,9	+ 9,5	139,6	+ 6,4	167,1	+ 14,0	135,0	+ 9,8	124,9	+ 8,8	191,6	+ 13,6
März	163,6	+ 13,0	151,8	+ 8,4	183,4	+ 20,0	158,2	+ 11,1	146,1	+ 10,9	225,9	+ 11,9
April	141,4	+ 2,2	129,9	+ 0,9	160,7	+ 4,0	130,0	+ 2,1	121,4	+ 1,6	178,1	+ 4,1
Mai	142,7	+ 12,8	132,6	+ 10,0	159,6	+ 16,9	122,9	+ 10,3	115,2	+ 9,4	166,2	+ 14,1
Juni	149,5	+ 15,9	137,0	+ 14,8	170,5	+ 17,3	121,2	+ 11,1	112,0	+ 11,0	172,6	+ 11,6
Juli	144,0	+ 7,8	138,7	+ 9,3	153,0	+ 5,7	109,5	- 0,2	102,3	- 0,7	149,6	+ 1,8
Aug.	140,5	+ 12,8	129,9	+ 6,4	158,1	+ 22,9	125,7	+ 13,9	118,9	+ 13,2	163,6	+ 16,3
Sept.	157,6	+ 11,1	147,0	+ 10,5	175,2	+ 11,7	149,7	+ 5,6	137,9	+ 5,2	215,9	+ 7,1
Okt.	151,4	+ 4,6	138,1	+ 1,0	173,7	+ 9,7	140,4	+ 0,7	129,8	± 0,0	199,5	+ 3,4
Nov.	157,3	+ 10,1	142,4	+ 8,4	182,5	+ 12,4	133,6	+ 8,8	124,5	+ 7,7	184,7	+ 13,4
Dez.	172,9	+ 17,6	157,7	+ 18,6	198,5	+ 16,4	118,1	+ 12,0	110,7	+ 11,4	158,9	+ 14,5
1989 Jan. p)	160,7	+ 18,7	149,4	+ 19,6	179,8	+ 17,3	130,5	+ 12,2	120,3	+ 10,7	187,3	+ 17,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe; Ergebnisse für fachliche

Betriebsteile; Werte ohne Mehrwertsteuer. — p) Vorläufig.

5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)							Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe			Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7) 8)	
	Insgesamt		Hochbau			Tiefbau 1980 = 100	1980 = 100				Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Ver- änderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Ver- änderung gegen Vorjahr %
	1980 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	davon:										
				Woh- nungs- bau	Gewer- licher Hoch- bau 2)			Öffent- licher Hoch- bau 3)						
1983 D	94,4	+ 9,9	101,7	109,3	102,5	81,9	82,9	89,2	+ 7,7	9 008	+21,5	8 637	+23,2	
1984 ..	88,9	- 5,8	88,0	87,9	91,2	82,1	90,4	82,6	- 7,4	7 185	-20,2	8 513	.	
1985 ..	87,4	- 1,7	82,9	68,2	99,9	85,5	94,4	77,3	- 6,4	6 371	-11,3	8 673	+ 1,9	
1986 ..	95,3	+ 9,0	89,2	64,8	117,5	93,3	105,0	81,7	+ 5,7	6 551	+ 2,8	8 693	+ 0,2	
1987 ..	92,7	- 2,7	87,7	61,0	117,0	95,5	100,8	82,3	+ 0,7	6 421	- 2,0	8 479	- 2,5	
1988 ..	101,4	+ 9,4	98,0	68,2	138,5	91,7	106,8	84,4	+ 2,6	p) 7 332	p) +14,2	8 565	+ 1,0	
1987 Okt.	100,5	+ 1,4	93,6	67,9	127,2	90,8	111,3	6 752	- 3,5	8 698	- 4,6	8 698	- 4,6	
Nov.	82,8	+10,4	84,7	51,8	111,0	112,7	79,7	6 261	+14,6	6 750	-10,8	6 750	-10,8	
Dez.	84,0	+ 8,7	78,7	55,6	105,9	81,8	92,5	73,9	- 0,3	5 352	+ 6,6	8 904	- 8,4	
1988 Jan.	63,4	+19,4	67,4	43,1	109,2	46,0	57,1	5 313	+25,2	6 518	+ 1,7	6 518	+ 1,7	
Febr.	74,5	+14,8	77,4	55,1	110,3	68,0	70,0	5 617	+20,5	7 218	+ 5,2	7 218	+ 5,2	
März	121,0	+19,9	119,2	85,7	171,4	99,6	123,8	6 711	- 3,7	9 461	+ 8,1	9 461	+ 8,1	
April	104,9	+ 5,4	102,1	68,2	140,8	109,1	109,2	7 362	+ 7,3	8 564	+ 5,9	8 564	+ 5,9	
Mai	107,7	+11,1	105,0	83,0	139,2	92,4	111,9	8 016	+20,3	10 099	+22,2	10 099	+22,2	
Juni	120,4	+ 6,9	112,7	80,2	151,1	117,3	132,6	7 783	+ 6,7	9 874	- 0,9	9 874	- 0,9	
Juli	112,9	+ 9,4	101,2	69,7	143,0	96,5	131,6	8 255	+ 8,5	9 822	-12,0	9 822	-12,0	
Aug.	108,1	+ 9,6	105,5	71,4	148,7	104,5	112,3	8 685	+20,0	8 990	- 3,9	8 990	- 3,9	
Sept.	123,4	+ 6,5	113,0	80,8	156,8	105,9	139,9	7 885	+10,8	7 953	- 6,9	7 953	- 6,9	
Okt.	103,5	+ 3,0	98,4	63,6	135,5	110,7	111,6	8 730	+29,3	6 795	-21,9	6 795	-21,9	
Nov.	85,8	+ 3,6	85,2	57,1	125,7	75,2	86,7	7 079	+13,1	6 847	+ 1,4	6 847	+ 1,4	
Dez.	90,7	+ 8,0	88,3	60,9	129,9	74,6	94,5	6 547	+22,3	10 644	+19,5	10 644	+19,5	

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Werte ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert

erfaßten Jahreszahlen weichen von den Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — 7 Von Sparkassen, Girozentralen, öffentlichen und privaten Kreditinstituten sowie Bausparkassen zugesagte Kredite für Wohnungsneubau, Modernisierung und

Instandhaltung älterer Wohnungen, Erwerb von Wohnungen und Wohngebäuden sowie Ablösungen. — 8 Kredite für wohnungswirtschaftliche Zwecke, die nicht den Wohnungsneubau betreffen, wurden vor 1984 nur unvollständig erfaßt. — p Vorläufig.

6. Einzelhandelsumsätze *)

Zeit	darunter:												
	Unternehmen 2) mit Schwerpunkt in den Bereichen											Warenhäuser	
	Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		Textilien, Bekleidung Schuhe, Lederwaren		Einrichtungs- gegenstände 3)		Fahrzeuge 4)				
	1986 = 100	Veränderung gegen Vorjahr % nicht bereinigt	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1986 = 100		Ver- änderung gegen Vorjahr %
1983 D	92,4	+ 3,5	+ 0,8	94,5	+ 2,1	90,4	+ 2,4	94,8	+ 3,6	82,7	+12,2	99,9	+ 1,1
1984 ..	94,8	+ 2,6	+ 0,5	96,6	+ 2,2	92,8	+ 2,7	97,1	+ 2,4	84,9	+ 2,7	97,0	- 2,9
1985 ..	97,1	+ 2,4	+ 0,7	98,1	+ 1,6	96,3	+ 3,8	96,4	- 0,7	87,7	+ 3,3	97,6	+ 0,6
1986 ..	100,0	+ 3,0	+ 3,5	100,0	+ 1,9	100,0	+ 3,8	100,0	+ 3,7	100,0	+14,0	100,0	+ 2,5
1987 .. r)	104,2	+ 4,2	+ 3,9	102,0	+ 2,0	102,9	+ 2,9	107,4	+ 7,4	109,1	+ 9,1	99,4	- 0,6
1988 .. p) r)	108,1	+ 3,7	+ 3,1	106,2	+ 4,1	103,3	+ 0,4	114,6	+ 6,7	114,5	+ 4,9	100,8	+ 1,4
1988 p) r) Jan.	92,1	+ 1,9	+ 1,5	94,7	- 0,7	93,4	+ 1,7	94,0	+ 8,8	76,4	+ 3,7	112,9	- 1,3
Febr.	93,3	+ 7,1	+ 6,7	97,1	+ 6,6	75,9	+ 4,0	100,9	+10,5	97,2	+ 9,8	82,5	+ 3,3
März	115,3	+14,0	+13,5	114,3	+15,6	102,0	+11,5	120,9	+18,6	136,7	+11,2	98,3	+16,6
April	105,6	- 3,5	- 4,1	100,0	- 5,7	107,9	- 6,3	103,4	+ 1,5	130,0	- 2,0	83,9	- 8,5
Mai	107,5	+ 6,5	+ 5,9	107,1	+ 6,7	102,5	+ 8,7	104,2	+ 6,9	129,7	+ 7,5	84,9	+ 1,4
Juni	104,1	+ 5,9	+ 5,2	105,7	+ 5,0	86,2	+ 1,2	104,3	+ 7,9	129,5	+11,3	83,3	- 0,5
Juli	104,6	- 2,0	- 2,2	104,6	- 1,5	94,8	- 5,2	105,4	+ 1,3	115,1	- 4,4	106,8	+ 4,8
Aug.	100,0	+ 6,2	+ 5,3	104,1	+ 6,4	84,7	- 0,4	102,5	+10,0	100,8	+14,8	87,2	+ 2,1
Sept.	106,0	+ 6,2	+ 5,4	103,2	+ 5,4	105,4	+ 8,2	112,1	+ 6,5	114,7	+ 9,3	85,8	+ 4,1
Okt.	110,5	- 2,1	- 2,6	104,8	- 0,6	120,4	- 6,9	122,4	+ 1,4	110,8	- 3,4	95,5	- 3,6
Nov.	118,3	+ 4,6	+ 3,8	108,3	+ 6,1	125,8	- 0,2	134,0	+ 6,3	115,9	+ 6,5	122,0	+ 1,2
Dez.	140,2	+ 2,4	+ 1,7	130,0	+ 6,2	140,9	- 3,6	170,7	+ 4,0	117,6	+ 0,1	165,9	+ 0,3
1989 p) Jan.	98,0	+ 6,4	+ 4,2	97,6	+ 3,1	93,8	+ 0,4	109,1	+16,1	98,3	+28,7	109,5	- 3,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. — * Einschl. Mehrwertsteuer. — 1 In Preisen von 1980. — 2 Ohne Warenhäuser und andere Unternehmen ohne aus-

geprägten Schwerpunkt. — 3 Einschl. elektrischer Erzeugnisse und Musikinstrumente. —

4 Einschl. Fahrzeugteile und Reifen. — p Vorläufig. — r Teilweise revidiert.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz 1)					Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1)			Indizes der Preise im Außenhandel		Indizes der Durchschnittswerte im Außenhandel +)			Index der Weltmarktpreise für Rohstoffe für Rohstoffe 3) 4)
	insgesamt		darunter: Erzeugnisse des			insgesamt		darunter: Pflanzliche Produkte	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Aus-tausch-ver-hältnis (Terms of Trade) 2)	
	1985 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Grund-stoff- und Pro-duktions-güter-gewerbes	Investi-tions-güter-gewerbes	Ver-brauchs-güter-gewerbes	1980 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %							
1979 D	76,2	+ 4,8	73,8	80,7	79,6	98,4	+ 1,4	96,2	94,1	87,0	91,3	85,5	106,8	67,6
1980 ..	81,9	+ 7,5	82,4	84,5	85,2	100	+ 1,6	100	100	100	100	100	100	100
1981 ..	88,3	+ 7,8	90,4	88,0	89,4	106,0	+ 6,0	106,7	105,8	113,6	106,3	113,8	93,4	106,5
1982 ..	93,5	+ 5,9	93,8	93,0	92,9	109,8	+ 3,6	105,5	110,4	116,2	110,9	114,5	96,9	101,2
1983 ..	94,9	+ 1,5	93,4	95,5	94,5	108,2	- 1,5	107,2	112,3	115,8	112,4	114,1	98,5	92,6
1984 ..	97,6	+ 2,8	97,2	97,6	97,5	106,9	- 1,2	106,5	116,2	122,8	116,3	120,8	96,3	90,7
1985 ..	100	+ 2,5	100	100	100	103,1	- 3,6	101,1	119,4	124,6	120,8	123,9	97,5	87,3
1986 ..	97,5	- 2,5	89,1	102,1	101,0	97,2	- 5,7	98,7	116,8	101,0	116,8	104,1	112,2	63,4
1987 ..	95,1	- 2,5	86,3	103,8	101,9	93,9	- 3,4	98,5	115,5	94,4	o) 113,8	97,8	116,4	66,0
1988 ..	96,3	+ 1,3	87,9	105,5	103,8	...	...	...	118,3	95,2	114,1	98,4	116,0	...
1987 Okt.	95,4	- 0,3	86,9	104,0	102,5	94,2	- 2,0	97,3	116,0	95,2	113,5	99,5	114,1	67,1
Nov.	95,4	± 0	86,7	104,2	102,6	95,2	- 0,5	98,7	115,9	93,6	113,4	96,6	117,4	68,2
Dez.	95,4	+ 0,1	86,6	104,3	102,5	96,3	+ 1,8	101,2	115,9	93,3	113,9	96,3	118,3	68,1
1988 Jan.	95,4	+ 0,2	86,1	104,6	102,7	94,6	+ 1,4	101,4	116,3	93,5	o) 109,4	93,3	117,3	67,4
Febr.	95,4	+ 0,5	85,9	104,8	102,8	94,1	- 0,4	101,4	116,4	93,8	111,0	95,8	115,9	65,6
März	95,5	+ 0,6	85,9	104,9	102,9	94,2	- 1,6	101,5	116,8	93,6	111,7	98,0	114,0	63,2
April	95,8	+ 1,3	86,6	105,2	103,3	92,5	- 2,9	101,1	117,4	94,1	110,8	97,1	114,1	67,7
Mai	96,0	+ 1,4	87,2	105,4	103,5	91,6	- 2,4	99,7	117,8	94,6	113,1	97,7	115,8	66,0
Juni	96,3	+ 1,6	87,7	105,4	103,7	93,2	- 0,7	98,4	118,4	95,5	112,6	98,3	114,5	65,9
Juli	96,4	+ 1,4	88,0	105,5	104,1	93,3	+ 1,1	98,4	118,9	96,2	114,7	97,3	117,9	63,2
Aug.	96,5	+ 1,4	88,4	105,6	104,2	93,0	- 0,1	93,9	119,1	96,7	115,6	100,5	115,0	62,1
Sept.	96,7	+ 1,7	88,6	105,8	104,3	95,5	+ 2,1	94,2	119,4	96,1	115,1	99,9	115,2	59,1
Okt.	96,8	+ 1,5	89,3	106,0	104,6	96,2	+ 2,1	93,7	119,7	95,8	115,4	100,1	115,3	57,8
Nov.	97,0	+ 1,7	89,9	106,1	104,8	97,6	+ 2,5	94,6	119,7	95,6	117,2	99,9	117,3	59,3
Dez.	97,2	+ 1,9	90,8	106,2	104,8	p) 99,3	p) + 3,1	95,8	120,0	96,9	120,1	101,1	118,8	64,6
1989 Jan.	98,2	+ 2,9	92,6	106,7	105,3	p) 97,9	p) + 3,5	96,6	121,0	99,0	...	...	...	p) 68,4

Zeit	Gesamtbau-preisindex für Wohngebäude 5)		Preisindex für Straßenbau 5)		Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 6)											
	1980 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	insgesamt		davon:				Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel				Energieträger 7)	
					1980 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	Nahrungs-mittel	andere Ver-brauchs- und Ge-brauchs-güter	Dien-stleistungen und Repara-turen	Wohn-ungs- und Garagen-nutzung	1980 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %		
															1980 = 100	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1979 D	90,4	+ 8,7	88,7	+ 10,5	94,9	+ 4,2	95,9	94,1	95,5	95,3	94,8	+ 4,6	95,5	+ 3,1		
1980 ..	100	+ 10,6	100	+ 12,7	100	+ 5,4	100	100	100	100	100	+ 5,5	100	+ 4,7		
1981 ..	105,7	+ 5,7	102,6	+ 2,6	106,3	+ 6,3	105,3	107,3	106,2	104,4	106,5	+ 6,5	105,1	+ 5,1		
1982 ..	109,2	+ 3,3	100,3	- 2,2	111,9	+ 5,3	110,4	112,9	112,0	110,2	112,2	+ 5,4	110,7	+ 5,3		
1983 ..	111,4	+ 2,0	99,5	- 0,8	115,6	+ 3,3	112,1	115,9	116,6	116,5	116,2	+ 3,6	114,9	+ 3,8		
1984 ..	114,3	+ 2,6	100,8	+ 1,3	118,4	+ 2,4	114,2	118,4	119,3	120,9	119,1	+ 2,5	117,7	+ 2,4		
1985 ..	115,1	+ 0,7	102,6	+ 1,8	121,0	+ 2,2	114,4	121,1	122,3	124,7	122,1	+ 2,5	120,1	+ 2,0		
1986 ..	116,8	+ 1,5	104,8	+ 2,1	120,7	- 0,2	113,8	118,3	125,2	127,2	121,8	- 0,2	122,1	+ 1,7		
1987 ..	119,2	+ 2,1	105,8	+ 1,0	121,0	+ 0,2	113,2	117,4	127,4	129,5	122,4	+ 0,5	123,4	+ 1,1		
1988 ..	121,7	+ 2,1	107,0	+ 1,1	122,4	+ 1,2	113,1	117,9	130,4	132,9	124,1	+ 1,4	125,3	+ 1,5		
1987 Sept.	.	.	.	.	120,9	+ 0,4	112,0	117,1	127,9	129,9	122,4	+ 0,6	123,4	+ 1,0
Okt.	.	.	.	.	121,1	+ 0,9	111,4	117,4	128,3	130,1	122,7	+ 1,2	123,5	+ 1,1
Nov.	119,8	+ 2,0	106,2	+ 1,1	121,1	+ 1,0	111,5	117,4	128,3	130,2	122,7	+ 1,2	123,6	+ 1,1		
Dez.	.	.	.	.	121,3	+ 1,0	112,1	117,5	128,4	130,4	122,8	+ 1,2	123,9	+ 1,2
1988 Jan.	.	.	.	.	121,5	+ 0,7	112,8	117,5	128,9	130,7	123,0	+ 0,8	124,3	+ 1,3
Febr.	120,2	+ 1,9	106,4	+ 1,3	121,8	+ 0,9	113,5	117,5	129,3	131,1	123,2	+ 1,1	124,7	+ 1,3		
März	.	.	.	.	121,9	+ 1,0	113,1	117,5	129,6	131,7	123,4	+ 1,1	124,8	+ 1,4
April	.	.	.	.	122,2	+ 1,0	114,0	117,7	129,8	131,9	123,6	+ 1,2	125,0	+ 1,3
Mai	121,5	+ 2,0	107,0	+ 1,0	122,4	+ 1,1	114,1	117,9	130,1	132,2	123,9	+ 1,5	125,2	+ 1,4		
Juni	.	.	.	.	122,6	+ 1,1	114,9	117,9	130,3	132,4	124,0	+ 1,3	125,4	+ 1,4
Juli	.	.	.	.	122,5	+ 1,0	113,6	117,8	130,6	132,8	124,1	+ 1,3	125,3	+ 1,3
Aug.	122,3	+ 2,2	107,2	+ 0,9	122,6	+ 1,2	112,4	117,9	131,0	133,4	124,3	+ 1,4	125,4	+ 1,5		
Sept.	.	.	.	.	122,6	+ 1,4	111,8	117,9	131,2	134,0	124,5	+ 1,7	125,5	+ 1,7
Okt.	.	.	.	.	122,7	+ 1,3	112,0	117,8	131,3	134,4	124,5	+ 1,5	125,7	+ 1,8
Nov.	122,9	+ 2,6	107,3	+ 1,0	123,0	+ 1,6	112,1	118,3	131,4	134,8	124,9	+ 1,8	126,0	+ 1,9		
Dez.	.	.	.	.	123,3	+ 1,6	112,5	118,6	131,7	135,0	125,2	+ 2,0	126,2	+ 1,9
1989 Jan.	.	.	.	.	124,6	+ 2,6	113,4	120,5	132,4	135,4	126,5	+ 2,8	127,0	+ 2,2
Febr.	...	...	...	...	125,0	+ 2,6	114,3	120,8	132,6	135,9	126,8	+ 2,9	127,4	+ 2,2

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr. — 3 Nahrungsmittel und Industrierohstoffe; auf Dollarbasis. — 4 Umbasiert von der Originalbasis 1975 = 100. —

5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die Angaben für das Jahr 1979 wurden von der Originalbasis 1976 = 100 umgerechnet. — 7 Mineralölprodukte, Strom, Gas und Kohle sowie Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernwärme (Eigene Berechnung). — p) Vorläufig. — + Aufgrund von

Schwierigkeiten bei der Umstellung der Erhebung Anfang 1988 sind die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik im Verlauf des Jahres gestört. — o) Vergleichbarkeit des Reihenniveaus eingeschränkt (Durchschnittswerte für 1980 der 1988 geänderten Systempositionen teilweise geschätzt).

8. Einkommen der privaten Haushalte^{r)}

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Nettolöhne und -gehälter 2)		Öffentliche Einkommensübertragungen 3)		Masseneinkommen (3 + 5)		Verfügbares Einkommen 4)		Private Ersparnis 5)		Sparquote 6)
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	%
1975	500,0	+ 3,5	369,9	+ 3,8	162,4	+ 25,0	532,3	+ 9,4	698,3	+ 10,3	112,9	+ 14,0	16,2
1976	534,2	+ 6,9	386,3	+ 4,4	173,1	+ 6,6	559,4	+ 5,1	739,7	+ 5,9	107,2	- 5,0	14,5
1977	571,4	+ 7,0	408,3	+ 5,7	186,5	+ 7,7	594,8	+ 6,3	786,8	+ 6,4	103,7	- 3,3	13,2
1978	610,1	+ 6,8	440,9	+ 8,0	196,0	+ 5,1	636,8	+ 7,1	839,9	+ 6,7	111,0	+ 7,1	13,2
1979	657,8	+ 7,8	477,5	+ 8,3	207,0	+ 5,6	684,5	+ 7,5	910,6	+ 8,4	125,6	+ 13,2	13,8
1980	714,3	+ 8,6	512,0	+ 7,2	221,9	+ 7,2	733,9	+ 7,2	978,1	+ 7,4	137,3	+ 9,3	14,0
1981	743,6	+ 4,1	530,8	+ 3,7	238,2	+ 7,3	769,0	+ 4,8	1 041,5	+ 6,5	153,7	+ 11,9	14,8
1982	756,8	+ 1,8	533,7	+ 0,6	249,7	+ 4,8	783,4	+ 1,9	1 065,4	+ 2,3	147,3	- 4,2	13,8
1983	770,7	+ 1,8	539,3	+ 1,0	254,0	+ 1,7	793,3	+ 1,3	1 097,7	+ 3,0	133,5	- 9,3	12,2
1984	796,9	+ 3,4	551,6	+ 2,3	255,6	+ 0,6	807,2	+ 1,7	1 150,5	+ 4,8	147,0	+ 10,1	12,8
1985	826,4	+ 3,7	565,1	+ 2,4	260,2	+ 1,8	825,3	+ 2,3	1 189,5	+ 3,4	151,1	+ 2,8	12,7
1986 p)	867,8	+ 5,0	595,2	+ 5,3	269,3	+ 3,5	864,4	+ 4,7	1 234,8	+ 3,8	166,2	+ 10,0	13,5
1987 p)	902,3	+ 4,0	612,4	+ 2,9	283,3	+ 5,2	895,7	+ 3,6	1 287,0	+ 4,2	172,2	+ 4,2	13,5
1988 p)	936,1	+ 3,7	636,7	+ 4,0	296,8	+ 4,8	933,5	+ 4,2	1 340,3	+ 4,1	183,1	+ 5,7	13,7
1988 p) 1. Vj.	213,1	+ 4,8	148,6	+ 4,7	74,8	+ 4,9	223,4	+ 4,8	323,8	+ 4,9	50,9	- 1,8	15,7
2. "	227,9	+ 3,1	154,7	+ 3,5	72,0	+ 4,2	226,7	+ 3,7	321,5	+ 3,6	38,2	+ 10,1	11,9
3. "	231,3	+ 3,5	158,1	+ 3,8	74,2	+ 4,9	232,3	+ 4,1	324,9	+ 4,3	36,1	+ 6,6	11,1
4. "	263,9	+ 3,7	175,3	+ 3,9	75,8	+ 5,1	251,1	+ 4,3	370,1	+ 3,8	57,8	+ 9,5	15,6

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u.a. für die betriebliche Altersversorgung, aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen). — 2 Nach Abzug der von den Bruttolöhnen und -gehältern zu entrichtenden Lohnsteuer sowie der Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen. —

3 Sozialrenten, Unterstützungen und Beamtenpensionen (netto), abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. — 4 Masseneinkommen zuzüglich der Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte sowie der Privatentnahmen der Selbständigen, abzüglich Einkommensübertragungen an

das Ausland. — 5 Einschl. der Ansprüche gegenüber betrieblichen Pensionsfonds. — 6 Ersparnis in % des Verfügbaren Einkommens. — p Vorläufig. — r Werte ab 1986 revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

9. Tarif- und Effektivverdienste^{*)}

Zeit	Gesamtwirtschaft						Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)					
	Tariflohn- und -gehältniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten r)		Tariflohn- und -gehältniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis				auf Stundenbasis		auf Monatsbasis			
	1980 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1980 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1975	74,6	+ 9,3	74,8	+ 8,5	73,6	+ 6,4	73,7	+ 9,1	73,8	+ 9,1	71,9	+ 7,5
1976	79,0	+ 6,0	79,2	+ 5,9	78,7	+ 7,0	78,3	+ 6,2	78,4	+ 6,2	77,8	+ 8,3
1977	84,5	+ 6,9	84,7	+ 6,9	84,1	+ 6,9	84,2	+ 7,5	84,3	+ 7,5	83,0	+ 6,7
1978	89,3	+ 5,7	89,4	+ 5,6	88,7	+ 5,4	89,2	+ 5,9	89,2	+ 5,9	87,6	+ 5,5
1979	93,7	+ 4,9	93,7	+ 4,8	93,7	+ 5,7	93,5	+ 4,9	93,6	+ 4,9	93,4	+ 6,5
1980	100,0	+ 6,7	100,0	+ 6,7	100,0	+ 6,7	100,0	+ 6,9	100,0	+ 6,9	100,0	+ 7,1
1981	105,6	+ 5,6	105,5	+ 5,5	104,9	+ 4,9	105,7	+ 5,7	105,7	+ 5,7	105,3	+ 5,3
1982	109,9	+ 4,1	109,7	+ 4,0	109,2	+ 4,1	110,1	+ 4,1	110,0	+ 4,1	110,2	+ 4,7
1983	113,5	+ 3,3	113,3	+ 3,3	112,7	+ 3,2	113,7	+ 3,3	113,7	+ 3,3	114,5	+ 3,9
1984	116,8	+ 2,8	116,4	+ 2,8	116,1	+ 3,0	117,1	+ 3,0	117,1	+ 2,9	118,7	+ 3,7
1985	120,8	+ 3,4	119,6	+ 2,7	119,5	+ 2,9	122,0	+ 4,2	120,2	+ 2,7	122,8	+ 3,5
1986 p)	125,8	+ 4,1	123,7	+ 3,5	124,0	+ 3,7	127,4	+ 4,4	124,7	+ 3,8	127,9	+ 4,2
1987 p)	130,5	+ 3,8	128,0	+ 3,4	127,7	+ 3,0	132,1	+ 3,7	129,3	+ 3,7	132,2	+ 3,3
1988 p)	134,9	+ 3,3	131,5	+ 2,7	131,5	+ 3,0	137,2	+ 3,8	132,8	+ 2,7	137,5	+ 4,1
1988 p) 1. Vj.	132,1	+ 2,8	129,4	+ 2,7	121,1	+ 4,1	133,6	+ 3,3	130,8	+ 3,3	124,8	+ 5,9
2. "	135,3	+ 3,5	131,8	+ 2,8	128,6	+ 2,4	137,9	+ 4,1	133,1	+ 2,6	136,5	+ 3,8
3. "	135,9	+ 3,5	132,3	+ 2,7	129,0	+ 2,8	138,4	+ 4,0	133,6	+ 2,5	135,8	+ 3,3
4. "	136,1	+ 3,4	132,4	+ 2,7	147,5	+ 2,9	138,7	+ 4,0	133,8	+ 2,5	152,9	+ 3,5
1988 p) April	135,0	+ 3,5	131,4	+ 2,8	.	.	137,6	+ 4,1	132,9	+ 2,7	129,3	+ 3,1
Mai	135,4	+ 3,5	131,8	+ 2,8	.	.	137,9	+ 4,0	133,1	+ 2,6	136,5	+ 4,6
Juni	135,6	+ 3,5	132,0	+ 2,8	.	.	138,1	+ 4,1	133,3	+ 2,7	143,7	+ 3,6
Juli	135,8	+ 3,5	132,2	+ 2,8	.	.	138,3	+ 4,0	133,5	+ 2,6	138,3	+ 0,4
Aug.	135,9	+ 3,4	132,3	+ 2,7	.	.	138,4	+ 3,9	133,6	+ 2,5	136,3	+ 5,9
Sept.	136,0	+ 3,4	132,3	+ 2,7	.	.	138,5	+ 3,9	133,7	+ 2,5	132,7	+ 3,8
Okt.	136,0	+ 3,4	132,4	+ 2,7	.	.	138,6	+ 3,9	133,8	+ 2,5	135,8	+ 1,3
Nov.	136,1	+ 3,5	132,4	+ 2,7	.	.	138,8	+ 4,0	133,8	+ 2,5	177,6	+ 5,3
Dez.	136,1	+ 3,4	132,4	+ 2,7	.	.	138,8	+ 4,0	133,9	+ 2,5	145,2	+ 3,4
1989 p) Jan.	136,7	+ 3,7	132,9	+ 3,0	.	.	138,9	+ 4,0	134,0	+ 2,5	...	...

* Bei der Berechnung des Tariflohn- und -gehältniveaus wurden Pauschalzahlungen sowie lineare

Erhöhungssätze zusammengefaßt und auf die gesamte Laufzeit der Tarifverträge umgerechnet. —

p Vorläufig. — r Werte ab 1986 revidiert.

IX. Außenwirtschaft

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz
(Salden)

Mio DM

Zeit	Leistungsbilanz (Bilanz der laufenden Posten) und Kapitalbilanz										Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 7)
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —)			Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen 5)	Ausgleichs-posten zur Auslands-position der Bundesbank 6)	
	Saldo der Leistungs-bilanz	Außenhandel 1) +)	Ergänzungen zum Waren-verkehr 2) und Transit-handel	Dienst-leistungen 3)	Über-tragungen	Saldo der Kapital-bilanz	langfristiger Kapital-verkehr	kurzfristiger Kapital-verkehr 4)			
1971	+ 3 346	+ 15 892	+ 145	- 2 380	- 10 311	+ 8 730	+ 6 293	+ 2 438	+ 4 280	- 5 370	+ 10 986
1972	+ 3 837	+ 20 278	- 240	- 4 146	- 12 056	+ 10 321	+ 15 551	- 5 231	+ 1 533	- 495	+ 15 195
1973	+ 13 403	+ 32 979	+ 559	- 6 415	- 13 720	+ 10 725	+ 12 950	- 2 224	+ 2 300	- 10 279	+ 16 149
1974	+ 27 286	+ 50 846	- 406	- 7 999	- 15 155	- 28 772	- 6 282	- 22 490	- 419	- 7 231	- 9 136
1975	+ 10 647	+ 37 276	- 1 004	- 8 325	- 17 300	- 12 560	- 18 231	+ 5 671	- 307	+ 5 480	+ 3 260
1976	+ 9 324	+ 34 469	- 638	- 6 349	- 18 157	+ 1 074	- 780	- 294	+ 539	- 7 489	+ 1 301
1977	+ 9 314	+ 38 436	- 435	- 11 045	- 17 642	+ 1 579	- 12 611	+ 14 190	- 442	- 7 880	+ 2 570
1978	+ 17 883	+ 41 200	+ 774	- 5 898	- 18 193	+ 6 228	- 2 805	+ 9 033	- 4 339	- 7 586	+ 12 185
1979	- 9 925	+ 22 429	- 544	- 11 305	- 20 506	+ 9 438	+ 12 200	- 2 762	- 4 466	- 2 334	- 7 288
1980	- 25 125	+ 8 947	- 489	- 10 118	- 23 466	- 404	+ 5 807	- 6 211	- 2 365	+ 2 164	- 25 730
1981	- 8 026	+ 27 720	- 183	- 10 745	- 24 817	+ 5 756	+ 8 386	- 2 630	- 14	+ 3 561	+ 1 278
1982	+ 12 408	+ 51 277	+ 780	- 13 720	- 25 928	- 3 150	- 14 156	+ 11 005	- 6 180	- 411	+ 2 667
1983	+ 13 540	+ 42 089	+ 3 270	- 6 614	- 25 205	- 18 435	- 6 979	- 11 456	+ 820	+ 2 430	- 1 644
1984	+ 27 940	+ 53 966	- 1 052	+ 4 748	- 29 723	- 37 491	- 19 827	- 17 663	+ 6 451	+ 2 118	- 981
1985	+ 48 394	+ 73 353	- 1 337	+ 5 268	- 28 890	- 55 148	- 13 399	- 41 749	+ 8 597	+ 3 104	- 1 261
1986	+ 84 972	+ 112 619	- 1 520	+ 900	- 27 027	- 80 114	+ 33 286	- 113 400	+ 1 107	- 3 150	+ 2 814
1987	+ 80 795	+ 117 735	- 1 526	+ 7 083	- 28 331	- 44 023	- 23 552	- 20 471	+ 4 448	- 9 303	+ 31 916
1988 p)	+ 84 946	+ 127 982	- 1 734	- 10 513	- 30 801	- 115 444	- 83 604	- 31 840	- 4 179	+ 2 158	- 32 519
1985 1. Vj.	+ 7 489	+ 13 624	- 102	+ 984	- 7 017	- 17 538	- 3 621	- 13 917	- 2 595	+ 4 206	- 8 438
2. „	+ 11 198	+ 18 542	- 2 885	+ 2 662	- 7 121	- 11 981	- 1 429	- 10 552	+ 6 739	- 2 709	+ 3 247
3. „	+ 8 433	+ 17 555	+ 741	- 2 889	- 6 974	- 2 762	- 5 521	- 242	+ 33	- 2 311	+ 3 393
4. „	+ 21 275	+ 23 633	+ 909	+ 4 512	- 7 779	- 22 867	- 8 828	- 17 039	+ 4 419	- 2 290	+ 537
1986 1. Vj.	+ 17 831	+ 22 551	+ 525	+ 1 193	- 6 438	- 13 447	+ 22 418	- 35 865	- 2 223	- 1 030	+ 1 131
2. „	+ 19 013	+ 28 142	- 3 068	+ 552	- 6 613	- 30 758	- 1 187	- 29 571	+ 3 686	+ 1 075	- 6 984
3. „	+ 19 600	+ 29 422	+ 162	- 3 340	- 6 644	- 10 658	+ 8 974	- 19 633	- 81	- 982	+ 7 879
4. „	+ 28 528	+ 32 504	+ 861	+ 2 495	- 7 333	- 25 251	+ 3 080	- 28 331	- 276	- 2 212	+ 788
1987 1. Vj.	+ 20 867	+ 27 713	+ 456	- 1 111	- 6 190	- 2 162	+ 17 069	- 19 231	- 4 489	- 77	+ 14 139
2. „	+ 19 718	+ 28 046	- 310	- 1 503	- 6 516	- 14 771	+ 1 595	- 16 366	+ 837	- 283	+ 5 502
3. „	+ 14 311	+ 27 888	- 1 077	- 5 678	- 6 823	- 17 218	- 18 274	+ 1 056	+ 1 401	+ 142	- 1 365
4. „	+ 25 899	+ 34 089	- 596	+ 1 208	- 8 802	- 9 872	- 23 942	+ 14 070	+ 6 698	- 9 085	+ 13 640
1988 1. Vj.	+ 14 479	+ 25 191	- 740	- 3 350	- 6 625	- 23 223	- 23 938	+ 715	+ 5 806	- 131	- 3 068
2. „	+ 25 708	+ 34 035	- 585	- 1 216	- 6 532	- 34 244	- 26 690	- 7 554	- 1 414	+ 1 057	- 8 893
3. „	+ 16 299	+ 31 648	- 1 065	- 6 414	- 7 872	- 34 083	- 16 514	- 17 569	- 4 591	+ 1 926	- 20 448
4. „ p)	+ 28 460	+ 37 109	+ 655	+ 468	- 9 771	- 23 895	- 16 462	- 7 433	- 3 980	- 695	- 109
1987 Jan.	+ 5 517	+ 7 163	+ 101	+ 299	- 2 047	+ 13 173	+ 13 070	+ 103	- 400	- 103	+ 18 186
Febr.	+ 6 751	+ 10 441	+ 510	- 388	- 3 812	- 6 383	+ 1 646	- 8 029	+ 14	+ 17	+ 400
März	+ 8 599	+ 10 110	- 156	- 1 023	- 332	- 8 952	+ 2 353	- 11 305	- 4 103	+ 8	- 4 447
April	+ 6 962	+ 9 169	- 310	+ 136	- 2 033	- 4 308	+ 212	- 4 520	+ 757	- 154	+ 3 256
Mai	+ 8 382	+ 10 539	- 185	+ 568	- 2 540	- 6 400	+ 2 566	- 8 966	+ 1 690	- 237	+ 3 434
Juni	+ 4 374	+ 8 338	+ 185	- 2 207	- 1 943	- 4 062	+ 1 183	- 2 880	- 1 610	+ 109	- 1 189
Juli	+ 4 753	+ 9 900	- 634	- 2 200	- 2 312	- 7 445	- 6 177	- 1 268	+ 243	+ 197	- 2 252
Aug.	+ 2 829	+ 6 489	- 180	- 1 438	- 2 041	- 1 722	- 4 578	+ 2 856	- 1 791	- 4	- 688
Sept.	+ 6 728	+ 11 499	- 262	- 2 039	- 2 469	- 8 051	- 7 519	- 533	+ 2 949	- 50	+ 1 576
Okt.	+ 7 227	+ 10 105	- 292	+ 99	- 2 685	- 1 635	- 14 832	+ 13 197	- 1 435	- 217	+ 3 940
Nov.	+ 9 924	+ 10 993	+ 566	+ 852	- 2 488	- 659	+ 346	- 1 005	+ 5 322	+ 107	+ 14 694
Dez.	+ 8 748	+ 12 991	- 869	+ 257	- 3 630	- 7 578	- 9 456	+ 1 878	+ 2 811	- 8 975	- 4 994
1988 Jan.	+ 4 654	+ 8 460	+ 277	- 1 946	- 2 138	- 1 190	- 4 960	+ 3 770	+ 540	- 7	+ 3 997
Febr.	+ 5 127	+ 8 151	- 408	- 403	- 2 214	- 9 827	- 7 525	- 2 302	- 650	- 237	- 5 586
März	+ 4 698	+ 8 580	- 610	- 1 001	- 2 273	- 12 206	- 11 453	- 753	+ 5 916	+ 113	- 1 479
April	+ 8 648	+ 9 501	+ 291	+ 1 008	- 2 152	- 8 485	- 6 304	- 2 181	+ 1 832	- 90	+ 1 905
Mai	+ 7 568	+ 10 308	- 16	+ 604	- 3 330	- 9 820	- 8 800	- 1 021	- 885	+ 217	- 2 921
Juni	+ 9 492	+ 14 227	- 860	- 2 828	- 1 050	- 15 938	- 11 586	- 4 352	- 2 361	+ 930	- 7 877
Juli	+ 5 533	+ 11 059	- 258	- 3 168	- 2 102	- 10 425	- 7 138	- 3 288	- 6 293	+ 1 001	- 10 185
Aug.	+ 4 893	+ 9 299	- 410	- 866	- 3 131	- 9 978	- 5 927	- 4 051	- 3 466	+ 728	- 7 823
Sept.	+ 5 874	+ 11 289	- 397	- 2 380	- 2 639	- 13 680	- 3 450	- 10 230	+ 5 168	+ 198	- 2 440
Okt.	+ 7 839	+ 10 565	+ 704	- 114	- 3 317	- 1 907	- 3 582	+ 1 675	- 5 009	- 133	+ 789
Nov.	+ 10 598	+ 13 064	- 193	+ 1 481	- 3 754	- 9 534	- 3 760	- 5 773	+ 2 028	- 202	+ 2 890
Dez. p)	+ 10 024	+ 13 480	+ 144	- 900	- 2 700	- 12 454	- 9 120	- 3 334	- 999	- 359	- 3 788
1989 Jan. p)	+ 10 845	+ 11 825	+ 20	+ 400	- 1 400	- 6 403	- 8 798	+ 2 395	- 8 671	+ 441	- 3 788

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. — 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 4 Jeweils letzter Monat vorläufig, ohne Handelskredite, deren Veränderung sich bis zu ihrer Erfassung im kurzfristigen Kapitalverkehr im Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen nieder-

schlägt. — 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (= Restposten). — 6 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank, die nicht auf den Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Änderungen des DM-Wertes der auf Fremdwährung lautenden Aktiva und Passiva der Bundesbank durch Neubewertung zum Jahresende und Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten; ab 1982 auch Differenzen zwischen den

Transaktionswerten und den im Wochenausweis zu Bilanzkursen ausgewiesenen Veränderungen der Auslandsposition. — 7 Ab 1982 bewertet zu Bilanzkursen; vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Januar 1982, S. 15 ff. — p Vorläufig. — + Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umstellung der Erhebung Anfang 1988 sind die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik im Verlauf des Jahres gestört. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land		1986	1987	1988	1988 +)		1989	1988 +)		1989 +)	1988	Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %
					Nov.	Dez.	Jan. p)	Nov.	Dez.	Jan. p)		
Ländergruppe/Land		Mio DM						Veränderung gegen Vorjahr in %				
Alle Länder 1)	Ausfuhr	526 363	527 377	567 750	51 179	55 100	50 435	+ 12,0	+ 13,7	+ 39,0	100	
	Einfuhr	413 744	409 641	439 768	38 116	41 620	38 610	+ 9,8	+ 17,3	+ 38,8	100	
	Saldo	+ 112 619	+ 117 735	+ 127 982	+ 13 064	+ 13 480	+ 11 825					
I. Industrialisierte westliche Länder	Ausfuhr	443 505	451 460	488 222	43 923	46 407	42 713	+ 12,6	+ 15,7	+ 35,6	86,0	
	Einfuhr	339 577	339 780	364 329	31 693	34 737	31 746	+ 9,1	+ 17,7	+ 39,6	82,8	
	Saldo	+ 103 928	+ 111 680	+ 123 893	+ 12 229	+ 11 670	+ 10 967					
A. EG-Mitgliedsländer 2)	Ausfuhr	267 454	277 916	308 232	27 743	27 638	27 760	+ 15,2	+ 14,6	+ 38,0	54,3	
	Einfuhr	216 020	215 612	227 449	19 583	21 888	19 592	+ 6,3	+ 17,2	+ 36,8	51,7	
	Saldo	+ 51 433	+ 62 305	+ 80 783	+ 8 161	+ 5 750	+ 8 168					
darunter: Belgien und Luxemburg	Ausfuhr	37 172	38 846	42 071	3 758	3 589	3 762	+ 16,3	+ 5,3	+ 27,1	7,4	
	Einfuhr	29 250	29 129	31 162	2 676	2 796	2 656	+ 12,3	+ 14,2	+ 43,8	7,1	
	Saldo	+ 7 922	+ 9 716	+ 10 908	+ 1 083	+ 793	+ 1 106					
Dänemark	Ausfuhr	12 215	11 165	11 283	1 003	1 001	952	+ 3,5	+ 4,3	+ 22,8	2,0	
	Einfuhr	7 659	7 670	8 283	727	876	690	+ 6,1	+ 22,8	+ 31,7	1,9	
	Saldo	+ 4 556	+ 3 495	+ 3 000	+ 276	+ 125	+ 262					
Frankreich	Ausfuhr	62 331	63 609	71 272	6 322	6 413	6 532	+ 18,8	+ 17,3	+ 36,3	12,6	
	Einfuhr	47 083	47 482	53 045	4 710	5 577	4 669	+ 16,6	+ 33,0	+ 43,3	12,1	
	Saldo	+ 15 248	+ 16 127	+ 18 226	+ 1 612	+ 836	+ 1 863					
Großbritannien	Ausfuhr	44 600	46 632	52 873	4 867	4 826	4 718	+ 17,2	+ 19,0	+ 45,8	9,3	
	Einfuhr	29 758	29 394	30 461	2 566	2 849	2 625	+ 5,3	+ 13,0	+ 37,4	6,9	
	Saldo	+ 14 842	+ 17 239	+ 22 412	+ 2 301	+ 1 977	+ 2 093					
Italien	Ausfuhr	42 879	46 056	51 653	4 741	4 761	4 826	+ 14,8	+ 21,7	+ 46,4	9,1	
	Einfuhr	38 092	39 206	40 221	3 364	3 653	3 341	- 3,0	+ 13,8	+ 28,7	9,1	
	Saldo	+ 4 787	+ 6 850	+ 11 432	+ 1 376	+ 1 109	+ 1 485					
Niederlande	Ausfuhr	45 458	46 088	49 193	4 260	4 223	4 247	+ 5,9	+ 5,6	+ 30,8	8,7	
	Einfuhr	47 798	44 934	45 487	3 830	4 289	3 824	+ 0,3	+ 11,6	+ 26,5	10,3	
	Saldo	- 2 340	+ 1 153	+ 3 706	+ 430	- 66	+ 423					
B. Sonstige europäische Länder	Ausfuhr	98 029	99 771	106 314	9 588	9 859	8 945	+ 12,1	+ 10,1	+ 39,1	18,7	
	Einfuhr	64 221	65 414	70 063	6 243	6 532	6 066	+ 9,6	+ 15,1	+ 32,4	15,9	
	Saldo	+ 33 808	+ 34 357	+ 36 251	+ 3 345	+ 3 327	+ 2 879					
darunter: Norwegen	Ausfuhr	7 103	5 790	5 131	430	539	403	- 10,7	+ 15,1	+ 25,1	0,9	
	Einfuhr	6 599	5 535	6 151	509	590	593	- 0,3	+ 12,6	+ 14,2	1,4	
	Saldo	+ 505	+ 256	- 1 021	- 78	- 51	- 190					
Österreich	Ausfuhr	28 119	28 410	31 871	2 966	2 888	2 649	+ 20,0	+ 19,2	+ 38,1	5,6	
	Einfuhr	16 383	17 293	18 917	1 703	1 639	1 583	+ 12,1	+ 20,4	+ 34,4	4,3	
	Saldo	+ 11 735	+ 11 118	+ 12 953	+ 1 263	+ 1 249	+ 1 066					
Schweden	Ausfuhr	14 747	15 842	16 651	1 645	1 644	1 513	+ 16,3	+ 7,5	+ 56,0	2,9	
	Einfuhr	9 984	9 979	10 759	988	1 045	958	+ 14,9	+ 12,1	+ 58,8	2,4	
	Saldo	+ 4 763	+ 5 862	+ 5 892	+ 657	+ 598	+ 555					
Schweiz	Ausfuhr	31 033	32 126	34 443	3 005	2 929	2 859	+ 11,2	+ 8,5	+ 31,7	6,1	
	Einfuhr	18 494	18 968	19 653	1 719	1 883	1 568	+ 1,3	+ 13,7	+ 22,2	4,5	
	Saldo	+ 12 539	+ 13 158	+ 14 789	+ 1 286	+ 1 046	+ 1 291					
C. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	78 022	73 773	73 676	6 591	8 911	6 008	+ 3,5	+ 26,6	+ 21,6	13,0	
	Einfuhr	59 335	58 755	66 818	5 867	6 317	6 088	+ 19,0	+ 22,1	+ 58,7	15,2	
	Saldo	+ 18 687	+ 15 018	+ 6 859	+ 724	+ 2 594	- 80					
darunter: Japan	Ausfuhr	8 707	10 545	13 118	1 172	1 785	1 142	+ 12,6	+ 57,1	+ 39,5	2,3	
	Einfuhr	24 030	25 245	28 388	2 537	2 592	2 353	+ 16,2	+ 18,3	+ 46,3	6,5	
	Saldo	- 15 324	- 14 701	- 15 270	- 1 365	- 807	- 1 211					
Kanada	Ausfuhr	5 285	4 760	4 845	437	521	385	+ 13,2	+ 27,5	+ 24,8	0,9	
	Einfuhr	3 372	3 367	3 626	330	339	299	+ 28,0	+ 15,6	+ 36,2	0,8	
	Saldo	+ 1 913	+ 1 393	+ 1 219	+ 107	+ 182	+ 86					
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	55 206	49 879	45 679	4 111	5 600	3 530	- 0,5	+ 22,0	+ 9,5	8,0	
	Einfuhr	26 864	25 613	29 119	2 554	2 821	2 948	+ 19,5	+ 24,5	+ 69,0	6,6	
	Saldo	+ 28 343	+ 24 266	+ 16 560	+ 1 557	+ 2 780	+ 582					
II. Staatshandelsländer	Ausfuhr	25 892	22 994	24 724	2 299	2 742	2 356	+ 14,2	+ 3,3	+ 62,9	4,4	
	Einfuhr	21 157	19 471	20 465	1 829	1 975	1 917	+ 8,9	+ 7,6	+ 38,5	4,7	
	Saldo	+ 4 736	+ 3 522	+ 4 259	+ 471	+ 767	+ 439					
III. OPEC-Länder 3)	Ausfuhr	17 913	14 295	15 505	1 363	1 722	1 436	- 3,3	+ 11,1	+ 51,4	2,7	
	Einfuhr	13 229	11 100	10 828	898	1 037	846	- 12,2	+ 22,2	+ 5,2	2,5	
	Saldo	+ 4 684	+ 3 194	+ 4 677	+ 465	+ 685	+ 590					
IV. Entwicklungsländer 4)	Ausfuhr	37 990	37 788	38 474	3 526	4 169	3 877	+ 10,2	+ 2,2	+ 65,5	6,8	
	Einfuhr	39 530	39 028	43 867	3 680	3 850	4 101	+ 25,7	+ 18,0	+ 42,7	10,0	
	Saldo	- 1 539	- 1 240	- 5 392	- 154	+ 318	- 224					

* Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ausfuhr (fob) nach Bestimmungsländern, Einfuhr (cif) aus Ursprungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. —
1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. —
2 Einschl. Portugal und Spanien. — 3 OPEC (Organization of the Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und Ver-

einigte Arabische Emirate. — 4 Ohne OPEC-Länder. —
p Vorläufig. — + Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umstellung der Erhebung Anfang 1988 sind die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik im Verlauf des Jahres 1988 gestört.
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland (Salden)

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Ver- sicherungen	Kapital- erträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						zusammen	Einnahmen von aus- ländischen militärischen Dienst- stellen 2)	zusammen	darunter:		
									Provisionen, Werbe- und Messe- kosten	Lizenzen und Patente	Arbeits- entgelte 3)
1983	- 6 614	-23 168	+ 9 272	- 120	+ 4 165	+ 14 772	+ 16 763	-11 535	- 6 347	- 1 503	- 2 475
1984	+ 4 748	-23 118	+ 9 731	- 229	+ 10 288	+ 17 722	+ 19 394	- 9 645	- 6 549	- 1 516	- 3 121
1985	+ 5 268	-23 732	+ 10 915	- 368	+ 9 490	+ 20 296	+ 21 561	-11 333	- 7 526	- 1 751	- 2 831
1986	+ 900	-25 699	+ 9 122	+ 116	+ 8 741	+ 19 584	+ 20 365	-10 964	- 6 987	- 2 177	- 2 412
1987	- 7 083	-28 525	+ 8 109	+ 385	+ 6 660	+ 19 183	+ 19 943	-12 894	- 7 190	- 2 429	- 2 299
1988 p)	-10 513	-29 257	+ 8 855	+ 0	+ 6 998	+ 17 881	+ 19 144	-14 990			
1988 1. Vj.	- 3 350	- 5 544	+ 2 226	- 90	- 234	+ 4 348	+ 4 549	- 4 057	- 1 664	- 829	- 804
2. "	- 1 216	- 7 087	+ 2 100	+ 40	+ 2 462	+ 4 545	+ 4 802	- 3 275	- 1 711	- 585	- 624
3. "	- 6 414	-11 656	+ 2 309	+ 0	+ 2 506	+ 4 454	+ 4 823	- 4 027	- 1 821	- 683	- 859
4. " p)	+ 468	- 4 970	+ 2 220	+ 50	+ 2 264	+ 4 535	+ 4 970	- 3 631			
1988 Jan.	- 1 946	- 1 590	+ 773	+ 50	- 752	+ 1 247	+ 1 396	- 1 674	- 556	- 410	- 308
Febr.	- 403	- 1 615	+ 715	+ 50	+ 446	+ 1 374	+ 1 377	- 1 374	- 660	- 142	- 269
März	- 1 001	- 2 340	+ 738	- 190	+ 72	+ 1 727	+ 1 776	- 1 010	- 448	- 278	- 228
April	+ 1 008	- 1 870	+ 666	+ 100	+ 1 641	+ 1 584	+ 1 709	- 1 114	- 615	- 288	- 92
Mai	+ 604	- 2 078	+ 729	+ 100	+ 1 489	+ 1 267	+ 1 327	- 904	- 454	- 124	- 219
Juni	- 2 828	- 3 139	+ 705	- 160	- 669	+ 1 693	+ 1 766	- 1 258	- 642	- 173	- 313
Juli	- 3 168	- 3 871	+ 815	+ 0	- 121	+ 1 499	+ 1 557	- 1 490	- 606	- 308	- 264
Aug.	- 866	- 4 231	+ 814	+ 0	+ 2 119	+ 1 479	+ 1 672	- 1 047	- 553	- 216	- 269
Sept.	- 2 380	- 3 554	+ 680	+ 0	+ 508	+ 1 476	+ 1 594	- 1 490	- 662	- 159	- 326
Okt.	- 114	- 2 253	+ 695	+ 50	+ 1 385	+ 1 435	+ 1 527	- 1 426	- 611	- 393	- 116
Nov.	+ 1 481	- 1 217	+ 854	+ 50	+ 1 281	+ 1 561	+ 1 676	- 1 047	- 665	- 116	- 19
Dez. p)	- 900	- 1 500	+ 670	- 50	- 402	+ 1 540	+ 1 767	- 1 158			
1989 Jan. p)	+ 400	- 1 720	+ 650	- 30	+ 1 411	+ 1 460	+ 1 550	- 1 371			

1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienst-

leistungen beim Warenverkehr. — 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen

der Gastarbeiter in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) an das bzw. vom Ausland (Salden)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		zusammen	Über- weisungen der Gast- arbeiter 2)	Unter- stützungs- zahlungen, Renten und Pensionen	sonstige Zahlungen	zusammen	Wiedergut- machungs- leistungen	Internationale Organisationen		Unter- stützungs- zahlungen, Renten und Pensionen 3)	sonstige Zahlungen
								zusammen	darunter: Europäische Gemein- schaften		
1983	-25 205	-11 650	- 8 300	- 2 025	- 1 325	-13 555	- 1 717	- 7 695	- 6 092	- 3 926	- 217
1984	-29 723	-11 970	- 9 000	- 2 343	- 626	-17 753	- 1 629	- 9 084	- 7 456	- 6 155	- 885
1985	-28 890	-11 185	- 7 750	- 2 440	- 995	-17 706	- 1 591	- 9 951	- 8 222	- 5 082	- 1 080
1986	-27 027	-11 056	- 7 250	- 2 318	- 1 488	-15 971	- 1 546	- 9 804	- 7 929	- 4 502	- 118
1987	-28 331	-10 193	- 6 600	- 2 220	- 1 372	-18 139	- 1 523	-11 707	- 9 862	- 4 693	- 216
1988 p)	-30 801	-10 435	- 6 600	- 2 001	- 1 833	-20 366	- 1 462	-14 327	-12 473	- 4 931	+ 355
1988 1. Vj.	- 6 625	- 2 359	- 1 550	- 466	- 344	- 4 266	- 361	- 2 492	- 1 898	- 1 224	- 189
2. "	- 6 532	- 2 657	- 1 750	- 483	- 423	- 3 876	- 365	- 2 682	- 2 425	- 1 177	+ 348
3. "	- 7 872	- 2 858	- 1 750	- 513	- 595	- 5 014	- 378	- 3 549	- 2 926	- 1 274	+ 187
4. " p)	- 9 771	- 2 561	- 1 550	- 539	- 472	- 7 210	- 359	- 5 604	- 5 226	- 1 256	+ 9
1988 Jan.	- 2 138	- 757	- 500	- 163	- 94	- 1 381	- 124	- 996	- 774	- 452	+ 191
Febr.	- 2 214	- 739	- 500	- 165	- 74	- 1 476	- 120	- 819	- 571	- 367	- 169
März	- 2 273	- 864	- 550	- 137	- 177	- 1 409	- 117	- 677	- 552	- 405	- 211
April	- 2 152	- 865	- 550	- 164	- 151	- 1 287	- 125	- 724	- 655	- 396	- 43
Mai	- 3 330	- 832	- 600	- 118	- 114	- 2 498	- 120	- 1 896	- 1 812	- 392	- 91
Juni	- 1 050	- 960	- 600	- 201	- 159	- 90	- 121	- 63	+ 42	- 389	+ 482
Juli	- 2 102	- 978	- 600	- 193	- 185	- 1 124	- 122	- 1 039	- 536	- 468	+ 505
Aug.	- 3 131	- 982	- 600	- 193	- 189	- 2 149	- 122	- 1 443	- 1 349	- 398	- 186
Sept.	- 2 639	- 898	- 550	- 128	- 220	- 1 742	- 134	- 1 067	- 1 041	- 408	- 132
Okt.	- 3 317	- 843	- 500	- 187	- 156	- 2 473	- 122	- 1 983	- 1 908	- 429	+ 61
Nov.	- 3 754	- 817	- 500	- 142	- 175	- 2 937	- 121	- 2 356	- 2 168	- 407	- 53
Dez. p)	- 2 700	- 900	- 550	- 210	- 140	- 1 800	- 116	- 1 266	- 1 151	- 420	+ 1
1989 Jan. p)	- 1 400	- 800	- 500	- 160	- 140	- 600	- 124	+ 345	+ 597	- 450	- 371

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. — 2 Die

Angaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. — 3 Einschl. Leistungen aus der Sozialver-

sicherung. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Position	Mio DM			1987								1988
	1986	1987	1988	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Nov.	Dez.	Jan. p)	
I. Langfristiger Kapitalverkehr												
1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr: —)	— 55 166	— 62 454	— 93 054	— 14 689	— 22 599	— 24 115	— 21 016	— 25 324	— 7 322	— 10 801	— 10 579	
Direktinvestitionen	— 20 299	— 16 480	— 18 191	— 4 856	— 3 402	— 4 792	— 4 384	— 5 613	— 1 950	— 1 268	— 1 119	
in Dividendenwerten	— 10 531	— 5 095	— 7 367	— 2 573	— 1 220	— 1 600	— 1 679	— 2 868	— 1 326	— 769	— 220	
in sonstigen Kapitalanteilen	— 4 153	— 5 613	— 6 705	— 1 263	— 936	— 1 956	— 1 692	— 2 120	— 593	— 324	— 733	
übrige Anlagen	— 5 616	— 5 772	— 4 118	— 1 020	— 1 245	— 1 236	— 1 012	— 625	— 31	— 176	— 166	
Wertpapieranlagen	— 21 624	— 24 787	— 70 855	— 1 857	— 16 617	— 17 123	— 16 621	— 20 493	— 6 173	— 8 953	— 9 538	
in Dividendenwerten 1)	— 5 311	+ 52	— 16 848	— 1 058	— 3 132	— 3 239	— 3 902	— 6 575	— 2 106	— 2 163	— 2 333	
in festverzinslichen Wertpapieren	— 16 312	— 24 839	— 54 007	— 799	— 13 485	— 13 884	— 12 719	— 13 918	— 4 067	— 6 790	— 7 206	
darunter:												
DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	— 6 779	— 3 370	— 12 165	+ 881	— 4 234	— 2 615	— 2 863	— 2 453	— 857	— 1 306	— 4 136	
Langfristiger Kreditverkehr	— 10 259	— 18 429	— 1 480	— 7 338	— 2 037	— 1 656	+ 718	+ 1 495	+ 879	— 369	+ 488	
darunter:												
Kredite der öffentlichen Hand an Entwicklungsländer 3)	— 3 659	— 3 274	— 2 733	— 1 723	— 433	— 939	— 529	— 833	— 340	— 248	— 63	
Sonstige Kapitalbewegungen 4)	— 2 984	— 2 757	— 2 529	— 637	— 544	— 544	— 729	— 712	— 78	— 211	— 409	
2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme/Kapitaleinfuhr: +)	+ 88 452	+ 38 901	+ 9 450	— 9 254	— 1 338	— 2 575	+ 4 502	+ 8 862	+ 3 562	+ 1 681	+ 1 782	
Direktinvestitionen	+ 2 221	+ 3 456	+ 1 569	+ 287	+ 848	— 2 635	+ 108	+ 3 248	+ 573	+ 2 426	+ 1 055	
in Dividendenwerten	+ 150	+ 436	— 2 341	+ 70	+ 23	— 2 157	— 222	+ 15	+ 12	+ 2	+ 95	
in sonstigen Kapitalanteilen 5)	+ 756	— 1 116	+ 1 010	— 344	+ 108	+ 39	+ 384	+ 478	+ 163	+ 142	+ 106	
übrige Anlagen	+ 1 315	+ 4 136	+ 2 900	+ 561	+ 716	— 517	— 55	+ 2 755	+ 397	+ 2 281	+ 855	
Wertpapieranlagen	+ 74 085	+ 33 184	+ 7 630	— 6 935	+ 881	— 1 341	+ 1 548	+ 6 541	+ 2 456	+ 161	— 853	
in Dividendenwerten 1)	+ 15 024	— 1 797	+ 5 694	— 7 233	— 1 487	+ 71	+ 4 012	+ 3 099	+ 243	+ 964	+ 1 117	
in festverzinslichen Wertpapieren	+ 59 061	+ 34 980	+ 1 935	+ 298	+ 2 369	— 1 412	— 2 464	+ 3 443	+ 2 213	— 802	— 1 970	
darunter:												
Staats- und Gemeindeanleihen 6)	+ 48 490	+ 33 289	+ 14 494	+ 2 181	+ 6 142	+ 1 105	+ 108	+ 7 140	+ 3 307	+ 1 225	— 1 123	
Langfristiger Kreditverkehr	+ 12 260	+ 2 339	+ 410	— 2 579	— 3 035	+ 1 468	+ 2 867	— 890	+ 548	— 882	+ 1 591	
darunter:												
Schuldscheindarlehen	— 1 256	— 12 599	— 11 677	— 4 652	— 4 346	— 2 964	— 2 636	— 1 732	— 963	+ 59	— 619	
Sonstige Kapitalbewegungen	— 114	— 78	— 159	— 26	— 33	— 67	— 21	— 38	— 16	— 25	— 12	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+ 33 286	— 23 552	— 83 604	— 23 942	— 23 938	— 26 690	— 16 514	— 16 462	— 3 760	— 9 120	— 8 798	
II. Kurzfristiger Kapitalverkehr												
1. Kreditinstitute 7)												
Forderungen	— 65 790	— 15 443	— 30 132	+ 3 384	+ 10 417	— 7 329	— 25 222	— 7 998	— 5 182	— 2 197	+ 17 021	
Verbindlichkeiten	+ 6 764	+ 9 265	+ 9 991	+ 4 787	+ 3 478	+ 1 686	+ 6 061	— 1 234	— 1 800	— 1 591	— 631	
Saldo	— 59 026	— 6 178	— 20 141	+ 8 171	+ 13 895	— 5 643	— 19 161	— 9 232	— 6 982	— 3 788	+ 16 390	
2. Unternehmen und Privatpersonen Finanzbeziehungen 7)												
Forderungen	— 35 105	— 10 074	— 3 681	+ 5 141	— 10 165	— 114	— 42	+ 6 641	+ 3 051	+ 3 867	— 11 991	
Verbindlichkeiten	— 13 163	— 3 428	— 1 430	— 1 669	+ 3 008	+ 560	+ 1 753	— 6 751	— 388	— 7 294	+ 1 055	
Saldo	— 48 268	— 13 502	— 5 111	+ 3 472	— 7 158	+ 445	+ 1 711	— 110	+ 2 663	— 3 427	— 10 936	
Handelskredite 7) 8)												
Forderungen	— 522	+ 1 205	— 15 458	+ 2 123	— 4 922	— 5 108	+ 218	— 5 646	— 3 498	+ 932	.	
Verbindlichkeiten	— 4 631	+ 678	+ 7 720	+ 1 166	+ 908	+ 2 545	+ 264	+ 4 003	— 480	+ 3 532	.	
Saldo	— 5 153	+ 1 883	— 7 738	+ 3 289	— 4 014	— 2 563	+ 482	— 1 643	— 3 978	+ 4 464	.	
Saldo	— 53 421	— 11 619	— 12 850	+ 6 761	— 11 172	— 2 118	+ 2 193	— 1 753	— 1 315	+ 1 037	.	
3. Öffentliche Hand	— 953	— 2 674	+ 1 151	— 862	— 2 008	+ 207	— 600	+ 3 553	+ 2 524	— 583	— 3 059	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	— 113 400	— 20 471	— 31 840	+ 14 070	+ 715	— 7 554	— 17 569	— 7 433	— 5 773	— 3 334	.	
III. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (Nettokapitalexport: —)	— 80 114	— 44 023	— 115 444	— 9 872	— 23 223	— 34 244	— 34 083	— 23 895	— 9 534	— 12 454	.	

* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Einschl. Investmentzertifikate. — 2 Bei der Emission ohne Anteile ausländischer Konsortialmitglieder. — 3 In der Abgrenzung des DAC. — 4 Überwiegend privater Grundbesitz und Beteiligungen des Bundes an Internationalen Organisationen. — 5 Hauptsächlich GmbH-

Anteile. — 6 Einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. — 7 Die hier ausgewiesenen Transaktionswerte sind überwiegend aus Bestandsveränderungen abgeleitet. Rein statistisch bedingte Veränderungen sind — soweit möglich — ausgeschaltet. Die Transaktionswerte der Zahlungsbilanz im kurzfristigen Kapitalverkehr können daher von den

Bestandsveränderungen in den Tabellen IX, 7 und 8 abweichen. — 8 Zahlungsziele und Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr einschl. der nicht ausgliederbaren langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten; Zahlenangaben für den letzten Monat noch nicht verfügbar. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

IX. Außenwirtschaft

6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank *)

a) Bestände lt. Wochenausweis

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Währungsreserven (brutto)					Auslandsverbindlichkeiten					Netto- Währungs- reserven (Spalte 1 abzügl. Spalte 6)	Kredite und sonstige Forde- rungen an das Ausland 5)	Netto- Auslands- position (Summe der Spalten 9 und 10)	
	insgesamt (Spalte 2 bis 5)	Gold	Devisen und Sorten 1)	Reserve- position im Inter- nationalen Währungs- fonds und Sonder- ziehungs- rechte 2)	Forde- rungen an den EFWZ 3) im Rahmen des Euro- päischen Währungs- systems (netto) 2)	insgesamt	Verbind- lichkeiten aus dem Auslands- geschäft 4)	Verbind- lichkeiten gegenüber dem EFWZ 3) im Rahmen des Euro- päischen Währungs- systems	9	10				11
1983	81 554	13 688	37 819	14 603	15 444	14 101	14 101	—	67 452	2 456	69 908			
1984	81 623	13 688	37 500	16 094	14 341	15 152	15 152	—	66 471	2 456	68 927			
1985	83 555	13 688	39 502	13 180	17 186	18 338	18 338	—	65 217	2 449	67 666			
1986	91 592	13 688	50 195	11 389	16 321	23 556	23 556	—	68 036	2 444	70 480			
1987	120 192	13 688	68 280	9 273	28 953	20 234	20 234	—	99 958	2 437	102 396			
1988	94 689	13 688	50 183	9 264	21 554	27 249	27 249	—	67 440	2 437	69 877			
1988 Febr.	117 440	13 688	69 160	9 326	25 266	19 070	19 070	—	98 369	2 437	100 807			
März	115 836	13 688	67 581	9 273	25 295	18 946	18 946	—	96 890	2 437	99 328			
April	117 519	13 688	68 807	9 056	25 969	18 724	18 724	—	98 795	2 437	101 233			
Mai	114 738	13 688	66 042	9 010	25 999	18 863	18 863	—	95 874	2 437	98 312			
Juni	107 158	13 688	58 274	9 170	26 027	19 161	19 161	—	87 997	2 437	90 434			
Juli	101 094	13 688	53 919	9 172	24 315	23 282	23 282	—	77 812	2 437	80 250			
Aug.	97 726	13 688	50 467	9 191	24 380	27 737	27 737	—	69 989	2 437	72 426			
Sept.	96 010	13 688	49 461	9 198	23 663	28 461	28 461	—	67 549	2 437	69 986			
Okt.	96 882	13 688	52 333	9 147	21 715	28 545	28 545	—	68 337	2 437	70 775			
Nov.	98 612	13 688	54 416	8 763	21 746	27 384	27 384	—	71 228	2 437	73 665			
Dez.	94 689	13 688	50 183	9 264	21 554	27 249	27 249	—	67 440	2 437	69 877			
1989 Jan.	91 696	13 688	47 512	9 149	21 347	28 044	28 044	—	63 651	2 437	66 089			
Febr.	92 363	13 688	48 115	9 181	21 379	29 532	29 532	—	62 831	2 437	65 269			

b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“ sowie „Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems“

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte						Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems				
	insgesamt	Reserveposition im IWF		Sonderziehungsrechte			insgesamt	Guthaben in ECU 8)	Unter- scheid- betrag zwischen ECU-Wert und Buch- wert der einge- brachten Reserven	sonstige Forde- rungen 9)	
		Ziehungs- rechte in der Reserve- tranche 6)	Kredite aufgrund besonderer Kreditver- einbarungen 7)	insgesamt	zugeteilt	erworben					7	8	9	10
1983	14 603	7 705	2 504	4 394	3 453	941	15 444	42 376	—	26 931	—
1984	16 094	9 174	2 632	4 288	3 736	552	14 341	42 008	—	27 666	—
1985	13 180	7 418	1 955	3 807	3 273	533	17 186	39 822	—	22 637	—
1986	11 389	6 462	1 007	3 920	2 874	1 046	16 321	31 661	—	16 297	957
1987	9 273	5 779	388	3 106	2 716	389	28 953	39 975	—	18 027	7 005
1988	9 264	5 957	—	3 307	2 901	406	21 554	37 969	—	16 415	—
1988 Febr.	9 326	5 819	248	3 259	2 716	542	25 266	40 389	—	15 122	—
März	9 273	5 768	248	3 256	2 716	540	25 295	40 418	—	15 122	—
April	9 056	5 766	235	3 055	2 716	338	25 969	41 051	—	15 083	—
Mai	9 010	5 698	148	3 163	2 716	447	25 999	41 082	—	15 083	—
Juni	9 170	5 862	148	3 159	2 716	443	26 027	41 110	—	15 083	—
Juli	9 172	5 855	148	3 169	2 716	452	24 315	40 994	—	16 679	—
Aug.	9 191	5 806	148	3 237	2 716	521	24 380	41 060	—	16 679	—
Sept.	9 198	5 812	148	3 237	2 716	521	23 663	40 343	—	16 679	—
Okt.	9 147	5 775	82	3 290	2 716	574	21 715	37 906	—	16 192	—
Nov.	8 763	5 666	—	3 097	2 716	380	21 746	37 937	—	16 192	—
Dez.	9 264	5 957	—	3 307	2 901	406	21 554	37 969	—	16 415	—
1989 Jan.	9 149	5 936	—	3 213	2 901	313	21 347	36 684	—	15 337	—
Febr.	9 181	5 877	—	3 304	2 901	403	21 379	36 716	—	15 337	—

* Bewertung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (bis Ende 1986: Aktiengesetz) und des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank (Aktiva nach dem Niederwertprinzip, d. h. Anschaffungswert oder niedrigster Wert an einem Bilanzstichtag). Im Jahresverlauf Bewertung zu den Bilanzkursen des Vorjahres. — 1 Hauptsächlich US-\$-Anlagen. — 2 Auf-

gliederung s. Tab. b). — 3 Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit. — 4 Einschl. der durch die Bundesbank an Ausländer abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (s. §§ 42 und 42 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — 5 Ab 1982 ausschließlich Kredite an die Weltbank. — 6 Setzt sich zusammen aus den Bareinzahlungen und den DM-Abrufen des IWF zur Finanzierung von DM-

Verkäufen des Fonds (netto) an andere Länder. — 7 Einschl. sog. Witteveen Fazilität. — 8 Aus der vorläufigen Einbringung von Gold- und Dollarreserven sowie aus Übertragung von anderen Zentralbanken. — 9 Forderungen aus der sehr kurzfristigen Finanzierung sowie aus dem kurzfristigen Währungsbestand. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland *)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Forderungen an das Ausland									Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland							
	insgesamt	kurzfristig				langfristig				insgesamt	kurzfristig 5)			langfristig 6) 7)			
		zu-sammen	Forderungen an		ausländische Noten und Münzen	zu-sammen	Forderungen an		ausländische Wertpapiere und Beteiligungen 4)		zu-sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		zu-sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		
			ausländische Banken 1) 2)	ausländische Nichtbanken 1) 3)			ausländische Banken 1)	ausländische Nichtbanken 1)				ausländische Banken 1) 5)	ausländische Nichtbanken 1)		ausländische Banken 1) 6)	ausländische Nichtbanken 1)	
1984	243 021	89 118	79 624	9 025	469	153 903	54 699	82 827	16 377	181 159	107 664	71 183	36 481	73 495	60 881	12 614	
1985	283 337	115 561	103 747	11 351	463	167 776	61 232	86 135	20 409	182 627	104 662	72 872	31 790	77 965	62 524	15 441	
1986	353 286	173 470	160 515	12 465	490	179 816	66 015	86 884	26 917	192 958	103 622	75 693	27 929	89 336	66 729	22 607	
1987	373 901	180 320	164 728	15 102	490	193 581	76 700	89 161	27 720	202 978	106 228	77 682	28 546	96 750	67 610	29 140	
1988	417 853	216 189	198 058	17 581	550	201 664	76 104	92 399	33 161	229 419	120 097	94 878	25 219	109 322	77 106	32 216	
1988 Jan.	366 154	172 509	155 838	16 182	489	193 645	77 306	89 023	27 316	204 874	107 891	79 328	28 563	96 983	67 570	29 413	
Febr.	369 809	174 808	159 057	15 234	517	195 001	78 117	89 578	27 306	205 306	107 780	78 534	29 246	97 526	67 747	29 779	
März	370 198	172 601	156 474	15 535	592	197 597	77 989	90 298	29 310	209 276	111 621	83 884	27 737	97 655	67 472	30 183	
April	366 639	168 425	151 448	16 360	617	198 214	78 554	90 507	29 153	205 899	107 597	78 726	28 871	98 302	67 622	30 680	
Mai	371 626	171 356	154 364	16 325	667	200 270	79 097	91 114	30 059	211 125	111 352	81 488	29 864	99 773	68 443	31 330	
Juni	386 479	184 493	166 233	17 486	774	201 986	79 393	91 437	31 156	217 870	117 291	87 173	30 118	100 579	68 808	31 771	
Juli	396 176	193 257	175 290	17 249	718	202 919	78 389	92 134	32 396	227 699	123 049	92 625	30 424	104 650	70 058	34 592	
Aug.	405 257	202 426	185 177	16 645	604	202 831	77 875	92 643	32 313	231 923	126 441	96 533	29 908	105 482	70 527	34 945	
Sept.	413 259	210 499	193 761	16 166	572	202 760	77 260	93 348	32 152	231 150	124 066	93 814	30 252	107 084	71 102	35 982	
Okt.	409 059	207 787	189 605	17 641	541	201 272	75 867	92 737	32 668	230 530	123 555	94 633	28 922	106 975	71 407	35 568	
Nov.	413 383	212 330	195 343	16 436	551	201 053	75 086	92 676	33 291	229 698	121 119	93 377	27 742	108 579	71 910	36 669	
Dez.	417 853	216 189	198 058	17 581	550	201 664	76 104	92 399	33 161	229 419	120 097	94 878	25 219	109 322	77 106	32 216	
1989 Jan. p)	406 521	202 401	183 504	18 327	570	204 120	76 348	92 302	35 470	234 872	121 977	96 996	24 981	112 895	83 403	29 492	

* Ohne Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleich-

bar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittelkursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen Internationalen Organisationen. — 2 Für täglich fällige DM-Forderungen wird aus buchungstechnischen Gründen jeweils der Stand vom letzten Jahresende übernommen; einschl. der als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel. — 3 Einschl. ausländischer Schatzwechsel und unverzinslicher Schatz-

anweisungen. — 4 Einschl. des Betriebskapitals der Auslandsfilialen inländischer Kreditinstitute. — 5 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 6 Einschl. des Betriebskapitals der Zweigstellen ausländischer Banken. — 7 Ohne die im Auslandsbesitz befindlichen Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf. — p Vorläufig. — r Berichtigt.

8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland *)

(ohne Kreditinstitute)

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Forderungen an das Ausland								Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland							
	insgesamt	aus kurzfristigen Finanzbeziehungen			aus langfristigen Finanzbeziehungen				insgesamt	aus kurzfristigen Finanzbeziehungen			aus langfristigen Finanzbeziehungen			
		zu-sammen	Forderungen an		zu-sammen	Forderungen an		aus Handelskrediten		zu-sammen	Verbindlichkeiten gegenüber		Verbindlichkeiten gegenüber		aus Handelskrediten	
			ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)		ausländische Banken	ausländische Nichtbanken				ausländische Banken 2)	ausländische Nichtbanken 1)	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken		
1984	163 767	26 190	7 789	18 401	15 650	1 718	13 932	121 927	183 751	65 184	51 000	14 184	38 484	20 316	18 168	80 083
1985	174 981	33 287	12 224	21 063	18 289	1 504	16 785	123 405	185 725	66 988	46 694	20 294	38 391	18 416	19 975	80 346
1986	197 163	59 178	37 337	21 841	18 348	1 834	16 514	119 637	168 776	54 179	35 917	18 262	39 982	16 414	23 568	74 615
1987	203 344	64 569	42 204	22 365	20 482	1 740	18 742	118 293	172 607	52 743	34 106	18 637	44 571	15 580	28 991	75 293
1988	222 223	69 158	44 437	24 721	20 838	1 862	18 976	132 227	186 419	51 700	32 916	18 784	51 676	15 799	35 877	83 043
1988 Jan.	209 906	71 617	48 869	22 748	20 398	1 797	18 601	117 891	174 440	55 453	35 994	19 459	44 811	15 700	29 111	74 176
Febr.	212 125	70 846	47 947	22 899	20 645	2 065	18 580	120 634	176 323	55 765	36 471	19 294	45 106	15 628	29 478	75 452
März	219 970	75 036	51 900	23 136	21 091	2 173	18 918	123 843	177 574	55 735	35 625	20 110	45 638	15 838	29 800	76 201
April	223 164	76 259	53 499	22 760	21 274	2 338	18 936	125 631	179 385	55 333	34 874	20 459	47 340	15 875	31 465	76 712
Mai	225 604	78 905	55 797	23 108	21 398	2 514	18 884	125 301	180 864	55 882	35 387	20 495	48 026	15 923	32 103	76 956
Juni	224 999	75 371	52 503	22 868	21 582	2 492	19 090	126 046	185 086	56 724	35 954	20 770	49 616	16 823	32 793	78 746
Juli	224 220	75 904	52 463	23 441	21 447	2 261	19 186	126 869	184 997	57 194	35 770	21 424	49 845	16 735	33 110	77 958
Aug.	223 329	76 580	53 243	23 337	21 699	2 254	19 445	125 050	185 185	58 023	36 030	21 993	50 015	16 918	33 097	77 147
Sept.	226 639	75 418	50 985	24 433	21 580	2 161	19 419	129 641	187 457	58 370	36 013	22 357	50 077	16 529	33 548	79 010
Okt.	230 441	75 846	52 082	23 764	21 689	1 954	19 735	132 906	189 077	59 281	36 095	23 186	49 835	16 267	33 568	79 961
Nov.	227 746	72 835	49 127	23 708	21 012	1 935	19 077	133 899	188 530	58 790	36 318	22 472	50 259	16 167	34 092	79 481
Dez.	222 223	69 158	44 437	24 721	20 838	1 862	18 976	132 227	186 419	51 700	32 916	18 784	51 676	15 799	35 877	83 043
1989 Jan. p)		81 350	56 939	24 411	20 901	1 855	19 046			52 736	33 566	19 170	52 121	15 915	36 206	

* Einschl. Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten inländischer Privatpersonen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; die Bestands-

veränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. —

2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse *)

Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung									
	Amsterdam	Brüssel	Dublin	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom	
	100 hfl	100 bfrs	1 Ir£	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit 1)	
Durchschnitt im Jahr										
1984	88,700	4,926	3,083	47,384	27,479	1,942	3,791	1,769	1,620	
1985	88,664	4,957	3,113	47,441	27,766	1,717	3,785	1,728	1,5394	
1986	88,639	4,859	2,906	42,775	26,815	1,451	3,184	1,549	1,4557	
1987	88,744	4,813	2,671	40,890	26,275	1,275	2,941	1,457	1,3862	
1988	88,850	4,777	2,675	41,956	26,089	1,219	3,124	1,508	1,3495	
Durchschnitt im Monat										
1987 Juli	88,812	4,823	2,679	41,232	26,360	1,280	2,973	1,456	1,3817	
Aug.	88,765	4,815	2,675	41,290	26,079	1,277	2,966	1,478	1,3808	
Sept.	88,841	4,815	2,674	41,310	25,958	1,269	2,981	1,494	1,3835	
Okt.	88,869	4,804	2,678	41,410	26,030	1,263	2,993	1,519	1,3829	
Nov.	88,859	4,779	2,658	40,696	25,912	1,230	2,985	1,486	1,3569	
Dez.	88,871	4,779	2,657	40,480	25,939	1,223	2,987	1,475	1,3567	
1988 Jan.	88,999	4,783	2,657	40,997	26,041	1,219	2,977	1,473	1,3597	
Febr.	89,061	4,782	2,662	41,273	26,159	1,223	2,982	1,483	1,3580	
März	89,038	4,781	2,672	41,479	26,123	1,221	3,071	1,492	1,3518	
April	89,138	4,779	2,672	41,794	26,053	1,223	3,138	1,509	1,3464	
Mai	89,238	4,788	2,673	42,096	26,111	1,225	3,166	1,512	1,3455	
Juni	88,945	4,780	2,682	42,153	26,302	1,225	3,125	1,513	1,3469	
Juli	88,673	4,777	2,687	42,108	26,304	1,227	3,145	1,510	1,3501	
Aug.	88,577	4,773	2,685	42,299	26,153	1,229	3,204	1,521	1,3511	
Sept.	88,633	4,769	2,682	42,236	26,043	1,212	3,143	1,503	1,3410	
Okt.	88,692	4,770	2,676	42,282	25,956	1,211	3,161	1,514	1,3423	
Nov.	88,670	4,772	2,673	42,224	25,921	1,203	3,163	1,520	1,3454	
Dez.	88,609	4,771	2,675	42,484	25,897	1,207	3,206	1,545	1,3558	
1989 Jan.	88,590	4,774	2,676	43,160	25,825	1,218	3,253	1,597	1,3633	
Febr.	88,577	4,771	2,689	43,144	25,705	1,218	3,248	1,601	1,3660	
Abstand des Geld- bzw. Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark										
	0,110	0,010	0,007	0,100	0,060	0,010	0,007	0,005	0,0050	

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokyo	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
Durchschnitt im Jahr								
1984	2,1979	2,8456	34,893	32,570	34,386	1,1974	14,222	121,181
1985	2,1577	2,9424	34,210	32,764	34,160	1,2338	14,230	120,016
1986	1,5619	2,1708	29,379	31,311	30,449	1,2915	14,223	120,918
1987	1,3565	1,7982	26,687	29,900	28,341	1,2436	14,217	120,588
1988	1,4307	1,7584	26,942	29,482	28,650	1,3707	14,222	120,060
Durchschnitt im Monat								
1987 Juli	1,3938	1,8470	27,344	30,033	28,698	1,2293	14,224	120,290
Aug.	1,4023	1,8581	27,348	29,959	28,640	1,2589	14,223	120,759
Sept.	1,3777	1,8129	27,279	29,949	28,425	1,2658	14,209	120,704
Okt.	1,3777	1,8021	27,193	29,929	28,369	1,2572	14,208	120,514
Nov.	1,2781	1,6812	26,204	29,443	27,701	1,2426	14,209	121,674
Dez.	1,2491	1,6332	25,620	29,496	27,499	1,2728	14,207	122,848
1988 Jan.	1,2846	1,6517	26,030	29,627	27,688	1,2955	14,215	122,839
Febr.	1,3379	1,6976	26,465	29,599	28,057	1,3135	14,235	121,940
März	1,3431	1,6780	26,507	29,468	28,215	1,3196	14,231	121,002
April	1,3556	1,6733	26,950	29,461	28,421	1,3378	14,229	120,908
Mai	1,3699	1,6934	27,399	29,534	28,690	1,3576	14,224	120,047
Juni	1,4431	1,7557	27,502	29,639	28,807	1,3784	14,216	120,176
Juli	1,5272	1,8440	27,486	29,673	29,077	1,3856	14,220	120,371
Aug.	1,5441	1,8874	27,391	29,543	29,143	1,4116	14,224	119,229
Sept.	1,5214	1,8669	27,020	29,398	28,993	1,3888	14,215	118,434
Okt.	1,5108	1,8215	26,977	29,310	29,018	1,4119	14,222	118,145
Nov.	1,4385	1,7497	26,633	29,276	28,742	1,4206	14,220	119,176
Dez.	1,4689	1,7555	26,947	29,273	28,873	1,4207	14,215	118,740
1989 Jan.	1,5371	1,8304	27,460	29,337	29,274	1,4408	14,225	117,610
Febr.	1,5589	1,8521	27,563	29,368	29,312	1,4504	14,217	117,568
Abstand des Geld- bzw. Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark								
	0,0040	0,0040	0,060	0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Angaben über Durchschnittskurse für frühere Jahre und über Tageskurse finden sich in den Statistischen Beiheften

zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt. Diese Beihefte enthalten auch eine Tabelle über die Kurs-

entwicklung des US-Dollar im Tagesverlauf. — 1 Ab Mai 1985 Notierung mit vier Stellen hinter dem Komma.

10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat	Entwicklung des Außenwerts der D-Mark 2)															Realer Außenwert der D-Mark (gemessen an den Verbraucherpreisen) 5)	
	gegenüber dem US-Dollar	gegenüber Währungen am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligter Länder							gegenüber Währungen sonstiger Länder						gegenüber dem EWS beteiligten Ländern 4)		insgesamt (gegenüber 14 Industrieländern)
		Französischer Franc	Holländischer Gulden	Italienische Lira	Belgischer und Luxemburgischer Franc	Dänische Krone	Irishes Pfund	Pfund Sterling 3)	Japanischer Yen	Kanadischer Dollar	Norwegische Krone	Österreichischer Schilling	Schwedische Krone	Schweizer Franken			
1973	121,7	105,3	104,0	121,7	105,1	104,7	116,4	116,4	106,7	122,2	104,6	101,3	109,8	99,7	109,1	110,4	109,3
1974	124,7	117,1	103,1	139,4	108,2	108,6	125,0	125,0	117,9	122,5	103,6	99,9	114,8	96,6	117,8	116,9	108,6
1975	131,3	109,8	102,1	147,1	107,5	107,8	138,8	138,8	126,3	134,1	103,0	97,9	113,0	88,1	116,6	118,6	103,5
1976	128,1	119,7	104,3	183,3	110,2	110,8	167,4	167,4	123,2	126,9	105,1	98,5	115,9	83,3	128,5	125,6	104,0
1977	138,9	133,3	105,0	210,7	111,0	119,5	186,6	186,6	120,8	148,5	111,3	98,4	129,5	86,8	139,2	134,6	105,6
1978	160,7	141,4	107,0	234,4	112,7	126,7	196,4	196,4	109,4	184,3	126,6	100,0	150,7	74,6	147,2	140,7	105,9
1979	175,9	146,2	108,7	251,3	115,0	132,6	201,5	194,7	125,2	207,1	134,0	100,9	156,6	76,2	152,9	147,8	106,5
1980	177,6	146,5	108,6	261,0	115,7	143,2	202,4	179,2	130,5	208,4	131,9	98,5	155,9	77,4	155,0	148,2	100,5
1981	143,1	151,4	109,6	278,5	118,1	145,5	207,8	166,2	102,1	172,3	123,2	97,5	150,0	73,0	160,4	140,2	91,4
1982	132,9	170,4	109,3	308,7	135,2	158,4	219,4	178,3	107,2	164,7	128,8	97,2	173,1	70,1	176,0	147,3	93,0
1983	126,5	187,8	111,0	329,4	143,9	165,3	238,0	195,5	97,4	156,6	138,7	97,3	201,2	69,0	188,0	151,9	93,1
1984	113,6	193,4	112,0	342,1	146,0	168,0	245,2	199,6	87,4	147,7	139,0	97,2	194,8	69,3	192,7	149,8	89,0
1985	110,3	192,3	112,0	360,4	145,1	166,3	242,8	200,0	84,8	151,4	141,8	97,2	196,1	70,0	194,6	149,6	86,5
1986	149,0	201,2	112,0	380,7	148,0	172,2	260,6	238,5	81,1	208,0	165,8	97,2	220,1	69,5	201,6	162,6	91,6
1987	179,5	210,7	111,9	399,9	149,4	175,7	283,0	257,2	84,2	239,2	181,9	97,3	236,3	69,6	208,1	172,4	94,8
1988	183,8	213,7	111,8	410,7	150,5	177,0	282,7	242,2	76,4	227,4	180,0	97,3	233,8	69,9	210,8	171,1	92,4
1985 April	104,5	192,3	112,3	353,9	144,8	165,8	241,6	197,4	85,3	143,3	140,1	97,2	194,7	70,3	193,8	148,0	86,0
1985 Mai	103,5	192,1	112,1	353,3	144,6	166,0	241,5	194,8	84,6	143,1	139,4	97,2	193,5	70,6	193,5	147,4	85,5
1985 Juni	105,2	192,0	112,0	353,4	144,9	165,7	241,4	192,7	85,0	144,5	139,5	97,2	193,4	70,4	193,5	147,6	85,5
1985 Juli	110,5	191,6	111,8	361,5	144,8	165,9	241,1	188,2	86,6	150,1	140,4	97,2	194,8	69,5	194,4	148,9	85,9
1985 Aug.	115,5	192,4	111,7	371,5	145,5	167,2	242,9	195,5	88,9	157,4	143,1	97,2	199,3	68,9	196,3	151,7	87,2
1985 Sept.	113,5	192,2	111,7	371,6	145,4	167,4	243,3	195,4	87,2	156,3	142,4	97,2	198,0	69,0	196,2	150,9	86,8
1985 Okt.	121,9	192,1	112,0	374,1	145,7	167,5	244,3	201,0	85,0	167,3	145,0	97,2	201,5	68,8	196,7	152,9	87,6
1985 Nov.	124,3	192,0	111,9	374,5	145,4	167,1	244,4	202,5	82,3	171,9	145,8	97,2	201,5	68,9	196,6	153,0	87,5
1985 Dez.	128,2	192,7	111,8	378,1	146,6	167,6	245,5	207,7	84,4	179,6	147,5	97,2	204,5	70,2	197,6	155,2	88,8
1986 Jan.	131,9	193,3	111,9	378,0	147,0	169,3	248,4	217,1	85,7	186,4	149,9	97,2	208,2	71,0	198,0	157,3	90,0
1986 Febr.	138,1	193,3	112,2	377,2	147,1	170,2	249,8	226,5	82,7	195,0	151,3	97,2	212,1	70,3	198,1	158,6	90,4
1986 März	142,3	193,7	112,0	377,1	147,2	170,6	250,1	227,7	82,5	200,6	152,8	97,1	214,0	70,7	198,2	159,5	90,6
1986 April	141,7	199,6	112,0	379,5	146,6	170,3	248,8	222,2	80,5	197,5	152,4	97,1	213,1	70,2	200,4	159,3	90,2
1986 Mai	144,6	200,7	111,8	380,1	146,8	170,8	248,4	223,1	78,3	199,7	161,4	97,2	214,7	69,8	200,9	159,7	90,2
1986 Juni	144,1	200,8	111,8	380,3	146,9	171,1	249,4	224,4	78,5	201,1	165,1	97,2	215,8	69,1	201,0	159,8	90,3
1986 Juli	149,7	202,8	111,9	380,5	148,0	172,7	252,5	232,5	77,1	207,6	168,2	97,3	219,6	68,0	202,1	161,4	90,9
1986 Aug.	156,2	205,3	112,0	381,7	148,9	173,7	272,0	246,5	78,1	217,8	172,8	97,3	224,9	67,6	203,5	164,4	92,2
1986 Sept.	158,0	206,3	112,1	382,6	149,0	174,6	275,2	251,7	79,3	220,1	174,3	97,3	226,8	68,0	204,1	165,7	92,8
1986 Okt.	160,7	206,2	112,2	383,4	149,3	174,0	277,4	264,2	81,6	224,2	177,9	97,3	229,9	68,7	204,3	167,8	93,5
1986 Nov.	159,0	206,0	112,2	383,5	149,4	174,2	277,4	262,0	84,1	221,5	180,2	97,3	230,1	69,8	204,3	168,0	93,4
1986 Dez.	161,8	206,8	112,3	384,5	149,6	174,5	277,9	264,4	85,3	224,3	183,2	97,3	232,3	70,2	204,8	169,2	94,1
1987 Jan.	173,4	210,0	112,0	392,7	149,3	175,1	282,7	270,2	87,1	237,4	187,2	97,3	238,2	70,4	206,9	172,9	96,1
1987 Febr.	176,4	209,8	112,1	394,2	148,9	174,3	284,0	271,2	87,9	236,5	186,1	97,3	238,4	70,9	206,9	173,6	96,3
1987 März	175,7	209,6	112,2	394,2	148,9	173,8	282,9	258,9	86,4	233,1	183,1	97,2	234,1	70,3	206,9	172,0	95,3
1987 April	177,9	209,8	112,1	395,3	149,0	174,0	282,8	256,0	82,5	235,7	181,3	97,2	233,4	69,3	207,1	171,2	94,5
1987 Mai	180,4	210,5	111,9	400,3	149,1	173,7	282,6	253,4	82,2	243,0	180,5	97,2	234,3	69,0	207,9	171,7	94,8
1987 Juni	177,2	210,4	111,9	401,1	149,1	173,9	282,2	255,1	83,2	238,3	178,9	97,2	233,5	69,6	208,0	171,6	94,7
1987 Juli	174,5	209,7	111,8	401,1	149,1	175,1	282,2	254,3	85,1	232,3	177,3	97,2	233,3	69,8	207,8	171,5	94,5
1987 Aug.	173,4	210,3	111,9	401,4	149,3	177,0	282,6	254,9	83,1	230,9	177,3	97,2	233,8	69,5	208,2	171,1	93,9
1987 Sept.	177,8	210,3	111,8	400,6	149,3	177,9	282,7	253,6	82,7	235,0	177,8	97,3	235,6	69,5	208,1	171,5	93,6
1987 Okt.	178,8	210,5	111,8	400,8	149,7	177,4	282,3	252,6	83,2	235,0	178,3	97,3	236,0	69,6	208,2	171,8	93,6
1987 Nov.	191,7	213,9	111,8	408,4	150,5	178,2	284,4	253,3	84,2	253,4	185,1	97,3	241,7	69,0	210,7	175,0	95,2
1987 Dez.	197,3	213,6	111,8	408,5	150,5	178,0	284,5	253,1	82,2	259,2	189,3	97,3	243,5	68,3	210,5	175,3	95,5
1988 Jan.	195,1	212,6	111,6	407,6	150,3	177,3	284,5	253,9	80,8	252,1	186,3	97,3	241,8	68,3	210,0	174,4	95,2
1988 Febr.	189,8	212,8	111,5	408,1	150,4	176,5	284,0	253,5	79,7	242,0	183,2	97,2	238,6	68,8	210,0	173,3	94,6
1988 März	192,0	213,8	111,5	410,0	150,4	176,7	282,9	246,2	79,3	241,1	182,9	97,2	237,3	69,4	210,6	173,3	94,3
1988 April	192,6	213,8	111,4	411,6	150,5	177,2	282,9	240,9	78,2	238,9	179,9	97,2	235,6	69,4	210,9	172,7	93,6
1988 Mai	190,3	213,3	111,3	411,9	150,2	176,8	282,8	238,8	77,1	236,4	177,0	97,2	233,4	69,9	210,6	171,8	93,1
1988 Juni	183,5	212,5	111,7	411,5	150,4	175,5	281,9	241,9	75,9	224,4	176,3	97,3	232,4	69,8	210,4	170,7	92,5
1988 Juli	174,8	212,3	112,0	410,5	150,5	175,5	281,4	240,4	75,5	212,0	176,4	97,3	230,3	69,7	210,3	169,1	91,3
1988 Aug.	170,7	213,2	112,1	410,2	150,6	176,5	281,6	236,0	74,1	209,7	177,0	97,2	229,7	70,4	210,7	168,1	90,4
1988 Sept.	172,6	214,3	112,1	413,3	150,8	177,3	281,9	240,5	75,3	212,8	179,5	97,3	230,9	70,9	211,5	169,5	90,9
1988 Okt.	176,9	214,9	112,0	412,9	150,7	177,9	282,5	239,2	74,1	214,3	179,8	97,2	230,7	71,0	211,7	169,8	90,8
1988 Nov.	184,2	215,2	112,0	411,9	150,7	178,1	282,8	239,0	73,7	225,1	182,1	97,3	233,0	70,4	211,7	170,7	91,3
1988 Dez.	183,6	215,2	112,1	408,8	150,7	178,3	282,6	235,8	73,6	220,5	180,0	97,3	231,9	70,7	211,3	170,2	91,2
1989 Jan.	176,1	214,7	112,1	406,5	150,6	178,8	282,5	232,4	72,6	210,7	176,6	97,2	228,7	71,4	210,8	168,4	p) 90,8
1989 Febr.	174,0	214,5	112,1	405,7	150,7	179,6	283,3	232,8	72,1	207,7	175,9	97,3	228,4	71,4	210,7	167,9	...

* Zur Berechnungsmethode siehe den Sonderaufsatz: Neuberechnung des Außenwerts der D-Mark und fremder Währungen, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 37. Jg., Nr. 1, Januar 1985. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leitkurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse

von Ende 1972. — 2 Die Indizes für die Ländergruppen wurden als gewogene geometrische Mittel der bilateralen nominalen Außenwerte errechnet. — 3 Großbritannien nimmt bisher am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil. — 4 Ohne Großbritannien und Griechenland, die am Wechselkursmechanismus nicht teilnehmen. Das EWS

trat erst am 13. 3. 1979 in Kraft. Für die Zeit vor diesem Termin wird der gewogene Außenwert gegenüber dem gleichen Kreis von Ländern ausgewiesen. — 5 Gewogener Außenwert gegenüber 14 Industrieländern nach Ausschaltung der unterschiedlichen Preissteigerungsraten (geometrische Mittelung). — p) Vorläufig.

IX. Außenwirtschaft

11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen *)

Ende 1972 = 100 1)

Durchschnitt im Jahr bzw. im Monat	Entwicklung des gewogenen Außenwerts fremder Währungen gegenüber 14 Industrieländern 2)													
	Währungen am Europäischen Währungssystem (EWS) beteiligter Länder									Währungen sonstiger Länder				
	US- Dollar	Franzö- sischer Franc	Hollän- discher Gulden	Italie- nische Lira	Belgi- scher und Luxem- burgi- scher Franc	Däni- sche Krone	Irishes Pfund	Pfund Sterling 3)	Japani- scher Yen	Kanadi- scher Dollar	Norwe- gische Krone	Öster- reichi- scher Schilling	Schwe- dische Krone	Schwei- zer Franken
1973	90,9	103,5	103,4	88,2	102,2	102,8	96,5	94,0	106,7	96,6	103,6	104,3	98,5	108,8
1974	93,4	97,1	108,8	79,9	103,8	102,9	94,5	91,1	100,2	99,8	109,3	109,5	97,9	118,1
1975	92,8	106,3	111,7	76,1	105,5	105,2	89,6	83,2	96,3	95,6	111,8	112,5	101,6	132,0
1976	96,9	102,3	114,2	63,2	107,9	106,4	81,8	71,2	101,4	100,3	113,7	115,7	103,2	147,0
1977	95,0	96,3	119,2	57,4	113,3	104,3	78,9	66,9	111,6	92,1	114,1	120,5	97,9	149,2
1978	85,1	94,0	121,2	53,2	116,0	103,1	79,0	66,4	135,3	82,7	105,5	120,8	87,0	181,3
1979	83,6	94,5	123,2	51,4	117,3	102,1	78,9	70,6	124,8	79,7	103,7	123,2	87,1	183,8
1980	83,6	94,7	123,1	49,4	116,4	94,0	76,2	77,6	119,6	79,8	105,6	126,7	87,5	180,6
1981	92,7	87,0	117,0	43,8	110,0	87,9	69,2	78,3	137,1	80,3	106,6	124,2	86,0	183,0
1982	103,0	79,9	122,4	40,7	99,5	84,4	68,4	74,8	130,1	80,6	107,5	127,9	77,1	197,2
1983	106,9	73,4	123,8	38,9	96,0	84,0	66,0	68,8	143,7	81,8	103,5	129,8	67,2	204,6
1984	114,8	70,1	121,4	36,8	94,0	81,4	63,6	65,6	153,4	79,4	101,2	129,0	68,4	201,3
1985	118,5	70,6	121,1	34,7	94,4	82,2	64,0	65,2	156,7	75,8	98,8	129,3	67,7	199,0
1986	95,3	72,4	129,8	35,3	98,9	85,7	67,8	59,4	194,6	69,5	91,8	134,7	65,5	215,8
1987	83,7	72,6	136,0	35,3	102,5	88,3	66,8	58,3	208,1	70,1	88,0	138,8	64,3	226,4
1988	78,3	71,1	135,3	34,1	101,2	86,7	65,2	61,7	230,4	74,4	87,7	138,2	64,4	223,6
1985 April	122,9	69,8	119,7	35,0	93,9	81,7	63,5	65,2	151,6	76,7	99,1	128,6	67,5	195,9
Mai	123,6	69,6	119,5	35,0	93,6	81,3	63,1	65,8	152,0	76,1	99,1	128,3	67,6	194,5
Juni	121,9	69,8	119,8	35,0	93,6	81,5	62,9	66,8	152,1	76,3	99,2	128,4	67,8	195,2
Juli	117,5	70,6	120,6	34,4	94,1	81,8	62,9	69,3	152,6	76,3	99,1	129,0	67,7	199,3
Aug.	115,2	71,5	122,5	34,0	94,9	82,5	64,1	67,9	152,7	75,6	99,0	130,3	67,3	204,3
Sept.	116,4	71,2	122,1	33,8	94,6	82,0	63,7	67,5	154,5	75,0	99,1	130,0	67,5	203,2
Okt.	109,6	72,2	123,2	34,0	95,4	83,0	64,9	66,6	164,5	73,8	98,5	130,7	67,2	206,3
Nov.	107,1	72,3	123,5	34,0	95,7	83,3	65,2	66,1	171,6	72,8	97,9	130,7	66,3	206,2
Dez.	106,1	73,0	124,9	34,0	95,9	84,0	66,1	65,3	170,8	71,5	98,0	131,8	67,1	204,7
1986 Jan.	105,0	73,5	126,2	34,4	96,6	84,3	67,0	63,1	171,3	70,7	97,9	132,8	66,8	204,7
Febr.	100,7	74,1	127,0	34,8	97,3	84,6	68,2	60,9	182,2	69,8	98,0	133,2	66,2	208,7
März	98,3	74,3	127,7	35,0	97,7	84,9	68,6	61,1	185,5	69,4	97,6	133,8	66,0	208,6
April	97,7	71,8	127,6	34,8	98,3	84,7	68,2	62,5	189,6	70,1	97,4	133,6	66,1	209,5
Mai	95,3	71,5	128,0	34,8	98,4	84,8	68,6	62,4	197,1	70,3	92,1	133,5	65,9	211,3
Juni	96,0	71,5	128,1	34,8	98,3	84,9	68,5	62,1	196,6	69,7	90,2	133,5	65,7	213,5
Juli	93,0	71,4	129,3	35,1	98,5	84,9	69,1	60,4	204,7	69,4	89,5	133,9	65,3	219,1
Aug.	91,1	71,6	131,3	35,6	99,4	85,9	66,3	57,9	207,6	68,6	88,8	135,1	64,9	224,2
Sept.	90,9	71,7	131,9	35,7	99,9	86,1	66,3	57,1	206,2	68,7	88,7	135,7	64,8	224,4
Okt.	91,0	72,5	133,2	36,0	100,6	87,5	67,5	54,8	203,3	68,6	88,0	136,7	64,8	224,4
Nov.	92,5	72,6	133,2	36,0	100,5	87,5	67,3	55,4	196,2	69,1	87,0	136,9	64,8	220,8
Dez.	91,7	72,8	133,9	36,2	100,9	87,9	67,7	55,3	195,4	69,2	86,2	137,5	64,6	220,8
1987 Jan.	87,6	72,9	136,3	36,0	102,7	89,2	68,0	55,3	198,7	69,2	86,0	139,0	64,1	224,3
Febr.	86,3	73,3	136,6	36,0	103,3	89,8	68,0	55,4	198,4	70,4	86,7	139,5	64,3	223,7
März	85,5	72,8	135,4	35,7	102,6	89,2	66,8	57,7	200,5	70,9	87,1	138,8	64,8	223,5
April	83,4	72,5	135,2	35,5	102,3	88,6	66,5	58,2	210,7	70,5	87,6	138,3	64,8	226,3
Mai	82,7	72,4	135,6	35,1	102,4	88,9	66,4	59,0	213,1	69,1	88,1	138,5	64,6	227,8
Juni	84,2	72,4	135,6	35,0	102,3	88,7	66,6	58,5	208,9	69,6	88,8	138,6	64,8	225,6
Juli	85,6	72,6	135,5	35,0	102,2	88,0	66,4	58,6	202,6	70,7	89,6	138,6	64,7	224,7
Aug.	85,4	72,2	135,2	34,9	101,9	86,9	66,2	58,3	207,0	70,6	89,5	138,3	64,5	225,2
Sept.	83,5	72,4	135,6	35,0	102,1	86,7	66,3	58,9	210,4	70,7	89,6	138,4	64,2	225,6
Okt.	83,2	72,4	135,8	35,1	101,9	87,1	66,3	59,2	209,5	71,0	89,4	138,5	64,1	225,5
Nov.	79,4	72,3	137,7	34,9	102,8	88,0	66,8	60,4	214,8	69,5	87,5	139,8	63,7	231,2
Dez.	77,0	72,6	138,0	35,0	103,0	88,3	67,0	60,6	223,0	69,3	85,7	139,7	63,4	233,9
1988 Jan.	76,9	72,7	137,7	34,9	102,7	88,3	66,8	60,0	225,5	70,6	86,7	139,4	63,5	233,0
Febr.	78,0	72,2	137,2	34,7	102,3	88,1	66,6	59,6	225,5	71,9	87,5	139,2	63,9	230,0
März	76,8	71,8	136,9	34,5	102,1	87,8	66,1	61,6	227,2	72,7	87,4	139,2	64,2	227,9
April	76,0	71,6	136,7	34,3	101,8	87,1	65,5	62,8	230,1	73,4	88,4	138,9	64,4	227,0
Mai	76,3	71,5	136,3	34,1	101,6	86,8	65,1	63,1	231,9	73,4	89,4	138,5	64,7	224,4
Juni	77,9	71,3	135,2	33,9	101,0	87,1	65,2	61,6	231,5	75,2	89,2	138,0	64,5	223,4
Juli	80,7	70,8	133,8	33,7	100,3	86,5	64,7	61,3	227,1	76,6	88,4	137,4	64,6	221,9
Aug.	81,8	70,1	133,0	33,5	99,8	85,5	63,9	62,0	228,7	75,9	87,6	137,0	64,4	218,4
Sept.	81,8	70,2	133,8	33,5	100,3	85,8	64,6	61,2	226,9	75,6	87,0	137,6	64,5	218,4
Okt.	79,6	70,0	134,1	33,6	100,5	85,5	64,4	61,8	233,2	76,4	86,9	137,7	64,7	218,2
Nov.	77,1	70,3	134,7	33,9	101,0	85,8	64,7	62,4	239,2	74,9	86,3	138,0	64,4	221,3
Dez.	76,9	70,1	134,3	34,1	100,7	85,5	64,3	63,1	238,2	76,3	87,0	137,7	64,5	219,8
1989 Jan.	78,9	69,6	133,1	33,9	100,0	84,4	63,5	63,3	236,4	77,2	87,8	137,1	64,7	215,6
Febr.	79,4	69,5	132,8	33,9	99,7	83,9	63,2	63,0	236,6	77,5	87,9	136,8	64,7	215,0

* Zur Berechnungsmethode siehe den Sonderaufsatz: Neuberechnung des Außenwerts der D-Mark und fremder Währungen, in: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 37. Jg. Nr. 1, Januar 1985. — 1 Für Ende 1972 wurden grundsätzlich die damaligen Leit-

kurse zugrunde gelegt, für das Pfund Sterling, das irische Pfund und den kanadischen Dollar, deren Wechselkurse freigegeben waren, statt dessen die Marktkurse von Ende 1972. — 2 Die als gewogene geometrische Mittel errechneten Indizes des nominalen

Außenwerts fremder Währungen beziehen sich auf den gleichen Kreis von Ländern wie die Berechnung des Außenwerts der D-Mark. — 3 Großbritannien nimmt bisher am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems nicht teil.

Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank behandelten Themen:

- März 1988 Die Einkommen der privaten Haushalte und der Unternehmen im zweiten Halbjahr 1987 und ihre Verwendung
Methodische Anmerkungen zur geldpolitischen Zielgröße „M3“
Die Interbankbeziehungen der inländischen Kreditinstitute seit 1980
- April 1988 Entwicklung der Gemeindefinanzen seit dem Jahre 1985
Kapitalertragszahlungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland in den Jahren 1980 bis 1987
Die Bedeutung der Ertragsverhältnisse der Unternehmen für Investitionen und Beschäftigung in den Jahren 1983 bis 1986
- Mai 1988 Vierzig Jahre Deutsche Mark
Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für das Jahr 1987
Bestimmungsfaktoren der deutschen Leistungsbilanzentwicklung in den Jahren 1984 bis 1987
Patent- und Lizenzverkehr mit dem Ausland sowie sonstiger Austausch von technischem Wissen durch Dienstleistungen in den Jahren 1986 und 1987
- Juni 1988 Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland im Frühjahr 1988
- Juli 1988 Neuere Tendenzen im Anlageverhalten von Inländern am Anleihemarkt
Die Jahresabschlüsse der Unternehmen in den Jahren 1983/86
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik gegenüber den Entwicklungsländern (ohne OPEC-Länder)
- August 1988 Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahre 1987
Entwicklung und Struktur der Ausgaben der Gebietskörperschaften für Sachinvestitionen
Der Dienstleistungssektor in der Bundesrepublik Deutschland als Träger des wirtschaftlichen Wachstums
- September 1988 Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland im Sommer 1988
- Oktober 1988 Einkommen und Einkommensverwendung der Unternehmen und der privaten Haushalte im ersten Halbjahr 1988
Investmentsparen im Aufwind
- November 1988 Ertragslage und Finanzungsverhältnisse der Unternehmen im Jahre 1987
Die Währungsreserven der Bundesbank
Neuere Entwicklungen in den Finanzbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland zu den Europäischen Gemeinschaften
- Dezember 1988 Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland im Herbst 1988
- Januar 1989 Die Finanzentwicklung der Bundesanstalt für Arbeit seit Mitte der achtziger Jahre
Fremdwährungseinlagen deutscher Nichtbanken
- Februar 1989 Die Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland um die Jahreswende 1988/89

Über früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem Monatsbericht Januar 1989 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze.

Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main. Sie werden aufgrund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 veröffentlicht. Die Berichte werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach